

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BAND 222

**BODENBENUTZUNG UND ERNTE
IM JAHRE 1958**



STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W.KOHLHAMMER GMBH/STUTT GART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
I. Grundlagen, Verfahren und Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1958 (Text)	
A. Die Bodenbenutzungserhebung	
1. Die Gliederung der Erhebung und ihre gesetzlichen Grundlagen	4
2. Die Verfahren der Einzelerhebungen	4
3. Die wichtigsten Ergebnisse über die Bodenbenutzung	10
B. Die Erntestatistik	
1. Methodische Vorbemerkungen	13
2. Die Hektarerträge	13
3. Die Gesamterträge	15
4. Die Bruttobodenproduktion	16
II. Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1958 (Tabellen)	
Vorbemerkung	17
1. Die Bodenbenutzung im Bundesgebiet im Vergleich mit den Vorjahren	18
2. Die Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten (nach Ländern)	20
3. Bodenbenutzung und Ernte (Ausführliche Übersicht nach Ländern)	22
4. Die Hektarerträge der Feldfrüchte und des Grünlandes (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	30
5. Die wichtigsten Nutzungsarten und Hektarerträge (nach größeren und kleineren Verwaltungsbezirken)	32
6. Die Strohernte (nach Ländern)	48
7. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	50
8. Auswinterung und andere Schädigungen der Herbstsaatflächen (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	54
9. Die Berichtigung der Bodenbenutzungserhebung (nach Ländern)	55
10. Die Verwendung von Mähdreschern bei der Ernte (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	56
III. Die Witterung 1957/58	
A. Die Witterung und Pflanzenentwicklung (Text)	
1. Die Witterung und Pflanzenentwicklung im allgemeinen	57
2. Der Einfluß der Witterung auf die Entwicklung der einzelnen Kulturarten	57
B. Die wichtigsten Witterungsmerkmale (Tabellen nach Monaten für 31 ausgewählte Stationen)	
1. Lufttemperatur und Sonnenscheindauer	59
2. Niederschlagsmenge und sonstige Witterungsmerkmale	60
C. Lufttemperatur, Niederschlagsmenge und Sonnenscheindauer (graphische Darstellung nach Monaten für 6 ausgewählte Stationen)	
	62
IV. Quellenverzeichnis der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1958	
Statistische Berichte sowie Beiträge in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“	63

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im März 1959

Preis DM 5,-

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1958 und setzt die Reihe der entsprechenden Bände fort (1948 bis 1957 Bände Nr. 28, 65, 103, 134, 154, 175 und 205). Die Ergebnisse der Erhebungen über die gartenbaulichen Kulturen und den Weinbau erscheinen wie üblich in einem besonderen Band.

Die Zahlenübersichten bringen vollständige Ergebnisse für das Bundesgebiet für 1958 und mehrere Vorjahre sowie die Ergebnisse für die Bundesländer für 1958 und 1957. Ferner enthalten sie eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse für größere und kleinere Verwaltungsbezirke für 1958. Zur Erläuterung der Ernteergebnisse ist in einem besonderen Abschnitt der Witterungsverlauf und sein Einfluß auf die Pflanzenentwicklung nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach (Main), dargestellt.

Die Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik werden laufend nach Fertigstellung in den „Statistischen Berichten“ des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Über die wichtigsten Ergebnisse wird außerdem laufend in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ berichtet. Ferner werden die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer von den Statistischen Landesämtern in ihren einschlägigen Veröffentlichungen bekanntgegeben.

Der vorliegende Band wurde in der vom Ltd. Regierungsdirektor Dr. Rauterberg geleiteten Abteilung „Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik“ von Oberregierungsrat Dr. Rosemann und Regierungsrat Dr. Ehrath bearbeitet. Der Abschnitt I A 2 c über das Stichprobenverfahren des Statistischen Bundesamtes bei der Bodenbenutzungshaupterhebung wurde von Dipl.-Math. Nourney aus der Abteilung „Allgemeine Organisation der Statistik“ verfaßt.

Wiesbaden, im März 1959

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

I. Grundlagen, Verfahren und Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1958

A. Die Bodenbenutzungserhebung

1. Die Gliederung der Erhebung und ihre gesetzlichen Grundlagen

Die Bodenbenutzungserhebung gliedert sich in eine land- und forstwirtschaftliche und eine garten- und weinbauliche Gruppe von Einzelerhebungen. Zu der hier behandelten land- und forstwirtschaftlichen Gruppe gehören

die Vorerhebung in der Zeit von Februar bis Mai über die Wirtschaftsflächen und ihre Nutzung als Acker, Wiese, Weide, Wald, Wege usw.

die Haupterhebung im Mai über den Anbau der verschiedenen Fruchtarten auf dem Ackerland

die Nacherhebung im Oktober über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung.

Die Erhebungen wurden 1958 auf Grund des § 16 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (Bundesgesetzblatt I S. 1314) in der Fassung des zweiten Änderungsgesetzes dazu vom 15. Juli 1957 (Bundesgesetzblatt I S. 721) durchgeführt.

Mit der Vorerhebung wurde wieder eine Feststellung der Vertriebenen unter den Betriebsinhabern verbunden. Bei der Haupterhebung waren üblicherweise auch die in Frage kommenden Flächenveränderungen seit der Vorerhebung anzugeben. Bei der Nacherhebung wurde auch wieder die Verwendung von Mähdreschern ermittelt.

Im Saarland wurden die Erhebungen noch auf eigenen Rechtsgrundlagen durchgeführt. Dabei entfiel wieder die Vorerhebung (wie bereits seit 1951), während die Haupterhebung sich — wie hier üblich — nicht nur auf das Ackerland, sondern auch auf die Kulturarten usw. erstreckte. Die Nacherhebung wurde im Saarland erstmalig vorgenommen.

In Berlin (West) gelten die gleichen Rechtsgrundlagen wie im Bundesgebiet. Hier wird jedoch keine Vorerhebung durchgeführt, weil die in Frage kommenden Betriebe bekannt sind; die Nutzung der Gesamtfläche wird bei der Haupterhebung ermittelt. Bei der Nacherhebung entfallen die Fragen über den hier unbedeutenden Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung. Die Zusatzfragen über die Benutzung von Mähdreschern werden bei der gleichzeitigen Erhebung über die Herbstsaatflächen gestellt, die hier im Gegensatz zum Bundesgebiet noch üblich ist.

Eine Nachprüfung der Vor- und Haupterhebung mittels systematischer Stichproben, wie sie bisher in allen größeren Ländern in den Jahren 1949, 1952 und 1954 bis 1957 auf Grund besonderer Rechtsverordnungen durchgeführt worden war, wurde in diesem Jahr nicht für erforderlich gehalten, weil nach den Erfahrungen der Vorjahre unter den gegebenen Umständen im allgemeinen mit den gleichen Erhebungsfehlern zu rechnen war und deshalb die gleichen Korrekturfaktoren angewandt werden konnten wie im Vorjahr.

2. Die Verfahren der Einzelerhebungen

a) Die Bodenbenutzungs- vorerhebung

Die Vorerhebung erstreckt sich auf die Wirtschaftsfläche und deren Hauptnutzungsarten (Acker usw.). Sie wurde 1958 turnusmäßig wieder als Fortschreibung der letzten vollen Erhebung (1956) durchgeführt. Dabei wurden wieder alle Inhaber von Betrieben ab 0,5 ha Gesamtfläche (Erwerbsgarten- und -weinbaubetriebe auch unter 0,5 ha) nach etwaigen Veränderungen im Gesamtstand oder in den Hauptnutzungsarten ihrer Fläche befragt. Der Erhebungs-

termin lag in den einzelnen Ländern im allgemeinen zwischen Ende Februar und Ende März. In Schleswig-Holstein wurde die Erhebung zur Arbeitseinsparung bei der Zählarbeit und in den Gemeindeverwaltungen unter Verzicht auf die sonst üblichen Austauschlisten und Kontrollblätter der Gemeinden wie bereits im Vorjahr zeitlich (jedoch nicht sachlich) mit der Haupterhebung im Mai zusammengelegt.

Die Erhebungsvordrucke entsprachen den Mustern von 1954, die im Band Nr. 134 dargestellt sind.

Die Einzelergebnisse der Erhebung wurden wieder in der bei Totalerhebungen üblichen Weise nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken sowie nach Ländern aufbereitet.

b) Die Bodenbenutzungs- haupterhebung

Die Haupterhebung erstreckt sich auf den Anbau auf dem Ackerland. Sie wurde 1958 in den meisten Ländern zwischen dem 10. und 22. Mai und im Saarland in der Zeit vom 24. bis 28. Mai durchgeführt. Dabei wurde in Schleswig-Holstein und den kleineren Ländern wieder das allgemeine (totale) und in den größeren Ländern das repräsentative Verfahren angewandt.

Die Erhebungspapiere entsprachen den im Band Nr. 134 dargestellten Mustern von 1954, in den Ländern mit repräsentativer Erhebung unter Wegfall des Gemeindebogens.

Bei den Repräsentativerhebungen wurden in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen wieder die eigenen Verfahren mit Betrieben als Stichprobeneinheiten angewandt und die gleichen Betriebe wie im Vorjahr befragt. In Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern wurde dagegen wieder das vom Statistischen Bundesamt entwickelte Verfahren angewandt, das 1957 vorwiegend ganze Gemeinden als Stichprobeneinheiten vorsah, in diesem Jahr aber durch eine Verbreiterung der Gemeindebasis und durch allgemeine Unterauswahl einzelner Betriebe (Auswahl 2. Stufe) verfeinert wurde und damit hinsichtlich der Arbeitsverteilung auf die Gemeinden den Verfahren der beiden anderen Länder näher kam. Die Verfahren sind im Band Nr. 205 beschrieben. Das verfeinerte Verfahren des Statistischen Bundesamtes ist im nächsten Abschnitt (c) dargestellt. Als Basis für die Auswahl und Hochrechnung der Stichproben diente wieder die letzte volle Erhebung, die in Baden-Württemberg 1955 und in den anderen beteiligten Ländern 1956 stattgefunden hatte.

Umfang der Stichproben
bei der Bodenbenutzungshaupterhebung 1958

Land	Betroffene	
	Gemeinden	Betriebe ¹⁾
	in vH der Gesamtzahl	
Niedersachsen	29,2 ²⁾	7,8
Hessen	34,6	5,7
Rheinland-Pfalz	34,8	8,2
Bayern	29,5	5,8
Nordrhein-Westfalen	98,1	7,4
Baden-Württemberg	98,3	6,1

¹⁾ Mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche. Erwerbsgarten- und -weinbaubetriebe auch unter 0,5 ha. Ohne die nicht ausgewerteten Betriebe.

²⁾ In Oldenburg sind die Bauernschaften der Großgemeinden als Gemeinden gewertet.

Der Umfang der Stichproben war in den beteiligten Ländern infolge der Unterschiedlichkeit der angewandten Verfahren nicht einheitlich. Während in Niedersachsen, Hes-

sen, Rheinland-Pfalz und Bayern nur etwa ein Drittel aller Gemeinden herangezogen wurde, waren es in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg fast sämtliche Gemeinden. Der Anteil der herangezogenen Betriebe lag dagegen ziemlich einheitlich um 6 bis 8 vH. Somit hatten die zahlreichen betroffenen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg im Durchschnitt entsprechend weniger Betriebe zu bearbeiten als in den anderen Ländern.

Die Anbauflächen der Fruchtarten wurden auch bei der Stichprobenerhebung wieder in der üblichen ausführlichen Gliederung ermittelt, für die Hochrechnung aber wieder durch Zusammenfassung der weniger verbreiteten Fruchtarten zu den 23 Fruchtartengruppen des Stichprobenplanes zusammengelegt. Dabei sind Flachs und Hanf, die ursprünglich als besondere Gruppe vorgesehen waren, aus methodischen Gründen in die Gruppe der Sonstigen Handelsgewächse einbezogen. In Baden-Württemberg wurden wieder 25 Gruppen mit zum Teil abweichender Zusammensetzung gebildet.

Die Hochrechnung wurde wie im Vorjahr in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern unmittelbar auf das Land im ganzen, in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen dagegen auf je zwei Landesteile (Landwirtschaftskammerbezirke) und in Baden-Württemberg auf drei Landesteile (ehem. Länder) abgestellt. Die Ergebnisse der letztgenannten Länder wurden wieder durch Zusammenfassung der Landesteile gebildet. Die hochgerechneten Ergebnisse mußten in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg nachträglich wieder auf die bei der Vorerhebung festgestellte Ackerfläche abgestimmt werden, während die Abstimmung in den anderen vier Ländern in das neue Hochrechnungsverfahren eingearbeitet war.

Die Zuverlässigkeit der berechneten Ergebnisse ist in diesem Jahr infolge der größeren Entfernung vom Basisjahr im allgemeinen etwas geringer als im Vorjahr. Jedoch

liegen die Zuverlässigkeitswerte von wenigen Ausnahmen abgesehen noch innerhalb annehmbarer Grenzen. Die in der Übersicht zusammengestellten „Einfachen relativen mittleren Fehler“ bezeichnen den Bereich um das betreffende Landes- oder Bundesergebnis (in \pm vH), in dem in 68 von 100 Fällen, d. h. mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 vH, das tatsächliche Ergebnis anzunehmen ist. Diese Fehler beziehen sich in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg — wie im Vorjahr in allen beteiligten Ländern — auf die noch nicht auf das Ackerland lt. Vorerhebung abgestimmten Flächen, in Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern dagegen — infolge der gleich mit der Hochrechnung verbundenen Abstimmung — auf die abgestimmten Flächen. Diese Unterschiede sind jedoch nicht wesentlich.

Nach der Hochrechnung und ggf. Abstimmung wurden die Flächen der kombinierten Fruchtartengruppen wie im Vorjahr nach dem Flächenverhältnis in der Stichprobe oder nach sonstigen geeigneten Anhaltspunkten auf die einzelnen Fruchtarten des üblichen Erhebungsprogrammes aufgegliedert. So entstand das den Totalerhebungen entsprechende ausführliche, aber noch unberichtigte Ergebnis. —

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ist aus methodischen Gründen länderspezifisch verschieden. Während bei der Totalerhebung in Schleswig-Holstein und im Saarland Kreisergebnisse anfielen, wurden bei der Stichprobenerhebung in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg Ergebnisse für größere Landesteile und in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern unmittelbar Landesergebnisse gewonnen. In einigen Ländern werden aus dem Stichprobenmaterial nachträglich — zunächst versuchsweise — noch Regierungsbezirksergebnisse aufbereitet, die allerdings nicht die Zuverlässigkeit der Landesergebnisse erreichen können. In Rheinland-Pfalz werden nachträglich wie bereits im Vorjahr unter Zuhilfenahme mehrjähriger Durchschnitte noch Kreisergebnisse als Näherungszahlen berechnet.

Zuverlässigkeitswerte der repräsentativen Bodenbenutzungs-Haupterhebung

Fruchtartengruppe	Gen. 1)	Nieder- sachsen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Bayern		Nordrhein- Westfalen		Baden- Württemberg		Bundes- gebiet ²⁾	
		1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
Einfacher relativer mittlerer Fehler in vH															
Wint.- u. Sommerroggen	1	0,16	0,69	0,68	0,83	1,01	2,25	0,39	0,75	0,53	0,72	1,00	1,21	0,16	0,33
Winterweizen u. Spelz	1	0,47	0,66	0,47	1,13	2,78	0,88	0,74	0,61	1,22	0,91	0,40	0,31	0,36	0,27
Sommerweizen	2	1,07	2,53	5,82	10,71	5,76	5,43	1,08	3,08	4,48	8,54	2,80	3,00	0,88	1,40
Wintergerste	2	1,21	0,86	2,64	2,88	7,18	4,54	2,81	6,04	1,90	3,69	0,47	0,92	0,77	1,44
Sommergerste	1	1,69	2,25	1,89	1,88	1,51	1,70	0,45	1,10	2,60	4,16					0,32	0,61
Hafer	1	0,82	1,37	1,17	1,34	1,95	1,86	0,39	0,62	0,84	1,25	0,60	1,92	0,33	0,47
Wintermenggetreide	3	11,47	5,84	9,42	7,38	9,16	10,83	2,50	3,03	3,17	4,56	2,45	1,87	1,73	2,17
Sommermenggetreide	2	1,59	2,09	3,34	3,40	4,34	4,21	1,88	2,78	1,43	2,09	1,49	1,25	0,61	0,80
Hülsenfr. u. Mais z. Kgw.	3	1,54	2,16	7,60	3,35	4,69	8,39	2,00	4,89	9,57	8,93	⁵⁾	⁵⁾	1,20	1,39
Frühkartoffeln	2	4,11	3,22	4,10	3,06	4,06	3,13	2,16	2,09	1,54	3,63	2,15	1,81	1,28	1,24
Mittelfrühe Kartoffeln	2	0,47	1,33	2,66	2,27	1,15	2,47	1,57	2,30	1,33	2,26	0,31	0,28	0,38	0,76
Mittelsp. u. späte Kart.	1	0,77	0,98	0,49	1,21	0,41	1,86	0,30	0,49	0,81	1,83					0,37	0,36	0,19	0,29
Zuckerrüben	1	0,60	1,00	1,71	1,22	1,44	1,60	1,02	1,06	0,76	1,15	0,80	0,82	0,36	0,49
Futterrüben usw. ³⁾	1	0,64	0,65	0,70	1,41	0,58	1,57	0,25	0,45	0,43	0,65	0,37	0,36	0,19	0,29
Futterkohl usw.	4	2,96	2,16	7,60	13,89	13,58	23,30	7,95	6,99	5,72	11,48	2,74	1,70	2,08	1,78
Gem. u. a. Gartengew.	3	1,80	3,12	10,56	4,23	2,96	2,31	2,89	4,19	0,61	1,61	1,32	1,47	1,00	0,93
Raps Rübsen. Mohn	3	7,31	2,54	2,52	4,13	9,22	9,70	5,35	6,77	8,56	4,56	1,10	3,94	1,52	1,20
Flachs und Hanf	4	40,82		63,90	4,92	9,09		6,22	1,84	9,22	13,18	1,50	1,45	0,80	1,18
Sonst. Handelsgew. ⁴⁾	4	2,19	2,41	6,84		1,91	3,96	1,33	6,17	12,62					
Klee und Klee gras	1	1,62	0,85	1,05	1,24	2,82	3,25	0,53	0,79	1,54	1,79	0,63	0,61	0,38	0,45
Luzerne	2	2,24	4,83	1,50	1,96	2,63	1,44	1,68	2,09	4,62	5,72	0,83	0,84	0,83	0,87
Ackerwiese u. -weide	2	3,06	5,94	3,21	3,16	3,92	6,09	1,26	3,94	1,91	2,40	⁵⁾	⁵⁾	0,62	1,05
Sonst. Futterpflanzen	3	3,86	3,19	2,95	4,21	5,24	2,42	1,44	1,60	7,56	5,46	1,39	1,14	0,93	0,58
Gründungspflanzen, Brache	4	4,93	4,19	4,98	4,62	3,27	4,79	3,39	6,77	6,18	9,05	4,17	2,92	1,67	2,19
Fruchtarten zusam.	.	0,13	—	0,40	—	0,42	—	0,07	—	0,14	0,12	0,12	0,15	0,05	0,03
Abweichung in vH (Haupterhebung = 100)															
Abweichung von Ackerland, unberichtigt lt. Vorerhebung		+0,25	.	+0,70	.	+1,13	.	+0,13	.	—0,48	—1,58	+1,46	+2,13	.	.

¹⁾ Genauigkeitsanforderung: 1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = mittel, 4 = gering. — ²⁾ Einschl. der Länder mit Vollerhebungen. —

³⁾ Futter- und Kohlrüben, Futtermöhren. — ⁴⁾ Einschl. Rüben zur Samengewinnung. —

Jahr	Körner-mais	Speise-erbsen	Speise-bohnen	Sonstige Hülsenfrüchte	Acker-wiese	Acker-weide
1957	2,06	5,88	1,15	0,83	1,31	3,47
1958	2,01	5,17	3,35	2,37	0,89	3,05

c) Das Stichprobenverfahren des Statistischen Bundesamtes für die Bodenbenutzungshaupterhebung in den Ländern Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern

Auswahl

Der Auswahlplan für die Stichprobenerhebung im Jahr 1958 gründet sich auf den entsprechenden Plan für das Jahr 1957. Er unterscheidet sich von diesem Plan durch einige Verbesserungen, die auf Grund der Erfahrungen bei der Erhebung im Jahre 1957 eingebaut werden konnten. Bei der Erhebung 1957 wurden die in die Stichprobe gewählten Gemeinden im allgemeinen mit sämtlichen landwirtschaftlichen Betrieben erfaßt. Es war von vornherein beabsichtigt, zunächst für eine reine Gemeindeauswahl genügend Erfahrungen zu sammeln, um dann in den folgenden Jahren ein zweistufiges Auswahlverfahren mit wesentlich geringerem Gesamtauswahlsatz anzuwenden. Im Stichprobenplan für die Erhebung im Jahr 1958 wurden die Gemeinden als Einheiten der ersten Auswahlstufe beibehalten. Für die in die Stichprobe gelangten Gemeinden wurde jedoch zusätzlich noch eine echte Unterauswahl (zweite Stufe) von landwirtschaftlichen Betrieben vorgenommen. Erst die Verknüpfung der Auswahlsätze beider Stufen führt auf den maßgeblichen Gesamtauswahlsatz, der nach dem neuen Stichprobenplan 8 vH aller Betriebe nicht überschreiten sollte.

Es gibt grundsätzlich mannigfache Möglichkeiten, den vorgegebenen Gesamtauswahlsatz auf die beiden Auswahlstufen aufzugliedern. Im Interesse einer breiteren regionalen Streuung der Stichprobengemeinden über das Land wurde der Auswahlsatz für die erste Stufe von 18 vH (im Jahr 1957) auf rund 30 vH erhöht. Dafür wurden in den Stichprobengemeinden nun nicht sämtliche Betriebe, sondern im Durchschnitt nur 20 bis 25 vH aller Betriebe in die Erhebung einbezogen.

Wie im Vorjahr wurden auch 1958 sämtliche Gemeinden (1. Stufe) vor der Auswahl geschichtet.

Schicht	Merkmal	Anteil (vH) a.d. Landessumme	Auswahl-satz (vH)
A	Alle kreisfreien Städte	unter 1	100
I	Gemeinden mit extrem hohem Anbau schichtungsbedürftiger Fruchtarten	6—10	100
II	Gemeinden mit hohem Anbau schichtungsbedürftiger Fruchtarten	14—24	50
III	Alle übrigen Gemeinden	66—80	20

Kreisfreie Städte kamen wiederum in eine Sonder-schicht A und wurden wegen ihrer im allgemeinen geringen Anzahl sämtlich in die Stichprobe einbezogen. Die kreiszugehörigen Gemeinden wurden in drei Schichten I, II, III mit den vorgegebenen Auswahlätzen 100 vH, 50 vH, 20 vH aufgegliedert. Maßgeblich für die Zuordnung einer Landgemeinde zu einer der drei Schichten waren die folgenden Gesichtspunkte: In die Schicht I mit dem höchsten Auswahlatz sollten solche Gemeinden aufgenommen werden, die im Basisjahr 1956 eine besonders große Anbau-fläche für eine im Land selten auftretende Fruchtart be-saßen. Solche Fruchtarten müssen nämlich als „schichtungsbedürftig“ angesehen werden, weil ihr Anbau nur in verhältnismäßig wenigen Gemeinden vorkommt und die Erfassungschance unter Wahrung des Zufallsprinzips ge-steigert werden muß. Während jedoch das Schichtungs-prinzip üblicherweise nur auf ein Schichtungsmerkmal (hier: Anbaufläche einer Fruchtart) angewendet wird, wurden im Stichprobenplan für die repräsentative Boden-benutzungshaupterhebung alle 23 Fruchtarten(gruppen) nebeneinander im Grundsatz gleichartig behandelt. Das Ausmaß der Berücksichtigung bei der Schichtung wurde von Fruchtart zu Fruchtart verschieden durch sogenannte

Zuteilungszahlen ausgedrückt, die nach dem Grad der „Schichtungsbedürftigkeit“ einer Fruchtart abgestuft wa-ren. Auf diese Weise wurden umso mehr Gemeinden mit stärkstem Anbau einer Fruchtart der Schicht I zugeteilt,

1. je geringer die Zahl der Gemeinden mit Anbau die-ser Fruchtart im Jahr 1956 war;
2. je geringer die Gesamtanbaufläche (1956) dieser Fruchtart im Land war;
3. je größer der Schichtungserfolg für diese Fruchtart im ersten Jahr (1957) der Repräsentativerhebung war;
4. je höher die Genauigkeitsanforderung an die Anbau-fläche dieser Fruchtart ist.

Die „Zuteilungszahlen“ je Fruchtart für Schicht I wur-den dabei als Vielfache von fünf angesetzt und so aufein-ander abgestimmt, daß ihre Summe, d. h. der Gesamtum-fang von Schicht I, etwa 6,7 vH aller Gemeinden in Nieder-sachsen und Bayern und rund 9,2 vH aller Gemeinden in Hessen und Rheinland-Pfalz betrug. Fruchtarten wie Win-termengetreide, Hülsenfrüchte, Frühkartoffeln, Zucker-rüben, Futterkohl, Gemüse und Handelsgewächse wurden in allen beteiligten Ländern bei der Schichtung berücksich-tigt, während Grundfruchtarten wie Roggen, Hafer und Spätkartoffeln, deren gute Repräsentation auf alle Fälle gewährleistet ist, bei der Schichtung unberücksichtigt ge-lassen werden konnten.

Die Schicht I wurde nach folgendem Verfahren gebildet: Alle kreiszugehörigen Gemeinden wurden nacheinander für sämtliche für die Schichtung in Betracht kommenden Fruchtarten nach der Größe der Anbauflächen 1956 sortiert (im allgemeinen maschinell mit Lochkarten), die jeweils festgelegte Anzahl von Gemeinden mit den größten An-bauflächen der betreffenden Fruchtart wurden abgesondert und der Schicht I zugeordnet; die restlichen Gemeinden wurden anschließend nach der Anbaufläche der folgenden Fruchtart sortiert, u. s. f.

Bei der Bildung von Schicht II wurde ganz entsprechend verfahren. Den Fruchtarten wurden wiederum Zuteilungs-zahlen beigegeben, deren Summe (= Gesamtumfang von Schicht II) — in den Ländern verschieden — auf 14 vH bis 24 vH der Zahl aller Gemeinden führte. Für die Sortie-rung nach Anbauflächen und die Zusammensetzung der Schicht standen jedoch nur noch diejenigen Gemeinden des Landes zur Verfügung, die nicht bereits den Schichten A und I zugeordnet waren. Der schließlich verbleibende Rest der Gemeinden (66 vH bis 80 vH) bildete die Schicht III.

Anteil der Fruchtart an der Ackerfläche nach Schichten in Hessen im Bezugsjahr 1956

Fruchtart	Anteil der Fruchtart (vH)					Schichtung	
	in Gemeindeschicht				zus. (im Land)	Gemeinde-Zuteilungszahl in Schicht	
	A	I	II	III		I	II
Winter- u. Sommerroggen	15,36	15,26	16,97	23,11	19,51	—	—
Winterweizen und Spelz	14,58	16,56	16,38	11,97	14,31	—	40
Sommerweizen	1,11	1,80	1,65	0,82	1,28	10	40
Wintergerste	2,44	2,80	2,05	0,98	1,69	5	40
Sommergerste	3,59	6,00	5,26	4,13	4,82	—	40
Hafer	10,14	11,01	14,55	18,30	15,57	—	—
Wintermengetreide	0,08	0,41	0,41	0,29	0,35	15	60
Sommermengetreide	0,75	1,57	1,74	1,38	1,52	5	30
Hülsenfrüchte und Mais	0,80	0,72	0,40	0,20	0,37	15	50
Frühkartoffeln	2,63	0,98	0,77	0,35	0,65	15	40
Mittelfrühe Kartoffeln	2,35	3,03	2,45	1,57	2,14	—	20
Mittelsp. u. späte Kartoff.	11,83	10,11	10,93	13,41	11,97	—	—
Zuckerrüben	4,52	5,52	3,56	1,13	2,79	25	50
Futterrüben usw.	7,25	7,73	8,67	9,46	8,84	—	—
Futterkohl usw.	0,03	0,12	0,01	0,01	0,03	40	20
Gemüse, Erdb. u. a.	9,51	2,83	0,70	0,22	1,05	25	50
Gartengewächse	0,10	0,45	0,11	0,05	0,14	30	30
Raps, Rüben, Mohn	0,21	0,81	0,16	0,07	0,24	40	40
Sonst. Handelsgewächse	2,88	3,61	5,30	7,04	5,76	—	—
Klee und Klee gras	5,36	4,24	3,73	2,00	3,05	10	20
Luzerne	1,35	1,33	1,92	1,93	1,80	—	20
Ackerwiese u. -weide	1,88	1,42	1,52	0,93	1,23	—	20
Sonstige Futterpflanzen	1,24	1,72	0,76	0,67	0,93	15	20
Gründungspfl., Brache							
Fruchtarten zusammen	100	100	100	100	100	250	630

Die Auswirkung der nach Fruchtarten differenzierten Schichtung ist aus dem in der Übersicht dargestellten Beispiel (Hessen 1956) zu ersehen.

Diese Übersicht zeigt, daß z.B. die Zuordnung von 40 hessischen Gemeinden mit relativ starkem Anbau von Handelsgewächsen zu Schicht I den Flächenanteil am Ackerland von durchschnittlich 0,24 vH auf 0,81 vH in Schicht I erhöht hat. Eine solche Bevorzugung seltener Fruchtarten in Schicht I geht natürlich — wie beabsichtigt — zu Lasten der an sich stark vertretenen Fruchtarten wie Roggen und Hafer.

Im Erhebungsjahr wird der beabsichtigte Schichtungseffekt abgeschwächt, weil sich die Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten in den Gemeinden inzwischen verändert haben und Gemeinden mit extrem hohem Anbau seltener Fruchtarten möglicherweise im Erhebungsjahr nicht mehr eine derart ausgeprägte Sonderstellung einnehmen. Die Auswirkung der Schichtung auf Grund der Anbauflächen im Bezugsjahr 1956 auf die Erhebung im Jahr 1958 zeigt das in der Übersicht dargestellte Beispiel (Hessen 1958).

Anteil der Fruchtart an der Ackerfläche nach Schichten in Hessen im Erhebungsjahr 1958 auf Grund der Schichtung im Bezugsjahr 1956

Fruchtart	Anteil der Fruchtart (vH)					Schichtung 1956	
	in Gemeindegeschicht				zus. (im Land)	Gemeinde-Zuteilungszahl in Schicht	
	A	I	II	III		I	II
Winter- u. Sommerroggen	14,79	15,54	17,00	23,68	19,93	—	—
Winterweizen und Spelz	16,38	19,70	19,91	14,05	16,94	—	40
Sommerweizen	0,80	1,01	0,66	0,26	0,53	10	40
Wintergerste	3,48	4,00	3,19	1,62	2,58	5	40
Sommergerste	4,07	5,55	4,42	3,34	4,69	—	40
Hafer	8,30	9,72	13,14	17,01	14,30	—	—
Wintermenggetreide	0,06	0,17	0,28	0,24	0,23	15	60
Sommermenggetreide	0,80	1,19	1,39	1,12	1,21	5	30
Hülsenfrüchte und Mais	0,62	0,54	0,20	0,12	0,23	15	50
Frühkartoffeln	2,98	1,02	0,75	0,41	0,68	15	40
Mittelfrühe Kartoffeln	2,79	3,34	2,84	2,27	2,65	—	20
Mittelsp. u. späte Kartoff.	10,34	8,86	9,67	12,36	10,85	—	—
Zuckerrüben	4,72	5,69	3,71	1,20	2,87	25	50
Futterrüben usw.	6,69	7,17	8,32	9,19	8,50	—	—
Futterkohl usw.	0,03	0,08	0,02	0,01	0,03	40	20
Gemüse, Erdb. u. a.							
Gartengewächse	10,22	3,00	0,82	0,26	1,14	25	50
Raps, Rübsen, Mohn	0,53	0,87	0,24	0,06	0,27	30	30
Sonst. Handelsgewächse	0,13	0,58	0,17	0,11	0,21	40	40
Klee und Klee gras	2,65	4,09	6,01	7,66	6,39	—	—
Luferne	4,47	3,07	2,87	1,34	2,20	10	20
Ackerwiese u. -weide	1,53	1,72	2,33	2,22	2,15	—	20
Sonstige Futterpflanzen	2,10	1,25	1,12	0,65	0,94	—	20
Gründungspfl., Brache	1,52	1,84	0,95	0,85	1,07	15	20
Fruchtarten zusammen	100	100	100	100	100	250	630

Während z.B. bei Handelsgewächsen der durchschnittliche Flächenanteil am Ackerland von 0,24 vH im Jahr 1956 auf 0,21 vH im Erhebungsjahr 1958 nur geringfügig zurückgegangen ist, hat sich der Anteil in Schicht I von 0,81 vH auf 0,58 vH relativ stärker vermindert; immerhin liegt der Flächenanteil von 0,58 vH des Ackerlandes in Schicht I noch beachtlich über dem entsprechenden durchschnittlichen Anteil von 0,21 vH, so daß sich die Schichtung im Bezugsjahr 1956 für die Erhebung 1958 durchaus gelohnt hat. Das gilt im allgemeinen auch für die anderen bei der Schichtung berücksichtigten Fruchtarten.

Bei der Bildung der Gemeindegeschichten unter Zugrundelegung von Zuteilungszahlen wurde für die Fruchtarten eine bestimmte Reihenfolge der Berücksichtigung vorgegeben, weil sonst diese oder jene Gemeinde wegen starken Anbaus mehrerer Fruchtarten einer Schicht mehrfach hätte zugeteilt werden müssen.

In den Schichten A und I wurden sämtliche Gemeinden, in der Schicht II 50 vH und in der Schicht III 20 vH der Gemeinden ausgewählt. Für die Auswahl der Gemeinden in den Schichten II und III wurde die sogenannte „systematische Auswahlmethode“ verwendet, d. h. es wurde jede zweite bzw. jede fünfte Gemeinde der Schicht ausgewählt. Vor der systematischen Auswahl in Schicht II wurden die wegen starken Anbaus einer Fruchtart entsprechend den

Zuteilungszahlen ausgesonderten Gemeinden in einem Block hintereinander gelegt; der Umfang dieser Blöcke (Zahl der Gemeinden) in Schicht II wurde mit Rücksicht auf den Auswahlatz von 50 vH als Vielfaches von 2 bestimmt. Durch diese Festlegung wurde gewährleistet, daß alle Fruchtarten proportional zu den Zuteilungszahlen erfaßt wurden.

Innerhalb der Blöcke waren die Gemeinden nach absteigender Größe der Anbaufläche 1956 der Schichtungsfruchtart (bei der Erhebung im Vorjahr 1957) und für das Erhebungsjahr 1958 nach regionalen Prinzipien angeordnet. Durch diese Ordnungsregeln wurde jede Willkür bei der Stichprobenauswahl ausgeschlossen. Mit der Verwendung eines „Zufalls-Starts“ bei der systematischen Auswahl wurde jedoch auch das Zufallsprinzip gewahrt.

Gemeindegeschicht III, die den Rest der (nicht zugeordneten) Gemeinden umfaßt, wurde für die Erhebung 1958 nur nach regionalen Gesichtspunkten geordnet.

Um die für die Stichprobe ausgewählten Gemeinden bei der repräsentativen Bodenbenutzungserhebung zu entlasten, wurde in allen diesen Gemeinden eine Untersuchung von landwirtschaftlichen Betrieben vorgenommen (Auswahl 2. Stufe). Methodische Untersuchungen ergaben, daß es vorteilhaft wäre, große Betriebe stärker als kleinere zu erfassen, weil sie im allgemeinen eine größere Vielfalt von Fruchtarten haben und mehr Informationen liefern als die kleineren Betriebe. Es war zu erwarten, daß der hiermit verbundene arbeitstechnische Mehraufwand bei der Vorbereitung der Erhebung und bei der Aufbereitung zu einer wesentlichen Verbesserung der Stichprobengenauigkeit führen mußte. Die landwirtschaftlichen Betriebe der ausgewählten Gemeinden wurden dementsprechend vor der Stichprobenauswahl in mehrere Schichten nach der Größe der Ackerfläche im Bezugsjahr 1956 aufgeteilt.

Folgende Betriebsschichten wurden vorgesehen:

Schicht	Betriebe mit einer Ackerfläche (1956) von	Auswahl-satz (vH)
a	20 und mehr ha ¹⁾	100
b	weniger als 20 ha und hohem Anbau bestimmter Fruchtarten . .	100, 50, 25
c	5 bis unter 20 ha, soweit nicht in b	20
d	weniger als 5 ha, soweit nicht in b	5

¹⁾ Dazu kommen noch die Flächen der summarisch zu erfassenden Kleinstbetriebe und die Flächen außerhalb der Betriebe.

Die Betriebe der Schicht a wurden zu 100 vH, der Schicht c zu 20 vH, der Schicht d zu 5 vH in die Stichprobe einbezogen. Außerdem wurden von sämtlichen Stichprobengemeinden die Fruchtart-Anbauflächen auf gemeindeeigenen Flächen und in Betrieben unter 0,5 ha Betriebsfläche summarisch erfragt.

Bei der Festlegung des Stichprobenplanes für die Betriebsauswahl wurde außerdem untersucht, wie die bevorzugte Erfassung seltener Fruchtarten, die auf der 1. Stufe durch Gemeindegeschichtung erreicht wurde, auch bei der Betriebsauswahl (2. Stufe) im Rahmen des Zufallsprinzips unterstützt werden könnte. Die Gemeindegeschichtung nach seltenen Fruchtarten könnte nämlich bei rein zufälliger Betriebsauswahl oder bloßer Schichtung nach der betrieblichen Ackerfläche an Wirksamkeit einbüßen.

Durch Einfügung einer besonderen Betriebsschicht b sollte darum der Schichtungseffekt in der 1. Auswahlstufe ausgenutzt und gesichert werden. In die Betriebsschicht b wurden von einer Gemeinde alle Betriebe mit einer Ackerfläche unter 20 ha einbezogen, die eine relativ große Anbaufläche (1956) für diejenige Fruchtart aufwiesen, wegen der die betreffende Gemeinde der Schicht I bzw. II zugeteilt worden war. Als Richtschnur für die Zuordnung zur Schicht b wurden für sämtliche in Betracht kommenden Fruchtarten sog. „Grenzflächen“ des betrieblichen Anbaus angegeben. Alle Betriebe unter 20 ha Ackerfläche, deren Fruchtartfläche größer als die angegebene Grenzfläche war, wurden in die Schicht b aufgenommen. Für die Bil-

derung der Betriebsschicht b in der Gemeindeschicht A (kreisfreie Städte) wurde in ähnlicher Weise die betriebliche Gemüseanbaufläche zugrunde gelegt, weil die Stadtkreise einen besonders ausgeprägten Anbau von Gemüse haben. In der Gemeindeschicht III blieb dagegen die Betriebsschicht b leer, weil die betreffenden Gemeinden nicht wegen besonderer Fruchtarten, sondern nur als Rest, der Schicht III zugeordnet waren.

Die Wirkung der Betriebsschicht b ist aus dem in der Übersicht dargestellten Beispiel (Gemüsefläche in Hessen) zu ersehen.

Anteil der Gemüsefläche an der Ackerfläche
in den Gemeinden und Betrieben der Schicht A
Hessen 1956 und 1958

Jahr	Anteil (vH) der Gemüsefläche an der Ackerfläche				
	In den Gemeinden	in den Betrieben a	der Betriebsschicht b	der Betriebsschicht c	d
1956	9,51	1,36	87,1	0,71	16,3
1958	10,22	1,41	80,4	0,61	18,5

Bei den großen Betrieben der Schicht a (mit einer mittleren Ackerfläche von 48,13 ha) liegt der Gemüseanbau mit 1,36 bzw. 1,41 vH weit unter dem Gemeindedurchschnitt von 9,51 bzw. 10,22 vH; d. h. der starke Gemüseanbau in kreisfreien Städten findet sich in erster Linie in den kleineren und kleinsten Betrieben. Das ist auch daraus zu entnehmen, daß die mittlere Ackerfläche in Schicht b (Gemüsebetriebe) nur 3,20 ha (zwischen 9,73 ha in Schicht c und 1,50 ha in Schicht d) beträgt. Schicht b enthält diejenigen Betriebe mit weniger als 20 ha Ackerfläche, die 1956 mehr als 2 ha (Grenzfläche) Gemüse angebaut haben. Für sie ist der Gemüseanteil an der Ackerfläche außerordentlich hoch (auch 1958 noch über 80 vH!). Auf diese Weise konnte die Erfassung des Gemüseanbaus in diesen Gemeinden nennenswert verbessert werden. Ähnlich, aber weniger ausgeprägt, ist die Wirkungsweise der Schicht b in den Gemeindeschichten I und II.

In Anbetracht der reichlichen Besetzung der Schicht b wurde der Auswahlatz für die Stichproben in dieser Schicht in den einzelnen Ländern von Fruchtart zu Fruchtart unterschiedlich auf 100 vH, 50 vH oder 25 vH festgelegt, um den vorgesehenen Umfang der Gesamtstichprobe (8 vH der auskunftspflichtigen Betriebe) einzuhalten.

Bei der Betriebsauswahl in den Schichten b (soweit nicht total erfaßt), c und d wurde wiederum das systematische Auswahlverfahren verwendet. Das Auswählen jedes zweiten oder fünften oder zwanzigsten Betriebes aus den Hilfslisten der Bodenbenutzungshaupterhebung 1956 erfolgte durch Auszählung der Betriebe fortlaufend über alle Hilfslisten.

Umrechnung auf die Grundgesamtheit

Die an die Stichprobenbetriebe ausgegebenen Zählpapiere wurden nach der Zugehörigkeit zu einer der vier Betriebsschichten gekennzeichnet. Diese Schichtensignierung mußte auch dann als maßgeblich angesehen werden, wenn einzelne Betriebe nach dem Status von 1958 etwa einer anderen Betriebsschicht angehört haben würden.

Die eingegangenen Erhebungsunterlagen wurden nach Gemeinde- und Betriebsschichten sortiert. Für jede Gemeinde-Betriebsschicht wurden die Flächenangaben der Betriebe aufaddiert. Aus methodischen und psychologischen Gründen wurde das Frageprogramm in der ausführlichen Fassung der früheren Vollzählungen beibehalten, d. h. es wurden rund 50 Einzelfruchtarten erhoben. Die Zusammenlegung dieser Einzelfruchtarten zu den 23 Fruchtartengruppen für die spätere Bearbeitung erfolgte erst, nachdem für sämtliche Gemeinde-Betriebsschichten die Landessummen ermittelt waren.

Die Hochrechnung beginnt in der zweiten Auswahlstufe (Betriebsstufe), und zwar für die Betriebsschichten getrennt mit den jeweiligen reziproken Auswahlätzen (sog. „freie Hochrechnung“). Die Flächenwerte der Betriebs-

schicht a mit dem Auswahlatz 100 vH blieben unverändert; die Werte der Betriebsschicht b mit den Auswahlätzen 100 vH bzw. 50 vH bzw. 25 vH wurden mit den Faktoren 1 bzw. 2 bzw. 4 multipliziert; die Werte der Schichten c (20 vH) und d (5 vH) wurden mit den Faktoren 5 und 20 multipliziert. Daraufhin wurden die hochgerechneten Ergebnisse sämtlicher Betriebsschichten (einschließlich der Kleinstbetriebsflächen und der gemeindeeigenen Flächen) zusammengezählt.

Bei Stichprobenerhebungen ebenso wie bei Vollzählungen ist grundsätzlich mit Ausfällen bei der Beantwortung zu rechnen. Dafür lassen sich im wesentlichen zwei Ursachen anführen. Entweder existieren die ursprünglich ausgewählten Einheiten nicht mehr, oder aber die betreffenden Einheiten verweigern die Auskunft. Eine technische Möglichkeit für eine vollwertige Hochrechnung besteht darin, der Hochrechnung die effektiven Auswahlätze zugrunde zu legen, d. h. das Verhältnis der wirklich realisierten Stichprobenanzahlen zu den Gesamtzahlen. Diese Methode ist einwandfrei, wenn die Verweigerungsfälle, sowie auch evtl. Zugänge — keine einseitige Auslese der Gesamtheit darstellen. Das Zutreffen dieser Annahme wurde bei der Hochrechnung der repräsentativen Bodenbenutzungserhebung unterstellt. Im Hinblick auf die ohnehin noch erforderliche Abstimmung der Erndergebnisse wurde jedoch bei der Hochrechnung in der Betriebsstufe auf die rechnerische Berücksichtigung der Ausfälle verzichtet.

Die Hochrechnung in der Gemeindestufe (1. Auswahlstufe) erfolgte wie im Vorjahr nach der Differenzenmethode. Dieses Verfahren versprach eine Genauigkeitssteigerung gegenüber der freien Hochrechnung, weil die Verknüpfung zwischen den Gemeinde-Flächenwerten vom Bezugs- (1956) und Erhebungsjahr (1958) im allgemeinen als genügend eng anzusehen war.

Das Verfahren der Differenzenschätzung arbeitet mit diesen Gemeindewerten grundsätzlich folgendermaßen. Für die Stichprobengemeinden der einzelnen Gemeindeschichten werden die Flächendifferenzen von 1958 und 1956 für jede Fruchtart gebildet, mit dem reziproken Auswahlatz frei hochgerechnet und zu den jeweils bekannten Gesamtwerten von 1956 je Schicht hinzuaddiert. Auf diese Weise lassen sich also die bekannten Informationen des letzten Vollerhebungsjahres 1956 zur Genauigkeitssteigerung der Stichprobenergebnisse heranziehen. Schließlich werden die Ergebnisse aller Gemeindeschichten für jede Fruchtart zum Landesergebnis zusammengefaßt.

Die Differenzenschätzung in der Gemeindestufe mußte allerdings noch etwas modifiziert und verfeinert werden, um die sonst übliche, zusätzliche Abstimmung auf die aus der Bodenbenutzungsvorerhebung 1958 (Vollerhebung) bekannte Gesamtfläche des Ackerlandes zu ersetzen. Außerdem spalten dabei auch sämtliche Betriebsausfälle bei der Stichprobenerhebung, die auf Betriebsauflösung oder Antwortverweigerung zurückzuführen sind, geeignet berücksichtigt werden. Eine Ansatzmöglichkeit für die beabsichtigte Modifikation bot sich bei der erwähnten Hochrechnung der Stichprobendifferenzen. Statt eine freie Hochrechnung mit dem reziproken Auswahlatz vorzunehmen, wurde in jeder Gemeindeschicht ein effektiver Hochrechnungsfaktor berechnet und angewendet mit der Eigenschaft, daß für jede Gemeindeschicht die Summe aller Fruchtarten auf die entsprechende Ackerfläche gemäß der Bodenbenutzungsvorerhebung führt. Auf diese Weise konnte also die notwendige Abstimmung schichtweise bewerkstelligt werden, und gleichzeitig wurden die Ausfälle für Fruchtarten und Betriebsschichten proportional ergänzt. Die Berechnung und Anwendung derartiger effektiver Hochrechnungsfaktoren bedeutete arbeitstechnisch keinen nennenswerten Mehraufwand.

Fehlerrechnung

Zu jeder Stichprobenerhebung gehört eine Berechnung oder Abschätzung der Zufallsfehler, die bei der Beurtei-

lung und Verwendung der Stichprobenergebnisse berücksichtigt werden müssen. Die Art der Fehlerrechnung richtet sich nach dem zugrunde gelegten Auswahlplan und der Hochrechnungsmethode.

Bei der repräsentativen Bodenbenutzungserhebung 1958 handelte es sich um einen zweistufigen Auswahlplan, d. h. um eine Stichprobenauswahl von Gemeinden (1. Stufe) und von Betrieben (2. Stufe). In jeder Auswahlstufe entstehen Zufallsfehler, sofern nicht eine vollständige Erfassung (100 vH) der zugehörigen Einheiten vorgesehen ist. Die Fehlerrechnung wird in jeder Schicht getrennt durchgeführt; die Fehlerquadrate der einzelnen Schichten werden zusammengefaßt.

Die Gemeindeschichten A und I wurden mit sämtlichen Gemeinden erfaßt und besitzen also keine Fehlerkomponente in der 1. Auswahlstufe. Innerhalb der Schichten A und I mußten die Betriebsschichten a, b, c, d wegen der unterschiedlichen Auswahlsätze gesondert behandelt werden. Für die Schicht a (und teilweise auch für b) entfiel die Fehlerrechnung ebenfalls, so daß die Arbeiten auf die Schichten c und d innerhalb der Gemeindeschichten A und I beschränkt werden konnten. Dabei erschien es ausreichend, für die Fehlerrechnung in jeder dieser vier Gruppen nur 200 bis 400 zufällig aus der Stichprobe ausgewählte Betriebe zu verwenden, sofern die betr. Schicht etwa mehr als 400 Betriebe in der Stichprobe umfaßte. Die von den Betrieben gemeldeten Anbauflächen jeder Gruppe wurden für die 23 Fruchtarten zu einer Häufigkeitsverteilung mit gleich breiten Klassen „ausgestrichelt“ und danach in der üblichen Weise zur Ermittlung der Fehlerquadrate herangezogen.

Für die Stichprobenwerte aus den Gemeindeschichten II (50 vH) und III (20 vH) kommen die Fehlerkomponenten aus beiden Auswahlstufen zusammen. Eine Fehlerrechnung für die Betriebsauswahl erübrigt sich jedoch in den Gemeindeschichten II und III, weil diese Komponente bereits in der Fehlerrechnung für die Gemeindestufe enthalten ist.

Bei der Planung dieser Fehlerrechnung in den Schichten II und III mußte die spezielle Auswahlmethode und — hinsichtlich der Hochrechnung — das Differenzenverfahren beachtet werden. In den beiden Gemeindeschichten wurde, wie erwähnt, das „systematische Auswahlverfahren“ angewandt, nachdem die Gesamtheit der Gemeinden einer Schicht in spezifischer Weise angeordnet war. Diese Stichprobe durfte deshalb bei der Fehlerrechnung nicht als reine Zufallsstichprobe betrachtet werden. Als theoretisch einwandfrei kam nur eine Fehlerschätzmethode in Betracht, die man ein „Unterstichprobenverfahren“ nennen könnte und die in der deutschen amtlichen Statistik schon mehrfach angewendet wurde.

Das Ziel dieses Verfahrens ist, die Zahl der bei der Fehlerrechnung zu behandelnden Grundeinheiten — und damit den Arbeitsaufwand — zu verringern. Die Technik des Verfahrens besteht darin, die Gesamtheit der Stichprobeneinheiten einer Schicht (in zufälliger Weise) in z. B. zehn Unterstichproben aufzugliedern, wobei jeder dieser zehn Teile die gleiche Anzahl von Stichprobeneinheiten haben muß. Jede Unterstichprobe läßt sich dann als verkleinertes Abbild der Stichprobe selbst auffassen. Aus den Wertsommen der Unterstichproben läßt sich der Fehler der Gesamtstichprobe ermitteln.

Da die Gemeinden einer Schicht vor der systematischen Auswahl in ganz spezifischer Weise angeordnet waren, wodurch ein zusätzlicher „Schichtungseffekt“ erreicht wurde, mußte diese Tatsache zum Zweck der Fehlerrechnung durch Unterstichproben nach demselben Prinzip der systematischen Auswahl nachgebildet werden. In den Gemeindeschichten II und III wurden aus arbeitstechnischen Gründen je fünf Unterstichproben benutzt. Um dabei in Schicht II eine der Stichprobenauswahl entsprechende, proportionale Berücksichtigung sämtlicher Schichtungsfruchtarten sicherzustellen, wurden die Zuteilungszahlen je Fruchtart nicht nur als ganze Vielfache von zwei (s. o.), sondern auch von fünf festgesetzt; die „geschlossenen Blöcke“ je Fruchtart umfaßten also 10 oder 20 oder 30 ... Gemeinden.

Die Differenzenschätzung in der Gemeindestufe fand bei der Fehlerrechnung ihren Niederschlag in der Verwendung der Flächendifferenzen von 1958 und 1956 für die fünf

Unterstichproben (als Grundeinheiten der Rechnung). Durch geeignete Faktoren wurden die Abweichungsquadrate der Gemeindeschichten II und III auf Fehlerquadrate umgerechnet und zu den entsprechenden (relativ kleinen) Zahlen der Schichten A und I addiert. Die Bezugnahme der absoluten Gesamtfehler auf die zugehörigen Stichprobenergebnisse der Fruchtartflächen ergab die relativen mittleren Fehler, die (in vH) in der Übersicht „Zuverlässigkeitswerte 1958“ im vorangehenden Textabschnitt (b) verzeichnet sind. Der relative mittlere Fehler gibt an, daß die genaue Fläche mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 vH nicht stärker als um diesen Relativwert vom veröffentlichten Stichprobenergebnis abweicht.

Die Ackerfläche ist genau und besitzt keinen Zufallsfehler, weil die Stichprobenflächen der einzelnen Fruchtarten bereits im Rahmen der Hochrechnung auf die genauen Ackerflächen nach den Ergebnissen der Bodenbenutzungsvorerhebung abgestimmt worden sind. Die Abstimmung auf die bekannte Ackerfläche blieb bei der Fehlerrechnung für die 23 Fruchtarten unberücksichtigt; sie dürfte die Stichprobenfehler im allgemeinen geringfügig verkleinert haben.

d) Die Berichtigung der Bodenbenutzungsvor- und -haupterhebung

Zur Bereinigung der Erhebungsfehler wurden die Ergebnisse der Vor- und Haupterhebung wieder durch Flächenzu- und -abschläge innerhalb der im allgemeinen unveränderlichen Gesamtwirtschaftsfläche berichtigt. Dabei wurden wieder die Ergebnisse der vorjährigen Nachprüfung zu Grunde gelegt, da die damals festgestellten Fehler auch in diesem Jahr noch als zutreffend angesehen werden konnten. Die Berichtigung wurde nach den üblichen Berichtigungsgruppen der Nutzungsarten vorgenommen, wobei jedoch in den Ländern zwei verschiedene Verfahren angewandt wurden. In Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg wurde die vorjährige absolute Flächendifferenz zwischen Erhebung und Nachprüfung (\pm ha) in der üblichen Weise mit einem Faktor hochgerechnet, der aber nicht vom damaligen, sondern vom diesjährigen Ackerland lt. Vorerhebung abgeleitet war, als ob die Nachprüfung in diesem Jahre stattgefunden hätte. Auf diese Weise wurde unmittelbar ein auf die Gesamtfläche abgestimmtes berichtigtes Ergebnis gewonnen, bei dem aber nachträglich zum Teil noch Sonderberichtigungen auf Grund von Stetigkeitsbeobachtungen usw. vorzunehmen waren; das Verfahren ist im Band Nr. 205 beschrieben. In den anderen größeren Ländern wurden aus dem Vorjahr die relativen Berichtigungszu- und -abschläge (\pm vH) übernommen, die auch bei stärkeren Anbauverlagerungen anwendbar sind, aber eine nachträgliche Abstimmung der berichtigten Zahlen auf die Gesamtfläche erfordern. Dabei konnten jedoch die erforderlichen Sonderberichtigungen vielfach mit den systematischen Berichtigungen zusammengelegt werden. Beide Verfahren haben in den betreffenden Ländern zu brauchbaren Ergebnissen geführt. In Hamburg wurden in der Hauptsache die vorjährigen von Schleswig-Holstein abgeleiteten relativen Zu- und Abschläge übernommen, während in Berlin (West) und Bremen sowie im Saarland infolge besonderer Verhältnisse wieder die ursprünglichen Zahlen unverändert belassen werden konnten.

Die Berichtigungen wurden in Baden-Württemberg nach den drei Landesteilen (ehem. Länder) und in den übrigen beteiligten Ländern unmittelbar beim Landesergebnis vorgenommen. Soweit Kreisergebnisse vorliegen, wurden diese in Schleswig-Holstein, Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg durch die übliche Übernahme der prozentualen Zu- und Abschläge vom Land bzw. Landesanteil aus berichtigt.

Die Zuverlässigkeitsgrenzen der diesjährigen Landesberichtigungen sind infolge der Wiederverwendung der vorjährigen Unterlagen etwa wie im Vorjahr anzunehmen.

e) Die Bodenbenutzungsnacherhebung

Die Nacherhebung erstreckt sich auf den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung in allen landwirtschaftlichen Betrieben mit wenigstens 0,5 ha Gesamtfläche, die zusammen etwa 99 vH des gesamten Ackerlandes innehaben. Im bisherigen Bundesgebiet (ohne Saarland) waren 1958 die kreisfreien Städte und die städtischen Innenbezirke von Hamburg sowie erstmalig auch das Land Bremen mit zusammen knapp 3 vH des gesamten Ackerlandes von der Erhebung befreit, doch wurden die Flächen wie üblich auf Grund der letzten in Betracht kommenden Erhebung (in Nordrhein-Westfalen und Bremen 1957, in den anderen Ländern 1951) und der seitherigen Entwicklung in den Nachbargebieten berechnet und in die Gesamtergebnisse einbezogen. Im Saarland wurde die Erhebung in diesem Jahr neu aufgenommen.

Die Erhebung wurde in den einzelnen Ländern in der Zeit vom 7. bis 22. Oktober mittels der üblichen Zählpapiere durchgeführt, die in der Fassung von 1955 im Band Nr. 154 dargestellt sind.

Zur Beurteilung der Mähdescherverwendung wurden 1958 die schon seit einigen Jahren mit der Nacherhebung verbundenen Ermittlungen über die mit Mähdeschern abgeernteten Flächen und die Zahl der beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe wiederholt. Die Angaben dazu waren im allgemeinen wieder in den Landkreisen betriebsweise von den einzeln befragten Betriebsinhabern und in den kreisfreien Städten summarisch nach Schätzung von örtlichen Sachverständigen zu machen. In einigen Ländern wurden die Ermittlungen in Stadt und Land einheitlich vorgenommen, und zwar in Hessen gemeindeweise durch Schätzung, im Saarland und in Berlin (West) betriebsweise durch Einzelbefragung. In den kreisfreien Städten von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern wurden nur die Flächen, nicht aber die Betriebszahlen ermittelt. Für Bremen wurden die Flächen und Betriebszahlen in Anlehnung an niedersächsische Gebiete geschätzt. Im Bundesergebnis ohne Saarland fehlen somit in diesem Jahr die Betriebszahlen der kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern, während im Vorjahr die Flächen der kreisfreien Städte von Bayern und die Betriebszahlen der Länder Hessen und Baden-Württemberg und der kreisfreien Städte von Bayern gefehlt hatten.

Zusätzlich wurden in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern und im Saarland auch die Zahlen der vorhandenen Mähdescher nach Angaben der Bürgermeister oder der besonderen Sachverständigen ermittelt (in Hessen durch die Landwirtschaftskammer und in Rheinland-Pfalz durch das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten).

3. Die wichtigsten Ergebnisse über die Bodenbenutzung

a) Ergebnisse der Bodenbenutzungsvor- und -hauptehebung

Die Wirtschaftsfläche beträgt im Bundesgebiet ohne Saarland 1958 insgesamt 24,4 Mill. ha. Sie ist sowohl im ganzen als auch in ihrer Gliederung nach Hauptnutzungsarten gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben.

Beim Anbau auf dem Ackerland traten dagegen auch in diesem Jahr wieder z.T. stärkere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr auf, die neben der Weiterentwicklung der betriebs- und marktwirtschaftlichen Verhältnisse hauptsächlich wieder durch Witterungseinflüsse bedingt waren. So konnte die Herbstbestellung im Berichtsjahr

Die Gliederung der Wirtschaftsfläche 1958

Nutzungsart	1000 ha	vH	Nutzungsart	1000 ha	vH
Ges. Wirtschaftsfl.	24 435	100	Ackerland	8 032	100
davon:			davon:		
Landw. Nutzfl. . .	14 227	58,2	Getreide	4 915	61,2
Wald	7 007	28,7	Hülsenfrüchte . . .	36	0,4
Sonst. Flächen . .	3 202	13,1	Hackfrüchte	1 880	23,4
			Gemüse usw.	85	1,1
			Handelsgewächse . .	76	0,9
Landw. Nutzfläche	14 227	100	Futterpflanzen . . .	995	12,4
davon:			Gründungspfl. . . .	5	0,1
Ackerland	8 032	56,5	Schwarzbrache u. . .		
Dauergrünland . .	5 640	39,6	sonst. nicht best.		
Sonst. landw. Fl.	554	3,9	Felder	41	0,5

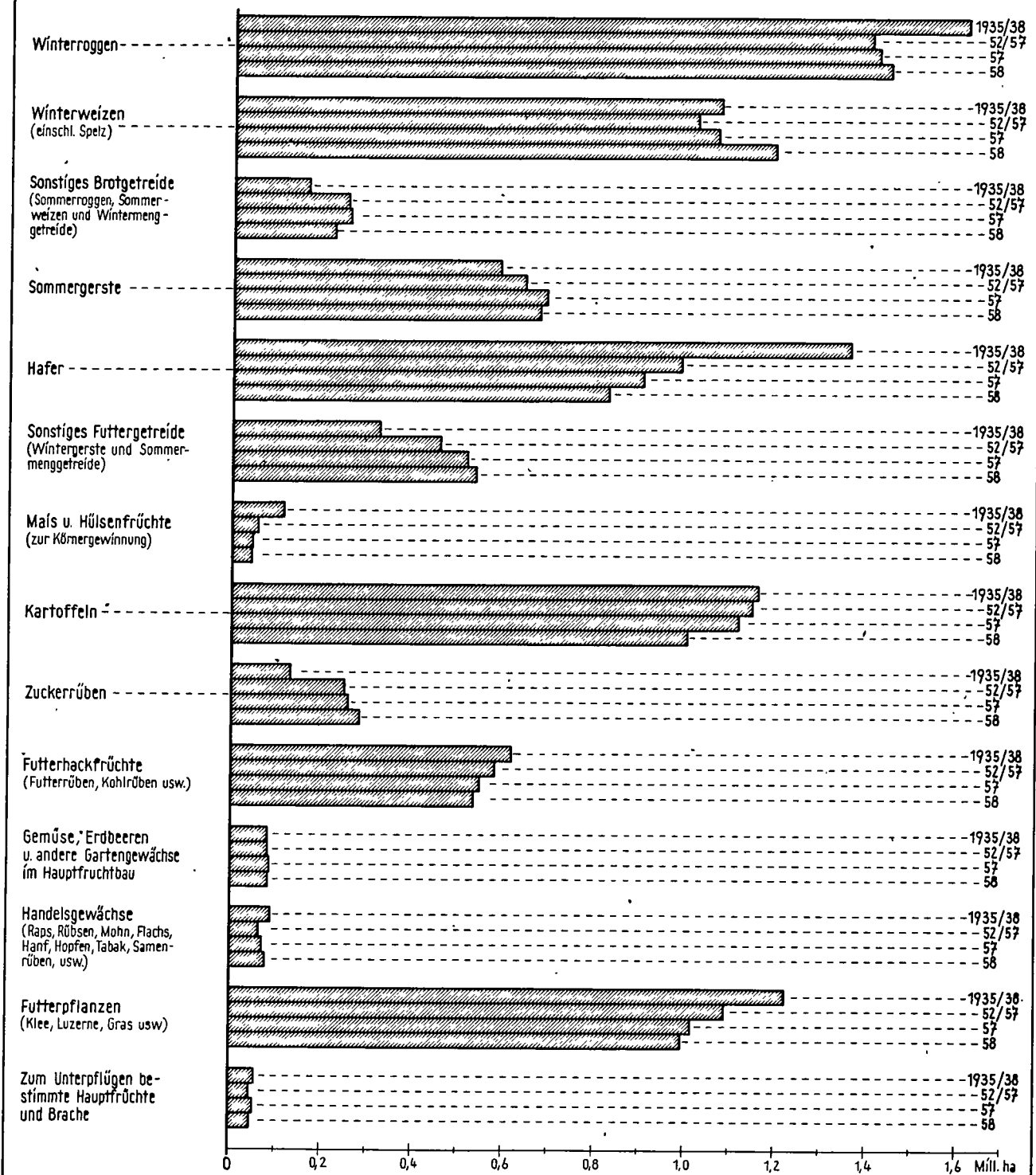
1957/58 bei günstiger Witterung im allgemeinen planmäßig vorgenommen werden, während sie im Jahr zuvor zeitweilig durch Nässe und Frost und durch die verspätete Rübenenernte behindert worden war, so daß damals nicht alle vorgesehenen Herbstsaaten in den Boden gebracht werden konnten. Die Auswinterungsschäden waren infolge des verhältnismäßig milden und schneereichen Winters wieder gering. Die erforderlichen Umpflügungen blieben beim Wintergetreide mit durchschnittlich 1 vH noch unter dem schon niedrigen Vorjahressatz (1,6 vH), während sie beim Winterraps infolge stärkerer Schäden im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein und Niedersachsen im Bundesdurchschnitt mit 12 vH bedeutend umfangreicher waren als im Vorjahr (2 vH). Die Frühjahrsoberbestellung war im Gegensatz zum Vorjahr durch den langen Winter verspätet und teilweise durch Niederschläge und Spätfröste gestört, doch konnten die verschiedenen Sommerfrüchte im allgemeinen noch im vorgesehenen Umfang bestellt werden. Demnach dürfte das diesjährige Anbauverhältnis — von Ausnahmen abgesehen — weitgehend den Vorstellungen der Betriebsinhaber entsprechen, während im Vorjahr infolge der nicht ganz fertig gewordenen Herbstbestellung vielfach etwas mehr Sommerfrüchte angebaut werden mußten, als ursprünglich vorgesehen waren.

Die Auswinterung nach Wirtschaftsjahren in vH der Aussaatfläche

Fruchtart	JD 1951/52 - 56/57	1956/57	1957/58
Winterroggen . .	2,6	1,8	0,9
Winterweizen . .	8,3	1,5	1,1
Spelz	3,5	0,3	0,4
Wintergerste . .	17,4	0,7	0,9
Wintermenggetreide	5,4	1,7	0,9
Winterraps . . .	14,2	2,0	12,1
Winterrüben . .	14,3	2,5	3,7
Klee u. Klee gras	8,1	2,9	3,3
Luzerne	4,2	2,5	2,3

Beim Getreidebau hat sich die bereits seit Jahren beobachtete allmähliche Ausweitung hauptsächlich auf Kosten der Kartoffeln und Futterpflanzen im ganzen fortgesetzt. Die Gründe dafür dürften neben den gesetzlich geregelten Marktverhältnissen für Getreide zum großen Teil in den Fortschritten bei der Mechanisierung der Getreideernte zu suchen sein. Beim Anbau der verschiedenen Getreidearten ergab sich eine Verlagerung vom Futter- und Industriegetreide zum Brotgetreide, die in der Hauptsache einerseits auf den verminderten Pferdebestand und den entsprechend rückläufigen Futterbedarf und andererseits auf die günstige Witterung für die Aussaat und Überwinterung der meistens als Winterfrucht angebauten Brotgetreidearten zurückzuführen ist. Beim Brotgetreide erstreckte sich die Erweiterung hauptsächlich auf den Weizen und das Wintermenggetreide, während der Roggen sich wieder als ziemlich stabil erwiesen hat. Beim Futter- und Industriegetreide betraf die Einschränkung hauptsächlich den Hafer, während das Sommermenggetreide, das wegen seiner größeren Ertragssicherheit vielfach dem reinen Hafer vorgezogen wird, nur eine geringe Abnahme zu verzeichnen hatte. Auch bei der Sommergerste, die seit den umfangreichen Ersatzbestellungen von 1956 wegen ihrer

DIE ENTWICKLUNG DER ANBAUFLÄCHEN AUF DEM ACKERLAND



STAT. BUNDESAMT 59 - 8 904

günstigen Absatzmöglichkeiten als Braugerste in größerem Umfang als vorher angebaut wird, ergab sich nur ein geringer Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Dagegen war bei der Wintergerste, die sich infolge ihrer Frühreife günstig auf die Verteilung der Erntearbeiten auswirkt, eine beachtliche Anbauerweiterung zu verzeichnen.

Der Hackfruchtbaubau wurde unter Verminderung der Anbaufläche von Kartoffeln und Futterhackfrüchten und Erweiterung der Zuckerrübenfläche im ganzen eingeschränkt. Bei den Kartoffeln hat sich der Rückgang des Frühkartoffelbaues und die Verlagerung von den späten zu den als Speiseware besonders geeigneten mittelfrühen Sorten fort-

gesetzt. Bei den Zuckerrüben dürfte die Anbauerweiterung über den bisherigen Höchststand hinaus — nach der vorjährigen Einschränkung — u. a. auf die noch nachträglich für die Vorjahrsernte verfügte Heraufsetzung des gesetzlichen Zuckerrübenpreises zurückzuführen sein.

Der Futterbau ist unter gewissen Verlagerungen zu den Gras- und Klee grasflächen ebenfalls im ganzen zurückgegangen. Desgleichen die nur kleine Restfläche mit Hülsenfrüchten, Gemüse und anderen Gartengewächsen, Ölfrüchten und anderen Handels gewächsen, Grünfütterpflanzen und Brache. Dabei hat aber der Anbau von Raps und Rübsen unter dem Einfluß der gesetzlichen Marktregelung

für diese Fruchtarten weiter an Boden gewonnen, obwohl im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein erhebliche Flächen ausgewintert sind.

Der Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	1935/38	1952/57	1957	1958			
	1000 ha			35/38	52/57	1957	
				= 100	= 100	= 100	
Getreide insgesamt	5152,1	4785,7	4873,7	4914,8	95,4	102,7	100,8
davon:							
Brotgetreide zusam.	2861,5	2685,7	2750,7	2868,7	100,3	106,8	104,3
Winterroggen	1621,8	1407,3	1424,0	1450,3	89,4	103,1	101,8
Sommerroggen	30,4	43,0	41,2	42,3	139,0	98,2	102,6
Winterweizen u. Spelz	1074,6	1024,9	1067,1	1195,2	111,2	116,6	112,0
Sommerweizen	53,3	141,9	153,9	107,7	202,1	75,9	70,0
Wintermenggetr.	81,4	68,7	64,5	73,3	90,0	106,7	113,6
Futtergetr. zusam.	2277,3	2093,1	2117,4	2041,7	89,7	97,5	96,4
Wintergerste	222,1	144,0	179,6	201,2	90,6	139,7	112,0
Sommergerste	590,1	644,5	692,4	676,5	114,6	105,0	97,7
Hafer	1363,9	989,1	905,3	827,2	60,7	83,6	91,4
Sommernenggetr.	101,2	315,5	340,1	336,8	332,8	106,8	99,0
Körnermais	13,3	6,9	5,6	4,4	32,9	63,5	77,9
Hülsenfrüchte ¹⁾	100,4	50,7	38,8	36,0	35,8	71,0	92,6
Hackfrüchte insges.	1909,8	1976,6	1927,4	1879,6	98,4	95,1	97,5
davon:							
Kartoffeln zusam.	1161,7	1147,1	1119,4	1060,8	91,3	92,5	94,8
Frühkartoffeln	60,9	63,7	58,8	57,3	94,1	89,9	97,5
Spätkartoffeln ¹⁾	1100,8	1083,4	1060,6	1003,5	91,2	92,6	94,6
Zuckerrüben	130,1	248,3	258,9	283,8	218,1	114,3	109,6
Alle and. Hackfr.	618,0	581,3	549,1	535,0	86,6	92,0	97,4
Gemüse u. a.							
Gartengewächse	81,0	81,1	85,0	84,6	104,5	104,3	99,5
Handelsgew. insges.	88,8	63,9	71,1	76,2	85,8	119,4	107,2
davon:							
Raps und Rübsen	25,2	20,2	30,4	33,0	130,8	163,2	108,6
Mohn	1,8	1,1	0,7	0,9	50,4	83,2	121,6
Alle and. Handels- gewächse	61,8	42,6	40,0	42,4	68,5	99,5	105,9
Futterpfl. insges.	1223,3	1091,6	1015,8	995,5	81,4	91,2	98,0
davon:							
Klee und Klee gras	723,6	523,0	520,7	505,2	69,8	96,6	97,0
Luzerne	205,7	239,2	176,3	156,7	76,2	65,5	88,9
Alle and. Futterpfl.	294,0	329,4	318,8	333,6	113,5	101,3	104,6
Zum Unterpfügen best. Hauptfrüchte	8,0	6,5	6,1	4,7	58,9	72,9	76,9
Schwarzbrache ¹⁾	46,0	38,3	46,3	41,1	89,3	107,3	88,7
Ackerland	8609,4	8094,3	8064,3	8032,4	93,3	99,2	99,6

¹⁾ Auch Hirse, Buchweizen usw.

²⁾ Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Sorten.

³⁾ Auch sonstige nicht bestellte Ackerflächen.

Beim Zahlenvergleich sind für dieses Jahr wie auch für das Vorjahr die im methodischen Teil bereits erläuterten Zuverlässigkeitsgrenzen zu beachten.

b) Ergebnisse der Bodenbenutzungsnacherhebung

Für den landwirtschaftlichen Zwischenfruchtbaubau standen 1958 infolge des erweiterten Anbaues der als Vorrucht geeigneten Getreide- und Ölfruchtarten größere Flächen als im Vorjahr zur Verfügung, insbesondere durch den Mehranbau der früh reifenden Wintergerste. Zudem hatte sich die Bedeutung des Zwischenfruchtbaues als ergänzende Futterquelle infolge der Einschränkung der Futterfläche im Hauptfruchtbaubau erhöht. Die Witterung war jedoch in weiten Teilen des Bundesgebietes zeitweise für die Bestellung der Zwischenfrüchte ungünstig. So verzögerten häufige Niederschläge besonders im Norden und Nordwesten die Getreideernte und die Räumung der Felder. Als dann Ende August eine längere Schönwetterperiode einsetzte und die Getreideernte zügig zu Ende geführt werden konnte, wurden viele Felder schon bald für Stoppelsaaten zu trocken und zu hart. Außerdem war die Grünfütter- und Heuernte im Hauptfruchtbaubau und auf dem Dauergrünland in diesem Jahr infolge des guten Futterwuchses besonders reichlich ausgefallen, so daß viele Betriebe weniger stark als sonst auf den Anbau von Futterzwischenfrüchten angewiesen waren. So blieb die erwartete Zunahme des Zwischenfruchtbaues unter gewissen Verlagerungen im Ganzen in verhältnismäßig engen Grenzen.

Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zwischenfrucht	JD 1935/38	JD 1952/57	1957	1958			
	1000 ha			JD 35/38 = 100	JD 52/57 = 100	1957 = 100	
Zur Futtergewinnung Stoppelklee	384 ¹⁾	243	269	307	80,1	126,6	114,0
Andere Sommer- zwischenfrüchte	427	244	249	232	54,4	95,2	93,4
Winter- zwischenfrüchte	62	42	38	31	50,3	74,9	82,9
zusammen	873	528	556	571	65,4	108,1	102,7
Zum Unterpfügen	157	150	164	168	107,0	112,2	102,5
Zwischenfrüchte insg.	1030	678	720	739	71,7	109,0	102,6

¹⁾ Nur 1938.

Zur Futtergewinnung aus dem Zwischenfruchtbaubau standen 1958 die im Vorjahr bestellten Winterzwischenfrüchte (37 500 ha) und die in diesem Jahr zu Futterzwecken bestellten Sommerzwischenfrüchte (540 000 ha) zur Verfügung, das sind zusammen 578 000 ha, 5,2 vH mehr als im Vorjahr (549 000 ha).

Der Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

Fruchtart	JD 1952/57	1957	1958		
			1000 ha		
			JD 1952/57 = 100	1957 = 100	1958 = 100
Rotklee	8,7	10,9	9,1	105,3	83,5
Andere Kleearten	0,8	0,7	0,5	66,4	78,9
Luzerne	2,1	0,9	1,3	61,4	149,2
Gräser	5,4	6,7	8,2	151,5	122,7
zusammen	17,0	19,1	19,1	112,7	100

Der Anbau bzw. die Nutzung von Futterpflanzen zur Samengewinnung unterliegt gewissen Schwankungen, die stark von der Witterung abhängig sind. Beim Klee ergab sich 1958 nach der vorjährigen Ausweitung wieder ein Rückgang, während bei der Luzerne und den Gräsern eine Erweiterung festzustellen war. Dabei erreichte die gesamte Samenfläche dieser drei Futterpflanzenarten wieder den vorjährigen Umfang.

Die Verwendung von Mähdreschern

Mit Mäh- dreschern wur- den abgeerntet	Flächen in 1000 ha			Flächen in vH der betr. Anbaufläche		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958
Winterroggen	86	118	162	6,1	8,3	11,2
Winterweizen	114	163	247	11,5	15,4	22,8
Sommergerste	79	99	140	11,1	14,4	20,7
And. Getreide	60	136	154	3,5	7,7	9,6
Sonst. Früchte ¹⁾			38			42,2
zusammen	339	517	741	7,1	10,4	14,8

¹⁾ 1956 teilweise unvollständig.

Die Verwendung von Mähdreschern hat ihre seit einigen Jahren beobachtete sprunghafte Zunahme im Jahr 1958 bei gegenüber dem Vorjahr gebiets- und zeitweise besserem Erntewetter fortgesetzt. Die Zunahme erstreckt sich sowohl auf die Zahl der beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe als auch auf die abgeernteten Flächen. Von den gesamten Anbauflächen der in Betracht kommenden Fruchtarten wurden in diesem Jahr im Bundesdurchschnitt 15 vH im eigentlichen Mähdrusch oder im Schwadrusch (Pick-up-Verfahren) abgeerntet gegen 10 vH im Vorjahr und 7 vH im Jahr zuvor. In den beteiligten Betrieben lag die durchschnittlich mit einem Mähdrescher abgeerntete Fläche bei erheblichen regionalen Schwankungen im Bundesdurchschnitt 1958 bei 4 ha. Diese Durchschnittsfläche war in den Ländern mit vergleichbaren Unterlagen etwas niedriger als im Vorjahr, vermutlich infolge des Vordringens der Mähdrescher in kleinere Betriebe.

B. Die Erntestatistik

1. Methodische Vorbemerkungen

Auch im Jahre 1958 standen für die Aufbereitung der Erntestatistik die Gemeinde- bzw. Berichtsbezirksangaben über die Flächen größtenteils nicht zur Verfügung, weil in den meisten Ländern die Bodenbenutzungserhebung wieder repräsentativ durchgeführt worden ist. Deshalb konnten Kreiszahlen über die Gesamternten außer in Schleswig-Holstein und Saarland nicht errechnet werden, sondern nur die durchschnittlichen Hektarerträge. Erst 1959 wird voraussichtlich wieder eine kreisweise Erntestatistik möglich sein. Bei der amtlichen Ernteberichterstattung über landwirtschaftliche Früchte und bei der „Besonderen Erntermittlung“ sind in diesem Jahr einige Zusatzfragen gestellt worden, die sich aus der z. T. sehr ungünstigen Wetterlage während der Erntezeit ergaben. Es handelt sich in der Hauptsache um den Stand der Ernteeinbringung, um Auswuchs, um Lagergetreide, die angewandten Erntemethoden usw. Die Ergebnisse der nach repräsentativer Methode durchgeführten Untersuchungen können den einschlägigen Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter bzw. dem Abschlußbericht über die „Besondere Erntermittlung“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen werden.

Besondere Erntermittlungen

Fruchtart	Probeschnitte bzw. -rodungen		Volldrusche bzw. -rodungen	
	1957	1958	1957	1958
Winterroggen . .	2649	2646	401	397
Winterweizen . .	2150	2150	353	332
Sommergerste . .	1000	1000	169	156
Spätkartoffeln . .	2720	2716	418	411

2. Die Hektarerträge

Das Jahr 1958 hatte, wie im Kapitel IV eingehender dargestellt wird, eine sehr wechselvolle Witterung, die für die verschiedenen Fruchtarten teils günstig, teils aber auch ungünstig war. Die regionalen Unterschiede waren erheblich. Die Wachstumsstandnoten im Frühjahr waren größtenteils besser als mittel (2 = gut, 3 = mittel). Das Wintergetreide hatte im Durchschnitt des Bundesgebietes überwiegend Noten von 2,4 und nur die Wintergerste hatte die Note 2,6. Die Winterölrüben hatten einen mittleren Stand. Allerdings war er in dem Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein schlechter, z. B. beim Winterraps 3,3. Auch die Futterpflanzen und Dauerfutterflächen hatten bei der Bewertung des Wachstumsstandes von Ende Mai gute Noten. Im Laufe des Sommers sind durch die feuchtwarme Witterung bei verschiedenen Kulturpflanzen Schädlinge aufgetreten und auch die Ausreifung war nicht befriedigend. Deshalb haben sich die sehr hohen Ernterwartungen teilweise später nicht erfüllt. So hat insbesondere auch der Winterroggen und der Winterweizen anfangs „geprahlt“, aber nachher beim Drusch haben sie enttäuscht. Die erste Vorschätzung der Getreideernte ließ noch eine leichte Erhöhung gegenüber 1958 erwarten. Das endgültige Ergebnis brachte jedoch im Durchschnitt des Bundesgebietes für Getreide insgesamt einen zwar an sich noch guten Hektarertrag von 26,6 dz, der aber um 4,0 vH unter dem Hektarertrag von 1957 von 27,7 dz, jedoch um 1,5 vH über dem Durchschnitt von 1952/57 von 26,2 vH lag. Vom Winterroggen wurden im Bundesdurchschnitt 25,1 dz/ha geerntet, das sind 4,2 vH weniger als im Vorjahr, aber 0,8 vH mehr als im langjährigen Durchschnitt. Die Hektarerträge waren insbesondere in Norddeutschland zum Teil wesentlich schlechter als im Vorjahr, in Hessen waren sie etwa gleich, aber in Süddeutschland besser als 1957. Beim Winterweizen

ist der Hektarertrag gegenüber dem vergangenen Jahr noch stärker zurückgegangen. Im Bundesdurchschnitt wurde er auf 28,5 dz/ha geschätzt, das sind 10,9 vH weniger als 1957 und 1 vH weniger als im langjährigen Durchschnitt. Beim Winterweizen liegen in allen Ländern die Hektarerträge 1958 unter denen von 1957, ganz besonders stark in Schleswig-Holstein um 34,2 vH. Einen so niedrigen Hektarertrag wie 1958, von 26,9 dz Winterweizen, hat Schleswig-Holstein seit langem nicht gehabt. Auch die Erträge des Wintermenggetreides waren schlechter als im Vorjahr, aber besser als im langjährigen Durchschnitt. Im Bundesgebiet wurden je ha 26,0 dz geschätzt, das sind 6,5 vH weniger als 1957, aber 3,6 vH mehr als 1952/57. Bei einer Zusammenfassung dieser Getreidearten ergibt sich für Brotgetreide ein Hektarertrag im Bundesgebiet von 26,5 dz, der um 2 dz oder 7,0 vH niedriger als 1957 ist, aber genau so hoch wie im langjährigen Durchschnitt liegt. Es muß allerdings bemerkt werden, daß ein Teil dieser genannten Getreidearten wegen Qualitätsmängeln sich als Brotgetreide nicht mehr geeignet hat. Die Wintergersterträge lagen 1958 um 11,6 vH niedriger als im davorliegenden Jahr, aber nur um 0,6 vH unter dem langjährigen Durchschnitt. Hierbei ist allerdings zu bemerken, daß die Vorjahre teilweise besonders hohe Wintergersterträge gebracht haben. Die Sommergerste hat auch etwas enttäuscht. Im Bundesdurchschnitt wurden 26,4 dz/ha geerntet, das sind 2,2 vH weniger als im Vorjahr, aber 3,1 vH mehr als im langjährigen Durchschnitt. In Rheinland-Pfalz waren die Hektarerträge in diesem Jahr um 7,8 und in Niedersachsen um 2,2 vH höher, aber in allen anderen Ländern kleiner als 1957. Der Hafer hat, als feuchtigkeitsliebende Pflanze, im Jahr 1958 recht gute Hektarerträge gebracht, da für ihn der Witterungsverlauf günstig war. Im Bundesdurchschnitt wurden mit 26,0 dz/ha 5,7 vH mehr als im Vorjahr und 4,4 vH mehr als im langjährigen Durchschnitt geerntet. Mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen hatten im letzten Jahr alle Länder höhere Hektarerträge als im Jahr davor. Auch das Sommermenggetreide, das zu einem wesentlichen Bestandteil aus Hafer besteht, brachte höhere Erträge als 1957 und im langjährigen Durchschnitt. Mit 26,6 dz/ha lag der Hektarertrag im Bundesgebiet um 0,8 vH über dem Vorjahr und um 2,3 vH über dem Durchschnitt der Jahre 1952/57. Bei Zusammenfassung von Gerste, Hafer, Sommermenggetreide zu der Gruppe „Futtergetreide“ ergibt sich für 1958 im Bundesgebiet ein Hektarertrag von 26,7 dz, der um 0,4 vH über 1957 und um 3,5 vH über dem langjährigen Durchschnitt liegt. Der Hektarertrag von Körnermais ist um 3,5 vH höher als 1957 und liegt um 7,3 vH über dem langjährigen Durchschnitt.

Die relativ feuchte und warme Witterung hat auch das Strohwachstum gefördert. Allerdings konnte wohl ein Teil des Strohes nicht verwendet werden, da es sich in manchen Gegenden um sehr feucht geerntetes Lager- oder Auswuchsgetreide gehandelt hat. Die zunehmende Verwendung von Mähdruschern beeinflusst die Strohernte kaum, da der Anbau von Kurzstroh-Getreidearten nicht erkennbar zunimmt und die in der Bundesrepublik verwendeten Mähdruschertypen auch für die Stroheinbringung geeignet sind. Der Hektarertrag war 1958 bei den meisten Stroherträgen des Getreides höher als im Vorjahr. Nur bei Sommerroggen und Wintermenggetreide war er etwas niedriger. Ebenso wie bei dem Körnerwachstum ist auch das Strohwachstum des Hafers besonders begünstigt gewesen, so daß dieser Hektarertrag um 8,8 vH höher als 1957 und um 4,1 vH höher als im langjährigen Durchschnitt ist. Bei den übrigen Getreidearten sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nicht sehr wesentlich. Sie bewegen sich zwischen einer Erhöhung von 0,4 vH bei Winterroggen und 3,4 vH bei Sommerweizen gegenüber 1957 und bei einem Vergleich mit dem Durchschnitt 1952/57 zwischen 0,3 vH bei Sommermenggetreide und 2,8 vH bei Winterweizen.

Die Entwicklung der Kartoffeln war im Erntejahr 1958 zunächst durch ein kühles Frühjahr behindert. Im Sommer hat dann feuchtwarmes Wetter das Auftreten von verschiedenen, zum Teil noch wenig bekannten, Krankheiten sehr gefördert. Dadurch ist das Kartoffelkraut, vor allem bei den mittelfrühen Kartoffeln, frühzeitig abgestorben, so daß deren Erträge verhältnismäßig schlecht sind. Die Hektarerträge dieser Sortengruppen sind nicht im einzelnen ermittelt worden, sondern zusammen mit denen der mittelspäten und Spätkartoffeln. Der Rückgang des Hektarertrages von 238,6 dz im Jahre 1957 auf 216,3 dz im Jahre 1958, ist hauptsächlich durch die mittelfrühen Kartoffeln bedingt, deren Anteil an der gesamten Kartoffelfläche ständig zunimmt. Für Kartoffeln insgesamt ist der Hektarertrag zwischen 1957 und 1958 im Bundesgebiet um 9,1 vH zurückgegangen. Er liegt auch um 2,7 vH unter dem langjährigen Durchschnitt. Besonders schlechte Hektarerträge haben 1958 die norddeutschen Kartoffelanbauggebiete sowie Hessen. In Schleswig-Holstein ist der Hektarertrag um rund ein Viertel niedriger als im Vorjahr und er liegt auch etwa im gleichen Ausmaß unter dem langjährigen Durchschnitt. In Niedersachsen brachten die Spätkartoffeln in diesem Jahr 19,9 vH weniger vom Hektar als im Vorjahr und 10,2 vH weniger als im Durchschnitt 1952/57. In Nordrhein-Westfalen und Hessen betrug der Rückgang bei den Spätkartoffeln 13,8 bzw. 15,4 vH. Das einzige Land, in dem höhere Kartoffelerträge als 1957 erzielt wurden, ist Baden-Württemberg, wo der Hektarertrag der Spätkartoffeln um 7,3 vH über dem des Jahres 1957 und um 11,8 vH über dem Durchschnitt 1952/57 liegt. Auch Bayern hatte eine gute Kartoffelernte. Obwohl der Hektarertrag um 2,0 vH niedriger als in dem ebenfalls guten Vorjahr liegt, war er, verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt, um 7,5 vH besser. Die Erträge der Frühkartoffeln weichen im Jahr 1958 im Bundesdurchschnitt von den vorjährigen kaum ab. Während im Vorjahr 166,8 dz geerntet wurden, wurde die Ernte 1958 auf 166,5 dz geschätzt. Allerdings stehen auch bei den Frühkartoffeln starke Mindererträge in den norddeutschen Ländern erheblich bessere Erträge in Süddeutschland gegenüber, wodurch sich im Bundesgebiet ein Ausgleich ergibt. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen sind die Hektarerträge dieses Jahres um etwa 14 bis 15 vH niedriger als im Vorjahr, dagegen in Hessen um 30,3 vH und in Rheinland-Pfalz um 29,0 vH höher als 1957.

Durch die günstigen Witterungsbedingungen, vor allem in den entscheidenden Wachstumsmonaten im Sommer und einen langen Zuwachs noch im späten Herbst, haben die diesjährigen Hektarerträge bei Zuckerrüben Rekordhöhen erreicht. Insbesondere in Baden-Württemberg mit 443,9 dz je Hektar und in Rheinland-Pfalz mit 441,9 dz sind Erträge erzielt worden, die bisher in diesen Gebieten noch nicht vorgekommen sind. Auch in Nordrhein-Westfalen ist die Ernte mit 430,8 dz sehr gut. Selbst in Bayern, wo der Zuckerrübenanbau in manchen Gegenden erst neu aufgenommen wurde, ist der Landesdurchschnitt mit 395,7 dz auch sehr hoch. In Norddeutschland waren die Verhältnisse nicht so günstig. Deshalb ist der diesjährige Hektarertrag in Schleswig-Holstein mit 328,3 dz der niedrigste innerhalb des Bundesgebietes. Er bleibt aber auf der Höhe des Vorjahres, während in Niedersachsen, als einzigem Land, der Hektarertrag der Zuckerrüben gegenüber dem Vorjahr von 378,0 auf 373,1 dz zurückgegangen ist. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist der Hektarertrag bei Zuckerrüben im Bundesgebiet um 15,0 vH höher. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich um 5,7 vH erhöht. Bei Futterrüben sind im Jahre 1958 auch sehr hohe Hektarerträge erzielt worden. Mit 531,7 dz liegen sie um 9,4 vH über dem Vorjahr und um 18,2 vH über dem langjährigen Durchschnitt. Einen Mehrertrag je Hektar haben die meisten Länder aufzuweisen, und zwar am stärksten Nordrhein-Westfalen mit 15,6 vH. In Niedersachsen ist dagegen der diesjährige Futterrübenanbau je Hektar etwa gleich hoch wie der schon recht gute des Vorjahres. In Schleswig-Holstein ist er um eine Kleinigkeit niedriger. Der Ertrag der Kohl-

rüben ist im Durchschnitt des Bundesgebietes in diesem Jahr mit 453,9 dz um 2,5 vH höher als im Vorjahr und er überstieg das sechsjährige Mittel 1952/57 um 13,4 vH. Die Futtermöhren hatten gleichfalls einen recht guten Ertrag. Sie brachten im Bundesgebiet je Hektar 297,4 dz, das sind 5,5 vH mehr als im Vorjahr und 16,8 vH mehr als im Durchschnitt der Jahre 1952/57.

Die Ölfrüchte haben 1958, entgegen den ursprünglichen Erwartungen, keine sehr hohen Erträge gebracht. Die Überwinterung war normal, aber das Frühjahr etwas zu kalt. Diese Witterung hat zwar das Auftreten von Schädlingen, das gerade bei den Ölfrüchten oft sehr starke Ernteaussfälle mit sich bringt, zurückgedrängt. Aber die niedrigen Hektarerträge, vor allem beim Winterraps in Schleswig-Holstein, sind wohl darauf zurückzuführen, daß die Pflanzen sich nicht vielseitig verzweigt haben. Der Hektarertrag für Winterraps lag mit 18,3 dz im Bundesgebiet 1958 um 23,1 vH unter 1957 und um 8,5 vH unter dem langjährigen Durchschnitt. Vor allem in Schleswig-Holstein war der Hektarertrag um 38,1 vH niedriger als im Vorjahr. In Bayern ist zwar der Hektarertrag, verglichen mit 1957, um 8,3 vH höher, aber in anderen wichtigen Anbaugebieten, wie z. B. in Niedersachsen, um 16,2 vH und in Nordrhein-Westfalen um 12,2 vH niedriger. Beim Sommer-raps waren die Verhältnisse ähnlich wie beim Winterraps, wobei allerdings in den süddeutschen Ländern stärkere Erhöhungen des Hektarertrages gegenüber dem Vorjahr eingetreten sind. Die Erträge von Rübsen sind etwa im gleichen Umfange gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Hektarertrag im Bundesdurchschnitt liegt bei 14,2 dz und ist damit um 21,5 vH niedriger als im Vorjahr, aber etwa genau so groß wie im langjährigen Durchschnitt.

Die Erträge der Hülsenfrüchte sind bei den meisten Arten in diesem Jahr besser als im Vorjahr. Nur bei Speise-erbsen sind sie um 6,7 vH zurückgegangen. Bei Speisebohnen liegen sie dagegen im Bundesdurchschnitt um 11,1 vH höher. Die Erträge der Futterhülsenfrüchte sind auch besser als im Vorjahr, aber da ein großer Teil der Fläche auf Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht entfällt, deren Ertrag nur geringfügig zunahm, ist der Durchschnittsertrag je Hektar für Futterhülsenfrüchte nur um 0,9 vH größer. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt sind sämtliche Hektarerträge der Hülsenfrüchte 1958 besser, bei Speisebohnen sogar um 26,5 vH.

Das Jahr 1958 war „futterwüchsig“, d. h., wo zur rechten Zeit auftretende Niederschläge und andererseits warmes Wetter herrschte, haben die Futterpflanzen einen sehr guten Zuwachs gehabt. Schon der erste Schnitt der Acker-futterpflanzen, aber auch der Wiesen, war größer als im vergangenen Jahr. Die folgenden Schnitte sind ebenfalls reichlicher als in früheren Jahren ausgefallen. Die Qualität der Heuernte war nicht überall befriedigend, aber die Grummeternte ist größtenteils gut eingebracht worden. Die Hektarerträge lagen 1958 im Durchschnitt bei Klee und Klee-gras mit 72,4 dz um 7,1 vH über dem Vorjahr und um 11,7 vH über dem langjährigen Durchschnitt. Bei Luzerne war der Hektarertrag im Bundesdurchschnitt mit 77,1 dz um 9,4 vH höher als 1957. Er übertraf den langjährigen Durchschnitt aber nur um 7,5 vH. Auch die Wiesen brachten recht hohe Hektarerträge, und zwar im Bundesdurchschnitt bei Ackerwiesen 61,7 dz und bei Dauerwiesen 60,2 dz. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 9,4 bzw. 8,1 vH und gegenüber dem langjährigen Durchschnitt 15,1 bzw. 12,5 vH. Diese angegebenen Mengen werden in Heu-wert berechnet, d. h. die etwa vor der Heuwerbung genutzten Grünmasseerträge werden durch Division mit 4 umgerechnet. Der Anteil der tatsächlich zur Heugewinnung herangezogenen Erträge beträgt bei Klee und Klee-gras in diesem Jahr 36,7 vH, während von der Luzerne 63,4 vH zu Heu gemacht wurden. Von den Futtererträgen der Wiesen wurden 84,2 vH zu Heu gemacht. Die Unterschiede in regionaler Hinsicht sind ganz bedeutend. Während in Süddeutschland, bei Vorherrschen von Kleinbetrieben und re-

lativ starker Viehhaltung, nur etwa ein Viertel vom Klee der Heuwerbung dient, ist das Verhältnis in Schleswig-Holstein, durch den starken Grünlandanteil und ausgedehnten Weidegang, gerade umgekehrt. Von den Wiesen werden in Schleswig-Holstein 70,0 vH zur Heugewinnung herangezogen, während 30,0 vH vorher verfüttert bzw. auch abgeweidet werden. Ähnlich ist es in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. In den süddeutschen Ländern dagegen werden 85 bis 90 vH der Wiesenträge als Heu geerntet.

Auch die Hektarerträge der Zwischenfrüchte sind 1958 höher als im Vorjahr. Bei den Winterzwischenfrüchten ist bei einer Zusammenfassung aller bei der Erntestatistik erfaßten Erträge, der Hektarertrag im Bundesdurchschnitt um 5,5 vH höher als im Vorjahr. Gegenüber dem Durchschnitt 1952/57 ist er um 8,9 vH gestiegen. Bedeutender als die Winterzwischenfrüchte sind die Sommerzwischenfrüchte. Hierbei ragt der Stoppelklee bei weitem hervor. Er wird, ebenso wie Serradella, hauptsächlich ins Getreide eingesät. Obwohl das Getreide in diesem Jahr ziemlich spät das Feld geräumt hat, liegt der diesjährige Hektarertrag um 10,2 vH höher als im Vorjahr. Er überschreitet im Bundesgebiet auch den Durchschnitt von 1952/57 um 19,7 vH. Die Hektarertragsangaben werden einheitlich in Doppelzentnern Grünmasse gegeben. Neben den genannten Zwischenfrüchten spielen die Stoppel- und Steckrüben, vor allem in Norddeutschland, noch eine erhebliche Rolle. Ihr Hektarertrag liegt im Bundesdurchschnitt 1958 um 20,0 vH höher als im Vorjahr und um 26,9 vH über 1952/57.

Die durchschnittlichen Hektarerträge der wichtigsten Fruchtarten

Fruchtart ¹⁾	J.D	J.D	1957	1958			
	1935/38	1952/57		J.D	J.D	1957	
		dz			35/38	52/57	1957
				= 100	= 100	= 100	
Getreide insgesamt	20,4	26,2	27,7	26,6	130,4	101,5	96,0
Winterroggen ²⁾	18,3	24,9	26,2	25,1	137,2	100,8	95,8
Sommerroggen ³⁾	14,2	20,0	21,0	20,9	147,2	104,5	99,5
Winterweizen ⁴⁾	22,4	28,9	32,1	28,5	127,2	98,6	88,8
Sommerweizen ⁵⁾	20,9	27,5	27,8	26,8	128,2	97,5	96,4
Wintergerste ⁶⁾	26,3	31,5	35,4	31,3	119,0	99,4	88,4
Sommergerste ⁷⁾	19,3	25,6	27,0	26,4	136,8	103,1	97,8
Hafer ⁸⁾	20,7	24,9	24,6	26,0	125,6	104,4	105,7
Wintermenggetreide ⁹⁾	19,3	25,1	27,8	26,0	134,7	103,6	93,5
Sommernmenggetr. ¹⁰⁾	20,8	26,0	26,4	26,6	127,9	102,3	100,8
Körnermais	27,1	27,3	28,3	29,3	108,1	107,3	103,5
Frühkartoffeln ¹¹⁾	120,7	166,8	166,8	166,5	137,9	99,8	99,8
Spätkartoffeln ¹²⁾	170,8	222,6	238,6	216,3	126,6	97,2	90,7
Zuckerrüben	327,2	344,1	374,3	395,8	121,0	115,0	105,7
Futterrüben	436,2	450,0	486,1	531,7	121,9	118,2	109,4
Kohlrüben	358,1	400,4	442,7	453,9	126,8	113,4	102,5
Speise-Hülsenfrüchte	17,2	17,1	19,3	19,1	111,0	111,7	99,0
Futter-Hülsenfrüchte	20,2	20,6	21,8	22,0	108,9	106,8	100,9
Wintererbsen	18,6	20,0	23,8	18,3	94,6	91,5	76,9
Sommernerbsen		17,7	18,5	15,3		86,4	78,5
Rüben	13,7	14,2	18,1	14,2	103,6	100	78,5
Luzerne ¹³⁾	73,3	71,7	70,5	77,1	105,2	107,5	109,4
Klee und Klee gras ¹⁴⁾	61,1	64,8	67,6	72,4	118,5	111,7	107,1
Wiesen ¹⁵⁾	48,2	53,5	55,7	60,2	124,9	112,5	108,1
Getreidestroh	34,2	40,3	40,4	41,4	121,1	102,7	102,5

¹⁾ Soweit nicht anders vermerkt, nach den Ertragsschätzungen der amtlichen Berichtersteller.

²⁾ Von 1952 ab Ergebnisse der Besonderen Ernteermittlungen.

³⁾ Von 1952 ab berichtete Schätzungsergebnisse (auf Grund der Besonderen Ernteermittlungen).

⁴⁾ Von 1952 ab berichtete Schätzungsergebnisse (auf Grund der Besonderen Ernteermittlungen); ab 1953 in den Ländern Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Ergebnisse der Besonderen Ernteermittlungen.

⁵⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidenutzung).

⁶⁾ Einschl. Ackerwiesen (außer 1935/38).

3. Die Gesamterträge

Aus den Ergebnissen der „Besonderen Ernteermittlung“ für Winterroggen und Winterweizen — in den süddeutschen Ländern auch für Sommergerste — sowie den Schätzungen der amtlichen Berichtersteller von Ende August für die anderen Getreidearten, ist durch Multiplikation mit den Ergebnissen der repräsentativen Bodenbenutzungserhebung das endgültige Ergebnis der Getreideernte errechnet worden.

Es ergibt sich im Jahre 1958 im Bundesgebiet eine Ernte von Getreide insgesamt von 13,1 Mill. t, d. s. 400 000 t oder 3,0 vH weniger als im Vorjahr, aber 4,5 vH mehr als im Durchschnitt 1952/57. Bei einer Zusammenfassung der betreffenden Getreidearten zu Brotgetreide ergibt sich ein Rückgang von fast 230 000 t oder 2,9 vH, wobei allerdings nochmals bemerkt werden muß, daß in diesem Jahr ein Teil des Brotgetreides in so schlechter Qualität eingebracht wurde, daß es sich für Vermahlungszwecke nicht mehr geeignet hat. Es mußte deshalb verfüttert werden. Der Gesamtertrag an Futter- und Industriegetreide ist im Bundesgebiet um 170 000 t oder 3,0 vH kleiner als im Vorjahr. Die Roggenernte ist mit 3,7 Mill. t nur um rund 100 000 t oder 2,3 vH kleiner als 1957, da die Anbaufläche gestiegen ist. Die Weizenernte ist mit gleichfalls 3,7 Mill. t um 150 000 t oder 3,9 vH kleiner als die vorjährige, obwohl die Anbaufläche um 6,7 vH größer ist. Die Weizenernten waren besonders in Norddeutschland wesentlich kleiner als im Vorjahr, und zwar in Schleswig-Holstein um 22,9 vH und in Niedersachsen um 10,0 vH. Aber auch in Hessen ist die diesjährige Weizenernte um 9,8 vH kleiner als die vorjährige. In Bayern ist dagegen eine um 1,1 vH größere Weizenernte eingebracht worden. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist die Weizenernte im Bundesgebiet jedoch um 10,4 vH größer. Die Ernte von Wintermenggetreide ist im Bundesgebiet 1958 um 6,2 vH größer als 1957. Der Gesamtertrag von Wintergerste ist 1958 fast ebenso groß wie im Vorjahr, da sich im Bundesdurchschnitt die Erhöhung der Anbaufläche um 12,0 vH und der Rückgang des Hektarertrages um 11,6 vH annähernd ausgleichen. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist jedoch die Ernte von Wintergerste im Bundesgebiet 1958 um 38,7 vH größer. Die Gesamternten an Wintergerste sind in den meisten Ländern größer als 1957, aber in Schleswig-Holstein ist der Gesamtertrag um 30,0 vH, in Niedersachsen um 10,5 vH und in Baden-Württemberg um 7,9 vH kleiner als 1957. Die Gesamterträge von Sommergerste im Bundesgebiet sind 1958 nur um rund 80 000 t kleiner als 1957. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 4,5 vH, aber gegenüber dem langjährigen Durchschnitt liegt der Gesamtertrag von Sommergerste um 8,0 vH höher. Außer Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben alle Länder im Jahre 1958 kleinere Ernten an Sommergerste als im Vorjahr. Auch die Gesamternte an Hafer ist im Bundesgebiet 1958 kleiner als im Vorjahr, obwohl günstige Hektarerträge erzielt worden sind. Da aber der Rückgang der Anbaufläche stärker war als die Erhöhung des Hektarertrages, liegt der Gesamtertrag im Bundesgebiet 1958 um rund 80 000 t um 3,6 vH niedriger als im Vorjahr. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist die Haferernte infolge der ständig weiter rückläufigen Anbauflächen um 12,9 vH niedriger. Eine höhere Haferernte als im Vorjahr hat nur Hessen erzielt. In Rheinland-Pfalz ist sie etwa gleich groß wie im Vorjahr, während in den übrigen Ländern Rückgänge zwischen 2 und 16 vH eingetreten sind. Der Gesamtertrag an Sommermenggetreide ist in diesem Jahr etwa gleich groß wie im Vorjahr, da Rückgang der Anbaufläche und ein leicht gestiegener Hektarertrag sich etwa ausgleichen. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist die Ernte von Sommermenggetreide im Bundesgebiet um 9,1 vH größer. Höhere Gesamternten an Sommermenggetreide haben gegenüber 1957 Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und vor allem Bayern erzielt, während sie in Hessen etwa gleichgeblieben und in den anderen Ländern zurückgegangen sind.

Die Gesamternte an Kartoffeln im Bundesgebiet war 1958 verhältnismäßig niedrig. Sie betrug 22,66 Mill. t und lag damit um 13,8 vH unter dem Vorjahr und um 10,0 vH unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Gesamtbedarf an Speisekartoffeln, der nur 6,5 Mill. t beträgt, kann in guter Qualität leicht gedeckt werden, aber die Minderernte von 3,6 Mill. t wirkt sich bei der Futterbilanz aus. Die Kartoffelernten waren insbesondere in Norddeutschland wesentlich schlechter als im Vorjahr, so z. B. in Schleswig-Hol-

stein um 37,1 vH, in Niedersachsen um 24,1 vH, in Nordrhein-Westfalen um 18,9 vH und in Hessen um 14,5 vH. Das einzige Land, das eine höhere Kartoffelernte als 1957 gehabt hat, ist Baden-Württemberg, wo der Gesamtertrag um 90 000 t oder 3,8 vH höher als im Vorjahr ist. Der Gesamtertrag der Frühkartoffeln war um 2,7 vH kleiner als im Vorjahr, was in der Hauptsache auf den Rückgang der Anbaufläche zurückzuführen ist. Die stärksten Rückgänge bei den Gesamterträgen sind bei den mittelfrühen Kartoffeln eingetreten, die durch Blattrollkrankheit und andere neuere Viruserkrankungen stark befallen waren. Ihre Erträge sind allerdings nicht gesondert ausgewiesen.

Die Gesamternte an Zuckerrüben im Bundesgebiet ist 1958 mit 11,2 Mill. t um 15,9 vH größer als im Vorjahr und sogar um 31,5 vH höher als im Durchschnitt der Jahre 1952/57. Eine besonders starke Steigerung der Zuckerrübenernte ist in Bayern eingetreten, wo die Ernte des Jahres 1958 um mehr als die Hälfte größer als die vorjährige ist. Eine erhebliche Erhöhung ist auch in Rheinland-Pfalz, und zwar um 27,0 vH eingetreten. In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sind die Zuckerrüben-ernten um 18,1 bzw. 14,8 vH höher als im Vorjahr, wobei sich in Schleswig-Holstein dieser Mehrertrag nur aus einer Vergrößerung der Anbaufläche ergibt. Am wenigsten hat sich die Zuckerrübenernte gegenüber dem Vorjahr in Niedersachsen um 5,7 vH, in Hessen um 8,0 vH und in Baden-Württemberg um 8,5 vH erhöht. Die Gesamternte an Futterrüben beträgt 1958 im Bundesgebiet 23,83 Mill. t. Sie ist damit um 1,64 Mill. t oder 7,4 vH größer als im Vorjahr und um 8,7 vH größer als im Durchschnitt 1952/57. Die Kohlrübenernte ist gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen. Sie beträgt 3,19 Mill. t und ist damit um 3,4 vH niedriger als 1957. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt hat sie sich jedoch um 8,3 vH erhöht. Die Futtermöhrenernte ist trotz besserer Hektarerträge verhältnismäßig stark zurückgegangen, weil die Anbaufläche verringert wurde. Die diesjährige Ernte liegt im Bundesgebiet um 8,7 vH unter dem Vorjahr und um 10,3 vH unter dem Durchschnitt der Jahre 1952/57.

Die Ernten an Hülsenfrüchten waren im Bundesgebiet 1958 z. T. niedriger als im Vorjahr, die Ernten an Speisebohnen waren allerdings um 20,0 vH höher. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt sind die Ernten an Hülsenfrüchten stark zurückgegangen, und zwar bei Speise-Hülsenfrüchten sogar um 39,1 vH gegenüber dem Durchschnitt 1952/57, bei Futter-Hülsenfrüchten jedoch nur um 19,1 vH. Der Gesamtertrag aller in die Schätzung einbezogenen Hülsenfrüchte betrug 1958 rund 75 000 t, d. s. 6,3 vH weniger als 1957 und 22,0 vH weniger als im Durchschnitt 1952/1957. Eine größere Bedeutung innerhalb der Hülsenfrüchte haben nur noch die Ackerbohnen sowie Hülsenfrucht-gemeinde und Mischfrucht.

Die Gesamternte an Ölfrüchten betrug im Bundesgebiet 1958 rund 59 000 t, d. s. 10 000 t oder 14,3 vH weniger als 1957. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt ist die diesjährige Ölfruchternte um 48,1 vH größer. Die Winter-rapsernte ist, abgesehen vom Mohn, verhältnismäßig noch am besten, obwohl in Schleswig-Holstein der Gesamtertrag um 39,7 vH zurückgegangen ist. In anderen, jetzt auch wichtigen Rapsanbaugebieten, sind aber die diesjährigen Ernten höher als im Vorjahr.

Die Rauhfutterernte ergab insgesamt 26,9 Mill. t Heu-wert. Damit ist sie um 7,2 vH höher als 1957 und um 9,6 vH größer als im Durchschnitt der Jahre 1952/57. Ihre Zusammensetzung ist allerdings etwas anders als in früheren Jahren. Während die Gesamterntemenge an Klee und Klee-gras, in Heuwert berechnet, 1958 mit 3,66 Mill. t um 3,9 vH höher als im Vorjahr und um 8,0 vH höher als im langjährigen Durchschnitt ist, wurden an Luzerne, in Heu-wert berechnet, nur 1,21 Mill. t gegenüber 1,24 Mill. t im Vorjahr geerntet. Gegenüber dem langjährigen Durch-schnitt ist die Luzerneernte dieses Jahres sogar um 29,5 vH niedriger. Die Erträge aller Wiesen zusammen und auch aller Schnitte, einschließlich der Hinzurechnung von grün

verfütterten oder abgeweideten Erträgen in Heuwert, be-trug 1958 22,08 Mill. t, d. s. 8,3 vH mehr als im Vorjahr und 13,4 vH mehr als im langjährigen Durchschnitt. Von den Erträgen wird ein verschiedener hoher Anteil tatsächlich als Heu gewonnen. Bei Berücksichtigung der verschiedenen Anteilsätze ergibt sich für 1958 im Bundesgebiet ein An-fall von 0,77 Mill. t Luzerneheu, 1,34 Mill. t Kleeheu und 18,60 Mill. t Wiesenheu, d. s. bei Luzerneheu 7,3 vH weni-ger, bei Kleeheu 8,4 vH und bei Wiesenheu 10,6 vH mehr als im Vorjahr. Die diesjährige tatsächlich als Heu gewor-bene Rauhfutterernte ist um 11,1 vH größer als im Durch-schnitt der Jahre 1952/57. Auch der Zwischenfruchtanbau brachte in diesem Jahr bedeutende Erträge. Bei Zusam-menfassung aller in die Schätzungen einbezogenen Som-merzwischenfrüchte ergibt sich ein Gesamtertrag von 8,9 Mill. t Grünmasse, der um 16,8 vH höher liegt als der schon sehr gute Vorjahrsertrag und der den Durchschnitt 1952/57 sogar um beinahe ein Drittel überschreitet. An der Ernte von Sommerzwischenfrüchten sind Stoppelklee und Serra-della mit 4,07 Mill. t beteiligt, ferner Stoppel- und Steck-rüben mit 3,62 Mill. t. Außer den Sommerzwischenfrüchten ist auch aus dem Anbau von Winterzwischenfrüchten eine sehr gute Ernte eingebracht worden. Die Gesamtmenge im Bundesgebiet beträgt 1958 660 000 t, d. s. 31,3 vH mehr als im Vorjahr und 1,0 vH mehr als im Durchschnitt 1952/57.

Die Gesamterträge der wichtigsten Fruchtarten

Fruchtart	JD	JD	1957	1958			
	1953/38	1952/57			JD	JD	1957
	1000 t			35/38	52/57	1957	
					= 100	= 100	= 100
Getreide insgesamt	10487	12521	13484	13083	124,8	104,5	97,0
davon:							
Brotgetreide zusam.	5689	7108	7838	7611	133,8	107,1	97,1
Roggen	3017	3590	3816	3728	123,6	103,8	97,7
Weizen u. Spelz	2515	3345	3843	3693	146,9	110,4	96,1
Wintermenggetr.	157	172	179	190	121,2	110,4	106,2
Futtergetr. zusam.	4760	5394	5630	5459	114,7	101,2	97,0
Gerste	1723	2107	2504	2414	140,1	114,6	96,4
Hafer	2826	2467	2228	2149	76,0	87,1	96,4
Sommermenggetr.	211	820	898	895	424,4	109,1	99,8
Kornermais	38	19	16	13	33,8	68,1	80,7
Kartoffeln insgesamt	19538	25179	26289	22664	116,0	90,0	86,2
Frühkartoffeln	734	1063	980	954	130,0	89,8	97,3
Spätkartoffeln	18804	24117	25308	21710	115,5	90,0	85,8
Zuckerrüben	4253	8542	9690	11232	264,1	131,5	115,9
Futterrüben	22101	21909	22190	23825	107,8	108,7	107,4
Kohlrüben	3771	2941	3299	3185	84,5	108,3	96,6
Hülsenfrüchte	169	96	80	75	44,4	78,0	93,7
Raps und Rüben	44	38	67	58	130,7	149,8	85,2
Heu insgesamt ¹⁾	23338	24581	25144	26947	115,5	109,6	107,2
davon:							
Luzerne ²⁾	1510	1714	1243	1207	80,0	70,5	97,2
Klee u. Klee-gras ¹⁾	4424	3388	3522	3659	82,7	92,0	103,9
Wiesen ¹⁾ ³⁾	17404	19479	20379	22080	126,9	113,4	108,3
Getreidestroh insges.	17575	19280	19673	20346	115,8	105,5	103,4

¹⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenut-zung).

²⁾ Einschl. Ackerwiesen (außer 1935/38).

4. Die Brutto-Bodenproduktion

Nach der auch in den vergangenen Jahren üblichen Me-thode ist die Bodenproduktion insgesamt auf Getreideein-heiten umgerechnet worden. Daraus ergibt sich, daß die Bruttoproduktion vom Wirtschaftsjahr 1957/58 zum Wirt-

Die Brutto-Bodenproduktion

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Brutto-Bodenpro- duktion insgesamt		Im Durchschnitt je ha landw. Nutzfläche	
	Getreide- einheit in Mill. t	Index 1935/36 bis 1938/39 = 100	Getreide- einheit in dz	Index 1935/36 bis 1938/39 = 100
1935/36—1938/39 JD	41,1	100	28,2	100
1952/53—1957/58 JD	45,2	110	31,7	112
1952/53	41,5	101	29,2	104
1953/54	45,5	111	32,0	113
1954/55	45,5	111	31,9	113
1955/56	45,6	111	32,0	113
1956/57	46,3	113	32,4	115
1957/58	46,9	114	32,9	117
1958/59 ²⁾	49,2	120	34,6	123

¹⁾ 1. Juli bis 30. Juni.

²⁾ Vorläufige Zahlen.

schaftsjahr 1958/59 um 2,3 Mill. t Getreideeinheiten gestiegen ist. Die Indexziffer auf der Basis 1935/36 bis 1938/39 ist nach vorläufigen Berechnungen von 114 auf 120 gestiegen. Je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche ergibt sich gleichfalls eine Steigerung, und zwar um 1,7 dz.

Zu der Erhöhung der Gesamtmenge hat insbesondere die

Rekordernte an Zuckerrüben und die größte Weinernte der Nachkriegszeit, die im Jahre 1958 eingebracht worden ist, beigetragen. Auch die Obsternte 1958 war größtenteils wesentlich besser als die des Vorjahres. Dem stehen allerdings ein kleiner Rückgang der Getreideernte und ein stärkerer Rückgang der Kartoffelernte gegenüber.

II. Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1958 (Tabellen)

Vorbemerkung

Im nachstehenden Zahlenteil mußten die Übersichten Nr. 2, 3 und 6 über die Bodenbenutzung und die Ernteerträge an landwirtschaftlichen Hauptfrüchten wie bereits im Vorjahr (Band Nr. 205) auf Landesergebnisse beschränkt werden, weil in fast allen größeren Ländern wegen der repräsentativen Durchführung der Bodenbenutzungshaupterhebung keine Regierungsbezirks- oder Kreisergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland angefallen waren.

Die Übersicht Nr. 5 über die wichtigsten Ergebnisse der größeren und kleineren Verwaltungsbezirke enthält wie im Vorjahr (Band Nr. 205) für Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern unberichtigte, für die anderen Länder berichtigte Flächenzahlen. Die Ertragszahlen sind dagegen in allen Gebieten methodisch einheitlich und wie bisher untereinander beliebig vergleichbar.

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1958 gegen			
	1958	1957	1952/57	1957		1952/57	
	1 000 ha	1 000 ha		1 000 ha	vH	1 000 ha	vH
Aufgliederung der Wirtschaftsfläche							
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 227,0	14 256,8	14 242,9	- 29,8	- 0,2	- 15,9	- 0,1
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 006,9	6 997,1	6 949,7	+ 9,8	+ 0,1	+ 57,2	+ 0,8
Alle anderen Flächen ¹⁾	3 201,6	3 183,9	3 245,4	+ 17,7	+ 0,6	- 43,8	- 1,3
Wirtschaftsfläche	24 435,4	24 437,9	24 437,9	- 2,5	- 0,0	- 2,5	- 0,0
Aufgliederung der landwirtschaftlichen Nutzfläche							
Ackerland	8 032,4	8 064,3	8 094,3	- 31,9	- 0,4	- 61,9	- 0,8
Haus- und Kleingärten	375,5	375,1	380,0	+ 0,4	+ 0,1	- 4,5	- 1,2
Private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	25,9	25,6	25,7	+ 0,3	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,7
Gartenland zusammen	401,5	400,7	405,7	+ 0,8	+ 0,2	- 4,2	- 1,0
Geschlossene Obstanlagen	67,2	67,0	70,4	+ 0,2	+ 0,2	- 3,2	- 4,6
Baumschulen	7,8	7,9	7,6	- 0,1	- 0,9	+ 0,2	+ 3,3
Wiesen mit 1 Schnitt	775,4	779,1	796,0	- 3,7	- 0,5	- 20,6	- 2,6
Wiesen mit 2 und mehr Schnitten	2 735,7	2 738,0	2 701,3	- 2,3	- 0,1	+ 34,4	+ 1,3
Futterwiesen zusammen	3 511,1	3 517,1	3 497,3	- 6,0	- 0,2	+ 13,8	+ 0,4
Streuwiesen	104,4	104,7	104,5	- 0,3	- 0,4	- 0,1	- 0,2
Wiesen einschl. Streuwiesen	3 615,5	3 621,8	3 601,8	- 6,3	- 0,2	+ 13,7	+ 0,4
Reiche und gute Weiden	176,1	174,9	150,5	+ 1,2	+ 0,7	+ 25,6	+ 17,0
Mittlere Weiden	1 427,1	1 420,2	1 421,2	+ 6,9	+ 0,5	+ 5,9	+ 0,4
Geringe Weiden ²⁾	421,6	422,4	416,3	- 0,8	- 0,2	+ 5,3	+ 1,3
Viehweiden zusammen	2 024,9	2 017,5	1 988,1	+ 7,4	+ 0,4	+ 36,8	+ 1,9
Weißweizen im Ertrag	47,5	46,9	44,9	+ 0,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 5,8
Rotweizen im Ertrag	7,2	7,1	7,3	+ 0,1	+ 1,4	- 0,1	- 1,2
Gemischte Weizen	4,4	4,7	5,3	- 0,3	- 6,4	- 0,9	- 17,1
Im Ertrag stehende Rebflächen zusammen	59,1	58,7	57,5	+ 0,4	+ 0,7	+ 1,6	+ 2,8
Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	15,4	15,4	14,0	- 0,0	- 0,2	+ 1,4	+ 9,5
Rebland insgesamt	74,5	74,1	71,6	+ 0,4	+ 0,5	+ 2,9	+ 4,1
Korbweidenanlagen	3,3	3,4	3,4	- 0,1	- 3,6	- 0,1	- 3,1
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 227,0	14 256,8	14 242,9	- 29,8	- 0,2	- 15,9	- 0,1
Aufgliederung des Ackerlandes nach Hauptgruppen							
Getreide	4 914,8	4 873,7	4 785,7	+ 41,1	+ 0,8	+ 129,1	+ 2,7
Hülsenfrüchte ³⁾	36,0	38,8	50,7	- 2,8	- 7,4	- 14,7	- 29,0
Hackfrüchte	1 879,6	1 927,4	1 976,6	- 47,8	- 2,5	- 97,0	- 4,9
Gemüse und andere Gartengewächse	84,6	85,0	81,1	- 0,4	- 0,5	+ 3,5	+ 4,3
Handelsgewächse	76,2	71,1	63,9	+ 5,1	+ 7,2	+ 12,3	+ 19,4
Futterpflanzen	995,5	1 015,8	1 091,6	- 20,3	- 2,0	- 96,1	- 8,8
Gründungspflanzen	4,7	6,1	6,5	- 1,4	- 23,1	- 1,8	- 27,1
Brache	41,1	46,3	38,3	- 5,2	- 11,3	+ 2,8	+ 7,3
Ackerland	8 032,4	8 064,3	8 094,3	- 31,9	- 0,4	- 61,9	- 0,8
Aufgliederung des Ackerlandes nach Fruchtarten							
Winterroggen	1 450,3	1 424,0	1 407,3	+ 26,3	+ 1,8	+ 43,0	+ 3,1
Sommerroggen	42,3	41,2	43,0	+ 1,1	+ 2,6	- 0,7	- 1,8
Roggen zusammen	1 492,5	1 465,2	1 450,3	+ 27,3	+ 1,9	+ 42,2	+ 2,9
Winterweizen	1 187,0	1 059,6	1 016,1	+ 127,4	+ 12,0	+ 170,9	+ 16,8
Spelz	8,1	7,5	8,7	+ 0,6	+ 8,7	- 0,6	- 6,7
Winterweizen einschl. Spelz	1 195,2	1 067,1	1 024,9	+ 128,1	+ 12,0	+ 170,3	+ 16,6
Sommerweizen	107,7	153,9	141,9	- 46,2	- 30,0	- 34,2	- 24,1
Weizen zusammen	1 302,9	1 221,0	1 166,8	+ 81,9	+ 6,7	+ 136,1	+ 11,7
Wintermenggetreide	73,3	64,5	68,7	+ 8,8	+ 13,6	+ 4,6	+ 6,7
Brotgetreide zusammen	2 868,7	2 750,7	2 685,7	+ 118,0	+ 4,3	+ 183,0	+ 6,8
Wintergerste	201,2	179,6	144,0	+ 21,6	+ 12,0	+ 57,2	+ 39,7
Sommergerste	676,5	692,4	644,5	- 15,9	- 2,3	+ 32,0	+ 5,0
Gerste zusammen	877,7	872,0	788,5	+ 5,7	+ 0,6	+ 89,2	+ 11,3
Hafer	827,2	905,3	989,1	- 78,1	- 8,6	- 161,9	- 16,4
Sommernenggetreide	336,8	340,1	315,5	- 3,3	- 1,0	+ 21,3	+ 6,8
Hafer und Sommernenggetreide zusammen	1 164,1	1 245,3	1 304,6	- 81,2	- 6,5	- 140,5	- 10,8
Futtergetreide zusammen	2 041,7	2 117,4	2 093,1	- 75,7	- 3,6	- 51,4	- 2,5
Brot- und Futtergetreide zusammen	4 910,4	4 868,1	4 778,8	+ 42,3	+ 0,9	+ 131,6	+ 2,8
Körnermais	4,4	5,6	6,9	- 1,2	- 22,1	- 2,5	- 36,5
Getreide insgesamt	4 914,8	4 873,7	4 785,7	+ 41,1	+ 0,8	+ 129,1	+ 2,7

1) Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsgelände. —
2) Einschl. Almen und Hutungen. — 3) Auch Hirse, Buchweizen usw.

Im Vergleich mit den Vorjahren

Nutzungsart	Fläche			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1958 gegen			
	1958	1957	1952/57	1957		1952/57	
	1 000 ha			1 000 ha	vH	1 000 ha	vH

noch: Aufgliederung des Ackerlandes nach Fruchtarten

Speiseerbsen	3,1	3,6	6,4	- 0,5	- 15,1	- 3,3	- 52,1
Futtererbsen	4,0	4,0	4,1	- 0,0	- 0,1	- 0,1	- 3,2
Erbsen zusammen	7,1	7,6	10,5	- 0,5	- 7,2	- 3,4	- 33,0
Speisebohnen	1,4	1,3	1,8	+ 0,1	+ 7,5	- 0,4	- 22,1
Ackerbohnen	12,1	13,6	15,3	- 1,5	- 10,8	- 3,2	- 21,0
Bohnen zusammen	13,5	14,9	17,1	- 1,4	- 9,2	- 3,6	- 21,1
Speiseerbsen und -bohnen zusammen . . .	4,4	4,9	8,2	- 0,5	- 9,1	- 3,8	- 45,6
Wicken	4,7	4,4	6,2	+ 0,3	+ 6,3	- 1,5	- 23,6
Süßlupinen ¹⁾	0,6	0,6	2,1	- 0,0	- 0,2	- 1,5	- 71,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	8,9	9,9	12,3	- 1,0	- 9,7	- 3,4	- 27,5
Alle anderen Hülsenfrüchte ²⁾	1,1	1,4	2,4	- 0,3	- 18,7	- 1,3	- 52,3
Hülsenfrüchte insgesamt	36,0	38,8	50,7	- 2,8	- 7,4	- 14,7	- 29,0
Gewöhnliche Frühkartoffeln	39,8	39,9	46,2	- 0,1	- 0,4	- 6,4	- 13,8
Vorgekeimte Frühkartoffeln	17,5	18,8	17,6	- 1,3	- 7,0	- 0,1	- 0,3
Frühkartoffeln zusammen	57,3	58,8	63,7	- 1,5	- 2,5	- 6,4	- 10,1
Mittelfrühe Kartoffeln	265,3	253,6	230,6	+ 11,7	+ 4,6	+ 34,7	+ 15,1
Mittelspäte und späte Kartoffeln	738,3	807,0	852,8	- 68,7	- 8,5	- 114,5	- 13,4
Spätkartoffeln zusammen ³⁾	1 003,5	1 060,6	1 083,4	- 57,1	- 5,4	- 79,9	- 7,4
Kartoffeln zusammen	1 060,8	1 119,4	1 147,1	- 58,6	- 5,2	- 86,3	- 7,5
Zuckerrüben zur Rübenengewinnung	283,8	258,9	248,3	+ 24,9	+ 9,6	+ 35,5	+ 14,3
Futterrüben " " "	448,1	456,5	486,9	- 8,4	- 1,9	- 38,8	- 8,0
Kohlrüben " " "	70,2	74,5	73,5	- 4,3	- 5,8	- 3,3	- 4,5
Futtermöhren " " "	2,6	3,0	3,4	- 0,4	- 13,5	- 0,8	- 23,2
Futter-, Kohl- und Mohrrüben zusammen . . .	520,8	534,0	563,7	- 13,2	- 2,5	- 42,9	- 7,6
Futterkohl	11,0	11,5	13,8	- 0,5	- 4,6	- 2,8	- 20,6
Alle anderen Hackfrüchte	3,2	3,6	3,7	- 0,4	- 11,7	- 0,5	- 15,1
Hackfrüchte insgesamt	1 879,6	1 927,4	1 976,6	- 47,8	- 2,5	- 97,0	- 4,9
Winterraps	24,4	19,8	14,5	+ 4,6	+ 22,8	+ 9,9	+ 68,3
Sommerraps	7,1	8,5	3,8	- 1,4	- 16,9	+ 3,3	+ 86,2
Raps zusammen	31,4	28,4	18,3	+ 3,0	+ 10,9	+ 13,1	+ 72,0
Rübsen	1,5	2,0	1,9	- 0,5	- 23,3	- 0,4	- 20,5
Raps und Rübsen zusammen	33,0	30,4	20,2	+ 2,6	+ 8,6	+ 12,8	+ 63,2
Mohn	0,9	0,7	1,1	+ 0,2	+ 21,6	- 0,2	- 16,8
Ölfrüchte zusammen	33,9	31,1	21,3	+ 2,8	+ 8,9	+ 12,6	+ 59,1
Zichorien	0,6	0,7	0,9	- 0,1	- 13,5	- 0,3	- 29,6
Heil- und Gewürzpflanzen	0,9	0,9	1,0	+ 0,0	+ 3,3	- 0,1	- 10,4
Rüben zur Samengewinnung	12,3	11,7	10,5	+ 0,6	+ 5,8	+ 1,8	+ 18,0
Gräser " " "	7,7	6,6	5,8	+ 1,1	+ 16,1	+ 1,9	+ 32,4
Alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	20,7	20,1	24,3	+ 0,6	+ 3,4	- 3,6	- 14,8
Handelsgewächse insgesamt	76,2	71,1	63,9	+ 5,1	+ 7,2	+ 12,3	+ 19,4
Klee in Reinsaat	341,5	358,0	370,9	- 16,5	- 4,6	- 29,4	- 7,9
Klee gras	163,7	162,7	152,1	+ 1,0	+ 0,6	+ 11,6	+ 7,6
Klee und Klee gras zusammen	505,2	520,7	523,0	- 15,5	- 3,0	- 17,8	- 3,4
Luzerne	156,7	176,3	239,2	- 19,6	- 11,1	- 82,5	- 34,5
Ackerwiese	154,9	142,9	141,5	+ 12,0	+ 8,4	+ 13,4	+ 9,5
Ackerweide	86,0	81,5	84,3	+ 4,5	+ 5,6	+ 1,7	+ 2,0
Serradella usw. ⁵⁾	10,2	10,3	13,1	- 0,1	- 1,1	- 2,9	- 22,5
Grünmais ⁶⁾	45,7	45,9	46,1	- 0,2	- 0,4	- 0,4	- 0,9
Wicken und Süßlupinen ⁶⁾	23,1	23,8	28,7	- 0,7	- 3,0	- 5,6	- 19,3
Alle anderen Futterpflanzen	13,6	14,4	15,8	- 0,8	- 5,5	- 2,2	- 13,5
Futterpflanzen insgesamt	995,5	1 015,8	1 091,6	- 20,3	- 2,0	- 96,1	- 8,8

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. — 2) Auch Hirse, Buchweizen usw. — 3) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Sorten. — 4) Körnersenf, Hopfen, Tabak, Flachs, Hanf usw. — 5) Serradella, Enparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne. — 6) Zur Grün- und Gärfuttergewinnung.

2. Die Gliederung der Wirtschaft

Lfd. Nr.	Land	Wirtschafts- fläche insgesamt	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Ackerland	Dauergrünland			Roggen	Weizen und Spelz	Brotgetreide zusammen
						Wiesen einschl. Sreuwiesen	Viehweiden	insgesamt			

a) Fläche

1	Schleswig-Holstein . .	1 572,3	1 188,5	133,3	674,4	154,1	317,6	471,7	124,1	82,7	206,9
2	Hamburg	75,8	37,9	3,5	13,0	3,9	6,0	9,8	2,4	1,0	3,5
3	Niedersachsen	4 726,1	2 983,3	928,2	1 580,4	539,8	763,5	1 303,3	452,1	158,7	615,9
4	Bremen	41,1	22,3	0,9	4,6	6,1	7,5	13,5	1,1	0,2	1,3
5	Nordrhein-Westfalen . .	3 399,4	2 050,0	816,6	1 182,3	268,2	477,4	745,6	290,8	174,0	493,6
6	Hessen	2 097,2	1 026,1	826,9	667,1	248,9	69,5	318,4	134,3	120,7	256,6
7	Rheinland-Pfalz . . .	1 982,6	980,2	744,2	628,7	218,9	49,7	268,5	100,3	99,9	205,3
8	Baden-Württemberg . .	3 556,7	1 946,9	1 271,5	1 060,4	730,9	88,8	819,7	40,0	247,4	297,9
9	Bayern	6 984,3	3 991,8	2 281,8	2 221,6	1 444,7	244,9	1 689,7	347,6	418,2	787,7
10	Bundesgebiet	24 435,4	14 227,0	7 006,9	8 032,4	3 615,5	2 024,9	5 640,3	1 492,5	1 302,9	2 868,7
11	Saarland	256,7	137,0	82,4	80,6	41,5	4,6	46,2	9,0	11,0	20,7
12	Berlin (West)	48,1	12,5	7,8	3,2	0,5	0,0	0,5	1,2	0,1	1,3

b) vH der betreffenden

1	Schleswig-Holstein . .	6,4	8,3	1,9	8,4	4,3	15,7	8,4	8,3	6,3	7,2
2	Hamburg	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
3	Niedersachsen	19,3	21,0	13,2	19,7	14,9	37,7	23,1	30,3	12,2	21,5
4	Bremen	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0
5	Nordrhein-Westfalen . .	13,9	14,4	11,7	14,7	7,4	23,6	13,2	19,5	13,3	17,2
6	Hessen	8,6	7,2	11,8	8,3	6,9	3,4	5,6	9,0	9,3	8,9
7	Rheinland-Pfalz . . .	8,1	6,9	10,6	7,8	6,1	2,4	4,8	6,7	7,7	7,2
8	Baden-Württemberg . .	14,6	13,7	18,2	13,2	20,2	4,4	14,5	2,7	19,0	10,4
9	Bayern	28,6	28,0	32,6	27,6	39,9	12,1	30,0	23,3	32,1	27,5
10	Bundesgebiet	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
11	Saarland . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Berlin (West) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

c) vH der Nutzungs

		Wirtschaftsfläche • 100		Landwirtschaftliche Nutzungsfläche • 100				Ackerland • 100			
1	Schleswig-Holstein . .	.	75,6	8,5	56,7	13,0	26,7	39,7	18,4	12,3	30,7
2	Hamburg . . . . .	.	50,0	4,6	34,2	10,2	15,7	25,9	18,5	8,0	26,7
3	Niedersachsen . . . .	.	63,1	19,6	53,0	18,1	25,6	43,7	28,6	10,0	39,0
4	Bremen . . . . .	.	54,1	2,1	20,6	27,3	33,5	60,7	23,0	4,7	28,4
5	Nordrhein-Westfalen . .	.	60,3	24,0	57,7	13,1	23,3	36,4	24,6	14,7	41,8
6	Hessen . . . . .	.	48,9	39,4	65,0	24,3	6,8	31,0	20,1	18,1	38,5
7	Rheinland-Pfalz . . .	.	49,4	37,5	64,1	22,3	5,1	27,4	15,9	15,9	32,6
8	Baden-Württemberg . .	.	54,7	35,7	54,5	37,5	4,6	42,1	3,8	23,3	28,1
9	Bayern . . . . .	.	57,2	32,7	55,7	36,2	6,1	42,3	15,6	18,8	35,5
10	Bundesgebiet . . . . .	.	58,2	28,7	56,5	25,4	14,2	39,6	18,6	16,2	35,7
11	Saarland . . . . .	.	53,4	32,1	58,8	30,3	3,4	33,7	11,2	13,6	25,7
12	Berlin (West) . . . . .	.	26,0	16,2	25,7	3,7	0,3	3,9	37,0	1,8	39,1

fläche nach Hauptnutzungsarten 1958

Futter- und Industrie- getreide zusammen	Getreide insgesamt	Hülsen- früchte insgesamt	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterrüben	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten- gewächse	Ölfrüchte (Raps, Rüben, Mohn)	Handels- gewächse insgesamt einschl. Ölfrüchte	Futter- pflanzen insgesamt	Landw. Zwischen- früchte insgesamt	Lfd. Nr.
				zur Rübengewinnung								

in 1 000 ha

198,0	404,9	5,6	43,8	15,7	24,3	112,4	10,5	14,8	21,2	117,5	46,8	1
2,3	5,8	0,1	1,4	0,1	0,7	2,6	3,0	0,0	0,1	1,2	0,8	2
396,9	1 013,0	12,9	253,9	104,2	71,4	463,5	14,8	5,1	13,6	56,8	226,0	3
1,2	2,5	0,1	0,9	0,0	0,3	1,5	0,3	0,0	0,0	0,1	0,3	4
271,7	765,5	3,8	142,1	60,5	83,4	293,2	17,8	4,8	7,8	91,3	153,6	5
151,1	407,9	1,3	94,2	19,2	50,9	166,2	7,1	1,8	3,2	74,2	25,8	6
156,4	362,0	0,7	94,4	20,8	47,7	166,5	6,7	0,6	4,1	77,6	11,2	7
266,0	567,1	6,1	129,9	18,0	57,6	210,2	14,8	2,6	10,9	245,0	64,9	8
598,1	1 386,2	5,4	300,3	45,2	111,8	463,5	9,5	4,2	15,4	331,6	209,6	9
2 041,7	4 914,8	36,0	1 060,8	283,8	448,1	1 879,6	84,6	33,9	76,2	995,5	739,0	10
15,0	35,7	0,1	12,1	0,1	5,3	17,8	0,5	0,1	0,2	11,8	1,9	11
0,2	1,5	0,0	0,7	0,0	0,1	0,8	0,6	0,0	0,0	0,2	0,3	12

Fläche des Bundesgebietes

9,7	8,2	15,7	4,1	5,6	5,4	6,0	12,4	43,7	27,8	11,8	6,3	1
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	3,5	0,1	0,1	0,1	0,1	2
19,4	20,6	36,0	23,9	36,7	15,9	24,7	17,5	15,0	17,9	5,7	30,6	3
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	4
13,3	15,6	10,5	13,4	21,3	18,6	15,6	21,0	14,2	10,2	9,2	20,8	5
7,4	8,3	3,6	8,9	6,8	11,4	8,8	8,4	5,2	4,2	7,5	3,5	6
7,7	7,4	2,0	8,9	7,3	10,6	8,9	8,0	1,6	5,3	7,8	1,5	7
13,0	11,5	16,9	12,3	6,4	12,8	11,2	17,5	7,7	14,3	24,6	8,8	8
29,3	28,2	14,9	28,3	15,9	25,0	24,6	11,3	12,5	20,2	33,3	28,4	9
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12

gruppe im Land

Ackerland = 100

29,4	60,0	0,8	6,5	2,3	3,6	16,7	1,6	2,2	3,1	17,4	6,9	1
18,0	44,6	0,5	10,8	0,7	5,5	20,3	23,0	0,1	0,7	9,5	5,9	2
25,1	64,1	0,8	16,1	6,6	4,5	29,3	0,9	0,3	0,9	3,6	14,3	3
26,3	55,1	1,7	19,3	0,5	6,9	32,7	6,6	0,0	0,2	3,1	6,3	4
23,0	64,7	0,3	12,0	5,1	7,1	24,8	1,5	0,4	0,7	7,7	13,0	5
22,6	61,1	0,2	14,1	2,9	7,6	24,9	1,1	0,3	0,5	11,1	3,9	6
24,9	57,6	0,1	15,0	3,3	7,6	26,5	1,1	0,1	0,6	12,3	1,8	7
25,1	53,5	0,6	12,2	1,7	5,4	19,8	1,4	0,2	1,0	23,1	6,1	8
26,9	62,4	0,2	13,5	2,0	5,0	20,9	0,4	0,2	0,7	14,9	9,4	9
25,4	61,2	0,4	13,2	3,5	5,6	23,4	1,1	0,4	0,9	12,4	9,2	10
18,6	44,3	0,2	15,0	0,2	6,6	22,1	0,6	0,2	0,2	14,7	2,3	11
6,9	46,1	0,2	22,3	0,1	3,4	26,3	19,7	.	.	6,6	10,3	12

3. Bodenbenutzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1958	120 541	22,2	267 119	3 575	19,1	6 828	124 116	22,1	273 947	61 516	26,9	165 417
2	"	1957	126 749	26,6	337 163	2 780	22,5	6 255	129 529	26,5	343 418	62 039	40,9	253 712
3	Hamburg	1958	2 289	24,7	5 656	102	21,7	221	2 391	24,6	5 877	722	25,4	1 836
4	"	1957	2 361	26,7	6 304	82	23,0	189	2 443	26,6	6 493	696	32,9	2 290
5	Niedersachsen	1958	439 024	25,3	1 112 048	13 112	21,9	28 715	452 136	25,2	1 140 763	120 947	31,7	383 402
6	"	1957	436 784	27,4	1 193 306	11 660	22,8	26 585	448 444	27,2	1 221 891	106 680	38,3	409 082
7	Bremen	1958	1 008	25,0	2 520	47	21,6	102	1 055	24,9	2 622	138	31,2	431
8	"	1957	977	26,1	2 550	45	21,4	96	1 022	25,9	2 646	94	32,5	306
9	Nordrhein-Westfalen	1958	284 353	26,2	744 436	6 434	21,7	13 962	290 787	26,1	758 398	165 050	30,8	507 529
10	"	1957	269 792	30,1	812 074	6 364	25,4	16 165	276 156	30,0	828 239	144 525	33,6	485 604
11	Hessen	1958	133 672	26,1	349 151	591	21,6	1 277	134 263	26,1	350 428	116 923	29,3	342 234
12	"	1957	128 481	25,9	332 766	905	20,9	1 891	129 386	25,9	334 657	107 692	33,9	365 076
13	Rheinland-Pfalz	1958	97 949	27,5	269 556	2 310	23,1	5 336	100 259	27,4	274 892	96 383 ¹⁾	29,8	286 836
14	"	1957	86 377	23,8	205 577	3 124	19,7	6 154	89 501	23,7	211 731	80 672 ¹⁾	31,0	250 083
15	Baden-Württemberg	1958	37 458	25,7	96 267	2 503	21,2	5 306	39 961	25,4	101 573	234 930	28,2	661 798
16	"	1957	39 187	23,8	93 265	2 690	19,7	5 299	41 877	23,5	98 564	210 930	31,0	653 883
17	Bayern	1958	333 965	23,7	792 499	13 590	19,6	26 636	347 555	23,6	819 135	390 423 ¹⁾	26,6	1 037 744
18	"	1957	333 294	22,3	744 161	13 555	17,7	23 999	346 849	22,1	768 160	346 275 ¹⁾	28,3	979 958
19	Bundesgebiet	1958	1 450 259	25,1	3 639 252	42 264	20,9	88 383	1 492 523	25,0	3 727 635	1 187 032	28,5	3 387 227
20	"	1957	1 424 002	26,2	3 729 186	41 208	21,0	86 633	1 465 207	26,0	3 815 799	1 059 603	32,1	3 399 994
21	"	1956	1 441 585	25,3	3 651 064	41 107	20,5	84 245	1 482 692	25,2	3 735 309	999 033	30,6	3 053 053
22	"	1955	1 427 909	23,8	3 401 489	44 380	20,1	93 371	1 474 289	23,7	3 494 860	1 011 048	29,0	2 935 003
23	"	1952/57	1 407 268	24,9	3 504 203	43 017	20,0	86 236	1 450 285	24,8	3 590 439	1 016 149	28,9	2 937 961
24	"	1938	1 541 400	21,1	3 248 500	30 800	16,2	50 100	1 572 200	21,0	3 298 600	1 065 200 ¹⁾	26,1	2 776 800
25	"	1935/38	1 621 800	18,3	2 974 000	30 400	14,2	43 000	1 652 200	18,3	3 017 000	1 074 600 ¹⁾	22,4	2 403 000
26	Saarland	1958	8 717	22,9	19 962	325	19,4	631	9 042	22,8	20 593	10 063	24,9	25 057
27	"	1957	8 732	24,3	21 219	367	19,8	727	9 099	24,1	21 946	9 181	25,8	23 687
28	Berlin (West)	1958	1 137	27,1	3 076	52	22,2	116	1 189	26,8	3 192	20	29,1	57
29	"	1957	1 101	22,6	2 484	54	19,8	108	1 155	22,4	2 592	9	24,1	21

1) Einschl. Spelz, Emmer.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Gerste zusammen			Hafer		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1958	21 558	30,4	65 536	40 245	28,7	115 503	61 803	29,3	181 039	58 554	27,7	162 195
2	"	1957	25 240	37,1	93 617	24 283	33,7	81 896	49 523	35,4	175 513	62 908	27,3	171 905
3	Hamburg	1958	311	29,1	905	366	26,5	970	677	27,7	1 875	856	26,4	2 260
4	"	1957	309	32,6	1 007	218	27,9	608	527	30,6	1 615	1 052	25,4	2 672
5	Niedersachsen	1958	64 011	31,9	204 195	38 501	28,4	109 343	102 512	30,6	313 538	188 762	28,5	537 972
6	"	1957	58 029	39,3	228 054	28 304	27,8	78 766	86 333	35,5	306 820	204 104	26,8	547 493
7	Bremen	1958	35	30,1	106	93	27,7	258	128	28,4	364	574	25,9	1 485
8	"	1957	24	34,3	82	76	25,3	192	100	27,4	274	687	25,9	1 642
9	Nordrhein-Westfalen	1958	73 023	32,8	239 515	25 503	29,1	74 214	98 526	31,8	313 729	105 366	27,7	291 864
10	"	1957	59 143	34,4	203 452	34 324	29,4	100 913	93 467	32,6	304 365	120 292	28,7	345 238
11	Hessen	1958	18 290	30,5	55 785	29 026	26,5	76 919	47 316	28,0	132 704	95 647	27,2	260 160
12	"	1957	15 242	33,9	51 670	34 823	27,2	94 719	50 065	29,2	146 389	101 762	24,1	245 246
13	Rheinland-Pfalz	1958	6 798	29,4	19 986	62 259	27,5	171 088	69 057	27,7	191 074	80 780	25,4	205 181
14	"	1957	4 775	29,0	13 848	77 370	25,5	197 294	82 145	25,7	211 142	91 688	22,3	204 464
15	Baden-Württemberg	1958	4 538	25,9	11 742	146 346	25,5	373 475	150 884	25,5	385 217	77 515	24,3	188 260
16	"	1957	4 635	27,5	12 746	149 524	26,3	391 753	154 159	26,2	404 499	84 226	23,7	199 616
17	Bayern	1958	12 626	25,5	32 196	334 141	25,8	862 752	346 767	25,8	894 948	219 189	22,8	499 751
18	"	1957	12 228	25,8	31 515	343 470	26,9	922 234	355 698	26,8	953 749	238 544	21,4	510 026
19	Bundesgebiet	1958	201 190	31,3	629 966	676 480	26,4	1 784 522	877 670	27,5	2 414 488	827 243	26,0	2 149 128
20	"	1957	179 625	35,4	635 991	692 392	27,0	1 868 375	872 017	28,7	2 504 366	905 263	24,4	2 228 302
21	"	1956	133 727	32,1	428 774	717 316	26,2	1 881 259	851 043	27,1	2 310 033	950 949	25,8	2 451 458
22	"	1955	141 703	32,4	458 914	637 549	25,4	1 620 267	779 252	26,7	2 079 181	968 881	25,6	2 477 419
23	"	1952/57	143 974	31,5	454 210	644 520	25,6	1 652 792	788 496	26,7	2 107 002	989 090	24,9	2 466 721
24	"	1938	262 300	29,3	768 900	564 200	22,1	1 248 600	826 500	24,4	2 017 500	1 340 300	22,8	3 052 200
25	"	1935/38	222 100	26,3	585 000	590 100	19,3	1 138 000	812 200	21,2	1 723 000	1 363 900	20,7	2 826 000
26	Saarland	1958	745	23,8	1 773	3 059	22,5	6 883	3 804	22,8	8 656	10 213	22,1	22 571
27	"	1957	510	24,5	1 250	3 309	23,6	7 809	3 819	23,7	9 059	11 353	19,2	21 798
28	Berlin (West)	1958	13	24,9	32	58	25,9	151	71	25,8	183	99	26,0	256
29	"	1957	8	19,5	17	64	17,2	110	72	17,6	127	118	15,2	179

1) Ohne Kleeermais.

Spelz (Emmer)			Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen			Wintermengengetreide			Brotgetreide zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
—	—	—	21 192	26,4	55 947	82 708	26,8	221 364	89	24,8	221	206 913	23,9	495 532	1
—	—	—	13 226	25,2	33 265	75 265	38,1	286 977	71	30,4	216	204 865	30,8	630 611	2
—	—	—	321	24,1	774	1 043	25,0	2 610	23	25,2	58	3 457	24,7	8 545	3
—	—	—	233	28,2	657	929	31,7	2 947	18	28,3	51	3 390	28,0	9 491	4
—	—	—	37 783	30,2	114 105	158 730	31,3	497 507	5 082	27,0	13 721	615 948	26,8	1 651 991	5
—	—	—	44 355	32,4	143 654	151 035	36,6	552 736	5 105	29,3	14 972	604 584	29,6	1 789 599	6
—	—	—	77	26,1	201	215	29,4	632	35	26,2	92	1 305	25,6	3 346	7
—	—	—	89	26,6	237	183	29,7	543	37	24,6	91	1 242	26,4	3 280	8
—	—	—	8 927	26,7	23 835	173 977	30,5	531 364	28 871	26,6	76 797	493 635	27,7	1 366 559	9
—	—	—	22 469	29,8	66 958	166 994	33,1	552 562	24 564	30,7	75 411	467 714	31,1	1 456 212	10
140	24,4	342	3 655	26,6	9 722	120 718	29,2	352 298	1 579	26,6	4 200	256 560	27,6	706 926	11
116	22,6	262	9 238	27,2	25 127	117 046	33,4	390 465	1 366	25,8	3 524	247 798	29,4	728 646	12
.	.	.	3 550	26,2	9 301	99 933	29,6	296 137	5 069	27,3	13 838	205 261	28,5	584 867	13
.	.	.	6 670	25,7	17 142	87 342	30,6	267 225	4 626	24,3	11 241	181 469	27,0	490 197	14
7 994	20,8	16 639	4 444	25,1	11 154	247 368	27,0	689 591	10 597	26,8	28 400	297 926	27,5	819 564	15
7 365	21,0	15 466	11 179	27,6	30 854	229 474	30,5	700 203	11 173	27,2	30 391	282 524	29,3	829 158	16
.	.	.	27 765	23,1	64 137	418 188	26,3	1 101 881	21 911	24,2	53 025	787 654	25,1	1 974 041	17
.	.	.	46 472	23,6	109 562	392 747	27,7	1 089 520	17 546	24,7	43 365	757 142	25,1	1 901 045	18
8 134	20,9	16 981	107 714	26,8	289 176	1 302 880	28,3	3 693 384	73 256	26,0	190 352	2 868 659	26,5	7 611 371	19
7 481	21,0	15 728	153 931	27,8	427 456	1 221 015	31,5	3 843 178	64 506	27,8	179 262	2 750 728	28,5	7 838 239	20
7 700	19,4	14 963	146 333	28,6	418 596	1 153 086	30,2	3 486 612	63 010	25,8	162 403	2 698 788	27,4	7 384 324	21
7 735	20,2	15 628	152 454	28,1	428 045	1 171 237	28,8	3 378 676	67 017	24,7	165 547	2 712 543	26,0	7 039 083	22
8 718	19,6	17 105	141 887	27,5	390 096	1 166 754	28,7	3 345 162	68 682	25,1	172 480	2 685 721	26,5	7 108 081	23
.	.	.	52 700	24,4	128 700	1 117 900	26,0	2 905 500	82 500	22,0	181 300	2 772 600	23,0	6 385 400	24
.	.	.	53 300	20,9	112 000	1 127 900	22,3	2 515 000	81 400	19,3	157 000	2 861 500	19,9	5 689 000	25
—	—	—	921	22,6	2 081	10 984	24,7	27 138	678	23,2	1 573	20 704	23,8	49 304	26
—	—	—	1 248	22,0	2 746	10 429	25,3	26 433	669	23,6	1 579	20 197	24,7	49 958	27
—	—	—	38	27,6	105	58	27,9	162	8	25,0	20	1 255	26,9	3 374	28
—	—	—	41	18,5	77	50	19,6	98	7	12,9	9	1 212	22,3	2 699	29

Sommermengengetreide			Futtergetreide zusammen			Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
77 656	26,6	206 565	198 013	27,8	549 799	14	25,7	36	404 940	25,8	1 045 367	1
77 691	27,1	210 261	190 122	29,3	557 679	18	22,0	40	395 005	30,1	1 188 330	2
796	23,4	1 863	2 329	25,8	5 998	0	.	.	5 786	25,1	14 543	3
816	25,2	2 056	2 395	26,5	6 343	0	.	.	5 785	27,4	15 834	4
105 660	27,4	289 508	396 934	28,7	1 141 018	78	25,7	200	1 012 960	27,6	2 793 209	5
104 902	25,9	271 940	395 339	28,5	1 126 253	127	22,0	279	1 000 050	29,2	2 916 131	6
506	27,4	1 385	1 208	26,8	3 234	18	25,0	45	2 531	26,2	6 625	7
494	25,8	1 275	1 281	24,9	3 191	22	22,0	48	2 545	25,6	6 519	8
67 818	27,9	189 212	271 710	29,3	794 805	118	30,1	356	765 463	28,2	2 161 720	9
75 836	29,5	223 716	289 595	30,2	873 319	157	28,6	449	757 466	30,8	2 329 980	10
8 094	26,7	21 611	151 057	27,4	414 475	243	27,4	666	407 860	27,5	1 122 067	11
8 861	24,2	21 444	160 688	25,7	413 079	257	29,8	766	408 743	28,0	1 142 491	12
6 562	24,1	15 814	156 399	26,3	412 069	324	26,6	862	361 984	27,6	997 798	13
6 707	22,8	15 292	180 540	23,9	430 898	515	26,7	1 375	362 524	25,4	922 470	14
37 595	24,6	92 322	265 994	25,0	665 799	3 164	30,8	9 742	567 084	26,4	1 495 105	15
37 372	24,2	90 440	275 757	25,2	694 555	4 071	29,5	12 010	562 352	27,3	1 535 723	16
32 147	24,0	77 153	598 103	24,6	1 471 852	420	22,2	932	1 386 177	24,9	3 446 825	17
27 401	22,3	61 222	621 643	24,5	1 524 997	451	21,1	952	1 379 236	24,8	3 426 994	18
336 834	26,6	895 433	2 041 747	26,7	5 459 049	4 379	29,3	12 839	4 914 785	26,6	13 083 259	19
340 080	26,4	897 446	2 117 340	26,4	5 430 314	5 418	28,3	15 919	4 873 704	27,7	13 484 472	20
361 668	26,8	967 620	2 163 660	26,5	5 729 111	7 156	28,4	20 308	4 869 604	27,0	13 133 743	21
334 127	25,9	865 774	2 082 240	26,0	5 422 374	6 768	29,8	20 202	4 801 571	26,0	12 481 659	22
315 469	26,0	820 434	2 093 053	25,8	5 394 157	6 895	27,3	18 845	4 785 671	26,2	12 521 083	23
109 800	23,2	254 900	2 276 600	23,4	5 324 600	17 400	29,1	50 700	5 066 600	23,2	11 760 700	24
101 200	20,8	211 000	2 277 300	20,9	4 760 000	13 300	27,1	38 000	5 152 100	20,4	10 487 000	25
959	21,8	2 091	14 976	22,2	33 318	17	32,0	54	35 697	23,2	82 676	26
877	20,3	1 780	16 049	20,3	32 637	29	24,5	71	36 275	22,8	82 666	27
53	25,3	134	223	25,7	573	3	.	.	1 481	26,7 ¹⁾	3 947 ¹⁾	28
77	16,6	128	267	16,3	434	3	.	.	1 482	21,2 ¹⁾	3 133 ¹⁾	29

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen			Ackerbohnen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
				ha	dz	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1958	331	20,9	692	82	23,6	194	42	18,5	78	962	22,8	2 191
2	"	1957	420	22,1	930	131	20,5	269	53	19,8	105	1 223	24,6	3 012
3	Hamburg	1958	1	20,4	2	3	19,7	6	2	19,8	4	39	22,1	86
4	"	1957	0	.	.	2	21,2	4	0	.	.	51	23,4	119
5	Niedersachsen	1958	1 237	18,5	2 288	625	23,6	1 475	364	18,5	673	5 780	22,7	13 121
6	"	1957	1 527	21,4	3 268	515	20,5	1 056	336	19,8	665	6 197	24,0	14 873
7	Bremen	1958	15	14,8	22	25	17,9	45	1	16,0	2	21	21,2	44
8	"	1957	12	18,0	22	21	18,7	39	1	19,1	2	22	22,7	50
9	Nordrhein-Westfalen	1958	412	19,3	795	158	21,1	333	112	20,0	224	974	24,6	2 396
10	"	1957	404	18,4	745	166	20,9	346	119	16,9	201	1 400	20,1	2 819
11	Hessen	1958	297	15,2	451	112	14,8	166	197	16,0	315	167	19,5	326
12	"	1957	431	15,1	651	85	11,9	101	254	17,2	437	305	19,1	583
13	Rheinland-Pfalz	1958	111	15,8	175	138	15,6	216	42	15,8	67	51	20,5	104
14	"	1957	88	15,8	139	123	15,9	196	37	14,8	55	69	17,2	119
15	Baden-Württemberg	1958	170	19,4	330	138	21,9	303	2 689	19,5	5 234	2 056	21,5	4 411
16	"	1957	201	19,9	399	133	18,5	246	2 615	19,0	4 977	2 097	20,1	4 225
17	Bayern	1958	491	17,0	835	103	16,9	174	547	17,9	979	2 050	23,2	4 756
18	"	1957	527	16,8	885	111	15,3	170	587	16,8	986	2 202	20,7	4 558
19	Bundesgebiet	1958	3 065	18,2	5 590	1 384	21,0	2 912	3 996	19,0	7 576	12 100	22,7	27 435
20	"	1957	3 610	19,5	7 039	1 287	18,9	2 427	4 002	18,6	7 428	13 566	22,4	30 358
21	"	1956	4 421	17,5	7 731	1 593	15,7	2 494	3 993	17,0	6 805	14 585	22,8	33 315
22	"	1955	6 083	19,0	11 565	1 772	19,3	3 412	4 185	17,8	7 466	13 915	24,5	34 155
23	"	1952/57	6 404	17,2	11 004	1 776	16,6	2 955	4 127	17,0	7 003	15 310	21,8	33 327
24	"	1938	12 000	16,9	20 300	1 500	16,8	2 500	4 200	16,5	7 000	35 400	20,4	72 200
25	"	1935/38	13 700	17,3	23 700	2 100	16,2	3 400	3 800	16,0	6 100	34 700	20,2	70 000
26	Saarland	1958	10	18,8	19	12	17,7	21	12	18,4	22	6	23,6	14
27	"	1957	13	16,9	22	4	17,4	7	.	.	.	.	.	.
28	Berlin (West)	1958	0	.	.	1	15,5	2	1	.	.	0	.	.
29	"	1957	0	.	.	1	8,0	1	.	.	.	0	.	.

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. — 2) Einschl. Futtererbsen, Ackerbohnen und Süßlupinen.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühkartoffeln					Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen		
			ge- wohn- liche	vor- ge- keimte	zu- sam- men	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
						je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
								ha			dz		
1	Schleswig-Holstein	1958	1 588	1 162	2 750	137,4	37 785	41 002	184,4	755 954	43 752	181,4	793 739
2	"	1957	2 108	1 508	3 616	159,9	57 820	49 359	243,9	1 203 866	52 975	238,2	1 261 686
3	Hamburg	1958	101	118	219	167,6	3 670	1 186	182,9	21 693	1 405	180,5	25 363
4	"	1957	122	119	241	160,9	3 878	1 328	226,2	30 039	1 569	216,2	33 917
5	Niedersachsen	1958	11 477	3 525	15 002	160,7	241 082	238 903	211,1	5 042 048	253 905	208,1	5 283 130
6	"	1957	12 275	4 068	16 343	188,2	307 575	255 339	260,5	6 651 581	271 682	256,2	6 959 156
7	Bremen	1958	171	45	216	139,0	3 002	670	183,7	12 305	886	172,8	15 307
8	"	1957	178	42	220	164,4	3 617	725	230,7	16 726	945	215,3	20 343
9	Nordrhein-Westfalen	1958	6 314	5 483	11 797	170,8	201 493	130 314	214,5	2 795 757	142 111	210,9	2 997 250
10	"	1957	7 131	5 673	12 804	174,0	222 790	139 565	248,8	3 472 377	152 369	242,5	3 695 167
11	Hessen	1958	3 277	1 268	4 545	161,1	73 220	89 642	190,8	1 710 369	94 187	189,4	1 783 589
12	"	1957	2 504	1 369	3 873	123,6	47 870	90 325	225,6	2 037 732	94 198	221,4	2 085 602
13	Rheinland-Pfalz	1958	3 651	2 173	5 824	176,1	102 561	88 598	205,9	1 823 878	94 422	204,0	1 926 439
14	"	1957	3 359	1 971	5 330	136,5	72 755	91 236	214,4	1 956 100	96 566	210,1	2 028 855
15	Baden-Württemberg	1958	4 274	886	5 160	186,0	95 976	124 737	230,7	2 877 308	129 897	228,9	2 973 284
16	"	1957	3 478	1 265	4 743	168,0	79 682	129 517	215,0	2 784 616	134 260	213,3	2 864 298
17	Bayern	1958	8 926	2 860	11 786	165,6	195 176	288 489	231,2	6 670 443	300 275	228,6	6 865 619
18	"	1957	8 789	2 817	11 606	158,8	184 303	303 197	236,0	7 155 449	314 803	233,2	7 339 752
19	Bundesgebiet	1958	39 779	17 520	57 299	166,5	953 965	1 003 541	216,3	21 709 755	1 060 840	213,6	22 663 720
20	"	1957	39 944	18 832	58 776	166,8	980 290	1 040 591	238,6	25 308 486	1 119 347	234,9	24 288 776
21	"	1956	44 228	18 637	62 865	181,1	1 138 715	1 071 636	239,0	25 617 045	1 134 501	235,8	26 755 760
22	"	1955	46 451	16 960	63 411	155,3	984 916	1 064 908	205,5	21 889 089	1 128 319	202,7	22 874 005
23	"	1952/57	46 166	17 568	63 734	166,8	1 062 776	1 083 355	222,6	24 116 582	1 147 089	219,5	25 179 358
24	"	1938	45 500	16 400	61 900	133,5	826 100	1 112 000	184,0	20 459 100	1 173 900	181,3	21 285 200
25	"	1935/38	47 500	13 400	60 900	120,7	734 000	1 100 800	170,8	18 804 000	1 161 700	168,2	19 538 000
26	Saarland	1958	476	66	542	128,0	6 938	11 511	160,0	184 229	12 053	158,6	191 167
27	"	1957	.	.	630	112,0	7 056	11 835	162,5	192 319	12 465	159,9	199 375
28	Berlin (West)	1958	95	24	119	164,3	1 953	598	193,5	11 572	717	188,6	13 525
29	"	1957	91	39	130	139,0	1 812	596	193,7	11 547	726	184,0	13 359

Wicken			Soßlupinen 1)			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Alle anderen Hülsenfrüchte		Hülsenfrüchte insgesamt		Lfd. Nr.
zur Körnergewinnung													
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		auch Hirse, Buchweizen usw.				
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen					
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha				
1 061	16,1	1 713	67	15,8	106	3 026	26,3	7 950	63	5 634	1		
779	17,7	1 375	136	11,0	150	3 298	26,9	8 863	102	6 142	2		
0	.	.	1	17,6	2	10	23,2	23	3	59	3		
1	19,4	2	1	18,7	2	20	27,0	54	1	76	4		
351	14,9	523	343	14,5	497	3 671	26,9	9 875	569	12 940	5		
376	15,9	598	262	14,5	380	4 065	27,3	11 097	708	13 986	6		
0	.	.	—	—	—	16	21,0	34	0	78	7		
—	—	—	—	—	—	10	20,8	21	0	66	8		
876	17,2	1 507	136	20,7	282	1 054	24,9	2 625	75	3 797	9		
815	14,7	1 202	124	17,6	218	1 235	22,0	2 719	71	4 334	10		
216	15,2	328	6	18,3	11	230	20,0	460	60	1 285	11		
231	15,1	349	28	13,6	38	305	19,2	586	34	1 673	12		
264	16,2	428	1	14,6	2	41	19,1	78	88	736	13		
175	13,8	242	1	.	.	60	18,0	108	195	748	14		
558	16,6	924	12	11,8	14	359	21,9	788	102	6 084	15		
564	16,8	948	12	11,9	14	337	19,2	648	99	6 058	16		
1 403	17,2	2 413	30	15,7	47	542	19,9	1 079	186	5 352	17		
1 507	15,4	2 321	33	14,2	47	582	18,5	1 077	200	5 749	18		
4 729	16,6	7 836	596	16,1	961	8 949	25,6	22 912	1 146	35 965	19		
4 448	15,8	7 037	597	14,2	849	9 912	25,4	25 173	1 410	38 832	20		
5 486	15,4	8 423	802	15,5	1 245	11 262	25,7	28 939	2 056	44 198	21		
5 728	16,5	9 434	989	14,6	1 444	11 415	25,4	28 973	2 535	46 622	22		
6 191	14,9	9 244	2 101	14,4	3 031	12 342	24,2	29 864	2 404	50 655	23		
9 500	15,3	14 500	5 600	.	.	25 300	23,9	60 500	16 000	109 500	24		
8 200	14,9	12 200	5 100	.	.	23 800	22,7	54 000	9 000	100 400	25		
85	16,6	141	2	15,3	3	8	19,5	16	12	147	26		
15 2)	16,7	25	.	.	.	70	20,6	144	20	122	27		
0	.	.	2	.	.	1	.	.	3	8	28		
0	.	.	11	14,6	15	0	.	.	0	12	29		

Zuckerrüben			Futterrüben			Kohlrüben			Futtermöhren			Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte	Hack- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag					
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen				
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha			
15 730	328,3	516 347	24 323	507,0	1 233 175	27 370	485,6	1 329 156	249	356,9	8 886	689	271	112 384	1
13 315	328,5	437 383	24 613	513,2	1 263 177	28 271	466,8	1 319 680	295	369,3	10 893	598	288	120 355	2
89	328,9	2 927	718	430,9	30 939	348	398,5	13 868	7	271,7	190	21	40	2 628	3
86	338,2	2 909	725	439,5	31 864	357	373,4	13 330	10	263,9	264	17	16	2 780	4
104 187	373,1	3 887 217	71 375	520,9	3 717 924	24 337	446,2	1 085 917	481	276,0	13 276	8 684	545	463 514	5
97 323	378,0	3 678 809	72 240	519,2	3 750 701	26 333	445,0	1 171 819	672	306,9	20 624	9 365	831	478 446	6
22	334,6	736	315	472,3	14 878	96	408,1	3 918	20	258,8	518	131	33	1 503	7
29	317,4	920	341	431,3	14 708	78	406,8	3 173	18	259,3	467	128	32	1 571	8
60 478	430,8	2 605 392	83 355	645,8	5 383 066	5 711	464,6	265 333	405	317,9	12 875	430	740	293 230	9
58 422	388,3	2 268 526	86 381	558,6	4 825 243	5 926	453,3	269 811	626	276,5	17 309	364	751	304 839	10
19 238	369,4	710 652	50 862	550,0	2 797 410	1 451	436,9	63 394	278	334,7	9 305	65	96	166 177	11
19 144	343,7	657 979	51 785	502,7	2 603 232	1 477	391,5	57 825	257	302,7	7 779	68	92	167 021	12
20 793	441,9	918 797	47 708	505,3	2 410 595	2 860	414,5	118 541	511	310,1	15 845	83	138	166 515	13
18 648	388,1	723 736	48 920	450,1	2 202 068	3 947	405,8	160 178	469	238,9	11 204	47	141	168 738	14
18 008	443,9	799 404	57 568	562,3	3 236 990	3 100	451,8	140 058	210	278,3	5 845	313	1 072	210 168	15
17 432	422,8	736 968	57 484	512,7	2 947 411	3 081	463,2	142 698	209	275,2	5 752	344	1 198	214 008	16
45 243	395,7	1 790 266	111 836	447,1	5 000 188	4 906	336,7	165 185	432	240,4	10 385	571	233	463 496	17
34 473	343,1	1 182 769	114 037	399,1	4 551 217	5 047	317,1	160 040	440	230,5	10 142	585	238	469 623	18
283 788	395,8	11 231 738	448 060	531,7	23 825 165	70 179	453,9	3 185 370	2 593	297,4	77 125	10 987	3 168	1 879 615	19
258 872	374,3	9 489 999	456 526	486,1	22 189 621	74 517	442,7	3 298 554	2 996	281,8	84 434	11 516	3 587	1 927 381	20
249 001	310,3	8 345 848	472 807	437,4	20 681 125	72 438	401,7	2 910 171	2 686	252,4	67 785	11 879	2 916	1 966 228	21
261 822	341,3	8 935 614	484 100	497,3	24 073 256	72 845	413,2	3 010 283	3 112	262,1	81 578	13 405	3 408	1 967 011	22
248 262	344,1	8 542 012	486 889	450,0	21 909 041	73 464	400,4	2 941 439	3 376	254,6	85 955	13 834	3 730	1 976 444	23
158 700	329,6	5 231 100	486 200	465,4	22 430 600	99 200	341,3	3 385 300	5 400	246,1	143 700	19 000	2 200	1 944 600	24
130 100	327,2	4 253 000	506 700	436,2	22 101 000	105 300	358,1	3 771 000	4 900	268,8	132 000	.	1 100	1 909 800	25
141	346,5	4 886	5 284	479,0	253 104	189	367,1	6 938	25	251,9	630	38	38	17 768	26
68	242,8	1 651	5 590	415,3	232 153	149	333,3	4 966	27	211,4	571	.	58	18 357	27
4	353,3	149	110	597,4	6 602	4	368,1	161	5	307,4	148	1	2	843	28
3	340,0	113	113	520,6	5 860	5	240,7	118	4	275,2	120	3	1	855	29

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse	Winterraps			Sommertraps			Raps zusammen		
				Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Zum Ausreifen bestimmt		
					je Hektar	im ganzen		Fläche ¹	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t				
1	Schleswig-Holstein	1958	10 531	9 836	15,9	15 687	4 486	14,8	6 637	14 322	15,6	22 324
2	"	1957	11 350	10 139	25,7	26 029	5 672	20,5	11 618	15 811	23,8	37 647
3	Hamburg	1958	2 984	10	21,3	21	1	18,0	2	11	20,9	23
4	"	1957	3 163	6	21,6	13	1	19,0	2	7	21,4	15
5	Niedersachsen	1958	14 822	3 934	20,2	7 947	871	16,2	1 411	4 805	19,5	9 358
6	"	1957	13 939	2 796	24,1	6 738	866	18,5	1 602	3 662	22,8	8 340
7	Bremen	1958	304	1	23,0	2	—	—	—	1	23,0	2
8	"	1957	313	0	—	—	—	—	—	0	—	—
9	Nordrhein-Westfalen	1958	17 809	4 414	20,9	9 225	321	16,9	543	4 735	20,6	9 768
10	"	1957	18 248	3 169	23,8	7 539	796	20,5	1 634	3 965	23,1	9 173
11	Hessen	1958	7 065	1 390	18,6	2 585	183	15,0	275	1 573	18,2	2 860
12	"	1957	6 700	692	20,7	1 432	348	15,0	522	1 040	18,8	1 954
13	Rheinland-Pfalz	1958	6 743	421	15,4	646	91	13,1	120	512	15,0	766
14	"	1957	6 629	152	15,7	239	89	12,3	109	241	14,4	348
15	Baden-Württemberg	1958	14 806	1 283	18,5	2 372	396	16,5	654	1 679	18,0	3 026
16	"	1957	14 479	1 000	18,3	1 830	300	15,9	477	1 300	17,7	2 307
17	Bayern	1958	9 545	3 063	19,6	6 003	734	16,2	1 189	3 797	18,9	7 192
18	"	1957	10 193	1 879	18,1	3 401	450	14,8	666	2 329	17,5	4 067
19	Bundesgebiet	1958	84 609	24 352	18,3	44 488	7 083	15,3	10 831	31 435	17,6	55 319
20	"	1957	85 014	19 833	23,8	47 221	8 522	19,5	16 630	28 355	22,5	63 851
21	"	1956	81 395	11 475	23,5	26 920	4 798	18,8	9 038	16 273	22,1	35 958
22	"	1955	81 476	6 701	18,5	12 404	3 776	17,5	6 598	10 477	18,1	19 002
23	"	1952/57	81 137	14 473	20,0	28 910	3 803	17,7	6 744	18 276	19,5	35 654
24	"	1938	80 100	—	—	—	—	—	—	23 300	20,3	47 300
25	"	1935/38	81 000	—	—	—	—	—	—	19 300	18,6	36 000
26	Saarland	1958	499	90	14,7	132	43	19,0	82	133	16,1	214
27	"	1957	515	37 ¹⁾	12,9	48	62 ¹⁾	15,0	93	99 ¹⁾	14,2	141
28	Berlin (West)	1958	632	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	"	1957	649	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. Rübsen. — 2) Ohne Mohn.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle 1) anderen Handels- gewächse (z.B. Hopfen, Tabak usw.)	Handels- gewächse ins- gesamt	Klee				
							Fläche			Ertrag 2)	
							Klee in Reinsaat	Klee- gras	zu- sammen	je Hektar	im ganzen
						ha				dz	t
1	Schleswig-Holstein	1958	4 105	1 621	631	21 192	2 839	43 175	46 014	67,3	309 462
2	"	1957	3 988	1 294	695	22 978	3 731	41 838	45 569	65,9	300 185
3	Hamburg	1958	53	—	22	92	31	555	586	63,5	3 721
4	"	1957	32	0	25	65	48	527	575	66,6	3 830
5	Niedersachsen	1958	5 434	1 466	1 303	13 641	13 614	18 724	32 338	69,9	226 043
6	"	1957	5 639	1 482	1 639	13 020	15 532	20 772	36 304	69,8	253 402
7	Bremen	1958	—	5	3	9	1	38	39	58,6	229
8	"	1957	1	—	2	3	7	31	38	58,6	223
9	Nordrhein-Westfalen	1958	1 148	1 496	248	7 796	25 538	26 942	52 480	69,2	363 162
10	"	1957	1 003	1 059	460	6 781	31 244	25 607	56 851	66,4	377 491
11	Hessen	1958	757	446	137	3 157	31 731	8 263	39 994	69,0	275 959
12	"	1957	243	176	76	1 715	33 208	9 312	42 520	63,6	278 931
13	Rheinland-Pfalz	1958	253	197	3 002	4 061	16 827	10 758	27 585	74,0	204 977
14	"	1957	166	141	2 668	3 286	22 317	8 843	31 160	64,1	199 736
15	Baden-Württemberg	1958	202	741	6 779	10 929	77 730	16 361	94 091	77,9	732 988
16	"	1957	217	799	6 618	10 351	77 636	16 551	94 187	72,4	681 995
17	Bayern	1958	381	1 724	8 623	15 355	173 178	38 847	212 025	72,8	1 543 542
18	"	1957	372	1 680	7 887	12 914	174 268	39 268	213 536	66,8	1 426 421
19	Bundesgebiet	1958	12 333	7 696	20 748	76 232	341 489	163 663	505 152	72,4	3 659 183
20	"	1957	11 661	6 631	20 070	71 113	357 991	162 749	520 740	67,6	3 522 214
21	"	1956	11 669	6 801	23 814	62 842	320 462	154 643	475 105	65,4	3 107 922
22	"	1955	12 131	6 114	24 524	57 463	380 973	147 299	528 272	69,9	3 694 873
23	"	1952/57	10 454	5 814	24 349	63 870	370 889	152 128	523 017	64,8	3 387 562
24	"	1938	4 500	—	64 900	102 000	574 300	149 100	723 400	61,5	4 448 000
25	"	1935/38	4 000	—	56 500	88 800	585 300	138 300	723 600	61,1	4 424 000
26	Saarland	1958	17	8	10	174	2 210	3 043	5 253	64,5	33 882
27	"	1957	—	—	21	128	3 368	2 942	6 310	53,0	34 705
28	Berlin (West)	1958	—	0	0	0	1	2	3	60,5	19
29	"	1957	—	0	0	3	1	1	2	52,2	9

1) Auch Flachs, Hanf, Körnersenf usw. — 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

Rübsen			Raps und Rübsen zusammen			Mohn			Ölfrüchte zusammen			Zichorien	Heil- und Gewürzpflanzen	Lfd. Nr.
Ertrag			Ertrag			Ertrag			Ertrag					
Fläche	je Hektar	im ganzen	Fläche	je Hektar	im ganzen	Fläche	je Hektar	im ganzen	Fläche	je Hektar	im ganzen			
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha		
486	13,8	670	14 808	15,5	22 994	2	9,7	2	14 810	15,5	22 996	—	25	1
1 125	20,5	2 301	16 936	23,6	39 948	39	10,2	40	16 975	23,6	39 988	—	26	2
5	16,0	8	16	19,4	31	—	—	—	16	19,4	31	—	1	3
—	—	—	7	21,4	15	0	—	—	7	21,4	15	—	1	4
223	14,3	319	5 028	19,2	9 677	41	9,7	40	5 069	19,2	9 717	—	369	5
158	16,3	258	3 820	22,5	8 598	30	10,2	31	3 850	22,4	8 629	—	410	6
—	—	—	1	23,0	2	—	—	—	1	23,0	2	—	—	7
—	—	—	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	8
62	13,8	85	4 797	20,5	9 853	13	8,4	11	4 810	20,5	9 864	59	35	9
129	17,7	228	4 094	23,0	9 401	13	12,3	16	4 107	22,9	9 417	113	39	10
151	13,5	204	1 724	17,8	3 064	45	9,0	41	1 769	17,6	3 105	—	48	11
151	14,1	213	1 191	18,2	2 167	11	10,3	11	1 202	18,1	2 178	—	18	12
32	12,2	39	544	14,8	805	6	10,3	6	550	14,7	811	3	56	13
48	12,8	61	289	14,2	409	6	10,2	6	295	14,1	415	1	15	14
155	14,0	216	1 834	17,7	3 242	770	12,9	996	2 604	16,3	4 238	529	74	15
131	14,8	194	1 431	17,5	2 501	629	12,7	799	2 060	16,0	3 300	579	78	16
420	15,3	643	4 217	18,6	7 835	31	11,4	35	4 248	18,5	7 870	54	325	17
258	13,8	356	2 587	17,1	4 423	19	10,0	19	2 606	17,0	4 442	53	316	18
1 534	14,2	2 184	32 969	17,4	57 503	908	12,5	1 131	33 877	17,3	58 634	645	933	19
2 000	18,1	3 611	30 355	22,2	67 462	747	12,3	922	31 102	22,0	68 384	746	903	20
1 627	17,6	2 865	17 900	21,7	38 823	708	12,2	862	18 608	21,3	39 685	854	1 096	21
1 474	13,6	2 002	11 951	17,6	21 004	716	11,9	851	12 667	17,3	21 855	880	1 147	22
1 929	14,2	2 730	20 205	19,0	38 384	1 091	11,1	1 214	21 296	18,6	39 598	916	1 041	23
5 300	14,2	7 500	28 600	19,2	54 800	2 400	—	—	31 000	19,2 ²⁾	54 800 ²⁾	700	900	24
5 900	13,7	8 000	25 200	17,5	44 000	1 800	—	1 000	27 000	16,7	45 000	700	600	25
3	16,3	5	136	16,1	219	3	11,0	3	139	16,0	222	—	0	26
—	—	—	99	14,2	141	8	6,7	5	107	13,6	146	—	—	27
—	—	—	—	—	—	0	—	—	0	—	—	—	0	28
—	—	—	—	—	—	0	—	—	0	—	—	—	3	29

Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Luzerne			Serradella, Espaceuse usw.			Grünmais			Lfd. Nr.			
Ackerwiese			Acker- weide	Fläche	Ertrag ²⁾		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag				
Fläche	Ertrag ²⁾				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar		im ganzen	je Hektar	im ganzen
	ha	dz													
17 450	54,3	94 806	49 174	312	71,7	2 238	214	208,5	4 461	352	218,4	7 687	1		
16 688	49,4	82 472	48 857	449	65,1	2 921	329	189,0	6 218	405	368,5	14 926	2		
360	58,2	2 095	232	13	64,2	83	2	250,2	50	17	370,0	629	3		
314	55,6	1 746	183	11	66,4	73	3	258,0	77	14	309,8	434	4		
8 149	58,2	47 427	7 403	3 049	72,5	22 105	958	192,9	18 480	701	368,0	25 797	5		
6 145	59,5	36 563	5 616	4 015	74,2	29 791	1 145	228,7	26 186	817	371,5	30 352	6		
67	47,6	319	21	0	.	.	—	—	—	10	439,9	440	7		
61	51,3	313	23	0	.	.	1	180,0	18	6	312,0	187	8		
19 745	55,7	109 980	10 684	4 131	71,0	29 330	958	226,5	21 699	1 250	376,9	47 113	9		
18 510	51,9	96 067	9 859	4 810	69,4	33 381	911	196,7	17 919	1 225	391,8	47 996	10		
11 066	57,1	63 187	3 042	13 752	72,2	99 289	120	214,6	2 575	3 586	398,7	142 974	11		
10 159	48,6	49 373	4 066	14 525	69,0	100 223	152	176,5	2 683	3 258	346,6	112 922	12		
12 364	51,8	64 073	5 765	25 992	81,2	211 141	177	215,1	3 808	3 454	355,1	122 667	13		
10 875	48,6	52 853	3 717	28 765	69,3	199 341	171	218,0	3 728	3 134	329,0	103 109	14		
65 429	68,1	445 851	5 048	54 776	80,3	439 853	5 208	218,5	113 803	13 517	434,5	587 279	15		
62 688	61,4	385 057	5 609	60 222	73,9	445 217	5 032	193,0	97 118	14 192	402,2	570 802	16		
20 319	62,9	127 807	4 645	54 662	73,8	403 406	2 530	226,2	57 229	22 821	349,1	796 681	17		
17 466	58,4	102 001	3 556	63 477	68,0	431 644	2 531	195,6	49 506	22 822	330,4	754 039	18		
154 949	61,7	955 545	86 014	156 687	77,1	1 207 445	10 167	218,5	222 105	45 708	378,8	1 731 267	19		
142 906	56,4	806 445	81 486	176 274	70,5	1 242 591	10 275	198,0	203 453	45 873	356,4	1 634 767	20		
136 813	56,1	767 336	81 068	215 321	71,5	1 540 093	11 497	209,7	241 126	49 883	339,6	1 693 897	21		
127 025	56,7	719 436	83 944	253 854	79,1	2 008 250	12 248	220,1	269 534	46 729	369,2	1 725 188	22		
141 450	53,6	757 757	84 317	239 147	71,7	1 713 807	13 111	197,4	258 755	46 124	329,1	1 617 908	23		
.	.	.	112 800	207 600	72,4	1 503 700	26 900	.	.	36 100	.	.	24		
.	.	.	135 000	205 700	73,3	1 510 000	31 200	.	.	37 000	.	.	25		
2 435	50,6	12 321	577	2 835	64,7	18 342	88	180,7	1 590	90	264,3	2 379	26		
1 721	47,5	8 175	439	2 937	59,7	17 534	205	.	.	82	83,0	681	27		
60	52,1	310	2	69	89,0	612	6	205,0	128	42	332,3	1 393	28		
37	43,3	160	5	73	66,7	487	6	222,0	130	44	356,4	1 552	29		

Lfd.	Land	Jahr	Wicken und Säulupinen			Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen insgesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Brache	Acker- land
			Fläche	Ertrag						
				je	im					
				Hektar	ganzen					
			ha	dz	t	ha				
1	Schleswig-Holstein	1958	2 492	215,0	53 586	1 522	117 530	428	1 767	674 406
2	"	1957	2 213	198,0	43 828	1 734	116 244	346	1 404	673 824
3	Hamburg	1958	11	190,4	209	16	1 237	27	146	12 959
4	"	1957	13	227,8	296	19	1 132	24	78	13 103
5	Niedersachsen	1958	1 846	209,2	38 618	2 337	56 781	1 530	4 243	1 580 431
6	"	1957	1 932	207,2	40 031	2 606	58 580	2 186	5 106	1 585 313
7	Bremen	1958	2	260,0	52	5	144	1	21	4 591
8	"	1957	2	270,0	54	1	132	3	18	4 651
9	Nordrhein-Westfalen	1958	1 308	198,1	25 912	754	91 310	430	2 440	1 182 275
10	"	1957	1 688	198,1	33 439	908	94 762	464	3 000	1 189 894
11	Hessen	1958	1 700	200,9	34 153	969	74 229	415	6 866	667 054
12	"	1957	1 845	171,0	31 550	1 064	77 589	674	5 866	669 981
13	Rheinland-Pfalz	1958	1 653	198,8	32 860	600	77 590	299	10 773	628 701
14	"	1957	1 770	195,1	34 533	537	80 129	451	12 559	635 064
15	Baden-Württemberg	1958	4 658	214,8	100 057	2 285	245 012	382	5 960	1 060 425
16	"	1957	4 925	211,6	104 213	2 413	249 268	436	6 889	1 063 841
17	Bayern	1958	9 456	199,5	188 647	5 160	331 618	1 202	8 842	2 221 587
18	"	1957	9 458	183,7	173 744	5 161	338 007	1 546	11 369	2 228 637
19	Bundesgebiet	1958	23 126	205,0	474 094	13 648	995 451	4 714	41 058	8 032 429
20	"	1957	23 846	193,6	461 688	14 443	1 015 843	6 130	46 289	8 064 308
21	"	1956	30 851	191,4	590 387	16 850	1 017 388	5 830	43 591	8 091 076
22	"	1955	22 495	192,9	433 871	12 182	1 086 749	5 751	36 072	8 082 715
23	"	1952/57	28 662	180,2	516 362	15 777	1 091 625	6 463	38 278	8 094 343
24	"	1938	33 500	.	.	9 200	1 149 500	6 200	33 900	8 492 400
25	"	1935/38	33 400	.	.	57 400	1 223 300	8 000	46 000	8 609 400
26	Saarland	1958	391	179,6	7 022	147	11 816	49	14 403	80 553
27	"	1957	414	81,5	3 374	123	12 231	89	13 210	80 927
28	Berlin (West)	1958	13	235,7	312	18	213	20	13	3 210
29	"	1957	22	234,2	517	14	203	22	26	3 252

1) Ertrag in Heu berechnet. — 2) Einschl. Streuwiesen. — 3) Ohne Streuwiesen. — 4) Davon 1958 = 4 084 ha, 1957 = 3 404 ha nicht abgeerntet. — 5) Davon 170 ha ohne Ertrag. — 6) Einschl.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Viehweiden				Rebland					
			reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden (einschl. Hutungen)	zu- sammen	Im Ertrag stehende Flächen mit				nicht im Ertrag stehende Rebflächen	ins- gesamt
							Weißwein- reben 1)	Rotwein- reben 1)	gemischte Weinreben	zu- sammen		
ha												
1	Schleswig-Holstein	1958	50 955	212 585	54 102	317 642	—	—	—	—	—	
2	"	1957	50 883	213 404	54 238	318 525	—	—	—	—	—	
3	Hamburg	1958	606	4 642	713	5 961	—	—	—	—	—	
4	"	1957	612	4 701	745	6 058	—	—	—	—	—	
5	Niedersachsen	1958	48 728	614 553	100 183	763 464	—	—	—	—	—	
6	"	1957	48 446	610 456	100 334	759 236	—	—	—	—	—	
7	Bremen	1958	1 942	5 502	14	7 458	—	—	—	—	—	
8	"	1957	1 964	5 533	20	7 517	—	—	—	—	—	
9	Nordrhein-Westfalen	1958	25 652	387 488	64 283	477 423	36	6	1	43	13	
10	"	1957	25 746	385 651	64 729	476 126	39	8	0	47	12	
11	Hessen	1958	9 882	33 855	25 799	69 536	2 376	64	.	2 440	567	
12	"	1957	8 847	32 990	25 787	67 624	2 356	55	.	2 411	558	
13	Rheinland-Pfalz	1958	3 498	33 481	12 676	49 655	36 744	4 626	.	41 370	8 548	
14	"	1957	3 525	33 241	12 179	48 945	36 291	4 659	.	40 950	8 574	
15	Baden-Württemberg	1958	7 689	35 761	45 341	88 791	5 951	2 495	4 300	12 746	5 586	
16	"	1957	7 590	35 510	45 513	88 613	5 709	2 368	4 609	12 686	5 644	
17	Bayern	1958	27 188	99 224	118 518	244 930	2 412	25	99	2 536	644	
18	"	1957	27 283	98 666	118 898	244 847	2 528	27	94	2 649	605	
19	Bundesgebiet	1958	176 140	1 427 091	421 629	2 024 860	47 519	7 216	4 400	59 135	15 358	
20	"	1957	174 896	1 420 152	422 443	2 017 491	46 923	7 117	4 703	58 743	15 393	
21	"	1956	174 499	1 422 248	419 142	2 015 889	47 016	7 660	5 019	59 695	14 845	
22	"	1955	138 905	1 431 490	415 884	1 986 279	46 985	7 741	5 235	59 961	14 017	
23	"	1952/57	150 519	1 421 194	416 339	1 988 052	44 922	7 302	5 307	57 531	14 023	
24	"	1938	.	.	.	1 916 000	.	.	.	.	.
25	"	1935/38	.	.	.	1 909 000	.	.	.	.	.
26	Saarland	1958	916	3 107	621	4 644	42	—	—	42	6	
27	"	1957	.	.	.	4 353	.	.	.	.	.
28	Berlin (West)	1958	—	19	18	37	—	—	—	—	—	
29	"	1957	—	19	19	38	—	—	—	—	—	

1) In Hessen und Rheinland-Pfalz einschl. gemischte Weinreben. — 2) Darunter Knicks in Schleswig-Holstein und entsprechend im Bundesgebiet: 1958 ± 22 114 ha, 1957 ± 22 102 ha, 1956 ±

Gartenland			Obst- anlagen	Baum- schulen	Wiesen					Streuwiesen			Lfd. Nr.
Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.	zusammen			Fläche			Ertrag ¹⁾		Fläche	Streuertrag		
					mit einem Schnitt (einschurig)	mit zwei und mehr Schnitten (mehrschurig)	zusammen	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha							dz	t	ha	dz	t		
34 542	1 754	36 296	2 678	2 720	137	148 565	148 702	54,8	815 323	5 394	28,0	15 108	1
34 474	1 761	36 235	2 644	2 562	140	149 286	149 426	52,9	791 145	5 475	24,2	13 267	2
12 468	939	13 407	1 509	185	2 442	1 145	3 587	62,6	22 455	271	43,4	1 176	3
12 457	925	13 382	1 488	195	2 451	1 148	3 599	57,9	20 838	272	39,2	1 066	4
79 570	4 353	83 923	14 161	728	276 533	253 706	530 239	50,8	2 694 938	9 558	29,4	28 101	5
79 593	4 323	83 916	14 089	814	277 352	254 685	532 037	49,7	2 645 451	9 306	28,6	26 615	6
3 657	357	4 014	64	42	3 998	1 999	5 997	52,4	31 419	74	26,4	196	7
3 688	358	4 046	64	33	4 013	2 018	6 031	43,4	26 187	75	25,0	187	8
101 053	6 283	107 336	12 228	1 803	161 916	101 760	263 676	53,6	1 413 062	4 502	31,9	14 353	9
100 958	6 012	106 970	12 856	1 731	161 820	102 103	263 923	48,2	1 273 073	4 468	27,9	12 471	10
30 033	1 483	31 516	5 525	447	56 062	191 330	247 392	57,8	1 429 652	1 518	35,8	5 434	11
30 075	1 576	31 651	5 443	430	56 391	192 703	249 094	52,0	1 294 129	1 471	35,1	5 163	12
22 694	953	23 647	8 602	335	52 826	163 746	216 572	60,9	1 318 341	2 296	31,2	7 155	13
22 788	844	23 632	8 181	545	52 726	163 647	216 373	55,3	1 197 039	2 752	38,4	10 568	14
34 135	3 318	37 453	9 945	855	70 904	645 198	716 102	67,9	4 862 616	14 844	36,8	54 585	15
33 944	3 259	37 203	9 843	871	72 470	644 058	716 528	59,9	4 293 911	14 913	41,1	61 292	16
57 387	6 488	63 875	12 451	699	150 609	1 228 221	1 378 830	61,9	8 536 977	65 899	30,0	197 697	17
57 121	6 540	63 661	12 437	705	151 779	1 228 312	1 380 091	58,2	8 031 096	66 015	30,3	200 026	18
375 539	25 928	401 467	67 163	7 814	775 427	2 735 670	3 511 097	60,2	21 124 783	104 356	37,0	323 805	19
375 098	25 598	400 696	67 045	7 886	779 142	2 737 960	3 517 102	55,7	19 572 869	104 747	37,6	330 655	20
373 224	25 315	398 539	68 435	7 439	779 837	2 742 071	3 521 908	55,8	19 648 657	104 684	37,8	332 573	21
381 547	25 501	407 048	73 249	7 488	795 677	2 716 434	3 512 111	57,0	20 006 787	104 506	32,8	342 541	22
379 978	25 736	405 714	70 370	7 568	796 029	2 701 275	3 497 304	53,5	18 721 448	104 545	30,5	318 946	23
293 900	37 900	331 800	78 300	8 700	779 200	2 890 500	3 669 700 ²⁾	47,5 ³⁾	17 107 200 ³⁾	.	.	.	24
273 900	35 100	309 000	67 000	8 000	792 400	2 831 600	3 624 000 ²⁾	48,2 ³⁾	17 404 000 ³⁾	.	.	.	25
7 416	121	7 537	2 484	187	15 553	25 592	41 145 ⁴⁾	55,0	203 716	390 ⁵⁾	32,0	704	26
.	.	7 359	2 440	174	15 057	26 333	41 390 ⁴⁾	49,2	187 074	493 ⁶⁾	29,9	517	27
.	.	8 605	55	137	54	384	438	73,4	3 212	19	24,6	47	28
.	.	8 579	53	130	56	422	478	59,4	2 837	23	23,6	55	29

Korbweidenanlagen bzw. 320 ha ohne Ertrag.

Korb- weiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Unkulti- vierte Moorflächen	Ödland und Unland ²⁾	Gebäude- und Hofflächen	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Friedhöfe, öffentliche Parkanla- gen und Sportplätze	Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	Lfd. Nr.
ha											
692	1 188 530	133 299	18 072	49 043	40 714	54 364	79 251	3 350	5 638	1 572 261	1
709	1 189 400	132 261	18 595	50 273	40 277	54 114	79 625	3 192	4 806	1 572 543	2
52	37 931	3 476	760	3 346	13 122	7 297	6 224	2 909	749	75 814	3
52	38 149	3 481	765	3 304	13 010	7 229	6 226	2 901	755	75 820	4
755	2 983 259	928 190	126 206	193 056	142 927	208 184	86 419	11 469	46 380	4 726 090	5
780	2 985 491	927 997	126 516	194 694	142 154	207 251	86 609	10 960	44 207	4 725 879	6
30	22 270	858	332	1 050	6 985	3 288	4 643	1 323	391	41 140	7
32	22 449	852	333	1 076	6 907	3 279	4 654	1 274	361	41 185	8
738	2 050 037	816 633	6 568	69 587	208 796	155 205	47 374	24 031	21 146	3 399 377	9
752	2 056 779	814 477	6 646	70 045	205 676	154 404	47 239	23 539	20 382	3 399 187	10
118	1 026 113	826 934	95	43 381	59 883	105 819	21 763	8 162	5 037	2 097 187	11
113	1 028 776	826 021	95	43 422	58 274	104 999	21 570	7 789	4 778	2 095 724	12
435	980 161	744 228	1 654	62 596	43 228	90 271	26 445	5 884	28 104	1 982 571	13
495	985 511	739 421	1 711	63 337	42 992	89 136	26 400	5 877	28 119	1 982 504	14
150	1 946 897	1 271 460	6 720	64 384	89 873	125 105	30 606	10 560	11 129	3 556 734	15
133	1 950 295	1 270 219	6 736	64 619	89 084	124 061	30 475	10 429	10 906	3 556 824	16
338	3 991 789	2 281 801	29 751	204 250	147 579	184 922	101 627	13 072	29 477	6 984 268	17
345	3 999 992	2 282 417	29 692	203 638	146 375	183 412	100 462	12 798	29 446	6 988 232	18
3 308	14 226 987	7 006 879	190 158	690 693	753 107	934 455	404 352	80 760	148 051	24 435 442	19
3 431	14 256 842	6 997 146	191 089	694 408	744 749	927 885	403 260	78 759	143 740	24 437 898	20
3 415	14 285 925	6 984 422	193 092	698 676	733 682	919 639	398 747	77 664	140 881	24 432 928	21
3 560	14 250 934	6 956 164	205 963	762 991	728 726	906 871	399 123	77 907	143 329	24 432 008	22
3 415	14 242 865	6 949 662	214 352	781 824	711 287	907 902	409 412	77 287	143 288	24 437 879	23
5 100	14 584 000	6 931 200	277 000	809 400	475 100	830 500	377 900	203 100	714	24 488 200	24
5 000	14 612 400	6 951 600	298 300	929 900	432 800	808 200	356 400	149 900	714	24 539 500	25
3	136 991	82 377	677	8 282	12 134	11 923	2 181	1 461	714	256 740	26
.	137 195	82 431	.	9 182	11 657	11 898	2 110	1 088 ³⁾	1 170 ⁴⁾	256 731	27
10	12 511	7 768	141	3 956	9 285	7 248	3 053	3 177	958	48 097	28
5	12 558	7 768	133	4 012	9 285	7 195	3 057	3 133	958	48 094	29

22 096 ha, 1955 = 21 955 ha und 1952/57 = 22 023 ha. — 3) Ohne Sportplätze. — 4) Einschl. Sportplätze.

4. Die Hektarerträge der Feld
in

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Getreide										Hülsen				
			Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Mengengetreide		Körner- mais	Speise- erbsen	Speise- bohnen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	
			Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht						
1	Schleswig-Holstein	1958	22,2	19,1	26,9	26,4	30,4	28,7	27,7	24,8	26,6	25,7	20,9	23,6	18,5	22,8	
2	"	1957	26,6	22,5	40,9	25,2	37,1	33,7	27,3	30,4	27,1	22,0	22,1	20,5	19,8	24,6	
3	Hamburg	1958	24,7	21,7	25,4	24,1	29,1	26,5	26,4	25,2	23,4	.	20,4	19,7	19,8	22,1	
4	"	1957	26,7	23,0	32,9	28,2	32,6	27,9	25,4	28,3	25,2	.	.	21,2	.	23,4	
5	Niedersachsen	1958	25,3	21,9	31,7	30,2	31,9	28,4	28,5	27,0	27,4	25,7	18,5	23,6	18,5	22,7	
6	"	1957	27,4	22,8	38,3	32,4	39,3	27,8	26,8	29,3	25,9	22,0	21,4	20,5	19,8	24,0	
7	Reg.-Bez. Hannover	1958	27,1	23,7	32,8	30,4	34,3	30,5	30,0	29,6	30,1	.	19,1	18,5	19,8	26,3	
8	" Hildesheim	1958	28,8	20,0	31,8	32,7	32,4	29,8	33,2	29,2	31,7	.	19,0	20,0	20,7	27,1	
9	" Lüneburg	1958	24,9	22,0	30,9	27,7	32,3	28,9	28,0	25,1	27,1	.	16,0	18,3	15,0	20,5	
10	" Stade	1958	24,0	21,6	26,6	25,5	28,0	27,5	25,8	24,2	26,2	.	19,6	20,0	19,2	21,9	
11	" Osnabrück	1958	24,7	20,8	30,5	26,4	31,7	27,5	25,9	28,8	26,8	.	22,9	28,2	20,0	25,3	
12	" Aurich	1958	23,6	18,5	28,2	27,6	28,8	25,8	27,1	23,1	26,2	.	16,6	23,8	19,3	21,6	
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1958	29,0	21,8	33,0	31,7	31,9	27,9	33,9	28,9	29,4	.	20,9	26,2	18,1	28,3	
14	" Oldenburg	1958	23,0	19,1	27,5	25,9	27,5	24,7	24,4	23,6	25,2	.	20,9	30,7	21,3	22,0	
15	Bremen	1958	25,0	21,6	31,2	26,1	30,1	27,7	25,9	26,2	27,4	25,0	14,8	17,9	16,0	21,2	
16	"	1957	26,1	21,4	32,5	26,6	34,3	25,3	23,9	24,6	25,8	22,0	18,0	18,7	19,1	22,7	
17	Nordrhein-Westfalen	1958	26,2	21,7	30,8	26,7	32,8	29,1	27,7	26,6	27,9	30,1	19,3	21,1	20,0	24,6	
18	"	1957	30,1	25,4	33,6	29,8	34,4	29,4	28,7	30,7	29,5	28,6	18,4	20,9	16,9	20,1	
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1958	28,2	23,8	32,4	28,9	36,4	31,5	29,6	29,8	30,2	31,2	20,5	22,1	20,0	25,9	
20	" Köln	1958	28,0	23,2	31,7	28,9	35,7	30,2	29,1	28,1	29,0	29,6	20,5	23,4	23,0	26,3	
21	" Aachen	1958	30,2	21,8	32,7	28,2	35,9	30,4	29,6	28,6	31,9	31,2	18,7	20,7	20,0	25,8	
22	" Münster	1958	25,3	21,5	28,0	25,2	30,3	27,4	26,3	26,5	27,4	29,2	16,9	17,6	18,0	23,5	
23	" Detmold	1958	25,9	21,1	29,4	25,2	30,3	27,1	28,2	26,6	27,8	30,3	19,7	21,3	20,1	25,9	
24	" Arnberg	1958	23,7	19,6	28,7	26,4	30,0	26,9	25,3	25,7	26,9	30,2	19,1	22,3	21,6	20,4	
25	Hessen	1958	26,1	21,6	29,3	26,6	30,5	26,5	27,2	26,6	26,7	27,4	15,2	14,8	16,0	19,5	
26	"	1957	25,9	20,9	33,9	27,2	33,9	27,2	24,1	25,8	24,2	29,8	15,1	11,9	17,2	19,1	
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1958	26,5	20,8	29,2	27,3	31,7	26,5	26,1	26,5	26,1	30,2	14,6	12,0	15,0	10,0	
28	" Kassel	1958	26,1	21,5	29,6	26,4	29,4	26,4	28,0	26,4	26,8	27,4	15,1	18,0	15,9	20,8	
29	" Wiesbaden	1958	25,7	22,9	29,3	26,1	31,9	26,7	26,7	27,2	26,6	19,6	18,0	19,0	18,8	17,3	
30	Rheinland-Pfalz	1958	27,5	23,1	29,8	26,2	29,4	27,5	25,4	27,3	24,1	26,6	15,8	15,6	15,8	20,5	
31	"	1957	23,8	19,7	31,0	25,7	29,0	25,5	22,3	24,3	22,8	24,7	15,8	15,9	14,8	17,2	
32	Reg.-Bez. Koblenz	1958	27,5	23,2	28,9	26,4	30,2	27,4	26,1	27,2	25,2	22,7	16,5	15,1	15,5	17,5	
33	" Trier	1958	25,1	21,8	25,8	22,9	24,5	23,3	23,1	25,7	21,9	22,0	15,1	12,5	15,2	19,4	
34	" Montabaur	1958	26,0	23,4	26,9	23,0	26,3	24,7	23,8	26,8	24,1	20,0	15,8	14,9	18,0	19,4	
35	" Rheinhessen	1958	33,9	27,3	35,8	32,7	35,6	28,3	31,6	31,6	28,3	23,1	16,7	15,4	16,0	20,7	
36	" Pfalz	1958	27,8	24,6	30,3	27,0	29,2	28,8	26,4	29,7	26,1	27,8	15,6	16,6	16,2	22,4	
37	Baden-Württemberg	1958	25,7	21,2	28,2	25,1	25,9	25,5	24,3	26,8	24,6	30,8	19,4	21,9	19,5	21,5	
38	"	1957	23,8	19,7	31,0	27,6	27,5	26,2	23,7	27,2	24,2	29,5	19,9	18,5	19,0	20,1	
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1958	24,8	23,1	28,6	24,7	25,2	26,0	25,0	25,2	25,0	30,1	18,6	19,9	19,1	21,0	
40	" Nordbaden	1958	27,4	24,6	28,3	27,7	29,3	27,3	26,8	27,7	26,2	33,9	19,0	17,5	19,2	21,8	
41	" Südbaden	1958	25,0	18,9	28,9	23,6	24,7	25,3	22,8	27,6	24,0	29,4	23,6	24,2	23,9	26,0	
42	" Südwürttemberg- Hohenzollern	1958	25,6	23,0	26,9	22,8	23,3	23,7	22,8	25,6	23,6	22,6	17,2	16,3	20,1	24,1	
43	Bayern	1958	23,7	19,6	26,6	23,1	25,5	25,8	22,8	24,2	24,0	22,2	17,0	16,9	17,9	23,2	
44	"	1957	22,3	17,7	28,3	23,6	25,8	26,9	21,4	24,7	22,3	21,1	16,8	15,3	16,8	20,7	
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1958	22,5	19,0	25,0	21,5	22,4	24,3	21,4	23,0	22,6	25,0	21,0	17,1	17,2	24,6	
46	" Niederbayern	1958	22,6	19,0	24,9	21,3	24,1	23,8	21,8	23,6	23,5	23,1	17,5	20,1	17,9	21,5	
47	" Oberpfalz	1958	24,0	19,4	24,7	22,2	24,1	25,1	22,3	23,1	23,1	20,3	16,2	16,2	18,5	20,5	
48	" Oberfranken	1958	23,0	19,5	24,6	22,3	24,4	25,6	22,1	23,7	23,0	21,7	15,0	14,7	15,5	19,0	
49	" Mittelfranken	1958	23,2	20,1	25,0	22,7	25,0	25,6	22,1	23,0	22,8	14,7	15,4	16,4	15,9	18,5	
50	" Unterfranken	1958	24,7	20,6	26,2	24,8	27,2	25,6	25,0	25,1	24,2	19,0	18,5	17,2	18,8	18,4	
51	" Schwaben	1958	24,3	21,3	25,7	23,7	24,6	24,6	22,2	24,2	24,8	21,5	15,6	17,2	21,2	25,1	
52	Bundesgebiet	1958	25,1	20,9	28,5	26,8	31,3	26,4	26,0	26,0	26,6	29,3	18,2	21,0	19,0	22,7	
53	"	1957	26,2	21,0	32,1	27,8	35,4	27,0	24,6	27,8	26,4	26,3	19,5	18,9	18,6	22,4	
54	"	1956	25,3	20,5	30,6	28,6	32,1	26,2	25,8	25,8	26,8	28,4	17,5	15,7	17,0	22,8	
55	"	1955	23,8	20,1	29,0	28,1	32,4	25,4	23,6	24,7	25,9	29,8	19,0	19,3	17,8	24,5	
56	"	1952/57	24,9	20,0	28,9	27,5	31,5	25,6	24,9	25,1	26,0	27,3	17,2	16,6	17,0	21,8	
57	"	1938	24,1	16,2	26,1	24,4	29,3	22,1	22,8	22,0	23,2	29,1	16,9	16,8	16,5	20,4	
58	"	1935/38	18,3	14,2	22,4	20,9	26,3	19,3	20,7	19,3	20,8	27,1	17,3	16,2	16,0	20,2	
59	Saarland	1958	22,9	19,4	24,9	22,6	23,8	22,5	22,1	23,2	21,8	32,0	18,8	17,7	18,4	23,6	
60	"	1957	24,3	19,8	25,8	22,0	24,5	23,6	19,2	23,6	20,3	24,5	16,9	17,4	.	.	
61	Berlin (West)	1958	27,1	22,2	29,1	27,6	24,9	25,9	26,0	25,0	25,3	.	.	15,5	.	.	
62	"	1957	22,6	19,8	24,1	18,5	19,5	17,2	15,2	12,9	16,6	.	.	8,0	-	.	

1) Einschl. Mischfrucht.

früchte und des Grünlandes 1958

dz

früchte			Hackfrüchte						Ölfrüchte				Futterpflanzen						Dauerwiesen		Lfd. Nr.	
Wicken	Süßlupinen	Hülsefruchtmenge ¹⁾	Kartoffeln		Zuckerrüben	Futterrüben	Kohlrüben	Futtermöhren	Raps		Rübsen	Mohn	Klee und Klee-gras	Acker-wiese	Luzer-ne	Serra-della, Espar-sette usw.	Grün-mais	Wicken und Süßlupinen	mit einem Schnitt	mit zwei u. mehr Schnitten		
			frühe	mittel-frühe u. späte					Winter-frucht	Sommer-frucht												
16,1	15,8	26,3	137,4	184,4	328,3	507,0	485,6	356,9	15,9	14,8	13,8	9,7	67,3	54,3	71,7	208,5	218,4	215,0	.	54,8	1	
17,7	11,0	26,9	159,9	243,9	328,5	513,2	466,8	369,3	25,7	20,5	20,5	10,2	65,9	49,4	65,1	189,0	368,5	198,0	.	52,9	2	
.	17,6	23,2	167,6	182,9	328,9	430,9	398,5	271,7	21,3	18,0	16,0	-	63,5	58,2	64,2	250,2	370,0	190,4	.	62,6	3	
19,4	18,7	27,0	160,9	226,2	338,2	439,5	373,4	263,9	21,6	19,0	-	.	66,6	55,6	66,4	258,0	309,8	227,8	.	57,9	4	
14,9	14,5	26,9	160,7	211,1	373,1	520,9	446,2	276,0	20,2	16,2	14,3	9,7	69,9	58,2	72,5	192,9	368,0	209,2	43,6	58,7	5	
15,9	14,5	27,3	188,2	260,5	378,0	519,2	445,0	306,9	24,1	18,5	16,3	10,2	69,8	59,5	74,2	228,7	371,5	207,2	43,5	56,5	6	
13,2	14,2	30,7	145,4	219,1	362,9	537,9	414,1	238,4	20,1	15,4	14,5	12,0	71,9	64,7	74,5	247,0	276,1	194,5	45,2	60,3	7	
18,2	18,0	28,3	129,7	170,4	386,6	569,8	450,6	277,9	19,9	19,2	25,0	8,3	77,6	75,1	71,8	216,0	344,7	218,0	43,1	67,5	8	
13,4	14,3	23,2	164,1	223,3	372,8	468,5	438,1	316,1	20,4	14,7	7,9	7,0	66,4	55,2	75,6	177,9	380,9	186,7	42,9	57,9	9	
14,4	13,6	24,0	171,4	210,0	359,4	512,0	478,4	273,9	18,7	16,5	14,8	.	69,5	61,6	65,2	157,2	519,8	265,7	46,4	57,7	10	
15,6	16,3	26,1	177,6	222,8	354,0	532,6	422,8	277,2	20,0	14,4	17,6	7,3	63,0	55,2	65,8	166,6	349,8	205,6	39,0	49,9	11	
12,2	14,0	23,4	160,6	184,4	323,8	476,7	432,0	223,0	20,8	15,0	-	10,0	63,1	46,4	60,0	195,7	335,5	226,4	44,4	54,8	12	
16,4	13,5	31,0	127,5	182,4	370,3	490,1	390,7	322,6	20,8	17,2	20,0	11,8	71,8	54,9	72,6	194,8	355,8	212,5	42,0	60,6	13	
15,9	14,8	22,9	161,4	211,5	334,1	543,2	436,7	274,7	19,8	15,6	-	9,9	66,8	57,0	64,0	232,0	423,9	189,2	44,7	61,3	14	
.	-	21,0	139,0	183,7	334,6	472,3	408,1	258,8	23,0	-	-	-	58,6	47,6	.	-	439,9	260,0	48,1	60,9	15	
-	-	20,8	164,4	230,7	317,4	431,3	406,8	259,3	.	-	-	-	58,6	51,3	.	180,0	312,0	270,0	40,7	48,7	16	
17,2	20,7	24,9	170,8	214,5	430,8	645,8	464,6	317,9	20,9	16,9	13,8	8,4	69,2	55,7	71,0	226,5	376,9	198,1	49,5	60,1	17	
14,7	17,6	22,0	174,0	248,8	388,3	558,6	455,3	276,5	23,8	20,5	17,7	12,3	66,4	51,9	69,4	196,7	391,8	198,1	44,6	54,0	18	
17,7	21,0	25,8	178,7	224,1	437,0	719,9	418,0	342,3	20,2	13,5	14,3	.	74,3	60,4	75,1	226,7	381,8	236,6	49,5	56,8	19	
18,6	17,0	26,7	176,9	198,7	436,9	630,1	482,6	433,8	22,9	18,4	12,3	9,0	71,8	56,1	80,0	257,8	406,4	245,3	47,1	60,6	20	
19,4	.	24,7	172,1	206,3	465,7	668,1	451,9	363,8	21,4	21,0	12,0	8,3	67,8	55,9	68,4	235,7	364,4	217,5	49,1	57,0	21	
16,3	17,8	23,5	170,6	234,6	361,7	613,3	491,3	311,0	16,8	16,2	14,1	.	70,0	60,3	67,7	226,6	340,4	215,6	52,5	65,2	22	
17,0	22,1	25,8	153,4	214,2	363,4	632,1	423,5	277,8	19,9	16,3	13,3	8,3	68,4	60,6	67,1	220,1	386,3	182,5	49,6	62,7	23	
18,3	18,0	21,9	151,2	187,2	365,6	628,3	481,1	284,8	21,2	16,4	13,9	8,5	64,3	48,0	63,5	237,8	382,6	205,1	42,4	55,2	24	
15,2	18,3	20,0	161,1	190,8	369,4	550,0	436,9	334,7	18,6	15,0	13,5	9,0	69,0	57,1	72,2	214,6	398,7	200,9	44,1	61,8	25	
15,1	13,6	19,2	123,6	225,6	343,7	502,7	391,5	302,7	20,7	15,0	14,1	10,3	65,6	48,6	69,0	176,5	346,6	171,0	37,1	56,3	26	
13,9	18,3	18,2	165,9	207,7	372,9	572,3	479,8	364,4	19,2	15,5	14,0	9,0	69,8	58,4	74,0	224,8	417,6	201,1	43,4	60,7	27	
14,8	18,0	19,9	138,6	173,0	357,2	526,6	407,2	220,0	18,5	14,8	13,4	9,0	68,2	57,1	68,9	214,6	352,6	201,7	44,9	64,3	28	
20,4	19,0	22,8	172,6	199,3	392,6	561,1	425,2	190,0	18,7	16,0	14,0	9,0	69,7	56,0	73,5	186,2	387,6	196,8	43,4	59,5	29	
16,2	14,6	19,1	176,1	205,9	441,9	505,3	414,5	310,1	15,4	13,1	12,2	10,3	74,0	51,8	81,2	215,1	355,1	198,8	47,5	65,2	30	
13,8	.	18,0	136,5	214,4	388,1	450,1	405,8	238,9	15,7	12,3	12,8	10,2	44,1	48,6	69,3	218,0	329,0	195,1	43,6	59,1	31	
14,8	.	20,2	171,8	197,2	425,0	492,9	426,6	272,9	13,7	10,9	11,9	.	71,0	53,3	75,6	203,2	324,7	170,0	46,3	64,2	32	
15,6	.	18,3	157,0	172,3	353,7	441,3	412,3	262,3	15,9	12,8	12,1	.	67,6	48,5	69,8	176,9	271,1	189,1	48,0	64,0	33	
14,0	.	19,7	169,8	184,5	368,9	496,6	407,1	207,5	15,1	14,0	12,8	.	87,8	63,2	86,7	172,5	368,4	200,4	49,7	69,3	34	
16,7	.	19,7	185,8	255,9	462,2	620,9	425,7	353,3	18,9	13,5	14,7	11,2	73,0	54,9	89,3	275,0	338,2	194,1	41,6	61,7	35	
17,4	14,6	19,1	179,1	217,7	428,9	523,2	299,8	314,7	17,5	14,6	12,0	10,0	78,3	51,7	80,5	238,9	376,2	223,6	46,0	66,0	36	
16,6	11,8	21,9	186,0	230,7	443,9	562,3	451,8	278,3	18,5	16,5	14,0	12,9	77,9	68,1	80,3	218,5	434,5	214,8	42,6	70,7	37	
16,8	11,9	19,2	168,0	215,0	422,8	512,7	463,2	275,2	18,3	15,9	14,8	12,7	72,4	61,4	73,9	193,0	402,2	211,6	36,7	62,5	38	
15,8	10,0	22,0	186,4	230,1	457,6	578,5	516,0	270,7	19,7	17,8	14,9	13,3	77,2	72,1	79,3	275,9	461,8	207,6	47,8	72,0	39	
18,5	.	17,8	179,7	231,7	428,1	564,2	405,8	307,0	17,7	15,7	13,7	13,5	78,2	63,3	81,1	313,1	432,9	237,5	44,6	68,9	40	
16,4	16,6	25,4	197,5	244,6	394,8	559,2	422,6	264,7	19,8	10,7	14,1	12,0	81,7	62,1	85,8	222,5	411,4	224,6	40,2	67,9	41	
18,0	14,1	22,2	168,9	219,2	389,8	533,6	446,9	258,7	16,1	15,5	13,0	11,7	75,6	74,5	75,2	195,1	338,2	194,2	44,8	71,9	42	
17,2	15,7	19,9	165,6	231,2	395,7	447,1	336,7	240,4	19,6	16,2	15,3	11,4	72,8	62,9	73,8	226,2	349,1	199,5	39,2	64,7	43	
15,4	14,2	18,5	158,8	236,0	343,1	399,1	317,1	230,5	18,1	14,8	13,8	10,0	66,8	58,4	68,0	195,6	330,4	183,7	37,9	60,7	44	
17,0	16,1	20,0	168,0	235,5	360,5	443,0	390,5	238,0	17,1	14,5	14,7	9,5	73,6	68,5	72,0	221,5	340,4	197,0	39,4	67,6	45	
15,7	15,4	20,5	161,0	223,7	380,7	420,4	329,8	237,9	17,5	14,2	14,8	10,3	69,9	65,0	70,5	218,2	334,2	184,6	37,1	61,4	46	
15,1	14,6	17,8	156,7	220,4	329,3	397,5	338,0	228,0	19,4	13,4	15,2	11,1	68,0	59,6	68,5	202,6	334,0	175,9	37,3	58,8	47	
14,4	12,9	18,5	147,3	204,9	341,7	412,7	331,5	205,5	16,7	14,4	13,5	9,0	68,2	60,7	71,3	220,2	349,7	199,3	40,6	60,5	48	
15,2	15,8	18,7	151,5	224,2	369,1	462,1	335,9	245,5	17,5	14,7	14,4	10,5	68,1	59,6	71,2	206,7	350,5	192,4	43,2	66,0	49	
17,4	17,2	19,6	155,3	227,2	381,0	491,6	357,4	202,5	19,4	15,8	15,7	10,2	74,1	59,0	78,5	231,2	385,5	219,7	46,8	64,8	50	
18,2	15,7	23,3	172,8	257,6	404,9	531,1	394,5	307,0	21,9	15,6	15,3	12,6	80,6	75,3	83,9	231,0	382,6	197,4	43,6	73,9	51	
16,6	16,1	25,6	166,5	216,3	395,8	531,7	453,9	297,4	18,3	15,3	14,2	12,5	72,4	61,7	77,1	218,5	378,8	205,0	44,2	64,7	52	
15,8	14,2	25,4	166,8	238,6	374,3	486,1	442,7	281,8	23,8	19,5	18,1	12,3	67,6	56,4	70,5	198,0	356,4	193,6	41,5	59,7	53	
15,4	15,5	25,7	181,1	239,0	310,3	437,4	401,7	252,4	23,5	18,8	17,6	12,2	65,4	56,1	71,5	209,7	339,6	191,4	40,2	60,2	54	
16,5	14,6	25,4	155,3	205,5	341,3	497,3	413,2	262,1	18,5	17,5	13,6	11,9	69,9	56,7	79,1	220,1	369,2	192,9	40,9	61,7	55	
14,9	14,4	24,2	166,8	222,6	344,1	450,0	400,4	254,6														

5. Die wichtigsten Nutzungs

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen						Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht				
ha																		
	Schleswig-Holstein	1 572 261	133 299	1 188 530	674 406	148 702	317 642	-	22,2	19,1	26,9	26,4	30,4	28,7				
1	KrfSt Flensburg	4 971	364	2 064	1 025	99	471	-	23,1	20,0	25,2	26,9	27,7	27,6				
2	" Kiel	7 698	461	3 817	902	230	601	-	26,1	23,3	26,9	26,6	30,5	30,0				
3	" Lubeck	22 067	2 330	10 054	5 730	982	1 589	-	23,1	20,4	25,4	23,9	27,8	27,6				
4	" Neumünster	3 954	331	2 122	894	247	415	-	18,1	18,3	-	22,0	24,0	22,8				
5	Landkreis Eckemförde	77 624	6 176	59 273	43 264	4 062	10 076	-	24,2	20,5	26,7	25,6	29,7	29,1				
6	" Eiderstedt	35 065	101	31 703	3 932	3 524	23 820	-	27,4	17,8	26,9	27,2	31,5	29,0				
7	" Eutin	55 808	5 206	42 548	26 850	4 440	9 128	-	25,3	21,6	26,7	26,0	30,4	29,7				
8	" Flensburg	97 509	4 732	75 401	57 987	7 064	8 569	-	20,7	19,0	26,8	26,5	30,2	28,2				
9	" Hsgt. Lauenburg	125 118	29 788	80 365	55 068	8 841	12 416	-	22,9	20,1	26,2	25,5	29,4	28,4				
10	" Husum	86 755	2 874	73 221	29 769	12 860	29 706	-	20,2	18,2	27,3	27,2	32,8	27,9				
11	" Norderdithmarschen	60 677	924	51 139	22 383	8 041	19 625	-	22,2	17,8	27,6	27,8	32,3	28,7				
12	" Oldenburg/Holst.	83 964	6 310	67 293	47 931	5 068	12 260	-	26,6	22,6	27,7	27,9	30,6	29,9				
13	" Pinneberg	69 386	3 770	50 128	19 417	7 659	16 458	-	20,9	18,4	26,1	23,9	31,0	28,1				
14	" Plön	118 446	10 872	86 301	57 819	6 950	18 172	-	25,3	21,1	27,1	26,5	30,1	29,7				
15	" Rendsburg	150 161	14 777	112 235	56 645	19 231	32 676	-	20,8	18,6	25,7	23,0	28,6	27,9				
16	" Schleswig	105 170	4 945	83 380	51 334	13 674	15 809	-	21,2	18,8	26,2	24,9	29,6	28,3				
17	" Segeberg	129 897	17 757	96 134	54 701	12 896	25 665	-	21,1	18,2	26,1	24,1	29,6	27,1				
18	" Steinburg	93 875	6 775	70 517	28 396	11 583	27 680	-	21,8	19,1	27,7	27,0	31,1	29,4				
19	" Stormarn	79 046	8 626	60 202	38 244	5 658	12 520	-	23,2	20,0	26,5	25,1	29,9	28,1				
20	" Süderdithmarschen	77 860	3 334	62 858	32 511	7 456	21 268	-	21,6	19,0	28,2	28,0	32,4	29,5				
21	" Südtondern	87 210	2 846	67 775	39 604	8 137	18 718	-	20,2	18,5	25,9	24,5	29,2	27,9				
	Hamburg	75 814	3 476	37 931	12 959	3 587	5 961	-	24,7	21,7	25,4	24,1	29,1	26,5				
	Niedersachsen																	
	Reg.-Bez. Hannover	653 597	103 326	421 163	240 402	68 160	96 549	-	27,1	23,7	32,8	30,4	34,3	30,5				
1	KrfSt Hameln	3 721	1 462	1 235	693	67	105	-	28,6	-	31,3	30,6	32,0	30,7				
2	" Hannover	13 275	1 196	3 855	1 507	345	275	-	31,2	26,0	35,5	32,3	36,5	30,6				
3	Landkreis Grfsch. Diepholz	114 462	7 448	75 298	31 132	17 171	25 924	-	24,9	18,2	27,5	19,0	30,6	31,0				
4	" " Hoya	120 267	14 818	90 775	45 536	13 244	29 392	-	26,5	23,6	27,4	26,3	29,5	28,6				
5	" " Schaumburg	42 896	11 935	26 149	18 127	3 384	3 214	-	30,2	27,6	32,6	29,8	35,5	31,1				
6	" Hameln-Pymont	58 045	18 173	34 460	25 951	2 459	4 530	-	28,6	28,6	31,3	30,6	32,0	30,7				
7	" Hannover	50 074	8 297	33 620	24 597	3 575	3 232	-	31,2	26,0	35,5	32,3	36,5	30,6				
8	" Neustadt a. Rbge.	58 230	7 008	35 641	20 128	7 022	7 460	-	26,0	21,9	29,3	27,8	32,3	29,1				
9	" Nienburg (Weser)	117 127	16 417	72 668	37 514	15 409	18 253	-	25,6	23,4	29,6	25,9	31,0	28,5				
10	" Schaumburg-Lippe	34 884	6 381	20 817	13 519	3 661	2 322	-	31,0	24,8	33,0	30,4	34,7	32,0				
11	" Springe	40 616	10 191	26 645	21 698	1 823	1 842	-	32,2	22,9	33,9	32,2	36,9	32,5				
	Reg.-Bez. Hildesheim	519 557	188 757	274 135	205 963	33 440	23 018	-	28,8	20,0	31,8	32,7	32,4	29,8				
1	KrfSt Göttingen	2 955	1 387	492	152	11	10	-	28,6	16,2	30,6	28,6	29,6	27,9				
2	" Hildesheim	3 653	774	1 437	810	132	127	-	32,6	18,1	33,7	34,8	35,5	31,7				
3	Landkreis Alfeld	48 557	15 422	28 182	22 417	2 288	2 084	-	30,1	28,6	34,1	32,5	33,1	31,6				
4	" Duderstadt	22 950	2 874	17 125	13 754	1 796	1 087	-	27,6	23,8	30,5	27,6	25,5	27,2				
5	" Einbeck	31 241	11 117	17 362	12 869	2 412	1 412	-	31,3	21,4	34,1	33,4	32,8	31,9				
6	" Göttingen	47 756	12 830	30 148	23 880	2 837	2 413	-	28,6	20,0	30,6	28,6	29,6	27,9				
7	" Hildesheim-Marienburg	64 308	11 389	46 165	40 381	1 926	1 799	-	32,6	18,6	33,7	34,8	35,5	31,7				
8	" Holzminden	59 079	24 057	28 555	18 978	4 476	3 963	-	28,2	19,1	29,7	28,3	29,0	28,8				
9	" Münden	32 425	15 884	13 194	8 385	2 441	1 825	-	24,5	19,5	31,5	26,9	32,4	28,8				
10	" Northeim	74 080	30 863	35 574	25 802	4 865	3 648	-	27,1	19,1	31,0	28,8	29,0	28,9				
11	" Osterode am Harz	39 888	10 645	22 976	15 237	5 036	1 807	-	26,6	13,3	28,7	28,8	28,9	27,6				
12	" Peine	39 104	3 736	29 788	23 035	2 985	2 416	-	29,5	21,0	31,9	32,5	34,9	30,7				
13	" Zellerfeld	53 561	47 779	3 137	263	2 235	427	-	23,0	19,1	24,0	-	-	19,9				
	Reg.-Bez. Lüneburg	1 095 122	330 030	537 483	338 745	88 662	92 306	-	24,9	22,0	30,9	27,7	32,3	28,9				
1	KrfSt Celle	4 736	1 696	1 353	470	175	193	-	24,2	22,0	28,5	24,7	-	26,5				
2	" Lüneburg	4 797	1 950	622	406	65	53	-	25,0	22,0	27,6	26,4	28,8	28,2				
3	" Wolfsburg	2 279	568	553	170	35	88	-	25,9	-	32,0	28,5	33,2	29,7				
4	Landkreis Burgdorf	81 890	15 454	51 169	29 617	9 547	10 091	-	25,3	21,4	29,9	27,9	32,5	28,0				
5	" Celle	155 265	66 175	58 670	33 290	11 339	12 441	-	24,2	22,0	28,5	24,7	29,9	26,5				
6	" Fallingb.	96 038	19 987	43 100	23 316	7 702	10 588	-	23,2	20,4	24,1	24,8	28,9	26,4				
7	" Gifhorn	160 482	45 583	84 537	56 161	15 087	11 363	-	25,9	22,6	32,0	28,5	33,2	29,7				
8	" Harburg	134 366	30 021	73 943	43 415	11 481	15 493	-	23,7	21,5	28,8	28,4	29,0	28,5				
9	" Lüneburg-Dannenberg	120 490	42 280	62 743	34 035	14 806	11 943	-	25,2	22,6	30,7	27,6	30,5	29,3				
10	" Lüneburg	99 971	30 057	53 112	36 528	6 979	7 670	-	25,0	22,0	27,6	26,4	28,8	28,2				
11	" Soltau	92 283	26 949	31 351	20 257	4 621	5 727	-	22,8	20,4	28,4	25,2	28,8	27,9				
12	" Uelzen	142 525	49 310	76 330	61 080	6 825	6 656	-	27,1	24,1	32,5	30,3	33,9	32,2				

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig		
dz																				
27,7	24,8	26,6	20,9	18,5	22,8	137,4	184,4	328,3	507,0	485,6	15,9	14,8	13,8	67,3	54,3	71,7	.	54,8		
26,9	25,0	22,1	—	.	—	140,0	184,9	287,6	518,1	413,9	—	—	—	63,3	48,8	68,1	.	48,2	1	
29,8	—	28,9	—	.	15,0	153,6	187,9	323,2	548,3	558,7	12,6	16,7	—	70,3	56,3	82,8	.	58,7	2	
26,8	—	27,8	14,3	.	22,3	142,7	197,5	307,2	518,1	545,0	15,9	12,0	—	63,3	67,2	68,1	.	65,3	3	
21,3	—	25,2	—	.	—	137,9	183,7	331,5	409,1	510,0	—	—	—	51,8	63,0	—	.	50,8	4	
28,5	25,0	28,9	18,0	.	15,0	153,6	188,2	323,2	529,2	558,7	12,6	16,7	10,5	68,8	56,3	73,9	.	58,7	5	
30,4	26,7	30,2	14,3	.	23,8	146,0	186,4	310,0	560,6	580,0	18,3	14,7	14,1	71,6	35,0	85,0	.	45,0	6	
29,1	—	27,8	14,3	.	22,3	142,7	197,1	307,2	539,1	545,0	15,9	12,0	10,0	68,9	67,2	73,2	.	65,3	7	
26,5	—	22,0	—	.	32,0	137,4	181,5	287,6	492,7	413,9	13,0	15,0	14,1	67,8	48,8	74,0	.	48,2	8	
27,3	22,4	24,8	14,0	.	18,0	123,6	185,9	355,0	517,7	452,5	17,4	16,0	14,1	66,7	57,3	72,4	.	52,2	9	
25,9	23,3	26,0	22,8	.	22,4	152,3	179,5	320,0	448,9	395,7	19,8	20,7	14,1	70,7	45,3	77,5	.	43,5	10	
29,7	24,3	30,1	22,0	.	25,7	170,0	176,8	365,0	521,5	568,0	20,0	20,0	—	70,5	82,0	82,1	.	73,8	11	
31,5	26,8	32,2	25,7	.	25,6	159,0	191,2	331,5	567,0	605,0	16,7	14,9	15,0	72,9	68,1	84,1	.	64,7	12	
26,1	23,3	25,6	24,0	.	24,0	154,5	179,7	332,5	455,3	493,8	13,3	14,1	—	58,1	53,3	79,7	.	61,8	13	
29,5	25,3	30,3	15,8	.	22,8	150,7	194,4	302,1	546,7	567,9	13,9	12,5	14,1	69,8	57,0	78,4	.	57,7	14	
25,1	—	27,9	18,0	.	21,0	132,5	181,2	354,5	458,9	506,9	12,3	13,0	14,1	63,9	45,7	63,3	.	50,4	15	
26,1	22,0	26,1	—	.	20,0	149,5	180,4	283,8	491,7	449,3	16,0	15,0	—	63,2	56,3	66,7	.	53,1	16	
25,6	25,0	25,2	12,0	.	20,0	137,7	181,1	331,5	477,2	510,0	15,5	13,4	15,0	62,9	63,0	62,5	.	50,8	17	
28,4	—	25,4	18,0	.	23,3	126,2	184,8	325,4	512,5	468,0	17,0	12,0	14,1	67,5	63,7	84,2	.	64,9	18	
27,4	25,0	29,2	18,0	.	22,0	132,2	186,0	301,0	512,4	542,3	17,2	18,0	14,1	66,2	68,6	72,3	.	56,6	19	
29,5	—	26,3	18,0	.	19,0	123,5	179,0	370,9	518,4	480,9	21,0	19,0	—	71,0	60,0	80,6	.	54,8	20	
26,4	22,0	24,2	22,0	.	23,2	174,4	183,3	288,3	465,9	468,2	16,0	13,0	14,1	63,3	49,6	61,4	.	47,1	21	
26,4	25,2	23,4	20,4	19,8	22,1	167,6	182,9	328,9	430,9	398,5	21,3	18,0	16,0	63,5	58,2	64,2	.	62,6		
30,0	29,6	30,1	19,1	19,8	26,3	145,4	219,1	362,9	537,9	414,1	20,1	15,4	14,5	71,9	64,7	74,5	45,2	60,3		
34,0	29,4	32,7	—	—	29,0	133,9	194,9	361,0	603,0	—	21,3	—	—	74,6	61,3	74,6	35,0	41,0	1	
35,4	33,8	32,6	—	—	29,0	124,9	180,8	370,6	536,5	367,5	17,7	—	—	74,4	86,7	66,1	45,2	55,7	2	
26,8	25,2	24,6	11,0	19,7	20,0	150,1	218,8	368,2	465,0	408,8	17,0	—	—	69,9	72,0	50,0	40,5	63,8	3	
28,5	26,9	29,5	16,0	17,5	24,8	163,7	226,1	374,4	568,1	463,3	17,6	16,0	16,4	72,9	67,0	90,0	68,3	63,1	4	
33,3	31,9	32,8	20,0	22,0	25,5	126,1	181,2	352,3	461,4	281,7	20,0	14,0	14,0	69,2	66,5	76,3	52,9	67,1	5	
34,0	29,4	32,7	21,0	20,0	29,0	133,9	192,9	361,0	603,0	352,5	21,3	17,0	14,5	74,6	61,3	74,6	35,0	41,0	6	
35,4	33,8	32,6	28,0	21,3	29,0	124,9	180,5	370,6	536,5	367,5	17,7	13,0	—	74,4	86,7	66,1	45,2	55,7	7	
29,1	32,6	28,9	20,0	19,7	28,3	154,7	224,6	365,5	551,8	358,9	16,0	15,4	—	51,6	57,0	40,0	38,9	52,5	8	
26,3	28,7	27,1	13,5	14,5	18,3	148,0	246,9	350,5	555,6	462,7	23,0	15,4	8,0	57,5	57,8	59,5	44,9	59,1	9	
32,9	32,1	33,4	20,5	—	29,9	131,7	205,5	326,4	536,3	364,5	22,2	—	—	59,9	50,0	62,4	44,9	52,8	10	
35,5	31,3	34,3	18,0	20,0	13,0	122,7	202,4	360,0	488,8	235,0	21,6	18,0	16,0	88,7	61,7	95,0	37,5	70,1	11	
33,2	29,2	31,7	19,0	20,7	27,1	129,7	170,4	386,6	569,8	450,6	19,9	19,2	25,0	77,6	75,1	71,8	43,1	67,5		
31,6	—	28,3	16,0	—	—	118,6	190,1	364,6	584,6	—	—	—	—	76,3	68,7	70,7	47,7	70,5	1	
37,8	—	33,5	28,0	—	—	109,9	193,0	403,6	568,6	—	—	—	—	86,2	77,5	87,4	58,4	69,6	2	
33,7	29,0	32,5	18,0	24,0	26,7	122,1	176,6	379,4	554,7	550,0	20,7	20,0	—	81,0	91,3	86,7	50,4	66,9	3	
30,9	28,3	30,1	16,0	20,8	—	104,0	132,3	350,0	601,3	400,0	16,0	—	—	75,7	56,0	61,7	65,0	66,9	4	
36,9	33,8	35,8	28,0	26,0	29,3	131,7	184,4	361,7	578,3	350,0	19,4	16,0	—	81,3	65,0	77,8	46,8	68,0	5	
31,6	29,5	28,3	16,0	16,0	19,3	118,6	196,1	364,6	584,6	400,0	18,2	19,2	—	76,3	68,7	70,7	47,7	70,5	6	
37,8	30,7	33,5	28,0	32,0	30,5	109,9	182,7	403,6	568,6	434,0	21,8	21,0	—	86,2	77,5	87,4	58,4	69,6	7	
30,5	29,6	30,5	12,0	20,9	29,4	100,5	187,2	348,1	579,2	320,0	21,9	16,0	26,0	69,5	60,0	64,9	49,0	64,7	8	
30,7	28,7	31,1	18,2	20,8	27,3	143,1	123,4	356,0	463,2	430,0	18,0	19,2	—	78,8	105,0	80,0	50,0	78,8	9	
32,4	28,1	31,2	12,3	12,0	19,0	130,1	154,6	355,0	548,6	400,0	18,6	19,2	22,0	71,2	66,7	66,9	32,0	59,7	10	
31,0	28,6	29,3	17,8	20,8	20,0	97,1	122,9	356,0	630,0	350,0	17,5	—	—	78,3	80,0	65,0	60,0	66,7	11	
33,8	24,9	31,8	18,1	20,6	27,1	148,3	225,7	416,6	532,0	418,0	22,7	20,0	—	83,0	72,5	48,3	50,0	78,0	12	
23,9	—	31,3	—	—	—	102,2	111,0	—	463,0	600,0	—	—	—	48,0	70,0	—	27,7	39,0	13	
28,0	25,1	27,1	16,0	15,0	20,5	164,1	223,3	372,8	468,5	438,1	20,4	14,7	7,9	66,4	55,2	75,6	42,9	57,9		
24,9	24,9	25,3	—	—	—	155,8	224,7	368,9	491,4	389,6	—	—	—	—	49,0	—	34,2	55,8	1	
27,3	24,0	26,7	—	—	—	163,5	214,7	356,3	444,0	410,8	—	—	—	69,2	51,9	67,9	41,4	59,1	2	
29,8	—	28,8	—	—	—	161,5	232,1	377,3	468,7	423,7	—	—	—	—	—	—	36,1	57,5	3	
27,3	26,8	28,1	16,0	12,0	21,3	163,6	197,8	374,4	472,4	442,5	19,5	15,0	—	91,1	86,7	78,0	54,3	71,9	4	
24,9	24,9	25,3	16,1	14,0	20,6	155,8	221,6	368,9	491,4	389,6	21,3	14,0	18,0	66,1	49,0	58,0	34,2	55,8	5	
24,9	26,5	24,8	16,3	14,9	28,0	170,3	220,4	378,1	470,5	414,0	14,7	10,7	—	55,9	51,1	60,0	39,6	54,8	6	
29,8	26,8	28,8	17,0	15,0	28,0	161,5	150,7	377,3	468,7	423,7	21,0	14,7	6,0	60,9	45,9	74,3	36,1	57,5	7	

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Ernte					
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Roggen		Weizen		Gerste	
									Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
ha														
noch: Niedersachsen														
	Reg.-Bez. Stade	671 395	54 458	448 443	168 792	96 507	163 815	—	24,0	21,6	26,6	25,5	28,0	27,5
1	KrfSt Cuxhaven	5 008	25	2 412	755	355	1 042	—	21,8	20,1	24,4	22,7	25,3	24,4
2	Landkreis Bremervörde	123 248	12 175	79 878	32 676	17 245	28 514	—	24,5	21,9	24,0	28,1	29,8	28,6
3	" Land Hadeln	87 080	4 089	59 318	20 967	10 066	25 743	—	21,8	20,1	24,4	22,7	25,3	24,4
4	" Osterholz	62 512	4 687	43 167	11 030	14 073	16 743	—	20,3	17,4	23,3	22,8	23,0	26,3
5	" Rotenburg (Hannover)	83 469	10 408	50 070	24 653	10 438	14 023	—	22,4	20,0	18,2	19,7	28,7	28,0
6	" Stade	125 872	6 197	87 938	33 759	14 363	30 313	—	26,1	23,8	29,1	29,2	29,8	28,8
7	" Verden	67 750	7 467	46 280	19 957	10 370	14 530	—	25,5	25,7	29,2	28,4	32,4	28,2
8	" Wesermünde	116 456	9 410	79 380	24 995	19 597	32 907	—	24,4	22,5	26,2	25,9	29,4	27,4
	Reg.-Bez. Osnabrück	617 984	105 423	363 145	156 247	85 061	110 702	—	24,7	20,8	30,5	26,4	31,7	27,5
1	KrfSt Osnabrück	6 412	1 297	2 620	1 272	302	258	—	27,1	21,6	30,1	26,9	31,3	27,5
2	Landkreis Aschendorf-Hümmling	115 009	14 002	66 993	25 175	15 694	24 873	—	22,2	18,7	28,7	21,1	28,0	32,9
3	" Bersenbrück	104 189	18 841	67 551	28 449	16 674	20 767	—	25,7	22,1	29,1	25,9	29,8	26,9
4	" Grfsch. Bentheim	91 487	10 086	54 944	18 167	14 638	20 258	—	24,9	20,4	27,7	19,2	28,0	24,7
5	" Lingen	81 272	18 922	46 128	19 859	10 986	14 011	—	24,8	21,0	27,5	23,1	31,7	26,2
6	" Melle	25 331	4 878	17 839	11 490	2 980	2 728	—	31,5	25,8	32,5	28,8	32,8	28,9
7	" Meppen	103 818	15 616	50 736	22 756	10 955	15 738	—	23,5	21,8	29,2	27,9	23,0	25,9
8	" Osnabrück	60 530	16 349	36 841	20 319	7 289	7 523	—	27,1	21,6	30,1	26,9	31,3	27,5
9	" Wittlage	29 936	5 432	19 493	8 760	5 543	4 546	—	23,9	21,5	27,4	27,4	29,0	26,3
	Reg.-Bez. Aurich	311 308	7 426	242 531	78 345	54 998	99 861	—	23,6	18,5	28,2	27,6	28,8	25,8
1	KrfSt Emden	6 588	—	4 561	1 960	719	1 296	—	23,0	18,9	23,4	24,0	30,3	26,3
2	Landkreis Aurich (Ostfriesland)	64 690	2 135	50 162	13 722	14 293	19 884	—	23,9	18,4	26,3	25,5	31,3	28,2
3	" Leer	104 045	1 114	80 119	16 922	25 596	34 450	—	22,4	20,0	29,4	27,1	27,6	26,6
4	" Norden	64 863	1 739	50 251	26 060	4 558	17 860	—	26,3	18,1	30,2	28,6	30,3	26,3
5	" Wittmund	71 122	2 438	57 438	19 681	9 832	26 371	—	23,1	17,8	23,9	23,4	25,2	23,7
	Verw.-Bez. Braunschweig	311 817	77 520	193 855	154 225	19 264	12 562	—	29,0	21,8	33,0	31,7	31,9	27,9
1	KrfSt Braunschweig	7 967	353	3 554	1 953	215	58	—	30,0	25,9	31,5	30,4	31,0	27,3
2	" Goslar	6 641	3 379	2 171	1 538	322	58	—	29,6	21,0	35,0	34,0	33,5	29,5
3	" Salzgitter	20 768	3 001	12 548	10 953	619	253	—	34,0	22,4	35,6	35,1	35,7	31,3
4	Landkreis Blankenburg	12 790	9 907	1 946	857	753	186	—	19,2	19,5	23,0	32,0	18,0	24,9
5	" Braunschweig	45 667	7 404	33 020	24 289	4 407	3 337	—	30,0	25,9	31,5	30,4	31,0	27,3
6	" Gandersheim	52 413	17 832	29 356	21 011	4 154	3 223	—	27,6	19,1	31,8	28,2	29,0	25,6
7	" Goslar	31 013	6 764	20 851	18 320	1 214	780	—	29,6	19,5	35,0	34,0	33,5	29,5
8	" Helmstedt	70 389	15 840	45 906	36 079	4 917	3 525	—	27,1	20,0	31,1	29,5	30,1	26,5
9	" Wolfenbüttel	64 169	13 040	44 503	39 225	2 663	1 142	—	34,5	19,1	33,6	32,4	32,6	28,9
	Verw.-Bez. Oldenburg	545 310	42 632	392 342	140 403	78 652	156 740	—	23,0	19,1	27,5	25,9	27,5	24,7
1	KrfSt Delmenhorst	4 935	180	3 248	984	465	976	—	20,7	16,4	23,9	20,9	—	21,6
2	" Oldenburg i.O.	12 101	206	7 353	1 946	1 668	2 544	—	20,7	16,4	23,9	20,9	26,0	21,6
3	" Wilhelmshaven	5 669	1	2 573	792	141	1 263	—	24,4	—	28,1	26,9	28,0	26,1
4	Landkreis Ammerland	72 340	5 166	53 372	18 820	12 211	20 125	—	22,4	19,1	23,5	25,9	26,4	24,7
5	" Cloppenburg	135 011	13 770	88 367	39 926	16 466	29 272	—	23,3	20,7	24,2	20,9	25,4	23,5
6	" Friesland	62 952	3 262	50 538	15 999	5 707	26 815	—	24,4	20,4	28,1	26,9	28,0	26,1
7	" Oldenburg i.O.	90 463	10 780	62 865	26 632	11 524	22 828	—	20,7	16,4	23,9	20,9	26,0	21,6
8	" Vechta	78 168	8 982	55 206	26 434	10 351	15 667	—	25,1	21,0	30,2	28,0	32,2	33,2
9	" Wesermarsch	83 671	285	68 820	8 870	20 119	37 250	—	21,6	19,3	27,2	24,5	26,3	22,6
	Bremen	41 140	858	22 270	4 591	5 997	7 458	—	25,0	21,6	31,2	26,1	30,1	27,7
Nordrhein - Westfalen														
	Reg.-Bez. Düsseldorf	550 077	74 200	344 082	204 410	22 307	84 002	—	28,2	23,8	32,4	28,9	36,4	31,5
1	KrfSt Düsseldorf	20 841	5 902	5 212	3 058	302	743	—	26,7	22,3	29,1	24,8	33,6	30,0
2	" Duisburg	13 958	865	3 063	1 875	207	413	—	23,7	24,4	27,9	28,9	32,4	28,5
3	" Essen	18 903	1 351	6 357	3 136	407	746	—	26,2	24,3	32,4	26,7	33,8	29,3
4	" Krefeld	10 918	637	6 552	3 648	303	763	—	30,8	24,3	33,4	29,8	36,8	31,8
5	" Leverkusen	5 044	788	1 999	998	153	394	—	27,9	24,3	29,8	28,9	31,0	30,0
6	" Monchen-Gladbach	10 076	1 108	5 687	4 186	197	545	—	28,2	—	32,5	28,9	34,2	29,5
7	" Mülheim a. d. Ruhr	8 545	1 045	4 056	1 975	406	645	—	24,7	20,7	29,1	28,2	30,7	27,7
8	" Neuß	5 075	81	2 925	2 171	157	136	—	29,3	21,5	33,5	29,5	32,0	28,9
9	" Oberhausen	7 906	1 069	3 577	1 011	246	249	—	25,5	24,3	27,9	28,9	31,5	26,4
10	" Remscheid	7 166	2 175	2 755	752	438	877	—	22,9	24,3	27,3	28,9	34,2	25,0
11	" Rheydt	4 479	287	2 619	1 759	70	211	—	35,7	—	35,2	28,9	36,0	28,0
12	" Solingen	8 210	1 560	3 828	1 608	490	1 044	—	27,8	24,3	29,8	29,8	32,3	28,8
13	" Viersen	3 156	365	1 755	1 279	124	186	—	29,8	28,7	34,6	32,6	36,7	29,2
14	" Wuppertal	15 026	3 168	6 076	1 686	909	1 573	—	23,7	24,1	25,9	28,9	27,5	23,5
15	Landkreis Dinslaken	19 655	2 516	11 943	5 149	1 595	3 714	—	26,1	20,4	29,1	28,4	31,1	29,7
16	" Düsseldorf-Mettmann	43 533	6 923	27 510	17 885	2 263	4 380	—	27,6	23,2	30,6	27,3	36,4	29,0
17	" Geldern	49 853	6 513	36 574	23 222	2 707	8 910	—	29,3	25,1	31,3	27,2	36,3	32,1
18	" Grevenbroich	50 133	1 825	39 725	33 319	1 153	2 304	—	30,7	24,3	35,3	30,2	38,0	34,8
19	" Kempen-Krefeld	54 444	7 110	38 539	28 837	1 991	4 686	—	29,3	23,2	32,6	27,9	39,8	31,2
20	" Kleve	49 131	6 504	37 122	19 581	632	15 911	—	29,1	25,3	30,7	27,9	36,4	30,9
21	" Moers	57 657	5 890	40 028	23 900	2 008	11 982	—	28,7	25,8	32,4	28,6	37,4	30,5
22	" Rees	51 541	8 346	35 048	14 212	2 499	16 999	—	25,5	21,1	32,3	31,1	34,9	24,3
23	" Rhein-Wupper-Kreis	34 827	8 172	21 132	9 163	3 050	6 591	—	24,4	22,9	29,3	27,9	31,1	28,0

Ertrag je Hektar																			
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig	
dz																			
25,8	24,2	26,2	19,6	19,2	21,9	171,4	210,0	359,4	512,0	478,4	18,7	16,5	14,8	69,5	61,6	65,2	46,4	57,7	
23,3	22,0	24,2	19,1	—	21,9	147,2	184,1	308,9	473,8	458,8	—	—	14,3	80,1	68,2	—	61,9	72,1	1
26,3	23,0	26,1	19,3	18,5	—	197,3	218,9	363,6	558,6	535,4	—	—	—	51,1	45,0	66,8	38,6	50,5	2
23,3	22,0	24,2	19,1	18,7	21,9	147,2	189,7	308,9	473,8	458,8	21,5	16,6	14,0	80,1	68,2	67,1	61,9	72,1	3
23,0	23,0	24,0	19,0	18,6	19,8	187,2	196,2	342,0	532,2	534,3	—	—	—	60,0	43,5	—	43,8	62,0	4
24,5	24,2	25,3	19,1	18,6	—	170,5	223,3	374,8	467,1	480,3	18,7	—	14,5	48,8	60,0	—	38,9	52,8	5
27,7	26,5	28,0	19,2	—	22,7	159,7	190,8	347,5	475,3	411,7	15,3	14,7	14,3	63,8	77,3	64,9	43,3	66,1	6
25,5	24,2	25,7	10,0	18,0	18,5	135,0	218,9	388,9	506,7	435,0	24,0	16,5	16,5	66,7	60,0	65,0	40,0	55,0	7
27,7	25,4	28,1	22,0	22,0	20,6	166,1	213,0	340,7	557,9	505,0	21,0	18,0	—	60,0	60,0	—	45,8	58,9	8
25,9	28,8	26,8	22,9	20,0	25,3	177,6	222,8	354,0	532,6	422,8	20,0	14,4	17,6	63,0	55,2	65,8	39,0	49,9	
27,7	26,3	28,6	16,6	20,1	—	171,8	256,6	387,1	518,5	342,5	—	—	—	67,5	61,6	68,1	42,4	61,8	1
22,1	30,7	23,5	17,0	19,9	24,0	154,8	215,6	265,0	415,8	352,5	—	—	—	40,0	43,3	—	35,7	42,8	2
28,8	27,1	26,9	24,0	—	27,0	168,7	221,3	383,2	552,9	419,9	22,0	—	—	58,9	57,2	58,0	40,8	47,2	3
23,3	24,9	24,1	35,0	20,0	—	178,1	231,3	265,0	464,4	546,1	—	13,0	17,7	45,7	55,0	59,8	43,3	59,3	4
24,3	28,8	24,3	17,0	20,2	—	204,6	218,3	366,7	516,0	440,0	19,0	—	—	61,3	54,5	60,0	38,2	46,8	5
31,5	32,1	32,4	—	19,8	27,2	163,7	237,7	331,7	516,7	290,8	21,0	—	—	60,0	58,7	45,0	40,0	53,7	6
22,1	28,8	27,1	18,1	20,3	24,1	207,5	194,6	345,0	497,2	429,1	18,0	—	17,5	72,0	44,0	66,3	33,4	50,2	7
27,7	26,3	28,6	16,6	—	26,8	171,8	255,7	387,1	518,5	342,5	19,0	—	—	67,5	61,6	68,1	42,4	61,8	8
26,5	29,0	26,6	19,0	19,6	23,0	145,2	251,6	386,7	596,0	453,3	—	14,5	—	67,5	60,0	56,0	32,5	47,3	9
27,1	23,1	26,2	16,6	19,3	21,6	160,6	184,4	323,8	476,7	432,0	20,8	15,0	—	63,1	46,4	60,0	44,4	54,8	
29,9	21,4	28,0	16,4	20,0	19,9	160,7	194,3	388,4	493,9	397,1	21,1	14,8	—	59,5	53,8	62,0	50,4	66,0	1
25,3	24,6	24,7	18,0	19,6	19,0	163,7	180,0	300,0	453,3	418,3	18,0	15,0	—	53,1	43,3	—	35,9	38,7	2
27,2	27,8	23,5	17,0	19,0	27,0	154,1	182,6	346,7	505,0	448,0	22,0	20,0	—	59,7	41,0	57,5	42,7	53,0	3
29,9	21,4	28,0	16,4	20,0	19,9	160,7	194,6	388,4	493,9	397,1	21,1	14,8	—	59,5	53,8	62,0	50,4	66,0	4
25,1	21,6	25,7	17,3	17,8	23,6	164,1	181,8	280,0	452,5	457,2	19,0	16,5	—	71,4	51,9	90,0	38,1	74,3	5
33,9	28,9	29,4	20,9	18,1	28,3	127,5	182,4	370,3	490,1	390,7	20,8	17,2	20,0	71,8	54,9	72,6	42,0	60,6	
32,0	26,8	27,4	—	—	—	143,1	201,4	367,8	460,0	328,0	—	20,0	—	77,9	39,0	59,2	40,5	63,5	1
35,7	—	32,1	21,0	—	24,0	129,5	168,8	349,0	513,3	—	21,0	17,0	—	67,1	56,8	70,7	45,0	53,3	2
38,5	27,1	35,4	26,0	24,0	31,3	174,9	177,8	393,1	491,4	360,0	19,0	15,0	—	73,8	79,6	77,9	58,8	65,0	3
27,9	27,1	26,1	—	—	—	143,1	60,5	360,0	420,0	—	—	—	—	66,0	56,8	58,0	40,0	45,0	4
32,0	26,8	27,4	21,3	23,3	35,0	143,1	202,4	367,8	460,0	328,0	25,0	20,0	20,0	77,9	39,0	59,2	40,5	63,5	5
30,6	30,4	29,0	29,5	20,0	28,8	122,7	158,5	367,7	577,7	400,0	19,8	15,5	—	70,5	65,3	76,3	48,6	61,9	6
35,7	27,1	32,1	21,0	22,0	24,0	129,5	167,8	349,0	513,3	400,0	21,0	17,0	—	67,1	56,8	70,7	45,0	53,3	7
31,6	25,7	27,2	20,0	18,0	22,0	115,5	205,5	360,0	425,4	413,3	18,3	15,0	—	68,6	50,0	69,3	40,0	60,0	8
36,0	32,6	36,6	18,3	16,0	29,6	122,2	164,5	381,9	479,1	451,7	20,1	15,7	—	74,9	65,0	79,1	39,8	60,9	9
24,4	23,6	25,2	20,9	21,3	22,0	161,4	211,5	334,1	543,2	436,7	19,8	15,6	—	66,8	57,0	64,0	44,7	61,3	
20,5	24,0	21,5	30,0	—	—	141,8	121,6	281,7	525,0	458,2	—	—	—	67,5	71,7	—	46,0	73,3	1
20,5	24,0	21,5	30,0	—	25,0	141,8	224,0	309,2	548,1	381,7	—	—	—	67,5	71,7	—	46,0	73,3	2
27,8	25,4	27,3	19,6	21,0	20,4	176,4	206,4	281,7	525,0	458,2	20,0	16,0	—	71,1	59,6	—	48,5	59,6	3
23,8	22,0	27,1	30,0	19,6	27,0	168,8	226,9	343,3	564,0	472,5	19,0	15,1	—	60,0	57,5	64,0	46,7	56,0	4
23,9	22,3	25,0	18,0	20,1	23,0	171,5	197,8	330,4	487,0	412,0	17,0	14,8	—	77,0	48,0	63,0	39,9	49,1	5
27,8	25,4	27,3	19,6	21,0	20,4	176,4	223,4	281,7	525,0	458,2	18,0	14,5	—	71,1	59,6	63,5	48,5	59,6	6
20,5	24,0	21,5	30,0	30,0	25,0	141,8	224,5	309,2	548,1	381,7	19,0	—	—	67,5	71,7	62,0	46,0	73,3	7
28,2	27,6	30,3	21,0	18,6	23,0	137,4	202,3	387,8	602,0	486,3	16,0	—	—	53,8	51,6	65,0	32,2	44,8	8
23,7	24,9	24,5	20,0	19,4	27,0	148,3	198,4	350,0	562,5	420,0	25,0	24,0	—	74,0	45,0	64,0	51,7	73,7	9
25,9	26,2	27,4	14,8	16,0	21,2	139,0	183,7	334,6	472,3	408,1	23,0	—	—	58,6	47,6	—	48,1	60,9	
29,6	29,8	30,2	20,5	20,0	25,9	178,7	224,1	437,0	719,9	418,0	20,2	13,5	14,3	74,3	60,4	75,1	49,5	56,8	
29,9	29,8	30,2	—	—	—	180,3	193,8	393,1	639,7	400,0	24,0	—	—	73,9	61,0	58,9	50,0	77,0	1
30,0	29,8	25,0	—	—	25,9	129,6	208,4	382,5	639,5	418,0	—	—	14,0	82,4	90,0	82,9	63,0	70,7	2
27,6	29,8	24,0	—	—	27,0	191,1	232,8	387,5	780,8	418,0	—	—	—	81,2	89,2	91,0	74,6	73,4	3
31,4	27,9	29,0	—	20,0	—	178,7	220,1	437,3	797,8	418,0	—	—	—	72,0	55,9	70,0	41,6	56,3	4
28,0	29,8	30,2	—	—	25,9	178,2	220,0	340,0	700,0	450,0	—	—	—	60,0	60,4	60,0	55,0	55,0	5
27,9	26,0	29,3	—	—	—	208,5	229,5	448,8	781,6	499,0	—	—	—	58,7	49,0	60,0	40,0	53,9	6
27,1	29,8	27,5	—	—	—	172,9	228,6	368,9	746,6	418,0	—	—	—	88,2	86,9	87,7	47,7	74,5	7
33,9	29,8	33,0	20,5	18,0	24,0	166,8	196,0	396,8	767,8	340,0	20,2	—	—	90,0	54,0	90,0	60,0	75,0	8
21,2	29,8	35,0	—	—	—	156,4	193,1	400,0	716,7										

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen						Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hurungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht				
ha																		
noch: Nordrhein-Westfalen																		
	Reg.-Bez. Köln	398 452	99 250	220 480	138 265	24 764	37 939	56	28,0	23,2	31,7	28,9	35,7	30,2				
1	KrfSt Bonn	7 366	4 920	729	545	26	25	—	30,0	—	35,2	29,8	35,3	32,0				
2	" Köln	23 475	971	8 958	6 603	182	610	—	28,9	23,5	32,6	28,8	36,0	31,8				
3	Landkreis Bergheim (Erft)	37 055	3 408	26 050	22 606	482	1 380	—	28,9	25,8	33,0	30,9	37,8	32,7				
4	" Bonn	39 949	6 417	26 933	19 852	1 796	1 549	2	30,0	26,1	35,6	28,3	35,2	30,5				
5	" Euskirchen	57 828	10 657	38 989	31 225	3 533	2 763	0	29,8	23,5	31,8	28,8	37,5	30,0				
6	" Köln	30 778	3 161	17 739	15 665	90	567	—	29,2	25,3	30,9	28,4	36,7	30,6				
7	" Oberbergischer Kreis	57 948	25 064	25 487	7 728	5 651	10 527	—	22,3	19,8	28,7	21,8	28,6	23,3				
8	" Rhein-bergischer Kreis	61 479	20 225	31 483	12 305	5 071	10 397	—	24,6	21,5	29,5	27,2	34,0	29,3				
9	" Siegburg	82 574	24 427	44 112	21 736	7 933	10 121	54	25,8	20,4	27,8	24,2	34,6	26,7				
	Reg.-Bez. Aachen	305 176	75 024	179 644	112 510	27 943	29 661	—	30,2	21,8	32,7	28,2	35,9	30,4				
1	KrfSt Aachen	5 734	1 521	2 191	332	632	724	—	27,7	—	28,2	27,5	29,0	26,3				
2	Landkreis Aachen	31 757	4 786	19 111	7 816	4 082	5 467	—	27,8	21,8	28,0	25,9	31,4	27,2				
3	" Düren	56 032	11 844	35 214	28 493	2 094	3 120	—	30,4	21,8	32,6	30,1	37,5	31,3				
4	" Erkelenz	31 913	4 449	20 951	16 970	680	1 775	—	32,1	21,8	35,4	23,4	37,1	33,2				
5	" Jülich	32 678	2 766	26 173	21 524	607	3 264	—	31,2	21,8	32,3	34,1	34,2	34,4				
6	" Monschau	27 226	12 403	11 371	1 707	5 696	3 593	—	24,8	23,5	25,1	23,7	26,0	26,0				
7	" Schleiden	84 207	35 377	35 831	14 986	11 734	7 935	—	27,3	19,7	30,7	25,7	30,8	29,3				
8	" Seltankreis Geilenkirchen-Heinsberg	35 629	1 878	28 802	20 682	2 418	3 783	—	29,6	29,7	33,6	32,7	38,2	37,0				
	Reg.-Bez. Münster	728 531	114 122	499 175	246 091	77 980	153 820	—	25,3	21,5	28,0	25,2	30,3	27,4				
1	KrfSt Bocholt	2 096	222	1 136	475	136	200	—	26,3	23,2	26,5	—	28,0	26,0				
2	" Bottrop	3 890	258	1 474	786	168	209	—	23,2	22,3	23,3	22,3	27,0	26,0				
3	" Gelsenkirchen	10 357	480	3 760	2 339	309	547	—	26,7	23,2	27,5	28,9	30,8	26,5				
4	" Gladbeck	3 652	233	2 211	949	181	387	—	25,1	20,4	25,6	23,3	32,5	28,5				
5	" Münster (Westfalen)	9 542	2 269	4 467	2 260	306	903	—	26,9	25,4	28,4	26,0	31,6	30,0				
6	" Recklinghausen	7 490	1 202	4 638	2 754	368	693	—	25,3	21,7	28,0	25,2	30,3	30,0				
7	Landkreis Ahaus	66 009	8 417	46 443	16 907	10 485	17 553	—	26,5	22,1	29,6	31,6	31,9	29,6				
8	" Beckum	69 906	8 791	53 134	27 913	5 558	18 084	—	24,6	21,4	28,1	25,0	29,6	27,4				
9	" Borken	65 061	12 303	45 007	20 879	9 095	13 817	—	27,5	22,8	29,5	23,6	32,4	26,8				
10	" Coesfeld	63 391	11 074	43 966	21 615	4 786	15 924	—	26,0	22,9	28,8	25,8	31,2	27,7				
11	" Ledinghausen	66 565	8 579	49 756	27 039	4 862	15 904	—	24,5	16,9	27,4	25,8	30,3	26,8				
12	" Münster	79 575	14 300	53 635	30 540	5 078	16 211	—	25,5	20,7	27,6	24,1	29,6	28,2				
13	" Recklinghausen	68 474	17 503	36 562	21 189	4 565	8 146	—	26,2	22,2	26,7	22,5	30,7	28,0				
14	" Steinfurt	76 603	8 708	56 127	27 137	8 037	18 296	—	24,2	21,5	27,8	24,3	29,7	26,7				
15	" Tecklenburg	80 806	11 539	55 448	23 537	14 537	15 712	—	24,2	21,2	26,1	26,8	27,6	26,0				
16	" Warendorf	55 114	8 244	41 411	19 772	9 509	11 234	—	23,8	21,1	28,8	24,7	29,7	26,6				
	Reg.-Bez. Detmold	652 557	138 715	426 898	265 199	59 273	83 220	—	25,9	21,1	29,4	25,2	30,3	27,1				
1	KrfSt Bielefeld	5 332	974	1 910	1 299	171	192	—	30,2	21,3	30,0	25,1	35,0	32,0				
2	" Herford	2 549	76	1 158	810	134	152	—	25,1	—	27,0	25,1	29,0	27,1				
3	Landkreis Bielefeld	21 974	3 880	13 315	8 809	1 892	1 648	—	26,1	22,3	30,2	26,9	34,1	28,5				
4	" Büren	75 374	22 163	47 407	31 155	3 837	11 453	—	25,3	18,5	28,4	23,4	29,7	25,6				
5	" Detmold	59 545	18 000	33 276	22 306	2 807	6 436	—	27,6	21,1	29,6	26,8	31,1	28,2				
6	" Halle (Westf.)	30 843	5 087	21 859	12 356	4 911	3 453	—	26,0	22,6	29,5	24,0	30,3	27,0				
7	" Herford	41 114	3 021	31 077	21 772	3 123	3 633	—	25,1	21,3	29,3	25,8	31,6	27,2				
8	" Hoxter	69 657	20 156	43 130	27 223	2 656	11 628	—	25,0	22,3	27,9	23,6	29,0	26,1				
9	" Lemgo	58 727	13 714	38 804	28 456	2 311	6 002	—	26,7	21,3	28,4	24,4	30,2	28,1				
10	" Lübbecke	56 917	6 189	42 790	19 184	13 008	9 096	—	26,5	21,4	30,6	24,4	33,3	27,4				
11	" Minden	60 216	6 712	42 880	26 521	8 706	5 218	—	27,0	22,9	30,5	27,9	32,2	29,2				
12	" Paderborn	62 668	16 069	35 952	20 836	4 774	9 002	—	23,3	18,4	29,8	23,8	26,9	26,6				
13	" Warburg	56 152	16 410	35 879	26 192	2 187	6 630	—	28,0	22,8	30,3	26,6	29,5	26,9				
14	" Wiedenbrück	51 489	6 264	37 461	18 280	8 756	8 677	—	23,7	20,6	28,3	26,4	27,8	27,3				
	Reg.-Bez. Amsberg	764 584	315 322	340 772	190 464	46 553	79 987	—	23,7	19,6	28,7	26,4	30,0	26,9				
1	KrfSt Bochum	12 441	716	6 355	3 310	482	475	—	25,7	19,6	29,4	24,7	31,4	26,5				
2	" Castrop-Rauxel	4 492	743	2 436	1 595	149	219	—	22,3	20,4	24,2	21,4	29,0	27,0				
3	" Dortmund	28 976	3 314	13 323	8 757	1 030	1 704	—	24,6	18,5	29,4	25,0	32,9	27,5				
4	" Hagen	9 284	3 625	3 045	1 388	546	668	—	26,2	19,6	28,9	26,4	32,3	27,5				
5	" Hamm (Westf.)	2 681	222	1 024	559	143	259	—	25,1	—	28,6	27,9	31,0	30,0				
6	" Herne	3 280	238	1 747	662	67	149	—	23,2	19,6	24,2	26,4	28,0	26,9				
7	" Iserlohn	2 900	1 339	689	168	196	135	—	27,0	—	27,5	26,0	33,0	—				
8	" Ludenscheid	1 366	256	427	84	64	140	—	20,4	16,7	28,6	26,4	29,8	26,9				
9	" Lünen	3 635	172	2 243	1 277	267	501	—	24,2	19,6	26,1	26,4	30,0	26,9				
10	" Siegen	2 096	936	319	155	83	21	—	24,2	—	26,1	—	22,3	26,2				
11	" Wanne-Eickel	2 140	—	624	161	14	18	—	24,2	19,6	26,1	—	28,0	25,0				
12	" Wattenscheid	2 537	87	1 640	879	39	145	—	29,2	19,6	30,2	27,9	35,0	25,0				
13	" Witten	4 546	653	2 271	1 210	279	258	—	26,0	19,6	29,6	25,1	33,5	27,8				
14	Landkreis Altena	61 207	30 454	22 933	10 069	3 744	7 891	—	23,8	19,6	24,7	26,4	26,1	20,2				
15	" Amsberg	72 621	43 389	23 120	11 226	4 006	6 660	—	22,4	19,6	24,9	20,7	27,4	24,1				
16	" Brilon	79 661	40 081	32 087	18 245	5 545	7 399	—	20,2	19,5	27,7	19,6	24,4	21,6				
17	" Ennepe-Ruhr-Kreis	39 940	12 625	20 575	7 593	4 069	6 326	—	25,2	18,5	27,6	23,0	29,1	26,1				
18	" Iserlohn	32 929	10 908	16 315	8 563	2 391	3 853	—	23,7	21,2	27,7	25,3	30,7	27,7				
19	" Lippstadt	49 417	7 517	36 758	25 063	1 691	8 784	—	25,3	19,7	29,7	26,0	29,7	28,5				
20	" Meschede	74 834	39 658	29 901	16 282	4 360	8 276	—	22,9	19,5	24,9	19,5	25,5	25,5				
21	" Olpe	63 397	37 352	20 690	9 735	4 080	5 899	—	21,4	19,7	24,5	22,8	25,4	22,8				
22	" Siegen	62 737	40 055	15 482	7 071	5 227	2 37											

Ertrag je Hektar																			Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u.- mehr- schürig	
dz																			
29,1	28,1	29,0	20,5	23,0	26,3	176,9	198,7	436,9	630,1	482,6	22,9	18,4	12,3	71,8	56,1	80,0	47,1	60,6	
28,0		29,0			26,3	130,3	208,2	426,9	600,0					72,8	56,1	79,7	76,1	66,0	1
31,0	27,9	31,8	20,5			155,4	197,3	412,9	626,2	482,6	26,0	18,4		77,3	56,1	85,3	45,0	60,2	2
32,9	35,8	37,6	19,0		25,0	188,7	238,0	479,4	581,3	540,0	27,7	18,0		88,4	77,0	87,7	51,0	86,9	3
30,6	28,8	31,2	20,5	23,0	26,2	190,3	228,8	428,0	660,8	482,6	18,0	18,4	12,0	69,1	56,2	80,7	54,3	65,5	4
31,7	27,0	35,3	23,0	23,5	26,3	185,4	193,3	422,8	628,9	477,8	19,6	20,0	13,0	73,9	71,5	84,7	51,7	65,1	5
28,7	33,9	30,3	20,0	22,5	25,5	173,5	231,5	412,9	656,5	482,6	17,9	18,0		64,4	64,4	72,6	48,0	60,0	6
22,3	23,1	23,7				142,6	150,4	362,0	541,9	488,8				67,5	48,5	65,0	31,6	53,7	7
24,2	26,0	25,7	20,5			158,2	179,1	362,7	572,1	561,7	15,0	12,0	12,0	61,7	57,1	64,4	48,6	55,3	8
26,6	26,0	27,8	18,0		27,5	166,5	192,9	426,6	679,7	425,0	22,6	20,0		75,5	61,8	70,3	48,7	66,8	9
29,6	28,6	31,9	18,7	20,0	25,8	172,1	206,3	465,7	668,1	451,9	21,4	21,0	12,0	67,8	55,9	68,4	49,1	57,0	
22,5	28,6	31,9			24,0	170,5	204,1	400,0	690,3	451,9				58,0	69,0	60,0	48,0	50,0	1
25,9	28,6	27,8	18,7	20,0		160,7	203,8	488,1	768,4	451,9	20,0	21,0		83,0	80,0	77,5	58,3	75,7	2
33,9	29,0	34,9	17,0		21,5	182,0	222,7	467,6	644,8	500,0	26,1	19,0		69,5	61,0	80,9	51,3	79,8	3
32,3	31,6	33,3	22,0		26,0	159,4	212,3	485,5	721,5	477,6	17,0	18,0		69,0	63,9	60,6	41,9	67,7	4
33,0	28,6	29,5				179,0	214,2	444,6	761,2	500,0	17,9	24,0		72,1	55,9	71,9	68,8	69,0	5
24,7	19,5	21,0				166,8	187,3	320,0	521,0	460,0				60,9	49,2		57,2	52,7	6
26,1	25,7	25,8	24,0	20,0	25,8	137,3	183,1	381,8	505,4	443,4	25,7	24,0	12,0	52,5	48,5	56,7	40,4	46,7	7
28,4	33,5	34,3	22,0		30,0	180,0	209,2	483,0	674,8	500,0	20,5	21,0	12,0	65,9	64,4	66,9	45,0	58,4	8
26,3	26,5	27,4	16,9	18,0	23,5	170,6	234,6	361,7	613,3	491,3	16,8	16,2	14,1	70,0	60,3	67,7	52,5	65,2	
26,5	26,0	27,0				190,4	243,8	340,0	452,5	350,0				57,5	51,0		50,0	50,0	1
24,0	23,3	25,0	16,9			166,8	267,7		660,0					70,0	60,3		52,5	65,2	2
26,4		26,7				176,5	260,2	360,0	501,4	420,0				58,4	50,2	69,0	39,9	47,6	3
24,5	21,4	25,0				146,0	204,5	425,0	650,0	491,3				72,5	65,0		45,0	65,0	4
28,1	26,6	28,7	16,9		23,5	164,2	198,5	370,0	635,0	491,3				62,0	60,3	67,7	43,0	48,0	5
28,0	27,9	28,5			23,5	185,5	209,2	400,0	675,0	450,0				85,0	60,0		63,5	76,6	6
26,3	28,6	29,6	16,9	18,0	23,5	155,6	229,7	399,4	750,3	509,4				82,4	76,8	77,6	59,0	73,7	7
26,7	26,7	28,0	15,0	17,5	21,7	158,3	239,4	360,0	632,0	491,2	16,0	14,0	14,0	69,5	50,8	65,8	44,3	65,8	8
27,7	24,1	27,5	16,9	18,0	23,5	180,1	231,6	379,1	600,1	450,8				82,2	59,3	64,1	54,7	76,3	9
26,4	26,8	27,5	16,9	18,0	27,6	147,0	218,7	377,7	569,5	471,5				65,1	52,8	62,4	49,5	68,0	10
26,5	26,2	26,5		16,0	23,8	157,2	217,4	362,6	739,8	577,9	22,0	20,0	14,1	70,9	57,4	80,0	49,9	70,0	11
27,7	25,9	27,8	20,0	20,0	25,0	182,3	231,5	349,6	581,9	580,2	16,8	16,2	13,0	62,8	44,3	57,8	48,9	49,8	12
25,1	26,0	26,6	16,9	18,0	23,5	171,5	234,7	431,1	610,8	424,0	20,0		14,1	73,2	75,3	74,4	54,4	64,5	13
25,2	25,5	26,6	14,0	18,0	22,0	162,1	236,7	328,4	558,1	535,4	17,0	16,0	14,1	65,1	54,4	64,8	47,3	61,4	14
25,6	24,6	25,8	22,0	25,0	23,0	161,6	251,8	334,4	530,7	391,8	15,0		15,0	73,0	63,6	79,5	51,8	64,2	15
25,1	27,8	27,6	16,0	18,0	24,0	182,9	249,1	343,2	591,9	503,7			14,1	79,8	64,5	77,9	56,9	62,6	16
28,2	26,6	27,8	19,7	20,1	25,9	153,4	214,2	363,4	632,1	423,5	19,9	16,3	13,3	68,4	60,6	67,1	49,6	62,7	
30,0	26,6	30,0	19,7	20,1	25,9	151,2	211,9	325,0	624,7	540,0				58,3	60,0	55,0	49,0	58,6	1
25,0	25,1	26,0	19,7			187,7	238,7	305,0	554,0	335,0				70,5	67,0	67,1	50,0	71,0	2
26,9	28,1	28,2	19,7		25,9	146,8	250,2	341,2	642,4	509,7	19,0	20,0		75,4	71,4	78,1	53,5	75,9	3
28,5	26,6	27,1	19,0	16,0	21,0	168,7	174,3	345,5	645,6	399,5	20,8	13,5	13,3	61,7	56,7	61,8	49,4	60,2	4
30,3	28,4	29,6	19,7	20,1	25,7	147,2	217,4	370,9	647,0	371,1	19,7	14,0	17,0	88,0	77,7	84,3	57,8	65,5	5
27,9	25,8	28,1	17,0		24,0	147,1	234,5	329,3	548,7	336,1		16,3	13,3	74,1	57,8	65,6	52,3	52,1	6
29,4	27,1	30,0	19,7	20,1	23,0	149,3	229,1	350,9	559,9	337,3	24,0			71,8	68,3	75,6	47,0	61,6	7
27,1	25,9	26,5	22,5	24,4	27,0	108,7	188,6	354,1	639,6	527,0	18,3	18,3		67,4	47,8	66,0	49,9	66,1	8
28,2	26,2	28,1	16,0	20,1	27,2	153,8	205,7	354,7	518,5	326,6	21,1	13,1	13,0	62,0	51,4	56,5	45,8	53,6	9
27,7	28,4	27,2	20,0	20,1	25,9	169,2	243,9	378,0	605,6	363,2		16,3		72,2	63,6	75,5	50,8	73,6	10
28,4	26,0	29,3	20,5	23,0	23,0	133,1	237,8	367,1	741,5	476,5	25,0	16,3		63,1	65,0	72,9	41,8	58,8	11
25,4	27,0	26,5	20,0	19,5	23,5	180,6	215,8	378,3	659,3	462,1	19,0	23,0		75,9	51,1	80,7	44,6	64,0	12
31,5	24,8	27,3	19,1	18,1	28,3	150,2	183,8	388,5	637,1	492,9	18,8	16,3		52,7	47,4	58,1	37,1	59,9	13
24,4	28,2	26,9	19,7	20,1	25,9	162,1	189,4	382,1	665,7	493,7	19,9	16,3		81,6	72,6	70,8	56,3	64,4	14
25,3	25,7	26,9	19,1	21,6	20,4	151,2	187,2	365,6	628,3	481,1	21,2	16,4	13,9	64,3	48,0	63,5	42,4	55,2	
28,9	25,7	28,6	19,1		20,4	163,0	238,1	344,7	671,8	481,1				57,0	60,7	45,0	54,7	60,2	1
25,0	25,1	26,0	19,1			187,7	228,2	267,3	602,6	360,0				65,5	68,0	60,0	56,0	53,7	2
25,4	25,7	27,2			20,4	146,0	236,3	326,8	580,3	512,0	25,0		13,9	62,3	52,2	63,9	33,3	61,6	3
27,0	28,6	27,2				157,9	182,9	365,9	428,0	481,1				54,2	48,9	48,4	40,2	48,6	4
26,0		27,2		21,6		104,3	242,6	365,8	460,0	400,0				66,0	48,0		42,4	58,0	5

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Ernte					
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- Land	Roggen		Weizen		Gerste	
									Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
ha														
Hessen														
	Reg.-Bez. Darmstadt	624 300	231 323	324 184	209 257	86 970	14 006	258	26,5	20,8	29,2	27,3	31,7	26,5
1	KrfSt Darmstadt	11 931	5 748	3 845	2 079	527	231	11	26,9	23,8	30,0	28,0	29,3	27,2
2	" Gießen	5 669	2 053	2 093	982	606	104	—	27,4	22,5	29,8	21,8	32,0	20,0
3	" Offenbach am Main	4 755	1 408	1 719	502	448	26	0	27,4	27,4	34,8	28,8	28,0	24,0
4	Landkreis Alsfeld	68 695	24 922	37 736	20 506	14 139	2 312	—	26,9	20,8	30,2	24,8	31,0	26,3
5	" Bergstraße	72 406	28 230	36 863	23 896	10 216	1 069	216	24,1	20,8	28,5	29,7	30,6	26,1
6	" Budingen	71 289	25 208	38 909	22 333	12 993	2 436	—	27,8	20,8	29,2	27,8	32,8	26,8
7	" Darmstadt	28 457	9 543	15 760	11 754	2 916	263	1	26,9	23,8	30,0	28,0	29,3	27,2
8	" Dieburg	44 684	16 740	23 345	17 682	4 424	431	29	27,7	21,5	29,3	30,6	31,8	25,8
9	" Erbach	59 171	34 096	21 689	12 691	6 869	1 678	0	23,9	20,8	26,5	27,3	25,3	23,9
10	" Friedberg	56 821	13 093	36 715	30 030	4 579	379	0	29,9	20,8	29,5	28,2	33,1	27,6
11	" Gießen	62 934	20 288	35 755	23 830	9 817	1 014	—	27,1	22,5	26,5	25,2	29,4	27,0
12	" Groß-Gerau	45 896	12 163	26 154	20 030	4 405	435	1	29,3	13,7	33,5	29,9	33,9	28,3
13	" Lauterbach	57 912	22 333	30 961	14 666	12 143	3 443	—	25,3	20,8	27,4	22,2	28,9	24,2
14	" Offenbach	33 680	15 498	12 640	8 276	2 888	185	0	24,8	19,5	26,9	19,2	27,0	26,1
	Reg.-Bez. Kassel	921 097	358 937	459 338	308 025	99 132	40 181	0	26,1	21,5	29,6	26,4	29,4	26,4
1	KrfSt Fulda	1 931	5	1 206	608	261	38	—	23,8	—	26,9	24,3	27,6	24,0
2	" Kassel	11 791	2 385	3 562	1 928	719	210	—	30,6	27,4	33,8	31,8	31,3	30,0
3	" Marburg a.d. Lahn	2 223	927	610	190	72	18	—	31,3	—	33,8	—	32,0	28,0
4	Landkreis Eschwege	50 035	18 388	25 876	19 253	4 287	1 567	—	25,2	21,5	23,8	26,0	28,6	25,1
5	" Frankenberg	71 842	37 134	27 985	17 064	8 128	2 256	—	25,4	19,8	28,1	22,5	27,0	25,1
6	" Fritzlar-Homberg	66 157	19 661	38 399	29 041	6 442	1 875	—	26,9	21,5	30,8	29,1	30,5	28,3
7	" Fulda	97 703	32 256	53 861	26 831	19 008	7 307	—	23,8	20,1	26,9	24,3	27,6	24,0
8	" Hersfeld	50 064	22 022	22 725	15 874	4 694	1 498	—	25,5	19,5	28,0	25,7	27,8	26,5
9	" Hofgeismar	60 168	25 919	29 013	21 232	3 968	3 006	—	28,2	23,4	32,3	28,9	31,5	26,7
10	" Hünfeld	44 349	15 795	24 658	16 252	4 827	3 217	0	25,5	21,5	28,9	25,8	29,0	25,8
11	" Kassel	30 738	11 126	15 661	11 052	3 190	640	0	29,3	27,4	33,2	30,8	32,2	30,9
12	" Marburg	87 208	32 170	46 672	31 653	11 563	2 517	—	27,3	22,7	28,9	27,3	29,6	25,6
13	" Melsungen	39 033	15 833	18 836	13 705	3 524	984	0	26,3	21,5	31,8	29,1	29,2	30,1
14	" Rotenburg	55 935	25 622	24 286	17 959	4 138	1 574	—	25,2	23,0	27,2	25,3	27,2	25,3
15	" Waldeck	109 710	43 427	55 144	36 941	8 438	8 622	—	24,4	23,0	28,7	29,4	27,7	27,2
16	" Witzenhausen	41 852	18 781	17 891	10 654	4 632	1 991	—	23,6	20,3	28,6	24,5	26,9	25,8
17	" Wolfhagen	41 463	15 212	22 526	17 920	2 913	1 226	—	27,1	21,5	32,2	28,6	31,1	28,0
18	" Ziegenhain	58 895	22 274	30 427	19 868	8 328	1 635	—	28,3	21,5	32,0	27,5	31,0	28,2
	Reg.-Bez. Wiesbaden	551 790	236 674	242 591	149 772	61 290	15 349	2 749	25,7	22,9	29,3	26,1	31,9	26,7
1	KrfSt Frankfurt am Main	20 245	3 889	7 356	3 924	536	82	1	32,0	20,5	31,8	28,3	32,7	26,5
2	" Hanau am Main	2 488	306	654	279	151	39	—	27,2	21,0	28,3	29,0	32,3	28,3
3	" Wiesbaden	16 724	4 549	7 709	4 488	623	108	125	31,4	22,9	35,1	30,1	36,0	28,3
4	Landkreis Biedenkopf	39 932	19 555	16 185	9 384	5 335	1 119	—	22,8	23,0	25,9	20,9	24,7	23,3
5	" Dillkreis	50 919	24 837	20 146	7 448	7 207	5 074	—	23,1	22,9	25,0	24,8	25,3	22,8
6	" Gelnhausen	61 456	32 048	23 682	12 859	8 751	1 320	1	25,5	22,9	26,7	26,6	28,3	27,1
7	" Hanau	27 764	7 168	16 692	12 413	3 194	391	—	27,2	21,0	28,3	29,0	32,3	28,3
8	" Limburg	36 398	10 259	21 517	16 953	3 639	278	1	30,0	31,3	30,9	29,8	32,6	29,6
9	" Main-Taunus-Kreis	29 961	9 129	16 674	12 449	2 409	217	228	27,2	23,4	30,0	30,3	32,3	26,5
10	" Oberlahnkreis	38 887	15 512	19 412	13 796	4 496	713	—	28,5	22,9	28,4	29,8	30,5	28,8
11	" Obertaunuskreis	15 083	6 906	5 344	3 297	944	130	—	35,2	22,9	31,8	26,1	40,0	32,0
12	" Rheingaukreis	26 351	15 490	7 219	2 811	1 083	240	2 393	29,1	22,9	33,4	28,8	35,0	27,0
13	" Schlüchtern	44 700	18 945	21 671	9 388	8 195	3 696	—	21,2	19,3	23,4	21,2	22,3	21,9
14	" Untertaunuskreis	50 317	26 103	19 975	15 769	3 545	359	—	25,4	22,9	28,9	26,8	26,1	27,1
15	" Usingen	28 206	14 693	11 007	7 111	3 218	488	0	23,1	22,9	23,2	26,1	24,1	23,1
16	" Wetzlar	62 359	27 285	27 348	17 403	7 964	1 095	—	26,9	27,4	28,0	27,4	31,9	26,4
Rheinland-Pfalz														
	Reg.-Bez. Koblenz	636 831	257 530	280 269	174 411	71 316	16 011	8 256	27,5	23,2	28,9	26,4	30,2	27,4
1	KrfSt Koblenz	6 038	2 462	990	570	106	32	25	29,6	23,6	31,5	29,8	33,2	26,7
2	Landkreis Ahrweiler	69 841	32 177	25 451	14 830	6 044	2 531	625	28,4	21,2	30,1	27,1	28,8	27,6
3	" Altenkirchen (Westerw.)	63 985	30 471	25 369	12 150	6 813	4 922	—	24,1	19,4	26,4	20,5	22,7	22,9
4	" Birkenfeld	69 285	23 814	26 518	14 813	10 416	702	18	25,3	20,8	27,6	23,0	25,1	26,7
5	" Cochem	50 020	22 089	20 839	13 946	4 258	1 114	1 026	27,5	27,6	28,4	28,3	29,0	26,7
6	" Koblenz	21 968	5 395	12 750	9 596	1 649	281	330	29,6	23,6	31,5	29,8	33,2	26,7
7	" Kreuznach	72 688	28 198	36 106	22 667	8 759	207	3 425	29,8	27,8	31,2	26,6	34,6	28,9
8	" Mayen	79 372	22 728	44 452	36 958	4 261	1 858	124	29,2	24,3	28,8	27,3	32,1	27,3
9	" Neuwied	66 540	29 171	26 745	14 624	6 896	3 399	239	28,2	25,4	29,4	26,9	27,5	25,1
10	" Sankt Goar	44 832	22 013	16 568	9 082	5 639	320	903	26,2	23,1	27,2	25,5	26,5	26,8
11	" Simmern	55 237	21 641	29 427	17 441	11 278	364	—	25,3	21,2	26,6	21,5	26,6	25,1
12	" Zell (Mosel)	37 025	17 371	15 054	7 734	5 197	281	1 541	25,3	20,8	30,4	21,5	32,0	25,4
	Reg.-Bez. Trier	481 745	192 055	229 560	129 263	65 935	23 064	6 204	25,1	21,8	25,8	22,9	24,5	23,3
1	KrfSt Trier	6 293	2 260	1 720	887	354	87	127	27,0	22,8	29,1	24,9	24,9	24,1
2	Landkreis Berncastel	65 184	33 120	25 234	13 562	9 339	335	1 634	24,6	22,3	26,7	23,2	23,0	24,4
3	" Bitburg	74 669	20 857	45 018	29 993	8 828	5 439	—	24,6	19,9	24,6	22,3	24,6	22,4
4	" Daun	64 001	26 536	29 212	13 359	10 506	4 767	—	22,5	20,6	23,0	21,5	22,3	21,5
5	" Prüm	87 894	31 659	44 770	21 965	12 651	9 318	—	22,5	20,5	23,0	21,5	22,3	22,3
6	" Saarburg	39 010	14 187	20 149	12 026	4 936	855	1 711	26,3	20,8	24,7	20,5	23,1	23,1
7	" Trier	81 620	35 090	36 518	22 377	10 030	1 335	1 764	27,0	22,8	29,1	24,9	24,9	24,1
8	" Wittlich	63 074	28 346	26 939	15 094	9 291	928	968	28,2	29,7	28,6	25,6	30,2	28,3

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengegetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln			Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rub- sen	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte	Zucker- rüben			Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u mehrschürig		
dz																				
26,1	26,5	26,1	14,6	15,0	10,0	165,9	207,7	372,9	572,3	479,8	19,2	15,5	14,0	69,8	58,4	74,0	43,4	60,7		
26,7	27,6	27,5	14,6		10,0	171,5	222,2	361,7	592,3	441,7	19,2	—	—	63,0	51,7	64,4	45,0	53,3	1	
20,0	27,4	20,0	14,6	18,0		131,2	127,4	360,0	700,0	250,0	19,2	—	—	70,0	40,0	96,0	36,0	73,0	2	
20,0		26,5	14,6	15,0	—	196,9	207,4	400,0	420,0		—	—	—	60,0	41,5	62,0	35,0	50,0	3	
25,1	26,4	26,0	—	15,0	10,0	119,8	149,2	296,1	471,8	300,0	15,0	16,0	12,0	68,8	52,5	70,2	42,7	58,5	4	
24,1	25,6	24,0	14,6	15,0	10,0	169,1	234,8	427,2	622,0	550,0	15,0	17,0	14,0	74,3	61,0	82,8	41,0	64,1	5	
27,8	29,8	26,7	14,6	15,0	10,0	150,7	216,9	373,4	639,4	350,0	19,5	16,0	14,0	73,4	59,9	73,4	44,4	59,4	6	
26,7	27,6	27,5		—	—	171,5	223,0	361,7	592,3	441,7	18,0	—	19,0	63,0	51,7	64,4	45,0	53,3	7	
27,9	26,1	28,3	9,0	9,0	10,0	150,6	222,2	384,0	531,7	441,7	18,0	18,0	—	74,7	64,7	77,7	44,8	64,7	8	
24,9	24,2	24,4		—	10,0	151,8	205,4	361,9	575,9	635,0	10,5	12,0	13,0	71,9	54,4	63,3	41,4	58,1	9	
28,4	27,6	27,0	15,0	18,0	—	180,5	227,7	408,4	705,4	950,0	23,0	15,5	—	70,1	67,4	83,4	52,9	65,8	10	
26,5	27,4	26,3	14,6	18,0	10,0	154,2	190,0	373,1	526,4	250,0	20,3	—	—	64,4	54,0	70,8	32,3	60,8	11	
28,7	25,6	29,8	24,0	15,0	10,0	186,1	236,8	390,0	595,5	455,0	28,0	—	14,0	64,9	59,7	70,1	44,6	57,9	12	
23,4	25,3	26,2	12,0	12,0		121,6	154,2	345,0	530,3	494,6				71,4	66,6	82,9	46,6	63,4	13	
26,1	26,5	26,5	13,0	15,0	10,0	139,9	208,8	338,0	477,1	490,0	19,2			60,0	41,5	56,5	46,0	52,7	14	
28,0	26,4	26,8	15,1	15,9	20,8	138,6	173,0	357,2	526,6	407,2	18,5	14,8	13,4	68,2	57,1	68,9	44,9	64,3		
25,5	24,1	25,2			21,4	116,5	132,5	500,0	650,0	383,0	—	—	—	64,0	56,1	71,1	48,9	61,6	1	
30,7	—	29,0	18,0	—	—	178,6	202,9	369,0	650,0	600,0	21,0	—	—	63,8	82,5	78,5	69,0	68,0	2	
30,0	—	—	15,3	—	—	196,9	164,7		800,0	400,0	—	—	—	55,0	45,0	50,0	46,0	54,0	3	
26,7	22,9	26,1	13,6	15,3	14,0	139,2	154,6	345,7	539,5	300,0	20,0	14,0	—	60,3	52,9	61,6	40,0	58,2	4	
26,0	24,9	27,0	14,5	16,2	13,5	157,6	196,7	359,2	540,6	424,0	15,6	14,4	14,2	64,3	60,0	67,6	41,8	62,5	5	
29,6	27,0	28,6	13,0	14,0	18,0	142,1	189,7	364,2	539,4	470,0	17,0	13,3	16,0	81,0	63,2	76,9	46,4	70,8	6	
25,5	24,1	25,2	14,8	13,5	21,4	116,5	131,6	354,4	409,2	383,0	16,2	—	13,0	64,0	56,1	71,1	48,9	61,6	7	
27,6	26,6	27,4	17,7	17,8	24,5	129,9	175,9	340,7	483,5	372,0	—	18,0	18,0	67,9	52,6	65,7	52,5	63,1	8	
30,1	27,5	28,4	16,0	17,0	22,5	119,5	168,6	328,7	541,3	240,0	19,1	18,0	13,4	71,2	49,8	68,9	51,3	59,1	9	
26,9	26,4	27,8	16,5	16,7	16,7	134,0	156,8	391,9	464,2	360,0	15,0	14,8	—	67,5	58,2	69,6	43,8	64,4	10	
31,7	30,2	32,8	18,0	16,0	20,8	153,1	164,5	331,3	548,1	800,0	23,5	—	13,4	67,3	54,0	63,7	43,8	63,5	11	
26,7	26,2	26,2	15,3	17,0	21,7	143,8	186,3	410,2	583,3	494,3	15,9	12,7	11,2	68,2	53,4	65,4	39,1	64,3	12	
31,3	26,6	29,2	15,8	15,0	5,0	143,3	164,9	308,5	533,6	242,0	19,5	14,8	—	62,8	59,9	63,5	40,0	61,5	13	
26,4	24,5	25,0	13,6	12,0	20,3	139,1	184,9	355,6	516,9	420,0	18,3	18,0	8,0	62,1	49,5	67,9	42,5	63,9	14	
28,2	27,4	27,4	13,4	15,7	20,1	145,9	193,9	340,0	579,4	468,6	20,6	14,7	13,1	66,9	51,0	68,0	42,8	62,7	15	
27,3	24,1	25,3	21,0	18,0	24,0	140,6	151,9	347,0	529,1	322,0	19,0	14,8	—	72,5	62,5	70,4	48,5	68,8	16	
31,2	27,1	23,3	17,0	17,0	24,3	121,5	186,7	357,2	512,9	400,0	17,5	16,0	13,4	74,0	67,1	76,2	40,0	65,1	17	
29,7	28,5	28,4	23,7	—	29,0	137,0	164,1	336,9	494,4	500,0	25,0	17,3	—	73,5	71,1	75,4	43,3	72,2	18	
26,7	27,2	26,6	18,0	18,8	17,3	172,6	199,3	392,6	561,1	425,2	18,7	16,0	14,0	69,7	56,0	73,5	43,4	59,5		
30,7	25,6	28,0				175,0	218,0	410,0	750,0	425,0	22,0	—	—	78,7	69,0	88,3	38,0	55,5	1	
27,3	23,0	23,7	—	—	—	174,4	247,7	359,6	561,1		—	—	—	67,6	51,2	73,3	54,0	59,4	2	
29,1	33,5	26,7				167,2	219,0	412,0	620,0	425,2	—	—	—	69,7	60,8	80,3	44,0	62,0	3	
22,8	24,3	22,5	10,0	15,0	18,0	145,8	168,1	250,0	525,9	407,5	18,7		4,0	69,6	56,4	76,5	43,5	56,4	4	
21,4	25,6	24,3				151,8	166,2	425,0	463,8	395,0	18,7			59,5	46,7	57,5	40,2	53,5	5	
25,6	28,2	26,8	18,0	18,8		184,7	215,4	393,9	631,5	536,0	18,7	16,0	14,0	75,0	62,4	78,0	44,4	63,6	6	
27,3	23,0	23,7	20,0	20,0	30,0	174,4	248,5	359,6	654,5	503,3	21,0	—	—	67,6	51,2	73,3	54,0	59,4	7	
32,3	32,3	32,0	18,0	18,8		161,4	246,6	382,2	659,6	425,2	18,7			74,2	62,0	83,4	39,6	62,5	8	
27,3	29,8	29,6		18,8	17,3	188,4	207,7	422,5	628,8	370,0	18,7	—	—	70,7	48,8	72,8	45,6	55,6	9	
30,1	30,3	30,0	18,0			166,8	183,8	391,4	699,4	543,3	18,7	—		81,2	60,7	83,0	58,6	92,9	10	
30,0	27,2	26,3				175,0	161,5	413,3	583,3	380,0	18,7	—	—	62,0	32,0	52,5	43,0	54,0	11	
27,6	29,6	26,0	18,0	18,8	—	142,2	213,4	392,6	395,0	200,0	18,7			67,0	30,0	75,7	29,5	55,3	12	
22,1	21,5	22,6	19,8	29,0	4,0	118,4	142,1	333,3	398,6	386,7		16,0		58,1	50,8	61,1	42,5	57,4	13	
27,5	27,4	28,1	18,0		17,3	190,1	215,4	360,0	481,4	411,0	12,0	10,0	10,0	63,1	58,9	59,4	37,7	63,6	14	
23,5	23,6	24,2	18,0			159,7	170,5	346,8	469,4	276,7	16,0	—	—	74,3	52,0	75,0	41,6	59,2	15	
25,0	26,1	25,1	17,5	15,0		140,5	189,4	490,0	522,0	495,0	20,0	18,0	—	72,9	57,8	80,4	39,5	65,1	16	
26,1	27,2	25,2	16,5	15,5	17,5	171,8	197,2	425,0	492,9	426,6	13,7	10,9	11,9	71,0	53,3	75,6	46,3	64,2		
26,7	26,9	25,1	16,0		17,3	188,7	222,8	453,3	574,0	345,0	11,0			57,4	39,3	57,8	34,2	51,0	1	
28,4	30,3	25,8	16,0	18,0		169,8	195,5	385,3	515,2	421,5	14,0	9,3	14,0	66,1	56,2	68,9	46,4	58,7	2	
22,0	25,4	22,4				129,2	145,8	360,0	493,0	472,5	17,3	12,0		71,3	66,5	82,5	52,8	68,1	3	
24,4	27,6	26,3	18,0	16,0		157,84														

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen		Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
		ha												
noch: Rheinland Pfalz														
	Reg.-Bez. Montabaur	177 993	71 470	84 009	47 268	26 103	7 232	339	26,0	23,4	26,9	23,0	26,3	24,7
1	Landkreis Oberwesterwaldkreis	58 303	19 198	31 998	13 091	13 020	5 235	—	22,7	21,1	23,0	20,4	20,2	21,5
2	" Sankt Goarshausen	37 089	14 881	17 109	11 822	3 434	426	298	29,6	23,7	29,4	27,9	30,6	27,7
3	" Unterlahnkreis	40 214	18 164	17 565	12 979	3 536	452	41	26,0	25,1	26,9	22,5	26,0	25,3
4	" Unterwesterwaldkreis	42 387	19 227	17 337	9 376	6 113	1 119	—	27,0	25,4	28,4	23,0	26,2	23,1
	Reg.-Bez. Rheinhessen	139 941	8 917	113 948	87 897	2 536	174	17 067	33,9	27,3	35,8	32,7	35,6	28,3
1	KrfSt Mainz	5 440	849	2 327	1 729	11	13	5	32,3	26,3	35,2	31,4	36,6	27,8
2	" Worms	5 811	284	3 814	2 835	126	15	234	34,9	29,0	34,6	35,7	34,8	29,4
3	Landkreis Alzey	41 906	3 474	35 265	29 863	213	20	4 479	34,4	26,6	36,4	31,4	33,6	28,3
4	" Bingen	29 411	3 758	21 948	14 935	735	73	3 834	33,9	28,0	38,3	33,5	34,7	27,4
5	" Mainz	29 997	332	26 399	19 926	663	18	4 530	32,3	26,3	35,2	31,4	36,6	27,8
6	" Worms	27 376	220	24 195	18 609	788	35	3 985	34,9	29,0	34,6	35,7	34,8	29,4
	Reg.-Bez. Pfalz	546 061	214 256	272 375	189 862	50 682	3 174	18 052	27,8	24,6	30,3	27,0	29,2	28,8
1	KrfSt Frankenthal (Pfalz)	3 776	26	3 049	2 603	69	7	—	31,4	25,1	34,1	30,0	29,8	28,7
2	" Kaiserslautern	9 844	6 302	894	527	107	57	—	26,5	23,3	28,5	23,7	27,1	26,4
3	" Landau i.d.Pfalz	4 782	2 466	1 257	989	92	6	39	30,3	25,7	32,3	30,7	29,5	29,4
4	" Ludwigshafen a.Rh.	7 091	27	3 855	3 209	160	5	—	25,6	27,4	27,2	20,5	26,7	24,5
5	" Neustadt a.d. Weinstr.	2 260	1 188	502	126	80	14	192	31,4	23,3	33,2	27,4	30,9	29,3
6	" Pirmasens	4 935	3 107	1 010	285	246	78	—	24,0	19,6	24,5	23,1	21,1	25,2
7	" Speyer	5 241	1 928	1 806	1 436	141	16	1	24,6	24,9	27,1	25,9	27,3	26,5
8	" Zweibrücken	4 426	1 879	1 712	1 135	295	168	—	27,5	27,6	30,4	29,7	28,3	29,0
9	Landkreis Bergzabern	40 401	22 229	14 927	9 990	2 911	34	1 358	24,9	25,4	24,8	24,6	25,8	25,8
10	" Frankenthal (Pfalz)	25 362	3 977	18 799	15 697	396	120	1 916	31,4	25,1	34,1	30,0	29,8	28,7
11	" Germersheim	48 908	19 971	23 685	17 829	4 646	18	220	28,2	26,7	25,2	24,2	28,9	27,6
12	" Kaiserslautern	64 793	28 893	26 297	17 241	7 337	704	—	26,5	23,3	28,5	23,7	27,1	26,4
13	" Kirchheimbolanden	30 310	9 677	18 731	16 492	1 286	156	383	33,9	25,4	37,4	34,7	36,1	31,4
14	" Kusel	51 122	11 096	33 876	21 697	10 795	509	48	28,1	24,5	31,0	26,6	29,7	29,2
15	" Landau i.d. Pfalz	37 271	12 675	22 775	12 588	2 789	16	6 841	30,3	25,7	32,3	30,7	29,5	29,4
16	" Ludwigshafen a. Rh.	13 049	1 666	9 966	8 911	601	46	40	25,6	27,4	27,2	20,5	26,7	24,5
17	" Neustadt a.d. Weinstr.	48 463	25 704	19 602	10 085	1 969	75	6 056	31,4	23,3	33,2	27,4	30,9	29,3
18	" Pirmasens	68 639	43 681	19 445	11 855	6 514	383	5	24,0	19,6	24,5	23,1	21,1	25,2
19	" Rockenhausen	41 512	11 348	26 599	19 823	5 167	267	886	29,6	27,0	32,3	30,7	31,1	28,6
20	" Speyer	10 843	2 339	7 411	6 085	935	0	67	24,6	24,9	27,1	25,9	27,3	26,5
21	" Zweibrücken	23 033	4 077	16 177	11 259	4 146	495	—	27,5	27,6	30,4	29,7	28,3	29,0
Baden - Württemberg														
	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1 052 097	316 784	635 224	381 748	210 062	17 091	9 813	24,8	23,1	28,6	24,7	25,2	26,0
1	KrfSt Heilbronn	7 114	1 887	3 138	1 815	319	7	453	31,2	25,5	30,6	28,7	31,5	29,8
2	" Stuttgart	21 314	6 102	8 798	3 536	2 441	58	446	30,4	32,7	31,7	27,8	27,4	30,1
3	" Ulm	8 126	3 258	2 598	1 341	726	147	—	26,1	21,8	28,6	25,0	23,5	25,7
4	Landkreis Aalen	105 314	38 494	59 545	33 299	23 032	2 089	—	24,3	22,3	25,6	22,8	22,2	23,5
5	" Backnang	60 725	28 041	28 335	12 925	14 662	298	76	22,7	21,9	26,6	21,0	22,8	22,8
6	" Böblingen	45 666	16 757	23 804	15 974	6 748	406	0	25,4	27,8	29,5	26,4	25,6	27,6
7	" Crailsheim	77 104	18 459	53 632	29 030	22 212	1 935	0	21,8	20,8	24,7	21,3	19,7	22,4
8	" Eßlingen	24 177	6 769	14 017	7 006	6 008	224	96	29,6	30,5	32,9	29,7	24,6	28,5
9	" Goppingen	61 313	19 064	35 910	17 588	15 452	1 882	0	23,9	18,5	25,7	21,8	19,8	22,8
10	" Heidenheim	64 109	26 956	32 150	21 793	7 244	2 307	0	25,0	25,5	27,3	22,0	22,0	23,1
11	" Heilbronn	86 765	21 837	57 303	41 202	10 098	350	4 341	26,4	25,5	30,5	27,8	28,8	28,9
12	" Künzelsau	33 495	8 754	21 520	15 207	5 506	298	166	26,0	28,3	27,5	25,1	30,1	26,0
13	" Leonberg	28 842	8 091	17 592	12 589	4 003	339	22	30,3	23,6	33,7	30,5	28,4	30,0
14	" Ludwigsburg	43 711	7 595	30 156	21 530	5 702	105	1 620	28,7	32,7	31,3	28,0	26,8	28,2
15	" Mergentheim	44 469	8 850	31 550	24 724	5 589	581	257	27,0	25,8	29,5	26,7	27,3	27,2
16	" Nürtingen	37 926	10 312	23 838	9 605	11 833	1 538	65	30,9	26,1	31,1	24,3	27,3	29,0
17	" Öhringen	39 779	10 608	26 417	14 541	10 582	441	438	26,5	26,0	28,4	26,1	25,6	25,4
18	" Schwäbisch Gmünd	43 893	12 522	27 639	13 911	12 798	488	0	23,6	22,9	26,6	23,1	23,7	22,9
19	" Schwäbisch Hall	55 093	15 997	34 568	16 537	16 129	1 373	1	22,9	26,1	26,0	22,8	21,1	23,4
20	" Ulm	84 549	21 467	56 720	41 195	13 074	1 864	—	26,1	21,8	28,6	25,0	23,5	25,7
21	" Vaihingen	37 026	11 457	22 137	15 126	5 283	248	852	28,3	29,4	29,7	28,2	25,4	25,6
22	" Waiblingen	41 587	13 507	23 857	11 274	10 621	113	980	26,2	28,3	30,2	23,2	27,6	27,8
	Reg.-Bez. Nordbaden	507 117	174 904	280 713	218 019	46 881	1 621	2 209	27,4	24,6	28,3	27,7	29,3	27,3
1	KrfSt Heidelberg	15 137	9 000	4 144	2 747	428	60	56	31,2	22,4	27,6	26,3	31,5	29,8
2	" Karlsruhe	15 337	8 045	3 905	2 155	745	19	24	31,9	25,0	33,7	25,6	26,9	26,1
3	" Mannheim	14 539	1 440	6 312	4 369	177	107	1	31,7	25,3	33,2	29,7	31,5	26,8
4	" Pforzheim	8 715	5 466	1 849	762	573	65	1	26,0	—	30,6	30,7	29,6	29,8
5	Landkreis Bruchsal	47 104	15 317	28 018	22 588	4 045	17	355	28,1	24,5	26,5	23,0	30,5	26,6
6	" Buchen	77 268	27 202	45 035	35 224	8 673	411	52	26,7	21,8	28,4	26,6	26,3	26,6
7	" Heidelberg	42 107	16 952	21 454	16 386	3 545	128	465	25,2	22,5	25,8	26,3	27,5	26,1
8	" Karlsruhe	54 809	20 063	29 580	21 097	6 966	79	126	29,0	25,9	27,0	25,6	29,8	25,3
9	" Mannheim	31 274	8 764	18 378	13 664	3 120	96	164	25,9	24,4	29,0	26,5	29,9	26,8
10	" Mosbach	47 344	19 411	24 274	18 065	5 368	192	73	27,8	26,1	29,5	28,6	27,5	26,4
11	" Pforzheim	23 092	6 511	14 503	9 224	4 468	136	162	28,2	32,7	28,9	26,8	24,7	26,3
12	" Sinsheim	50 194	10 921	35 689	31 071	3 287	161	317	27,3	26,6	28,2	26,8	30,0	28,3
13	" Tauberbischofsheim	80 197	25 812	47 572	40 667	5 486	150	413	26,7	22,6	29,5	29,1	32,8	28,2

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schurig	zwei- u.- mehr- schurig		
																			dz	
23,8	26,8	24,1	15,8	18,0	19,4	169,8	184,5	368,9	496,6	407,1	15,1	14,0	12,8	87,8	63,2	86,7	49,7	69,3		
20,9	21,3	18,8	16,5		19,4	141,6	159,4	366,5	470,8	418,0	14,0		13,8	72,5	47,6	65,5	44,3	57,1	1	
26,3	28,8	25,0	17,0	18,0		182,4	216,4	354,0	453,5	369,0	13,9	12,0		86,7	75,9	85,4	65,6	71,1	2	
24,3	27,5	25,2	15,8	17,5		166,7	209,9	394,9	544,7	388,0	20,0	16,0		92,2	72,0	89,2	63,0	77,5	3	
24,3	25,0	20,8	13,0			190,1	167,0	320,0	517,5	413,3	12,9		11,4	98,0	71,2	82,0	64,2	80,6	4	
31,6	31,6	28,3	16,7	16,0	20,7	185,8	255,9	462,2	620,9	425,7	18,9	13,5	14,7	73,0	54,9	89,3	41,6	61,7		
31,4	33,0	29,6	18,4	16,8	19,6	167,9	258,5	446,9	649,2	380,0	18,6			71,0	50,0	76,1	36,7	53,5	1	
33,5	30,9	25,8	16,0	15,0	22,4	194,9	267,2	470,0	605,6	405,5	22,3	12,7		82,3	57,8	91,6	42,5	60,4	2	
32,5	31,9	27,7	17,0	15,0	21,4	174,0	254,4	466,8	620,6	520,5	16,4	13,9		69,7	60,0	93,3	45,0	61,0	3	
28,0	31,2	28,9	18,3	17,0	20,0	210,9	241,6	448,6	601,4	510,0	19,1		14,7	70,0	55,5	93,8	46,0	70,0	4	
31,4	33,0	29,6	18,4	16,8	19,6	167,9	258,5	446,9	649,2	380,0	18,6			71,0	50,0	76,1	36,7	53,5	5	
33,5	30,9	25,8	16,0	15,0	22,4	194,9	267,2	470,0	605,6	405,5	22,3	12,7		82,3	57,8	91,6	42,5	60,4	6	
26,4	29,7	26,1	15,6	16,2	22,4	179,1	217,7	428,9	523,2	299,8	17,5	14,6	12,0	78,3	51,7	80,5	46,0	66,0		
27,2	31,9	28,7	15,0	16,0	26,6	185,1	225,0	428,9	565,6	355,0	20,5	14,0	10,0	65,0	58,0	74,0	55,0	65,0	1	
25,0	27,6	24,2		16,4	19,7	148,5	192,3	365,0	498,0	450,0	18,0	11,8	13,9	63,6	49,9	69,9	38,3	61,5	2	
27,4	28,4	24,2	15,0	17,2	18,6	185,0	258,3	485,0	584,3	266,7	12,0	12,7		95,8	40,0	94,4	60,0	73,8	3	
26,9	30,9	26,8	16,0	14,0	20,0	174,3	220,4	422,0	510,0	350,0	14,5	10,6		97,5	50,0	98,5	45,0	61,7	4	
26,0	30,9	23,0	16,0	15,0	17,0	161,5	226,5	421,3	483,1	400,0	13,9	12,8	11,8	66,2	37,0	76,8	40,7	51,4	5	
22,3	28,8	26,0	14,8	13,0	21,4	186,9	219,6	288,0	376,4	318,0	19,7	11,4		83,4	48,8	67,5	48,4	73,5	6	
27,8	26,8	23,6	15,0		20,0	186,9	259,9	422,0	570,0	330,0	23,4	16,0		85,0	64,0	95,0	62,5	77,5	7	
27,9	30,9	26,6	18,0	17,5	19,8	178,0	177,5	364,6	477,7	285,4	13,5	12,0	12,0	75,6	51,4	73,0	46,3	60,9	8	
25,3	20,6	17,2	14,1		21,5	165,7	215,4	410,0	398,9	353,3	12,0	15,0		79,0	51,3	69,4	61,3	68,1	9	
27,2	31,9	28,7	15,0	16,0	26,6	185,1	225,0	428,9	565,6	355,0	20,5	14,0	10,0	65,0	58,0	74,0	55,0	65,0	10	
27,3	25,2	23,4	13,0	15,0	20,0	177,3	223,7	452,3	598,2	240,0	19,3			74,2	52,2	78,6	47,3	55,2	11	
25,0	27,6	24,2		16,4	19,7	148,5	192,3	365,0	498,0	450,0	18,0	11,8	13,9	63,6	49,9	69,9	38,3	61,5	12	
32,7	32,7	33,2	14,0	17,0		190,1	237,8	437,6	577,1	380,5	21,4	18,0		73,3	52,5	73,1	42,5	59,7	13	
24,1	29,9	24,9		15,0		166,8	189,5	396,1	563,2	497,5	11,9			86,6	41,6	85,7	40,7	71,9	14	
27,4	28,4	24,2	15,0	17,2	18,6	185,0	258,3	485,0	584,3	266,7	12,0	12,7		95,8	40,0	94,4	60,0	73,8	15	
26,9	30,9	26,8	16,0	14,0	20,0	174,3	220,4	422,0	510,0	350,0	14,5	10,6		97,5	50,0	98,5	45,0	61,7	16	
26,0	30,9	23,0	16,0	15,0	17,0	161,5	226,5	421,3	483,1	400,0	13,9	12,8	11,8	66,2	37,0	76,8	40,7	51,4	17	
22,3	28,8	26,0	14,8	13,0	21,4	186,9	219,6	288,0	376,4	318,0	19,7	11,4		83,4	48,8	67,5	48,4	73,5	18	
28,1	32,3	28,5		17,0		201,4	232,5	313,3	502,0	320,5	12,7			76,7	67,5	80,6	54,0	65,3	19	
27,8	26,8	23,6	15,0		20,0	186,9	259,9	422,0	570,0	330,0	23,4	16,0		85,0	64,0	95,0	62,5	77,5	20	
27,9	30,9	26,6	18,0	17,5	19,8	178,0	177,5	364,6	477,7	285,4	13,5	12,0	12,0	75,6	51,4	73,0	46,3	60,9	21	
25,0	25,2	25,0	18,6	19,1	21,0	186,4	230,1	457,6	578,5	516,0	19,7	17,8	14,9	77,2	72,1	79,3	47,8	72,0		
30,0	34,0	31,9		23,3	27,4	288,0	214,1	440,7	626,9		21,2			84,3	77,5	87,1	59,4	82,4	1	
29,7	33,0	29,0	26,0	25,7	23,4	173,9	264,2	473,8	694,3	341,0	14,7		13,9	88,7	80,0	93,1	55,8	79,6	2	
24,9		26,0	18,0	26,7	26,1	182,0	278,1	470,1	649,4			21,5		88,2	74,9	82,0		79,9	3	
21,4	24,5	22,5	17,7	17,8	23,7	156,4	199,9	420,3	567,2	564,9	25,6	23,1	18,0	77,7	69,5	78,6	40,2	70,4	4	
23,4	22,0	24,2	16,0	15,5	17,7	134,9	179,8	401,1	486,1	270,1	16,0	14,8	10,0	72,7	73,5	73,5	42,6	69,4	5	
26,6	26,0	27,3	19,5	24,7	31,1	208,4	255,3	474,0	629,1	411,0	24,9	17,6	12,5	79,1	72,3	84,0	54,5	70,1	6	
20,6	23,2	22,2	16,8	19,8	18,6	140,1	202,0	375,4	462,0	455,3	20,7	16,8	12,5	70,7	72,6	66,8	53,9	68,4	7	
30,8	31,9	31,1	25,0	22,8	26,1	198,7	281,2	383,4	639,9	429,7	25,3	23,6	22,2	93,6	78,1	98,1	62,4	83,3	8	
21,6	23,9	23,7	15,0	13,7	25,7	137,0	233,5	359,6	533,2	428,8	23,6	17,2		68,0	67,2	71,2	39,7	63,3	9	
22,3	24,1	22,8	12,2	20,0	20,6	183,4	231,4	396,3	544,1	467,7	17,0	15,7	12,6	71,9	66,6	68,9	47,6	72,7	10	
29,7	32,9	30,8	26,3	23,3	27,4	200,1	253,1	478,3	629,9	628,5	20,4	21,7	26,1	84,3	77,5	87,1	59,4	82,4	11	
25,5	27,8	26,4	21,0	21,1	21,9	164,8	199,2	449,5	562,1	413,7	20,5	15,0	11,4	67,7	59,2	69,3	41,3	61,0	12	
30,3	27,8	29,2	20,5	23,3	28,5	180,6	207,7	467,6	639,4		22,3	22,6	10,8	79,0	72,7	93,6	57,1	91,4	13	
30,3	34,0	30,4	19,0	20,0	21,7	194,0	266,8	491,2	775,0		17,5	15,9	13,4	85,8	68,8	91,9	53,9	82,4	14	
26,5	27,5	26,9	17,4	15,5	16,4	167,6	217,3	432,3	579,0	526,2	15,7	12,4		68,4	67,6	70,1	45,6	64,3	15	
27,7	30,8	29,1	19,0	20,3	26,1	191,9	275,6	387,6	676,0	544,9	17,4	14,2		78,7	70,3	78,0	62,4	76,9	16	
26,6	27,9	26,6	16,5	20,2	18,9	198,3	248,6	437,5	581,9		15,8	15,9		76,9	69,6	82,0	59,1	71,2	17	
22,9	25,8	23,5	17,9	19,8	21,2	176,1	190,9	429,3	457,1	502,8	18,7	14,5	20,5	77,1	77,9	72,0	50,0	78,4	18	
22,2	24,1	23,1	16,4	17,0	21,5	174,9	221,8	406,2	500,7	374,7	14,2	15,2		70,1	65,4	68,3	55,7	67,4	19	
24,9	28,0	26,0	18,0	18,4	21,4	182,0	243,0	385,9	554,5	534,2	17,2									

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen		Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schaft- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
		ha												
noch: Baden-Württemberg														
	Reg.-Bez. Südbaden	986 353	422 712	467 758	202 422	204 316	37 623	6 146	25,0	18,9	28,9	23,6	24,7	25,3
1	KrSt Baden-Baden	9 883	7 320	1 221	273	623	10	2	25,6	—	26,4	23,9	22,9	24,2
2	" Freiburg	13 159	8 087	1 644	569	693	84	84	26,0	21,7	30,6	25,7	24,6	24,8
3	Landkreis Bühl	38 712	14 120	20 304	8 827	8 442	341	528	29,5	20,2	28,2	21,5	24,5	28,8
4	" Donaueschingen	78 517	36 711	35 906	12 910	19 932	2 213	—	25,7	15,7	30,3	25,7	28,8	26,4
5	" Emmendingen	63 027	24 165	32 723	16 095	10 971	3 859	782	25,0	20,2	27,6	19,7	24,6	27,0
6	" Freiburg	62 455	20 791	35 347	15 971	12 155	4 109	2 191	23,7	20,0	29,2	23,9	22,7	25,4
7	" Hochschwarzwald	72 785	42 016	26 512	7 144	12 629	6 249	0	19,4	16,7	26,2	22,1	20,1	24,2
8	" Kehl	29 785	5 985	19 309	10 182	8 200	54	7	27,8	21,9	29,2	25,7	23,9	26,2
9	" Konstanz	48 527	13 488	28 858	12 991	12 730	597	37	27,0	26,1	31,4	25,7	26,0	26,3
10	" Lahr	41 919	15 448	22 194	13 120	7 194	671	232	26,5	20,0	31,7	27,9	27,5	27,1
11	" Lörrach	62 012	26 745	28 719	6 967	13 912	6 756	341	21,7	17,3	31,4	23,6	24,7	26,0
12	" Müllheim	44 649	18 262	21 154	10 118	7 688	1 731	1 094	25,5	23,9	31,1	26,4	24,4	25,0
13	" Offenburg	49 278	25 047	19 993	9 603	8 432	483	679	26,0	22,6	28,3	27,7	24,5	23,5
14	" Rastatt	53 237	29 398	16 625	9 173	6 466	123	10	25,6	23,9	26,4	23,9	22,9	24,2
15	" Säckingen	35 311	15 116	16 761	5 271	9 832	1 104	1	20,1	17,4	22,4	16,5	17,3	19,0
16	" Stockach	61 284	21 602	34 423	16 724	15 498	1 401	3	25,0	22,0	26,7	24,8	24,6	23,8
17	" Überlingen	57 903	17 267	35 691	15 964	15 753	2 628	108	25,7	22,0	29,1	24,7	29,9	25,9
18	" Villingen	42 803	17 333	22 043	9 315	9 441	2 757	—	22,1	19,4	22,8	19,5	18,7	21,6
19	" Waldshut	57 422	20 602	31 827	14 071	16 226	860	47	24,8	17,7	28,7	20,4	24,7	25,6
20	" Wolfach	63 685	43 209	16 504	7 134	7 493	1 593	0	23,4	21,1	25,4	23,3	22,6	21,7
	Reg.-Bez. Südwürttemberg- Hohenzollern	1 011 167	357 060	563 202	258 236	254 843	32 456	164	25,6	23,0	26,9	22,8	23,3	23,7
1	Landkreis Balingen	48 982	17 386	26 127	8 083	14 404	2 805	—	21,1	21,8	24,7	19,9	23,9	20,2
2	" Biberach	102 215	25 792	68 508	33 282	30 968	2 722	—	26,6	22,3	28,3	21,1	23,1	24,1
3	" Calw	89 579	53 646	28 897	15 257	12 299	571	24	25,6	21,8	25,1	24,4	21,5	23,4
4	" Ehingen	64 089	27 053	32 509	19 682	11 201	1 079	—	27,5	30,5	29,0	25,3	25,4	25,2
5	" Freudenstadt	57 897	37 399	15 859	6 945	8 186	325	—	22,6	20,9	21,7	17,7	19,2	21,0
6	" Hechingen	38 450	11 418	24 090	10 735	11 323	1 650	0	22,7	21,8	26,0	23,4	18,8	22,7
7	" Horb	35 484	9 707	22 503	13 846	7 553	798	—	23,1	22,6	26,4	23,4	23,6	24,2
8	" Münsingen	70 109	21 776	41 914	22 312	12 894	6 348	—	22,8	20,4	24,8	22,1	21,6	22,4
9	" Ravensburg	71 305	18 538	45 457	17 719	21 985	3 347	0	28,2	24,9	28,2	25,2	25,2	25,5
10	" Reutlingen	44 774	16 021	23 617	9 283	12 038	1 414	69	24,4	22,8	32,8	25,5	21,2	25,1
11	" Rottweil	55 175	17 565	32 334	15 831	14 428	1 222	—	20,3	17,2	23,9	21,0	19,4	21,3
12	" Saulgau	72 039	16 272	49 413	28 181	18 702	1 093	—	27,0	25,3	27,9	23,5	24,1	25,4
13	" Sigmaringen	70 651	27 580	35 756	22 512	11 396	1 238	—	25,5	19,5	25,3	21,1	26,3	23,1
14	" Tettnang	24 898	4 923	17 353	4 494	10 568	669	2	23,4	23,4	24,8	22,6	21,0	20,9
15	" Tübingen	47 877	16 345	26 936	14 195	11 155	740	58	33,8	34,9	30,7	26,3	26,2	25,5
16	" Tuttlingen	45 914	18 439	23 734	8 287	13 272	1 598	11	20,5	30,5	21,5	20,3	21,4	19,6
17	" Wangen	71 729	17 200	48 195	7 592	32 471	4 837	—	22,6	23,1	23,3	19,5	20,2	20,9
Bayern														
	Reg.-Bez. Oberbayern	1 634 292	481 699	889 330	378 641	372 810	82 766	—	22,5	19,0	25,0	21,5	22,4	24,3
1	KrSt Bad-Weichenhall	12 330	9 335	295	22	135	76	—	22,5	19,1	25,0	21,5	22,4	—
2	" Freising	5 777	2 200	2 590	1 184	1 087	152	—	24,4	21,3	24,6	24,6	24,0	29,5
3	" Ingolstadt	5 224	1 813	1 655	880	365	254	—	22,5	—	25,0	21,5	22,4	24,4
4	" Landsberg a. Lech	6 870	4 206	1 571	728	625	169	—	25,4	21,3	25,0	25,6	27,0	30,5
5	" München	37 858	7 573	12 825	6 390	3 106	753	—	24,8	20,2	25,9	23,0	27,7	28,3
6	" Rosenheim	3 100	1 099	477	81	271	13	—	26,4	19,1	26,5	—	22,4	24,4
7	" Traunstein	2 735	1 712	494	24	165	238	—	22,5	19,1	25,0	—	—	24,4
8	Landkreis Aichach	51 125	12 653	35 716	22 539	10 868	1 583	—	24,5	20,2	27,9	23,5	24,4	26,8
9	" Altötting	55 565	15 431	33 698	18 360	12 558	1 867	—	20,8	21,3	25,9	20,9	20,0	24,4
10	" Bad Aibling	32 309	7 077	20 471	4 008	12 336	2 397	—	23,2	18,6	25,3	21,6	22,0	22,7
11	" Bad Tölz	81 364	42 488	21 409	678	11 436	5 503	—	21,2	17,6	21,1	16,7	18,0	19,0
12	" Berchtesgaden	50 420	19 915	9 767	554	6 615	1 984	—	15,8	13,0	17,2	21,5	22,4	21,3
13	" Dachau	43 093	5 486	33 852	21 279	9 855	1 476	—	24,0	20,6	28,8	25,9	26,2	27,9
14	" Ebersberg	53 756	17 831	31 464	14 861	14 226	1 282	—	22,4	18,9	26,9	27,0	23,0	27,0
15	" Erding	74 996	7 108	61 414	32 091	23 679	4 210	—	24,0	20,0	27,3	22,5	23,1	25,8
16	" Freising	67 500	10 176	51 239	32 810	15 148	1 920	—	23,3	20,2	26,8	23,2	25,1	26,8
17	" Fürstenfeldbruck	47 467	9 785	32 569	18 283	11 432	1 403	—	23,6	20,0	26,8	24,0	25,0	26,5
18	" Garmisch-Partenkirchen	77 520	34 051	17 610	247	9 353	5 129	—	18,3	17,3	20,6	15,7	14,0	15,7
19	" Ingolstadt	42 098	9 313	27 659	20 573	5 289	864	—	22,6	19,1	25,8	21,8	23,8	24,8
20	" Landsberg a. Lech	56 796	10 069	36 283	15 874	16 729	1 944	—	24,2	20,9	26,6	23,3	23,7	25,3
21	" Laufen	55 535	12 546	36 814	15 113	17 694	2 711	—	17,7	11,7	22,9	18,2	19,2	19,5
22	" Miesbach	83 621	39 324	32 322	955	21 056	8 015	—	23,4	16,8	23,6	17,7	19,5	19,3
23	" Mühldorf	64 106	11 562	46 634	25 587	16 573	3 408	—	23,4	21,0	27,6	22,9	22,0	25,7
24	" München	42 932	13 790	22 842	14 481	5 974	759	—	24,7	21,8	27,8	22,1	26,9	28,4
25	" Pfaffenhofen a.d. Ilm	58 221	16 215	37 748	25 096	10 746	966	—	23,1	20,6	26,8	23,5	24,3	26,3
26	" Rosenheim	89 039	24 087	43 463	10 031	21 992	8 240	—	20,4	17,1	22,0	14,5	19,5	19,6
27	" Schongau	53 776	15 238	30 026	3 841	17 994	5 235	—	18,6	15,5	20,9	18,2	16,7	20,1
28	" Schrobenhausen	39 494	8 922	28 226	18 731	8 020	1 005	—	22,1	19,7	24,5	20,9	24,1	25,4
29	" Starnberg	46 625	15 384	19 483	6 561	8 291	1 992	—	22,2	19,2	24,8	22,3	21,8	23,7
30	" Traunstein	106 110	40 427	52 350	18 240	23 790	6 866	—	20,6	18,3	24,9	19,9	20,3	24,3
31	" Wasserburg a. Inn	65 788	16 764	42 342	18 398	20 674	1 956	—	23,1	19,1	24,6	19,3	19,6	23,1
32	" Weilheim	69 448	17 357	39 597	5 332	20 946	5 590	—	24,2	20,7	26,2	23,0	24,6	23,1
33	" Wolfratshausen	51 694	20 762	24 425	4 809	13 782	2 806	—	22,8	20,2	25,8	20,9	22,1	24,7

Ertrag je Hektar																			Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig	
dz																			
22,8	27,6	24,0	23,6	23,9	26,0	197,5	244,6	394,8	559,2	422,6	19,8	10,7	14,1	81,7	62,1	85,8	40,2	67,9	
24,4	26,5	.	.	.	.	183,9	191,2	.	552,9	.	.	.	.	93,2	67,3	95,8	48,8	73,0	1
25,0	31,0	24,9	.	.	.	168,4	181,3	430,0	491,1	.	25,9	.	.	51,8	49,6	73,4	44,1	59,5	2
25,7	31,4	29,9	24,1	.	18,4	187,7	279,6	318,0	581,3	428,2	17,6	8,3	12,2	92,0	50,3	68,2	43,3	70,4	3
22,9	31,0	23,8	23,6	17,6	26,7	208,5	248,5	320,0	521,4	498,2	13,9	11,6	12,9	81,2	70,0	89,1	38,0	64,7	4
23,1	25,8	22,8	22,3	17,6	21,4	199,3	242,0	380,2	610,2	598,7	18,7	.	14,0	95,5	77,7	87,6	42,0	79,3	5
24,3	27,7	22,2	.	18,5	19,2	178,2	243,6	430,0	572,7	522,1	18,7	12,6	12,1	87,1	61,7	84,6	52,3	74,2	6
18,3	20,7	17,0	.	27,5	32,1	196,5	223,9	298,7	533,3	483,0	.	.	.	67,1	55,7	75,9	36,0	54,7	7
25,1	27,6	20,3	.	19,4	.	231,7	256,1	394,4	660,8	471,5	19,5	.	14,2	82,4	68,0	82,8	50,4	62,5	8
26,6	27,8	26,3	23,0	19,1	32,1	212,3	252,0	418,2	508,0	560,4	12,4	8,7	14,2	80,7	69,9	91,6	52,1	69,7	9
24,6	28,4	23,9	23,2	18,7	22,4	226,6	251,7	294,6	497,3	418,4	21,0	9,1	12,1	83,8	61,2	93,4	40,9	75,1	10
22,5	29,5	26,6	23,6	.	20,3	215,2	255,5	377,3	579,2	400,3	19,4	12,9	12,1	69,8	57,7	75,2	44,0	58,2	11
24,0	27,0	25,8	.	17,4	.	163,8	271,5	416,9	585,2	249,6	16,7	10,1	12,8	78,0	62,3	90,8	44,2	69,1	12
22,9	27,1	23,0	32,2	27,5	20,5	172,4	276,3	356,0	588,4	342,2	25,3	11,6	.	78,6	70,4	84,1	49,0	79,5	13
24,4	26,5	26,6	31,0	.	13,9	183,9	190,9	427,7	552,9	303,4	21,6	7,6	11,8	93,2	67,3	95,8	48,8	73,0	14
19,1	23,8	18,2	.	.	.	192,5	198,2	290,0	514,7	468,4	.	.	.	74,9	57,1	94,8	35,4	62,5	15
21,7	26,9	24,1	23,8	22,0	26,7	198,5	262,7	453,1	562,7	291,8	.	10,5	13,7	80,1	76,7	78,9	43,1	74,9	16
23,3	26,4	25,1	33,4	28,6	32,1	183,5	235,5	370,0	480,9	432,6	18,3	12,0	18,1	74,6	67,9	79,6	47,0	71,5	17
20,2	23,3	21,3	18,2	25,3	26,7	206,6	211,2	259,2	545,6	600,2	.	7,1	.	75,2	60,2	77,5	29,1	60,7	18
22,1	23,1	29,9	.	16,9	19,9	216,1	249,8	403,9	572,9	546,3	14,5	.	13,1	82,1	58,2	88,2	35,8	61,5	19
21,4	23,9	22,3	.	.	15,5	188,6	217,7	306,1	441,3	407,5	14,0	.	.	70,8	58,5	80,6	37,1	59,2	20
22,8	25,6	23,6	17,2	20,1	24,1	168,9	219,2	389,8	533,6	446,9	16,1	15,5	13,0	75,6	74,5	75,2	44,8	71,9	
19,5	21,3	20,9	15,1	15,2	21,4	166,0	190,1	234,3	381,0	415,1	13,0	12,9	.	65,0	74,2	73,4	44,1	68,7	1
23,7	28,0	24,0	15,9	22,6	26,2	194,4	243,2	353,5	566,8	542,3	18,0	15,1	.	77,9	90,2	71,9	35,5	77,6	2
23,4	25,4	22,6	16,4	17,6	24,2	159,7	214,0	331,2	466,1	381,1	15,2	17,0	15,5	78,7	82,5	82,3	56,0	73,2	3
25,4	26,9	25,6	.	20,1	27,3	164,3	240,5	392,7	552,4	468,8	.	.	.	82,3	83,6	81,8	50,5	77,9	4
20,3	21,6	21,0	17,7	20,1	24,7	149,0	208,1	218,6	462,3	343,1	11,1	10,8	.	71,6	74,9	67,2	32,0	64,7	5
21,3	21,9	22,6	24,6	18,9	22,4	141,3	199,2	269,7	406,7	264,6	.	15,7	11,2	67,6	77,5	69,2	51,9	64,9	6
24,2	23,5	24,5	18,2	21,3	24,3	156,9	223,6	342,5	561,9	532,7	13,3	16,2	12,4	81,5	80,4	78,9	42,6	68,5	7
20,7	23,3	21,5	15,1	21,1	21,4	184,6	208,9	212,5	420,6	347,7	12,4	.	.	65,1	71,0	71,6	47,7	67,3	8
25,1	28,3	26,1	13,8	21,9	24,4	180,0	218,7	463,7	632,3	534,3	13,9	15,2	14,0	83,6	86,5	76,5	45,6	78,3	9
22,5	26,2	23,8	16,7	14,9	21,0	182,4	246,2	321,8	519,4	434,7	13,9	17,3	14,9	70,1	68,9	68,6	41,3	54,5	10
20,4	22,1	21,9	21,6	21,8	24,1	136,9	173,7	331,2	470,3	403,8	15,6	17,2	.	78,0	70,6	75,2	37,3	65,4	11
25,5	24,7	24,5	16,0	19,6	27,2	182,9	253,8	359,7	578,6	472,7	15,7	.	14,4	76,3	88,0	71,5	51,3	77,0	12
22,4	25,7	23,3	20,6	22,6	29,3	171,0	200,7	416,4	478,6	325,2	14,6	11,6	11,5	76,0	82,4	75,5	39,1	68,3	13
20,8	24,5	21,9	.	.	.	128,4	202,8	387,1	450,5	402,6	.	13,9	.	65,0	71,9	68,2	37,8	58,4	14
26,3	27,1	28,0	14,5	18,5	22,3	192,4	244,8	435,8	564,0	414,1	19,4	21,7	12,0	82,1	83,1	78,9	47,9	73,4	15
18,9	23,7	20,3	11,8	21,2	22,2	131,2	200,5	279,2	463,7	527,4	.	11,2	9,8	70,5	78,7	69,5	44,7	65,5	16
20,5	22,9	20,9	16,1	17,1	18,9	113,0	177,8	255,5	524,8	497,0	.	.	.	63,1	90,7	62,3	40,9	79,8	17
21,4	23,0	22,6	21,0	17,2	24,6	168,0	235,5	360,5	443,0	390,5	17,1	14,5	14,7	73,6	68,5	72,0	39,4	67,6	
21,4	.	.	.	.	.	.	263,0	.	.	.	.	.	.	48,0	50,0	55,0	27,0	46,0	1
25,0	24,0	27,0	21,0	18,3	24,6	225,0	252,1	390,0	480,0	.	18,0	.	.	52,0	62,0	65,0	39,4	60,0	2
21,4	23,1	.	.	.	24,6	168,0	137,0	435,0	440,0	.	.	.	.	62,0	65,0	80,0	48,0	75,0	3
24,0	27,0	26,0	21,0	18,3	26,5	168,8	339,8	420,0	585,0	.	.	.	.	76,0	68,5	78,0	39,4	60,0	4
23,3	24,0	23,2	.	12,7	25,7	212,2	256,7	412,5	463,0	280,0	15,1	.	11,5	72,3	62,7	74,3	18,0	63,3	5
23,0	.	.	.	.	.	140,6	235,4	.	600,0	.	.	.	.	73,6	68,5	72,0	39,4	67,6	6
21,4	.	.	.	.	.	.	235,4	.	443,0	.	.	.	.	73,6	68,5	72,0	39,4	67,6	7
26,1	24,4	26,8	.	18,0	23,5	172,2	253,6	387,5	495,0	500,0	.	.	14,7	63,6	64,2	65,6	27,5	61,9	8
20,8	23,3	21,6	.	14,5	20,0	151,1	224,2	341,3	434,0	410,0	15,2	14,0	12,3	77,0	60,2	73,0	36,0	68,3	9
20,0	23,3	21,3	.	18,3	.	137,8	235,6	400,0	438,3	500,0	17,1	.	14,7	76,3	69,8	76,0	34,3	78,0	10
17,7	.	18,0	.	.	.	180,0	148,0	.	443,0	.	.	.	.	73,6	67,0	72,0	23,0	62,5	11
11,0	23,1	.	.	.	.	95,6	235,6	.	247,5	.	.	.	.	94,0	77,5	55,0	47,3	95,3	12
25,4	24,0	26,0	25,5	20,0	22,6	206,8	280,5	399,3	569,3	.	19,0	17,0	17,0	78,6	70,8	73,5	45,1	64,0	13
25,0	23,6	25,0	.	.	29,0	195,8	252,1	330,0	500,0	390,5	17,1	14,5	14,7	77,6	67,5	78,5	35,0	72,6	14
23,1	24,7	23,6	.	22,4	23,3	162,1	223,7	368,3	439,1	328,3	16,5	.	17,9	68,1	65,9	70,0	38,0	60,3	15
24,3	25,5	26,1	.	16,7	22,3	184,5	260,6	390,4	493,8	373,9	16,7	13,3	.	66,0	68,5	70,7	45,2	64,1	16
24,2	25,2	25,0	.	14,0	24,0	166,8	272,0	382,3	487,0	372,0	.	15,6	15,0	83,5	85,3	85,2	43,6	7	

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen						Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht				
ha																		
noch: Bayern																		
	Reg.-Bez. Niederbayern	1 067 026	325 300	654 856	390 271	230 684	19 370	2	22,6	19,0	24,9	21,3	24,1	23,8				
1	KrfSt Deggendorf	8 044	3 742	1 046	328	595	12	—	21,9	18,3	24,6	20,6	—	23,4				
2	" Landshut	5 210	2 682	1 222	533	527	7	—	23,9	19,0	27,5	23,1	24,1	25,4				
3	" Passau	5 738	4 192	879	273	494	21	—	18,3	19,0	21,6	21,3	24,1	21,3				
4	" Straubing	2 891	561	1 388	970	344	10	—	30,5	19,0	32,4	21,3	36,0	33,5				
5	Landkreis Bogen	49 797	14 883	30 668	18 038	11 486	612	—	20,1	17,4	21,4	19,5	21,6	20,0				
6	" Deggendorf	51 664	13 001	33 114	18 547	12 876	582	—	22,4	18,2	23,0	19,0	21,0	21,8				
7	" Dingolfing	40 324	8 852	28 179	18 440	8 730	402	2	22,9	21,6	25,3	24,3	24,0	24,9				
8	" Eggenfelden	65 382	14 463	47 095	25 901	19 636	917	—	21,5	19,3	25,1	18,7	20,9	23,7				
9	" Grafenau	37 256	19 775	14 558	6 196	7 834	278	—	19,9	15,8	21,6	17,2	24,1	20,3				
10	" Griesbach i. Rottal	49 746	8 805	36 342	19 995	12 106	3 718	—	22,7	18,2	25,7	22,7	23,7	24,7				
11	" Kehlheim	59 412	23 049	31 032	23 312	6 026	672	—	23,3	18,1	25,9	22,2	24,0	25,4				
12	" Kötzing	44 502	22 662	18 985	9 775	8 532	201	—	22,4	18,9	23,1	19,2	24,1	23,4				
13	" Landau a.d. Isar	38 206	6 071	29 565	20 680	7 658	525	—	27,3	20,3	27,5	25,9	27,2	26,6				
14	" Landshut	53 448	9 957	39 275	26 312	10 863	1 116	—	22,0	19,3	24,9	21,4	23,7	22,9				
15	" Mainburg	30 889	7 603	21 239	15 955	4 148	769	—	24,1	20,8	28,5	23,1	26,8	25,4				
16	" Mallersdorf	40 801	11 444	27 183	21 642	4 747	292	0	24,4	25,4	27,4	23,8	23,6	24,7				
17	" Passau	50 259	12 085	33 050	15 274	15 496	1 462	—	23,3	19,3	25,3	21,9	23,8	23,9				
18	" Pfarrkirchen	55 445	13 752	37 305	17 767	17 817	997	—	22,0	21,1	26,0	23,9	23,1	23,8				
19	" Regen	57 214	37 032	15 908	5 913	8 322	1 326	—	16,1	14,5	17,0	13,5	—	18,3				
20	" Rottenburg	37 314	8 560	26 806	21 327	4 578	408	0	25,1	21,3	28,2	26,2	27,0	27,1				
21	" Straubing	47 376	5 903	37 586	29 509	6 939	589	—	25,7	21,1	28,7	24,4	25,9	27,2				
22	" Viechtach	38 999	19 169	16 558	7 387	8 245	667	—	20,7	17,4	20,6	16,2	18,0	19,8				
23	" Vilsbiburg	52 345	9 624	39 740	23 625	13 691	1 625	—	23,9	17,3	26,6	23,4	23,8	25,7				
24	" Vilshofen	58 308	9 872	43 340	26 378	14 918	965	0	26,6	20,6	28,1	26,0	26,4	27,8				
25	" Wegscheid	26 590	9 230	15 276	5 623	8 681	291	—	20,0	17,8	21,9	18,7	22,0	20,5				
26	" Wolfstein	59 866	28 331	27 517	10 591	15 395	906	—	17,0	15,0	19,8	16,2	18,0	17,7				
	Reg.-Bez. Oberpfalz	953 752	379 059	471 494	300 395	138 717	19 621	6	24,0	19,4	24,7	22,2	24,1	25,1				
1	KrfSt Amberg	7 431	5 683	874	470	259	12	—	24,4	18,3	26,5	22,6	—	25,4				
2	" Neumarkt i.d. OPf.	4 699	3 458	466	138	160	39	—	22,4	19,4	23,6	23,6	24,1	25,4				
3	" Regensburg	9 302	3 138	2 679	2 145	290	31	—	24,4	19,4	27,5	23,6	28,0	26,4				
4	" Schwandorf i. Bay.	1 935	1 010	404	179	139	—	—	24,0	—	—	22,1	—	25,1				
5	" Weiden	8 643	6 283	1 225	582	455	76	—	30,5	19,4	29,5	27,5	30,0	28,4				
6	Landkreis Amberg	87 324	42 384	30 864	18 479	9 782	1 797	—	23,5	20,1	24,5	21,8	22,9	25,1				
7	" Beilngries	27 595	8 007	17 323	12 064	3 669	1 235	—	20,7	17,0	23,0	19,5	23,7	23,0				
8	" Burglengenfeld	41 550	18 440	16 878	11 748	3 867	792	—	22,2	20,3	23,0	20,9	26,3	25,2				
9	" Cham	37 101	10 368	23 756	12 508	10 167	225	—	24,6	20,1	25,5	22,0	27,3	24,7				
10	" Eschenbach i.d. OPf.	38 976	17 637	17 982	9 793	6 781	877	—	26,5	22,4	25,9	22,9	20,0	27,0				
11	" Kemnath	28 898	11 801	14 263	7 475	5 909	365	—	26,1	22,1	24,7	23,6	21,0	26,9				
12	" Nabburg	39 826	14 468	20 776	11 885	6 355	1 850	—	24,6	18,7	24,6	21,3	22,5	25,4				
13	" Neumarkt i.d. OPf.	57 822	15 740	36 123	22 961	9 825	2 620	—	21,6	18,7	22,4	20,6	22,5	23,1				
14	" Neunburg vorm Wald	35 916	17 384	15 410	9 229	5 148	589	—	24,3	20,4	24,7	19,9	27,2	25,9				
15	" Neustadt a.d. Waldnaab	58 583	23 454	29 452	16 267	10 107	2 229	—	25,9	20,6	25,2	23,9	25,2	26,5				
16	" Obersiebenbrunn	26 516	10 009	14 404	7 906	5 679	361	—	23,5	19,1	24,7	21,9	25,0	26,4				
17	" Parsberg	77 680	27 698	37 270	30 102	4 862	1 772	—	21,7	14,2	23,5	21,4	22,9	24,5				
18	" Regensburg	104 486	32 204	63 917	48 449	13 288	762	6	24,3	18,3	26,1	23,9	26,9	26,0				
19	" Riedenburg	37 660	16 042	19 768	14 710	3 337	1 399	—	24,4	20,0	26,9	25,0	24,1	25,8				
20	" Roding	47 080	19 160	23 994	15 272	8 112	204	—	22,3	18,5	22,4	19,1	22,0	21,1				
21	" Sulzbach-Rosenberg	32 267	13 424	14 618	8 999	4 250	1 102	—	22,5	18,8	23,3	20,6	20,0	24,4				
22	" Tirschenreuth	75 165	33 305	34 280	20 601	11 824	326	—	24,9	20,1	24,5	23,3	23,2	25,2				
23	" Vohenstrauß	40 623	17 011	20 818	11 255	8 252	781	—	22,4	19,7	20,9	20,5	23,0	24,7				
24	" Waldmünchen	26 674	10 951	13 950	7 178	6 200	177	—	23,5	21,0	24,3	20,2	21,4	21,5				
	Reg.-Bez. Oberfranken	739 082	274 534	390 800	244 615	125 557	9 675	2	23,0	19,5	24,6	22,3	24,4	25,6				
1	KrfSt Bamberg	10 843	7 620	1 541	960	362	3	1	26,4	19,5	27,5	25,6	30,0	28,4				
2	" Bayreuth	9 115	5 721	1 917	942	694	98	—	27,5	24,4	27,5	24,6	—	30,5				
3	" Coburg	4 484	2 527	1 034	550	261	14	—	22,4	—	23,6	21,6	25,0	24,4				
4	" Forchheim	4 422	3 038	582	288	127	14	—	23,4	23,4	25,5	26,5	25,0	28,4				
5	" Hof	3 026	990	1 102	583	242	85	—	21,4	19,5	23,6	21,6	24,4	28,4				
6	" Kulmbach	4 404	2 373	1 463	739	503	75	—	22,4	20,3	22,6	21,6	24,4	24,4				
7	" Marktreuth	1 213	262	508	247	155	4	—	23,0	—	24,6	22,3	—	—				
8	" Neustadt b. Coburg	3 465	2 925	221	76	120	1	—	10,2	—	24,6	22,3	—	20,3				
9	" Selb	4 555	3 456	494	213	215	8	—	27,5	—	24,6	21,6	—	30,5				
10	Landkreis Bamberg	81 639	27 087	46 600	33 181	11 876	578	0	23,2	20,5	25,1	22,7	25,3	25,2				
11	" Bayreuth	49 667	18 252	26 793	13 637	11 542	896	—	23,5	18,0	23,9	21,4	24,7	24,6				
12	" Coburg	46 310	10 895	31 240	20 081	9 761	590	—	23,2	17,8	27,2	24,4	28,9	27,2				
13	" Ebermannstadt	42 021	14 515	21 830	16 803	3 508	1 035	0	22,7	19,8	23,5	21,4	24,5	24,3				
14	" Forchheim	36 366	9 257	23 286	14 468	7 708	437	0	23,4	19,6	25,5	23,0	23,3	27,4				
15	" Höchstadt a.d. Aisch	43 823	14 429	25 207	18 510	6 013	140	—	22,2	20,3	25,0	22,2	24,5	24,7				
16	" Hof	29 920	7 271	19 975	12 568	6 109	876	—	21,8	18,7	21,9	20,9	19,0	23,5				
17	" Kronach	61 097	32 225	23 906	12 748	9 296	1 179	—	21,8	17,2	22,8	20,7	20,2	22,8				
18	" Kulmbach	38 415	9 389	24 685	15 349	8 106	629	1	24,4	20,6	26,2	23,4	24,1	26,3				
19	" Lichtenfels	35 904	13 140	18 836	11 754	6 063	437	—	22,1	17,9	25,4	21,9	23,3	25,1				

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig		
dz																				
21,8	23,6	23,5	17,5	17,9	21,5	161,0	223,7	380,7	420,4	329,8	17,5	14,2	14,8	69,9	65,0	70,5	37,1	61,4		
20,0	—	—	—	—	—	171,0	245,5	354,0	362,0	—	—	—	—	68,0	60,0	70,0	36,0	62,0	1	
22,5	23,6	23,5	—	—	—	144,0	222,5	381,0	350,0	330,0	—	—	—	50,0	65,0	60,0	37,1	45,0	2	
17,0	—	23,5	—	—	—	123,8	208,2	—	400,0	—	—	—	—	45,0	40,0	45,0	37,1	38,0	3	
30,0	23,6	33,0	17,5	—	—	258,8	285,0	435,0	600,0	—	—	—	—	75,0	70,0	70,0	37,1	65,0	4	
18,7	19,7	19,3	—	17,9	21,5	132,5	193,0	332,8	305,5	283,8	—	—	—	68,4	63,4	68,3	37,9	59,8	5	
19,9	22,0	21,6	—	13,0	21,0	156,9	209,9	359,5	427,9	305,6	14,2	14,5	—	66,5	59,3	68,2	36,8	57,9	6	
24,7	24,7	24,8	16,5	17,5	25,5	154,4	224,7	393,3	445,8	—	17,5	—	—	65,7	67,3	66,0	29,5	62,8	7	
22,8	23,0	23,7	16,7	17,0	22,3	131,5	257,6	342,5	403,8	350,0	16,5	12,0	—	83,4	77,9	80,0	42,9	71,3	8	
17,4	23,6	23,5	—	—	—	160,9	149,8	360,0	230,0	260,0	—	—	—	65,5	64,8	66,0	40,6	65,6	9	
24,4	24,9	24,7	—	16,8	20,5	167,5	232,2	368,0	462,2	239,6	17,8	16,0	15,7	73,0	69,2	77,1	43,6	64,2	10	
23,5	22,6	23,5	20,0	22,0	21,5	154,0	222,0	402,2	440,0	355,0	17,5	—	—	78,4	74,3	81,3	42,8	72,1	11	
20,3	23,6	23,5	—	—	—	147,7	215,9	380,7	386,3	460,0	—	—	—	88,8	76,3	86,3	39,7	72,3	12	
26,6	30,3	27,0	15,5	16,8	24,1	200,3	264,7	427,9	612,5	300,0	23,5	—	—	63,0	61,7	63,3	37,0	58,8	13	
21,9	21,8	21,5	17,5	17,8	18,4	153,5	243,4	425,0	470,0	329,8	17,5	15,5	—	71,1	51,4	71,2	38,3	64,7	14	
23,7	22,5	23,7	17,0	18,0	24,3	163,9	282,8	342,6	354,3	350,0	17,5	—	13,0	83,6	73,0	77,4	37,5	65,3	15	
23,6	23,7	24,9	—	19,5	19,8	133,2	225,2	420,2	475,0	300,0	21,0	—	—	58,3	53,3	62,1	33,3	54,9	16	
22,3	22,3	24,3	—	17,9	—	135,5	198,2	342,0	493,3	366,0	—	—	14,8	64,4	59,4	74,6	37,4	55,6	17	
22,3	24,3	22,6	—	17,9	25,0	186,2	233,1	350,6	427,7	200,0	18,0	—	—	63,7	59,6	61,7	33,1	57,3	18	
14,6	23,6	23,5	—	—	—	163,1	196,0	—	278,4	309,2	—	—	—	72,9	71,7	65,5	38,1	63,3	19	
23,7	24,7	25,2	—	17,9	12,0	153,8	249,3	375,0	448,3	600,0	12,8	—	14,8	80,0	83,3	80,0	41,3	72,5	20	
26,6	25,7	24,5	19,0	17,8	24,5	213,5	251,6	445,5	573,6	452,5	17,8	15,1	14,6	68,7	64,9	69,5	30,6	64,8	21	
17,7	18,0	14,0	—	—	—	185,6	206,9	380,7	326,3	300,0	—	—	—	70,4	64,2	61,0	33,4	64,9	22	
24,2	24,9	25,2	18,0	24,0	22,7	162,1	250,5	399,5	534,1	329,8	15,5	12,0	14,8	76,5	71,9	78,8	35,3	67,6	23	
25,8	25,8	25,8	—	14,0	20,0	171,9	257,6	481,3	585,6	265,0	19,5	14,0	15,8	80,0	71,0	84,0	41,7	64,4	24	
17,8	23,6	20,0	—	—	—	114,0	137,0	380,7	320,0	330,0	—	—	—	75,0	62,6	58,0	28,3	66,0	25	
15,3	23,6	20,0	—	17,9	—	147,2	154,5	257,5	218,8	239,3	—	—	—	61,9	53,6	87,0	38,4	40,6	26	
22,3	23,1	23,1	16,2	18,5	20,5	156,7	220,4	329,3	397,5	338,0	19,4	13,4	15,2	68,0	59,6	68,5	37,3	58,8		
22,0	—	—	—	—	—	151,9	210,4	—	550,0	—	—	—	—	70,0	68,0	72,0	40,0	64,0	1	
20,0	—	22,0	—	—	—	202,5	263,0	—	400,0	500,0	—	—	—	—	—	70,0	37,3	70,0	2	
26,0	24,0	23,1	16,2	—	—	168,8	263,0	390,0	740,0	—	18,0	—	—	70,0	59,6	68,0	37,3	60,0	3	
22,3	—	—	—	—	—	—	220,4	—	398,0	—	—	—	—	68,0	—	—	37,3	58,8	4	
29,0	—	23,1	—	—	—	168,8	306,9	329,0	397,0	338,0	—	—	—	70,0	70,0	90,0	35,0	58,8	5	
21,0	21,8	23,1	—	18,5	—	150,9	204,7	353,1	347,8	301,4	—	—	18,0	81,0	64,3	81,2	40,0	61,2	6	
19,3	21,7	21,5	16,0	—	—	151,9	208,2	321,7	418,8	389,4	15,0	—	10,0	64,3	54,7	71,1	34,0	60,9	7	
22,1	25,0	22,3	16,5	22,7	20,0	156,0	212,6	355,0	418,5	323,3	—	—	—	68,7	55,4	68,3	37,0	61,4	8	
21,9	31,0	29,0	—	—	—	139,3	214,6	282,5	310,5	272,5	—	—	—	59,7	59,7	58,9	38,0	53,3	9	
20,4	24,3	21,7	—	18,5	20,5	163,1	206,9	276,7	347,0	350,0	—	—	—	57,5	49,3	52,0	33,8	50,5	10	
24,0	22,0	25,0	—	18,5	—	139,3	212,1	362,5	438,6	423,3	—	—	—	70,5	63,0	75,2	37,5	55,5	11	
22,4	22,5	25,6	16,2	—	20,5	153,5	257,6	318,8	283,0	251,1	—	—	—	68,5	62,4	67,3	37,4	59,4	12	
20,1	22,3	21,4	14,0	14,3	15,7	150,5	190,6	337,2	362,1	378,4	—	—	—	69,2	63,3	68,6	39,8	61,9	13	
23,8	23,1	23,1	—	—	—	169,4	216,5	365,0	349,0	266,3	19,4	—	—	73,8	60,5	70,3	37,0	55,8	14	
24,0	25,8	23,7	—	18,5	20,0	155,8	212,0	333,4	344,7	272,9	25,3	—	—	69,4	53,8	59,1	35,2	51,4	15	
21,0	22,0	22,0	—	—	—	153,8	217,3	355,0	346,3	344,0	—	—	—	58,7	55,0	70,0	33,0	54,5	16	
21,2	18,0	24,0	—	18,5	24,0	145,4	205,1	352,8	371,8	284,4	19,0	—	—	76,4	58,2	83,5	52,5	66,5	17	
24,4	24,6	23,6	16,5	17,3	23,0	161,1	232,6	409,5	514,4	413,3	20,4	15,7	15,8	72,9	62,9	76,8	37,0	61,3	18	
24,0	26,2	26,8	18,0	22,0	20,5	167,1	275,4	401,9	441,5	400,0	18,0	11,0	17,0	82,5	64,3	84,2	41,5	70,3	19	
19,6	19,3	21,0	—	18,5	—	135,0	192,3	300,0	327,2	255,8	20,0	—	—	66,7	57,2	65,6	37,0	56,1	20	
20,3	23,1	21,6	16,2	—	—	132,6	160,6	330,7	347,8	322,6	—	—	—	65,8	59,2	66,6	36,5	63,8	21	
24,1	23,5	22,8	—	18,5	20,5	153,9	194,3	300,0	395,6	373,1	—	—	15,2	58,1	53,3	43,0	32,8	48,8	22	
21,8	22,0	20,0	—	—	—	180,0	196,5	329,3	336,4	328,6	—	—	—	55,4	50,0	49,0	29,0	50,1	23	
20,8	19,8	21,0	—	—	—	154,4	217,1	310,0	355,0	310,0	—	—	—	65,9	67,7	65,4	39,6	57,2	24	
22,1	23,7	23,0	15,0	15,5	19,0	147,3	204,9	341,7	412,7	331,5	16,7	14,4	13,5	68,2	60,7	71,3	40,6	60,5		
24,0	23,7	23,0	—	—	—	168,8	295,9	380,0	500,0	400,0	16,7	—	—	90,0	60,7	110,0	40,6	100,0	1	
20,0	23,7	23,0	16,0	—	—	106,9	208,2	330,0	500,0	—	—	—	—	70,0	80,0	76,0	40,0	65,0	2	
21,0	23,7	23,0	—	—	18,0	151,9	208,2	365,0	390,0	—	18,0	—	—	62,0	40,7	65,0	40,6	56,0	3	
25,0	—	23,0	15,0	—	—	253,1	241,1	450,0	500,0	332,0	16,7	14,4	—	65,0	55,0					

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche.							Roggen		Weizen		Gerste		
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	
ha															
noch: Bayern															
	Reg.-Bez. Mittelfranken	755 490	259 648	426 624	281 070	117 203	17 576	321	23,2	20,1	25,0	22,7	25,0	25,6	
1	KrfSt Ansbach	3 359	2 390	383	188	136	21	—	24,4	20,1	21,6	24,6	36,0	26,4	
2	" Eichstätt	6 138	5 506	324	183	93	30	—	22,4	20,3	24,6	21,6	25,0	24,4	
3	" Erlangen	9 284	6 771	1 091	717	290	2	—	22,4	18,8	24,6	21,6	23,0	23,4	
4	" Fürth	4 594	647	2 410	1 571	431	13	—	27,5	24,4	29,5	26,5	27,0	27,4	
5	" Nürnberg	24 209	12 508	4 628	2 399	793	21	—	23,4	21,3	25,5	21,6	24,0	24,4	
6	" Rothenburg o.d. Tauber	5 638	3 600	1 287	908	278	54	—	20,3	20,1	24,6	23,6	25,0	29,0	
7	" Schwabach	4 111	2 529	896	619	207	2	—	24,4	21,3	26,5	23,6	25,0	24,4	
8	" Weißenburg i. Bay.	3 111	1 941	743	416	272	18	—	27,5	—	24,6	26,5	—	27,4	
9	Landkreis Ansbach	60 688	18 377	37 872	24 788	11 083	1 392	—	23,8	20,7	25,6	23,8	23,8	26,5	
10	" Dinkelsbühl	40 909	11 596	26 243	14 461	9 901	1 313	—	22,6	19,0	22,9	18,4	26,0	24,1	
11	" Eichstätt	55 472	22 468	28 859	21 019	5 340	2 037	—	22,0	20,0	25,5	21,1	23,1	25,3	
12	" Erlangen	10 698	1 777	7 488	4 884	2 234	39	—	23,4	20,3	27,4	23,9	29,1	27,3	
13	" Feuchtwangen	44 721	12 108	29 753	16 746	11 842	689	—	22,2	19,0	24,5	22,5	22,3	23,9	
14	" Fürth	29 829	7 262	19 572	15 183	3 651	186	—	25,5	21,8	29,7	23,6	26,3	29,2	
15	" Gunzenhausen	48 788	12 869	32 701	19 326	11 120	1 590	—	24,8	22,0	26,2	22,5	23,4	24,9	
16	" Hersbruck	29 332	11 220	13 615	7 821	3 841	1 449	—	19,5	17,3	20,6	18,4	20,8	21,3	
17	" Hilpoltstein	49 837	15 871	30 891	20 086	8 032	2 313	—	20,8	18,1	22,6	20,4	21,8	22,9	
18	" Lauf (Pegnitz)	20 768	9 738	8 850	4 515	3 409	508	0	22,9	21,0	25,4	22,6	26,0	25,9	
19	" Neustadt a.d. Aisch	47 747	15 512	28 929	20 707	7 267	528	0	25,4	20,9	25,4	23,7	28,2	27,1	
20	" Nürnberg	26 880	14 664	9 521	4 651	3 746	497	—	21,9	18,7	22,7	19,9	23,0	22,4	
21	" Rothenburg o.d. Tauber	42 157	7 736	31 415	20 302	9 374	1 351	2	23,3	18,8	25,0	22,9	24,7	26,7	
22	" Scheinfeld	38 881	14 091	22 246	15 937	5 441	399	218	19,4	18,8	23,2	21,4	19,8	26,9	
23	" Schwabach	45 084	21 429	19 180	13 130	5 057	531	0	21,5	18,2	22,7	20,2	22,3	23,0	
24	" Uffenheim	56 302	12 018	39 423	31 999	5 849	920	101	27,4	22,8	29,2	30,2	30,4	32,1	
25	" Weißenburg i. Bay.	46 953	15 020	28 304	18 514	7 516	1 673	—	21,9	18,8	24,4	21,9	23,9	24,9	
	Reg.-Bez. Unterfranken	831 076	317 004	433 836	340 340	71 950	8 278	2 846	24,7	20,6	26,2	24,8	27,2	25,6	
1	KrfSt Aschaffenburg	5 335	2 091	1 177	733	286	10	1	25,4	20,6	28,5	23,6	26,0	26,4	
2	" Bad Kissingen	3 089	2 299	357	76	115	3	—	24,7	—	26,2	24,9	27,2	25,6	
3	" Kitzingen	2 783	1 004	717	531	32	8	21	23,4	—	29,5	29,5	28,0	25,4	
4	" Schweinfurt	4 640	2 631	804	661	54	3	20	24,7	20,6	26,2	24,9	27,2	25,6	
5	" Würzburg	7 920	2 954	2 495	1 786	56	72	303	30,5	20,6	34,4	32,4	40,0	32,5	
6	Landkreis Alzenau i. Ufr.	23 198	9 155	11 997	8 327	3 048	156	48	24,7	20,3	25,0	24,9	25,7	23,9	
7	" Aschaffenburg	40 449	24 986	12 151	8 543	2 908	231	18	24,2	19,3	24,9	21,8	24,4	22,9	
8	" Bad Kissingen	45 626	18 432	23 432	17 892	4 716	366	—	24,4	20,3	22,7	20,3	23,5	24,5	
9	" Bad Neustadt a.d. Saale	31 593	8 915	19 472	10 981	6 203	1 840	—	22,4	17,8	23,6	21,9	18,0	22,9	
10	" Brückenau	31 771	15 499	11 356	4 985	5 094	983	—	21,4	20,3	19,8	18,8	20,2	20,6	
11	" Ebern	34 675	13 272	19 434	14 683	4 212	182	—	22,0	16,6	23,6	22,0	21,0	24,8	
12	" Gemünden	36 519	24 072	9 989	7 191	2 345	156	8	22,5	17,3	27,9	25,8	27,4	26,4	
13	" Gerolzhofen	48 618	13 714	31 336	25 644	4 044	238	678	27,8	19,3	29,4	28,3	29,7	27,2	
14	" Hammelburg	34 579	16 014	15 639	11 917	2 757	418	152	22,5	18,8	24,4	20,3	27,0	23,6	
15	" Haßfurt	40 960	14 914	22 677	16 579	5 132	303	81	22,5	19,6	22,7	21,2	23,1	23,3	
16	" Hofheim i. Ufr.	33 292	13 714	17 654	13 716	3 274	347	6	25,0	22,4	25,3	24,6	28,3	25,1	
17	" Karlstadt	44 548	11 411	28 010	25 392	1 696	250	166	25,1	25,4	28,7	27,4	29,8	27,0	
18	" Kitzingen	32 578	3 421	26 150	23 847	1 500	81	420	26,0	25,4	29,4	28,7	34,7	26,7	
19	" Königshofen i. Grabfeld	27 248	5 739	18 816	15 765	2 414	397	—	24,5	20,6	29,2	26,3	27,9	27,8	
20	" Lohr a. Main	33 618	23 362	7 869	4 685	2 811	101	—	27,5	20,6	23,6	25,1	30,0	29,5	
21	" Marktheidenfeld	45 686	20 995	20 259	16 257	3 432	142	97	23,3	17,8	25,9	25,6	23,2	24,1	
22	" Mellrichstadt	32 019	11 000	17 554	12 412	3 484	1 056	—	24,7	26,4	26,3	26,3	31,6	29,8	
23	" Miltenberg	33 661	20 253	10 858	6 386	3 664	260	63	22,5	20,3	22,1	21,2	23,3	21,3	
24	" Obernburg	29 518	13 134	13 953	10 025	3 214	145	52	24,7	20,6	26,2	22,9	23,9	23,2	
25	" Ochsenfurt	36 249	3 606	28 480	26 713	1 062	101	190	30,2	20,6	28,6	28,9	30,7	28,2	
26	" Schweinfurt	46 246	9 615	31 984	27 492	3 626	211	47	24,1	21,3	25,0	25,4	28,3	25,5	
27	" Würzburg	44 658	10 802	29 216	27 121	771	218	475	27,1	23,1	28,2	27,7	34,0	27,7	
	Reg.-Bez. Schwaben	1 003 550	244 557	644 073	232 088	300 195	83 787	3	24,3	21,3	25,7	23,7	24,6	24,6	
1	KrfSt Augsburg	12 880	5 116	3 272	1 362	1 051	351	—	25,4	21,3	27,5	23,6	23,0	24,4	
2	" Dillingen a.d. Donau	3 955	2 436	1 043	487	434	85	—	28,5	21,3	25,5	23,7	24,6	24,4	
3	" Günzburg	3 819	1 620	1 323	525	455	285	—	29,5	25,4	34,4	30,5	32,0	29,5	
4	" Kaufbeuren	5 236	3 817	750	157	407	98	—	23,4	21,3	24,6	23,7	24,0	24,6	
5	" Kempten (Allgäu)	4 937	837	3 333	66	947	2 222	—	18,3	21,3	21,6	23,7	20,0	24,6	
6	" Lindau (Bodensee)	2 429	635	1 013	61	695	72	—	21,9	—	17,8	23,7	—	24,6	
7	" Memmingen	4 164	2 811	755	104	412	40	—	26,4	21,3	29,5	31,5	24,6	36,6	
8	" Neuburg a.d. Donau	4 452	2 676	985	539	219	138	—	25,4	25,4	24,6	21,6	—	28,4	
9	" Neu-Ulm	2 286	262	1 193	533	484	97	—	27,5	22,4	28,5	25,6	24,0	26,7	
10	" Nördlingen	2 839	1 428	916	578	249	45	—	27,5	21,3	29,5	27,5	30,0	29,5	
11	Landkreis Augsburg	57 259	22 614	28 555	13 519	12 337	1 310	—	23,9	21,5	25,5	23,3	22,9	23,7	
12	" Dillingen a.d. Donau	56 748	11 472	39 867	22 869	14 142	1 468	—	23,7	19,9	25,1	21,8	22,8	23,1	
13	" Donauwörth	62 597	19 151	38 331	21 172	13 864	1 982	0	26,5	23,0	29,1	26,0	28,5	26,7	
14	" Friedberg	31 688	6 273	22 576	13 150	7 599	1 294	—	20,2	18,3	21,7	18,4	22,6	20,4	
15	" Füssen	49 412	13 783	24 777	807	14 802	6 448	—	19,3	16,3	19,1	13,8	15,0	16,3	
16	" Günzburg	38 818	8 800	25 703	12 330	11 241	980	—	2						

Ertrag je Hektar																			Lfd. Nr.
Hafer	Mengegetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig	
dz																			
22,1	23,0	22,8	15,4	15,9	18,5	151,5	224,2	369,1	462,1	335,9	17,5	14,7	14,4	68,1	59,6	71,2	43,2	66,0	
22,0	24,0	25,0	17,0	—	—	163,1	241,1	390,0	600,0	336,0	—	14,0	—	68,0	55,0	73,0	45,0	70,0	1
21,0	—	22,8	—	—	—	168,8	219,2	—	600,0	—	—	—	—	70,0	59,6	80,0	43,2	65,0	2
21,0	—	22,8	—	—	—	151,9	235,6	420,0	650,0	—	—	—	—	60,0	50,0	68,0	32,0	58,0	3
24,0	20,0	15,0	—	—	—	168,8	328,8	450,0	800,0	300,0	—	15,0	—	60,0	45,0	75,0	45,0	60,0	4
21,0	23,0	22,0	—	—	19,5	151,9	224,7	372,0	390,0	350,0	—	—	—	68,0	57,5	71,5	39,0	64,0	5
22,6	—	22,5	—	15,9	18,5	168,8	219,7	450,0	700,0	—	17,5	—	—	52,5	48,0	50,0	43,2	48,0	6
20,0	—	23,0	15,4	—	—	135,0	208,2	345,0	380,0	295,0	—	—	14,4	90,0	70,0	95,0	60,0	90,0	7
25,0	23,0	22,8	—	15,9	—	168,8	230,2	—	540,0	—	—	—	—	50,0	50,0	65,0	30,0	50,0	8
22,4	24,4	24,1	17,3	18,2	20,5	166,6	223,4	344,0	387,4	314,2	18,0	17,8	17,0	71,8	60,3	68,5	46,5	67,1	9
20,2	22,7	21,9	17,8	16,0	21,2	126,3	233,8	360,5	427,3	404,4	—	16,0	14,4	72,1	69,6	76,5	37,0	68,8	10
21,6	21,3	23,0	13,6	14,3	20,0	165,9	202,0	356,8	405,4	343,3	18,5	14,0	—	61,5	50,7	64,5	37,7	56,8	11
24,1	25,5	23,0	19,2	—	—	130,8	233,4	407,7	507,7	380,0	20,0	—	—	68,1	59,4	68,9	40,0	63,5	12
20,5	24,2	21,8	16,0	—	22,0	158,7	219,2	393,0	393,6	360,0	—	—	14,4	72,1	65,8	68,5	41,0	71,1	13
24,5	22,0	25,0	—	25,0	18,5	154,1	212,6	376,0	478,0	375,0	15,0	10,0	14,4	64,4	56,0	69,0	52,3	66,3	14
21,8	23,9	24,2	15,9	17,0	18,2	149,1	204,6	365,0	445,7	409,4	16,5	14,2	12,0	66,6	70,9	69,2	64,5	75,4	15
18,0	20,2	19,2	—	15,9	18,5	139,7	174,6	278,3	391,4	333,6	—	—	14,4	80,6	69,7	78,6	56,7	66,0	16
19,4	20,8	20,4	16,8	16,0	19,6	111,8	181,8	359,7	332,2	300,4	—	—	15,0	70,7	56,3	74,5	41,8	67,9	17
20,0	21,7	23,6	—	15,9	18,5	165,9	190,7	335,0	342,5	277,5	17,5	—	—	71,1	70,4	70,8	48,0	77,2	18
22,9	24,5	25,0	12,0	16,0	18,5	168,1	261,6	372,8	472,2	423,3	15,0	14,0	15,0	71,9	58,8	71,2	32,8	66,2	19
20,0	21,6	21,3	9,0	10,0	16,1	146,3	170,6	342,0	360,8	302,0	—	—	14,4	80,7	77,5	77,2	41,0	75,7	20
22,2	22,8	23,3	16,7	17,1	19,9	146,9	221,7	360,5	395,0	339,5	—	14,7	—	59,5	50,9	60,8	38,4	56,2	21
23,3	23,2	24,9	14,5	13,8	13,5	146,6	226,4	372,4	406,6	370,0	—	—	—	67,6	56,0	69,4	40,7	63,6	22
21,6	23,0	22,0	—	15,0	17,0	151,2	227,9	337,5	325,6	273,1	19,0	—	13,0	68,7	62,5	71,3	41,2	64,1	23
30,5	28,8	28,9	16,3	17,5	19,3	156,7	308,7	378,6	452,7	312,5	20,1	16,5	—	78,7	64,4	87,3	44,7	73,6	24
22,9	22,6	22,9	13,1	9,0	14,0	126,2	204,7	323,6	368,5	254,2	15,3	15,2	—	58,1	56,8	57,4	39,0	65,1	25
25,0	25,1	24,2	18,5	18,8	18,4	155,3	227,2	381,0	491,6	357,4	19,4	15,8	15,7	74,1	59,0	78,5	46,8	64,8	
27,0	25,1	24,2	18,5	18,8	—	151,9	285,0	435,0	600,0	357,0	17,0	15,8	—	68,0	65,0	65,0	40,0	62,0	1
25,0	—	—	18,5	—	18,4	155,3	227,2	—	491,0	—	—	—	—	74,1	—	78,5	46,8	64,8	2
24,0	25,0	25,0	—	—	—	225,0	252,1	420,0	550,0	357,0	—	—	—	75,0	59,0	110,0	90,0	64,8	3
25,0	25,1	—	18,5	—	—	155,3	227,2	381,0	492,0	—	—	—	—	74,1	59,0	78,5	46,8	64,8	4
35,0	—	24,2	27,0	25,0	—	180,0	274,0	430,0	700,0	—	24,0	—	—	90,0	59,0	100,0	46,0	60,0	5
24,0	27,0	26,0	22,0	24,0	25,0	176,3	268,5	383,3	536,7	393,3	18,0	16,0	17,0	90,0	83,3	98,3	57,5	66,7	6
22,5	24,0	21,5	—	19,0	4,0	136,5	245,7	296,6	349,2	260,0	16,7	16,0	14,3	46,8	39,4	51,3	38,0	48,3	7
22,8	22,4	22,5	19,0	16,5	18,4	139,8	193,7	368,6	558,8	515,0	—	—	—	73,0	63,0	75,9	37,0	62,0	8
22,8	23,3	22,8	12,0	12,0	18,4	137,8	199,1	345,0	530,0	343,3	—	—	—	63,8	43,3	66,3	40,0	58,8	9
19,8	20,5	18,5	18,5	—	—	137,6	138,1	313,0	356,0	363,7	—	15,8	—	62,7	57,0	61,7	35,7	52,0	10
22,4	22,4	22,3	12,0	18,8	18,4	130,2	198,8	335,8	373,3	350,0	16,7	12,0	14,0	60,4	46,9	56,6	39,4	60,0	11
23,2	24,7	22,7	15,0	15,0	18,0	118,1	200,6	370,0	270,0	357,4	16,0	—	15,5	74,0	62,5	77,6	46,5	60,0	12
25,4	27,5	26,5	22,0	20,0	—	153,0	253,2	400,6	501,9	350,0	—	—	—	72,0	65,0	78,7	49,5	71,8	13
23,4	23,4	23,3	16,0	15,0	18,4	132,8	197,3	345,0	407,5	390,0	19,0	15,8	19,0	86,3	66,3	100,0	55,0	85,0	14
21,5	22,7	21,5	17,0	18,8	—	123,2	198,7	357,1	395,7	295,0	—	—	—	66,2	56,0	62,4	47,4	53,3	15
24,1	25,2	24,8	18,0	18,8	17,5	119,3	174,6	320,8	359,2	320,0	—	—	—	61,9	44,3	59,4	34,0	55,7	16
23,8	24,7	26,6	18,8	17,5	18,4	130,2	230,2	391,3	516,3	300,0	—	—	20,0	92,9	77,2	100,4	60,0	90,0	17
28,0	29,5	28,5	23,0	22,7	—	168,8	282,7	433,3	657,8	250,0	29,5	—	—	77,9	59,3	92,1	40,0	70,0	18
25,8	27,7	27,8	15,6	16,3	24,7	147,7	220,8	380,0	423,3	395,0	20,0	15,0	—	64,6	40,2	73,3	38,9	60,2	19
31,0	28,0	25,0	—	—	—	225,0	230,2	400,0	615,0	357,4	19,4	—	—	85,0	59,0	80,0	46,8	75,0	20
24,6	25,0	25,7	20,0	22,0	23,0	230,6	248,1	382,5	435,0	260,0	17,0	13,0	16,0	74,3	55,6	80,4	54,0	63,6	21
26,8	26,0	27,8	19,0	18,7	20,3	165,0	231,0	397,5	607,5	700,0	19,3	—	13,0	85,0	66,3	89,2	45,0	75,3	22
20,1	22,1	21,3	14,0	—	18,5	151,2	210,2	388,6	392,2	344,0	13,4	12,7	12,3	70,0	61,4	69,3	50,7	60,8	23
22,9	26,5	24,5	18,5	—	—	168,8	226,1	379,0	456,0	357,4	19,4	—	15,7	80,0	56,3	78,3	50,2	71,8	24
31,5	28,0	22,8	18,5	18,8	18,4	160,8	254,2	441,1	588,9	357,4	—	—	—	83,0	69,8	86,6	32,5	61,5	25
24,6	24,5	24,8	19,3	19,0	15,0	139,8	227,6	385,7	509,2	303,3	18,0	—	16,0	76,6	59,4	80,1	44,4	67,1	26
27,7	26,5	24,3	24,4	19,5	18,4	131,9	240,5	425,8	600,0	300,0	26,3	26,0	—	72,5	61,0	70,7	49,8	63,6	27
22,2	24,2	24,8	15,6	21,2	25,1	172,8	257,6	404,9	531,1	394,5	21,9	15,6	15,3	80,6	7				

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen		Sommerroggen		Roggen zusammen		Winterweizen	
			je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen
			dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1958	43,8	528 419	35,5	12 693	43,6	541 112	43,2	265 675
2	"	1957	43,1	546 334	34,0	9 453	42,9	555 787	42,1	260 878
3	Hamburg	1958	43,4	9 934	41,1	419	43,3	10 353	46,1	3 328
4	"	1957	47,2	11 144	39,5 ¹	324	46,9	11 468	53,5	3 724
5	Niedersachsen	1958	46,2	2 028 291	38,7	50 743	46,0	2 079 034	43,2	522 491
6	"	1957	47,6	2 079 092	39,3	45 824	47,4	2 124 916	44,5	474 726
7	Bremen	1958	45,6	4 594	33,0	155	45,0	4 749	41,5	572
8	"	1957	45,8	4 476	32,1	144	45,2	4 620	40,4	380
9	Nordrhein-Westfalen	1958	49,6	1 410 391	41,1	26 444	49,4	1 436 835	44,6	736 123
10	"	1957	50,4	1 359 752	42,3	26 920	50,2	1 386 672	44,4	641 691
11	Hessen	1958	50,9	680 390	40,5	2 394	50,9	682 784	44,4	519 138
12	"	1957	47,7	612 854	38,6	3 493	47,6	616 347	40,6	437 230
13	Rheinland-Pfalz	1958	51,2	501 360	41,5	9 578	51,0	510 938	45,4	437 260 ¹⁾
14	"	1957	45,8	395 607	36,2	11 309	45,5	406 916	41,0	330 755 ¹⁾
15	Baden-Württemberg	1958	47,0	176 220	37,7	9 436	46,5	185 656	44,8	1 053 354
16	"	1957	49,4	193 584	37,5	10 088	48,6	203 672	46,6	982 934
17	Bayern	1958	45,2	1 509 522	37,0	50 283	44,9	1 559 805	42,1	1 643 681 ¹⁾
18	"	1957	44,9	1 496 490	38,1	51 645	44,6	1 548 135	42,0	1 454 355 ¹⁾
19	Bundesgebiet	1958	47,2	6 849 121	38,4	162 145	47,0	7 011 266	43,7	5 181 622
20	"	1957	47,0	6 499 333	38,6	159 200	46,8	6 858 533	43,3	4 584 673
21	"	1956	46,6	6 716 929	38,7	159 149	46,4	6 876 078	44,2	4 413 141
22	"	1955	46,7	6 675 298	38,0	176 241	46,5	6 851 539	43,8	4 429 825
23	"	1952/57	46,0	6 475 779	37,4	160 921	45,8	6 636 700	42,4	4 347 246 ¹⁾
24	Saarland	1958	41,9	36 524	36,5	1 186	41,7	37 710	40,6	40 856
25	"	1957	36,6	31 959	32,0	1 174	36,4	33 133	32,3	29 655
26	Berlin (West)	1958	47,1	5 352	35,9	188	46,6	5 540	41,1	81
27	"	1957	42,3	4 660	37,3	203	42,1	4 863	38,0	34

1) Einschl. Spelz- und Emmerstroh.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintermeng- getreide		Sommermeng- getreide		Menggetreide zusammen		Getreide insgesamt	
			je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen
			dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1958	43,7	389	34,9	270 659	34,9	271 048	38,9	1 573 593
2	"	1957	37,2	264	31,3	242 939	31,3	243 203	36,9	1 456 495
3	Hamburg	1958	39,8	92	36,2	2 882	36,3	2 974	39,9	23 090
4	"	1957	38,6	69	35,8	2 921	35,9	2 990	42,6	24 644
5	Niedersachsen	1958	41,5	21 090	37,0	390 942	37,2	412 032	41,7	4 223 430
6	"	1957	41,9	21 390	36,7	384 990	36,9	406 380	42,3	4 226 090
7	Bremen	1958	35,1	123	29,4	1 488	29,8	1 611	36,7	9 226
8	"	1957	30,3	112	31,4	1 552	31,3	1 664	36,1	9 114
9	Nordrhein-Westfalen	1958	44,8	129 342	35,8	242 788	38,5	372 130	43,8	3 351 675
10	"	1957	44,4	109 064	35,3	267 701	37,5	376 765	43,1	3 266 381
11	Hessen	1958	42,6	6 727	36,0	29 138	37,1	35 865	44,1	1 797 208
12	"	1957	39,3	5 368	31,0	27 469	32,1	32 837	39,2	1 602 411
13	Rheinland-Pfalz	1958	50,2	25 455	38,5	25 245	43,6	50 700	43,8	1 585 010
14	"	1957	42,1	19 475	30,8	20 658	35,4	40 133	37,3	1 350 643
15	Baden-Württemberg	1958	44,2	46 882	37,8	142 100	39,2	188 982	40,8	2 302 444
16	"	1957	49,1	54 859	39,0	145 751	41,3	200 610	42,6	2 378 994
17	Bayern	1958	42,0	92 026	35,7	114 765	38,3	206 791	39,5	5 480 650
18	"	1957	42,2	74 044	34,8	95 356	37,7	169 400	38,9	5 358 521
19	Bundesgebiet	1958	44,0	322 126	36,2	1 220 007	37,6	1 542 133	41,4	20 346 326
20	"	1957	44,1	284 645	35,0	1 189 337	36,4	1 473 982	40,4	19 473 293
21	"	1956	45,3	285 450	37,4	1 353 459	38,6	1 638 909	41,9	20 377 366
22	"	1955	44,5	298 202	36,8	1 230 248	38,1	1 528 470	41,6	19 941 026
23	"	1952/57	43,4	298 052	36,1	1 137 756	37,4	1 435 808	40,3	19 280 453
24	Saarland	1958	37,5	2 543	35,5	3 404	36,3	5 947	37,6	134 048
25	"	1957	31,0	2 074	26,2	2 298	28,3	4 372	29,3	106 180
26	Berlin (West)	1958	30,1	25	31,9	169	31,8	194	43,7	6 456
27	"	1957	27,5	20	28,0	216	28,0	236	38,8	5 732

1) Einschl. Erbsen- und Wickenstroh.

Spelz, Emmer		Sommerweizen		Weizen zusammen		Wintergerste		Sommergerste		Gerste zusammen		Hafer		Lfd. Nr.
je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
—	—	39,0	82 630	42,1	348 305	34,7	74 758	30,7	123 749	32,1	198 507	36,7	214 621	1
—	—	26,2	34 667	39,3	295 545	34,2	86 398	30,4	73 839	32,4	160 237	32,1	201 723	2
—	—	41,7	1 339	44,7	4 667	35,3	1 098	28,3	1 036	31,5	2 134	34,6	2 962	3
—	—	43,5	1 014	51,0	4 738	36,8	1 137	30,3	661	34,1	1 798	34,7	3 650	4
—	—	40,9	154 532	42,7	677 023	36,0	230 440	30,4	117 043	33,9	347 483	37,5	707 858	5
—	—	41,5	184 073	43,6	658 799	38,0	220 510	31,4	88 875	35,8	309 385	35,6	726 610	6
—	—	32,5	251	38,3	823	32,5	114	26,0	241	27,7	355	29,4	1 688	7
—	—	31,2	277	35,9	657	34,8	84	27,2	206	29,0	290	27,4	1 883	8
—	—	39,4	35 172	44,3	771 295	39,0	284 790	33,4	85 180	37,6	369 970	38,1	401 445	9
—	—	40,3	90 550	43,8	732 241	38,2	225 926	32,2	110 523	36,0	336 449	36,1	434 254	10
46,3	648	39,4	14 401	44,3	534 187	37,4	68 405	32,5	94 335	34,4	162 740	39,9	381 632	11
33,7	391	37,1	34 273	40,3	471 894	35,4	53 957	29,8	103 773	31,5	157 730	31,8	323 603	12
.	.	39,6	14 066	45,2	451 326	36,0	24 506	35,7	222 236	35,7	246 742	40,3	325 304	13
.	.	34,7	23 145	40,5	353 900	32,4	15 471	31,6	244 489	31,6	259 960	31,6	289 734	14
38,0	30 395	39,6	17 576	44,5	1 101 325	35,6	16 136	34,4	503 376	34,4	519 512	39,6	306 969	15
42,4	31 228	41,7	46 616	46,2	1 060 778	37,2	17 242	37,1	554 734	37,1	571 976	40,6	341 958	16
.	.	36,1	100 232	41,7	1 743 913	34,4	43 433	32,8	1 095 982	32,9	1 139 415	37,9	830 726	17
.	.	35,8	166 370	41,3	1 620 725	34,8	42 553	32,3	1 109 408	32,4	1 151 961	36,4	868 300	18
38,2	31 043	39,0	420 199	43,2	5 632 864	37,0	743 680	33,2	2 243 178	34,0	2 986 858	38,4	3 173 205	19
42,3	31 619	37,7	580 985	42,6	5 199 277	36,9	663 278	33,0	2 286 508	33,8	2 949 786	35,3	3 191 715	20
43,3	33 324	40,5	592 897	43,7	5 039 362	36,3	484 800	36,2	2 596 405	36,2	3 081 205	39,3	3 741 812	21
41,8	32 359	39,5	601 809	43,2	5 063 993	37,4	529 874	34,7	2 212 218	35,2	2 742 092	38,8	3 754 932	22
.	.	38,8	550 648	42,0	4 897 894	36,2	520 537	33,2	2 140 841	33,8	2 661 378	36,9	3 648 673	23
—	—	37,9	3 491	40,4	44 347	31,5	2 347	31,0	9 483	31,1	11 830	33,5	34 214	24
—	—	30,4	3 794	32,1	33 449	26,7	1 362	24,8	8 206	25,1	9 568	22,6	25 658	25
—	—	34,0	129	36,2	210	29,7	38	28,9	168	29,0	206	31,0	306	26
—	—	30,3	125	31,8	159	29,3	25	24,3	155	25,0	180	24,9	294	27

davon				Erbsen und Wicken		Hülsenfruchtgeme- nge und Mischfrucht		Hülsenfruchtarten zusammen		Streuwiesen		Lfd. Nr.
Wintergetreidearten		Sommergetreidearten		je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	
je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
42,7	869 241	35,0	704 352	27,0	3 873	37,5	11 361	34,2	15 234	28,0	15 108	1
41,8	893 874	31,1	562 621	26,1	3 268	37,2	12 271	34,2	15 539	24,2	13 267	2
43,2	14 452	35,4	8 638	28,1	8	40,6	41	37,7	49	43,4	1 176	3
47,5	16 074	35,7	8 570	34,6	3	41,0	82	40,5	85	39,2	1 066	4
44,5	2 802 312	37,0	1 421 118	28,4	5 544	39,0	14 317	35,3	19 861	29,4	28 101	5
46,1	2 795 718	36,4	1 430 372	30,1	6 739	38,0	15 447	35,2	22 186	28,6	26 615	6
44,4	5 403	29,5	3 823	22,0	35	30,0	48	25,9	83	26,4	196	7
44,6	5 052	29,2	4 062	18,2	24	30,0	30	23,5	54	25,0	187	8
46,4	2 560 646	37,0	791 029	28,6	4 004	33,7	3 552	30,8	7 556	31,9	14 353	9
46,9	2 336 433	35,9	929 948	30,0	4 014	32,3	3 986	31,1	8 000	27,9	12 471	10
47,1	1 275 308	38,1	521 900	28,2	2 002	31,9	734	29,1	2 736	35,8	5 434	11
43,9	1 109 800	31,7	492 611	25,6	2 345	30,4	927	26,8	3 272	35,1	5 163	12
47,9	988 581	38,4	596 429	24,3	1 012	24,9	102	24,3	1 114	31,2	7 155	13
43,1	761 308	31,8	589 335	18,8	564	23,5	141	19,6	705	38,4	10 568	14
44,8	1 322 987	36,5	979 457	31,2	10 668	34,1	1 226	31,5	11 894	36,8	54 585	15
46,8	1 279 847	38,6	1 099 147	30,9	10 444	33,7	1 136	31,2	11 580	41,1	61 292	16
43,3	3 288 662	35,0	2 191 988	29,6	7 225	30,6	1 659	29,8	8 884	30,0	197 697	17
43,2	3 067 442	34,2	2 291 079	29,2	7 653	31,4	1 828	29,6	9 481	30,3	200 026	18
45,0	13 127 592	36,3	7 218 734	29,2	34 371	36,9	33 040	32,5	67 411	31,0	323 805	19
44,8	12 265 548	34,7	7 407 745	29,1	35 054	36,2	35 848	32,3	70 902	37,6	330 655	20
45,1	11 933 644	38,1	8 443 722	30,6	42 591	39,6	44 563	34,6	87 154	31,8	332 573	21
45,1	11 945 558	37,3	7 975 468	30,3	48 410	37,3	42 592	33,2	91 002	32,8	342 541	22
44,0	11 641 614	35,8	7 638 839	28,8	48 089	37,0	45 658	32,3	93 747	30,5	318 946	23
40,7	82 270	33,5	51 778	33,4	357	30,2	24	33,1	381	32,0	704	24
34,1	65 050	24,0	41 130	.	.	25,0 ¹⁾	255 ¹⁾	25,0	255	29,9	517	25
46,7	5 496	32,0	960	25,0	3	25,0	1	25,0	4	24,6	47	26
42,1	4 739	28,1	993	.	.	.	.	.	.	23,6	55	27

7. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischen

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als							
			Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr (Rockklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gem. Anbau von Klee)	Serradella	Stoppelklee und Serradella zusammen			Hülsenfrüchte (z. B. Ackerbohnen, Wicken usw.) auch im gem. Anbau		
					Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
						je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha		dz	t	ha	dz	t	
1	Schleswig-Holstein	1958	26 780	478	27 258	108,8	296 451	383	137,0	5 246
2	"	1957	22 854	501	23 355	89,6	209 304	408	135,4	8 232
3	Hamburg	1958	390	2	392	131,1	5 139	32	138,8	444
4	"	1957	366	9	375	134,2	5 033	53	102,2	542
5	Niedersachsen	1958	60 538	2 888	63 426	151,2	959 267	9 432	157,2	148 301
6	"	1957	46 829	3 368	50 197	142,7	715 888	10 731	155,2	166 574
7	Reg.-Bez. Hannover	1958	12 204	634	12 838	163,3	209 697	2 859	167,0	47 757
8	" " Hildesheim	1958	7 843	29	7 872	165,0	129 911	1 973	158,7	31 321
9	" " Lüneburg	1958	12 360	875	13 235	153,4	203 084	1 925	158,4	30 491
10	" " Stade	1958	10 013	841	10 854	136,1	147 726	346	218,0	4 084
11	" " Osnabrück	1958	5 239	198	5 437	143,0	77 760	587	150,8	8 850
12	" " Aurich	1958	597	1	598	95,1	5 685	36	112,8	406
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1958	5 488	19	5 507	157,8	86 909	1 382	146,3	20 223
14	" " Oldenburg	1958	6 794	291	7 085	139,0	98 495	324	159,5	5 169
15	Bremen	1958	88	0	88	151,6	1 334	3	142,5	43
16	"	1957	61	0	61	142,6	870	6	122,4	73
17	Nordrhein-Westfalen	1958	35 281	1 822	37 103	202,2	750 184	4 242	207,7	88 121
18	"	1957	33 567	2 056	35 623	162,2	577 930	4 162	158,3	65 877
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1958	6 915	44	6 959	204,9	142 589	191	211,0	4 030
20	" " Köln	1958	4 436	8	4 444	199,2	88 522	117	194,2	2 273
21	" " Aachen	1958	3 531	10	3 541	217,1	76 867	8	190,0	152
22	" " Münster	1958	6 449	1 022	7 471	202,4	151 220	1 328	222,8	29 591
23	" " Detmold	1958	8 501	721	9 222	202,8	186 990	2 138	201,1	43 002
24	" " Arnsberg	1958	5 449	17	5 466	190,3	103 996	460	197,2	9 073
25	Hessen	1958	11 917	35	11 952	117,8	140 805	2 082	135,4	28 190
26	"	1957	11 313	42	11 355	112,3	127 540	2 366	138,9	32 865
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1958	4 257	25	4 282	113,2	48 491	1 130	131,6	14 875
28	" " Kassel	1958	4 706	7	4 713	120,3	56 717	582	139,6	8 125
29	" " Wiesbaden	1958	2 954	3	2 957	120,4	35 597	370	140,3	5 190
30	Rheinland-Pfalz	1958	4 708	9	4 717	95,2	44 916	158	123,3	1 952
31	"	1957	3 514	14	3 528	114,4	40 375	94	124,7	1 166
32	Reg.-Bez. Koblenz	1958	1 184	3	1 187	93,2	11 063	12	96,7	119
33	" " Trier	1958	271	0	271	88,1	2 393	44	123,5	539
34	" " Montabaur	1958	572	1	573	90,8	5 201	3	113,0	34
35	" " Rheinhessen	1958	245	1	246	107,0	2 632	9	120,5	109
36	" " Pfalz	1958	2 436	4	2 440	96,8	23 627	90	127,5	1 151
37	Baden-Württemberg	1958	34 634	27	34 661	110,2	382 044	1 306	118,6	15 486
38	"	1957	30 784	54	30 838	102,3	315 427	1 447	131,2	18 988
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1958	13 447	8	13 455	110,7	148 920	740	124,4	9 209
40	" " Nordbaden	1958	6 696	5	6 701	111,0	74 375	146	129,2	1 886
41	" " Südbaden	1958	7 535	12	7 547	122,6	92 555	342	105,5	3 607
42	" " Südwürttemberg- Hohenzollern	1958	6 956	2	6 958	95,1	66 194	78	100,4	784
43	Bayern	1958	132 824	203	133 027	112,1	1 490 653	6 591	124,2	81 862
44	"	1957	120 034	272	120 306	105,0	1 263 663	7 689	120,2	92 394
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1958	30 439	42	30 481	114,7	349 617	1 139	112,9	12 859
46	" " Niederbayern	1958	36 098	21	36 119	121,0	437 040	1 438	133,2	19 154
47	" " Oberpfalz	1958	17 055	13	17 068	93,1	158 903	416	125,1	5 204
48	" " Oberfranken	1958	10 993	25	11 018	96,1	105 883	1 418	120,8	17 129
49	" " Mittelfranken	1958	14 309	61	14 370	105,8	152 035	1 259	121,2	15 259
50	" " Unterfranken	1958	9 175	40	9 215	116,6	107 447	483	126,9	6 129
51	" " Schwaben	1958	14 755	1	14 756	121,8	179 728	438	139,9	6 128
52	Bundesgebiet	1958	307 160	5 464	312 624	130,2	4 070 793	24 229	152,6	369 645
53	"	1957	269 322	6 316	275 638	118,1	3 256 030	27 156	142,4	386 711
54	"	1956	262 075	7 414	269 489	109,2	2 943 958	21 338	131,8	281 264
55	"	1955	244 162	6 770	250 932	115,4	2 895 243	22 491	139,7	314 211
56	"	1952/57	242 532	7 896 ¹⁾	250 428	108,8	2 723 936	28 003	131,0	366 727
57	"	1935/38	383 603 ²⁾	15 996	399 599	.	.	78 692	.	.
58	Saarland	1958	1 228	21	1 249	98,7	12 328	80	119,4	955
59	"	1957	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Berlin (West)	1958	15	8	23	149,9	348	12	196,3	233
61	"	1957	8	7	15	196,7	290	17	209,9	354

1) 1952 geschätzt (da Serradella und Hülsenfrüchte zusammen erhoben). — 2) Statt 1935/38 nur 1938 (da Vorjahre methodisch abweichend). — 3) 1935 und 1936 Mais geschätzt; 1935/38 ohne

früchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1958

Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht

Senf, Sommeraps und -rüben			Mais und Sonnenblumen			Stoppelrüben und Steckrüben (weiße Rüben, Wasserrüben und Kohlrüben)			Futterkohl (Feldkohl, Kuckohl, Markstammkohl)			Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte (Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven usw.)	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag			
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
372	141,7	5 271	42	168,3	707	961	398,3	38 272	738	257,2	18 979	262	
687	117,8	8 094	57	242,1	1 380	1 034	318,2	32 897	1 146	246,0	28 195	449	2
3	127,1	38	1	260,0	26	34	374,6	1 274	26	306,5	797	7	3
9	144,0	130	2	251,4	50	41	332,7	1 364	36	236,6	852	3	4
2 264	106,3	24 057	342	205,4	7 026	44 183	258,4	1 141 820	1 827	264,8	48 371	2 998	5
2 644	94,5	24 998	444	234,3	10 871	46 367	241,5	1 119 559	1 955	272,0	53 184	3 332	6
818	79,6	6 508	57	188,2	1 073	2 784	194,9	54 271	268	218,0	5 843	333	7
241	115,9	2 793	37	242,2	896	139	194,0	2 697	9	281,1	253	86	8
233	104,7	2 440	84	231,0	1 940	2 259	282,0	63 698	199	246,4	4 903	494	9
301	109,7	3 303	17	246,5	419	2 080	312,7	65 044	162	281,7	4 563	192	10
429	135,5	5 811	50	220,8	1 104	25 927	267,9	694 701	478	241,8	11 559	1 624	11
49	95,5	468	2	225,0	45	2 046	150,2	30 732	260	266,0	6 915	74	12
58	112,9	655	66	136,8	903	122	285,8	3 487	10	172,0	172	41	13
135	154,0	2 079	29	222,8	646	8 826	257,4	227 190	441	321,2	14 163	154	14
14	136,4	191	2	246,5	49	90	205,0	1 845	7	271,8	190	3	15
15	122,7	184	1	160,0	16	98	177,4	1 739	9	256,9	231	2	16
2 081	210,9	43 878	800	372,3	29 781	64 209	291,3	1 870 272	2 126	307,7	65 422	2 993	17
2 777	147,6	40 982	1 095	298,9	32 731	65 817	215,7	1 419 602	2 253	209,9	47 284	3 682	18
347	213,3	7 401	306	375,5	11 491	14 822	263,2	390 105	589	332,6	19 590	532	19
164	231,4	3 795	102	368,8	3 762	889	262,1	23 296	118	304,0	3 587	23	20
41	198,1	812	8	324,6	260	2 882	309,1	89 078	47	346,3	1 628	8	21
647	216,4	14 004	190	377,0	7 163	31 763	302,7	961 522	457	326,2	14 907	1 897	22
495	211,7	10 479	112	387,9	4 344	13 585	292,6	397 555	680	286,8	19 504	432	23
387	190,9	7 387	82	336,7	2 761	268	325,2	8 716	235	264,1	6 206	101	24
1 357	114,8	15 576	1 163	273,2	31 774	747	151,6	11 321	274	189,6	5 195	170	25
2 687	121,1	32 553	991	221,1	21 911	1 190	131,4	15 638	258	147,9	4 333	318	26
518	98,0	5 076	641	255,9	16 405	365	148,9	5 434	163	183,1	2 985	79	27
603	113,3	6 829	174	250,6	4 361	111	119,3	1 324	47	171,4	806	54	28
236	155,6	3 671	348	316,3	11 008	271	168,4	4 563	64	219,3	1 404	37	29
444	120,3	5 335	822	262,0	21 547	2 122	183,6	38 956	102	160,4	1 632	95	30
601	115,0	6 913	562	234,9	13 193	2 422	156,1	40 921	115	185,5	2 131	88	31
137	125,7	1 726	187	244,9	4 578	175	228,9	4 011	24	194,2	470	23	32
60	121,7	724	30	268,1	814	98	259,7	2 530	13	176,3	226	5	33
57	100,1	574	52	322,2	1 685	176	270,6	4 749	13	124,5	167	6	34
9	101,4	85	63	255,6	1 605	20	201,4	403	1	206,4	19	2	35
181	122,9	2 226	490	262,5	12 865	1 653	164,9	27 263	51	148,9	750	59	36
2 440	119,5	29 167	3 582	202,3	72 453	14 787	141,9	209 799	595	152,2	9 055	282	37
3 317	111,4	36 958	3 474	307,9	106 954	14 568	149,7	218 040	515	192,5	9 914	322	38
841	121,3	10 203	1 006	218,8	22 012	462	135,7	6 268	91	145,2	1 322	61	39
518	111,6	5 783	1 218	197,6	24 063	3 651	141,6	51 683	365	149,4	5 455	82	40
714	136,1	9 715	1 298	193,5	25 114	10 424	141,8	147 858	117	155,4	1 818	113	41
367	94,4	3 466	60	210,7	1 264	250	159,6	3 990	22	209,4	460	26	42
14 214	109,1	155 096	8 409	258,0	216 917	23 087	134,1	309 549	470	161,3	7 583	1 174	43
17 261	101,8	175 705	6 785	239,3	162 386	24 068	117,1	281 939	409	151,0	6 178	1 298	44
1 871	119,9	22 433	995	274,8	27 343	2 978	143,8	42 824	66	206,5	1 363	194	45
1 646	130,4	21 464	1 207	227,7	27 483	4 558	130,0	59 254	66	144,8	956	222	46
1 229	97,2	11 946	816	274,6	22 407	4 868	136,8	66 594	115	137,9	1 586	199	47
3 245	97,1	31 509	1 758	246,1	43 264	2 477	152,7	37 824	41	159,8	655	175	48
2 658	101,5	26 979	1 649	243,5	40 153	6 911	121,7	84 107	45	142,2	640	225	49
2 240	113,9	25 514	1 417	278,2	39 421	630	150,1	9 456	81	138,0	1 118	57	50
1 325	115,1	15 251	567	297,1	16 846	665	142,7	9 490	56	225,9	1 265	102	51
23 189	120,1	278 609	15 163	250,8	380 280	150 220	241,2	3 623 108	6 165	255,0	157 224	7 984	52
29 998	108,8	326 517	13 431	260,2	349 492	155 805	201,0	3 131 699	6 696	227,5	152 302	9 494	53
19 414	109,6	212 854	12 105	235,9	285 591	137 542	176,5	2 427 597	6 042	204,0	123 272	8 615	54
16 636	113,6	188 969	11 614	241,5	280 430	148 788	233,1	3 467 837	6 997	232,3	162 543	8 883	55
24 231	95,0	230 249	11 933	223,7	266 976	154 930	190,1	2 945 965	7 548	215,7	162 844	9 511	56
23 978	.	.	13 967 ³⁾	.	.	245 382	.	.	11 187	.	.	38 234 ⁴⁾	57
39	90,5	353	46	204,8	942	98	190,1	1 863	58	217,1	1 259	5	58
5	126,8	59	21	340,6	710	2	198,7	38	3	300,1	84	1	60
11	147,8	158	26	279,7	725	2	259,5	39	2	287,3	72	1	61

Sonnenblumen. — 4) 1935/38 einschl. Sommeraps und -rüben und Sonnenblumen.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) ¹⁾									Zwischen- früchte zur Futter- gewinnung zusammen	
			Wintergetreide z. Grünfütterung (z.B. Futterroggen usw.)			Inkarnatklees a.m. Beimischung v. Gräsern z.B. Landsbergergemenge			Winterraps und -rübren, Sprenkelraps und -rübren				Sonstige Winter- zwischen- früchte (z.B. Wick- roggen und Winter- misch- frucht)
			Fläche ²⁾	Ertrag		Fläche ²⁾	Ertrag		Fläche ²⁾	Ertrag			
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		
1	Schleswig-Holstein	1958	204	.	.	1 091	.	.	182	.	.	261	31 754
2	"	1957	227	214,3	4 864	1 251	212,5	26 589	430	173,1	7 443	310	29 554
3	Hamburg	1958	16	.	.	15	.	.	4	.	.	2	532
4	"	1957	23	211,0	485	15	217,3	326	4	192,2	77	4	565
5	Niedersachsen	1958	904	.	.	3 083	.	.	672	.	.	536	129 667
6	"	1957	1 134	208,2	23 610	3 730	217,3	81 053	1 094	156,9	17 196	687	122 337
7	Reg.-Bez. Hannover	1958	129	.	.	408	.	.	223	.	.	120	20 837
8	" Hildesheim	1958	174	.	.	209	.	.	59	.	.	52	10 851
9	" Lüneburg	1958	160	.	.	1 274	.	.	90	.	.	156	20 109
10	" Stade	1958	41	.	.	181	.	.	126	.	.	51	14 351
11	" Osnabrück	1958	167	.	.	495	.	.	79	.	.	24	35 297
12	" Aurich	1958	8	.	.	48	.	.	14	.	.	2	3 137
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1958	174	.	.	263	.	.	47	.	.	119	7 789
14	" Oldenburg	1958	51	.	.	205	.	.	34	.	.	12	17 296
15	Bremen	1958	1	.	.	2	.	.	3	.	.	6	219
16	"	1957	2	160,0	32	2	180,0	36	2	160,0	32	1	199
17	Nordrhein-Westfalen	1958	1 246	.	.	4 900	.	.	1 448	.	.	423	121 571
18	"	1957	1 739	215,8	37 526	5 130	214,2	109 909	1 679	208,4	34 987	531	124 488
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1958	185	.	.	2 434	.	.	211	.	.	62	26 638
20	" Köln	1958	147	.	.	573	.	.	127	.	.	27	6 731
21	" Aachen	1958	7	.	.	69	.	.	85	.	.	5	6 701
22	" Münster	1958	429	.	.	853	.	.	429	.	.	179	45 643
23	" Detmold	1958	314	.	.	667	.	.	387	.	.	114	28 146
24	" Arnberg	1958	164	.	.	304	.	.	209	.	.	36	7 712
25	Hessen	1958	1 408	.	.	425	.	.	591	.	.	479	20 648
26	"	1957	1 691	189,5	32 046	418	232,0	9 699	748	145,5	10 886	422	22 444
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1958	672	.	.	310	.	.	.	.	.	404	8 873
28	" Kassel	1958	424	.	.	80	.	.	.	.	.	42	7 002
29	" Wiesbaden	1958	312	.	.	35	.	.	.	.	.	33	4 773
30	Rheinland-Pfalz	1958	594	.	.	364	.	.	281	.	.	63	9 762
31	"	1957	556	185,4	10 305	362	177,9	6 439	433	161,8	7 014	85	9 046
32	Reg.-Bez. Koblenz	1958	134	.	.	45	.	.	39	.	.	22	1 985
33	" Trier	1958	20	.	.	28	.	.	34	.	.	5	608
34	" Montabaur	1958	32	.	.	1	.	.	9	.	.	2	924
35	" Rheinhessen	1958	20	.	.	13	.	.	15	.	.	5	403
36	" Pfalz	1958	388	.	.	277	.	.	184	.	.	29	5 842
37	Baden-Württemberg	1958	1 176	.	.	1 085	.	.	691	.	.	169	60 774
38	"	1957	1 629	208,7	33 991	1 110	211,0	23 425	1 032	176,5	18 211	198	58 450
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1958	232	.	.	50	.	.	104	.	.	56	17 098
40	" Nordbaden	1958	561	.	.	380	.	.	251	.	.	37	13 910
41	" Südbaden	1958	327	.	.	630	.	.	260	.	.	48	21 820
42	" Südwestfalen- Hohenzollern	1958	56	.	.	25	.	.	76	.	.	28	7 946
43	Bayern	1958	2 089	.	.	1 807	.	.	4 135	.	.	765	195 768
44	"	1957	2 606	178,1	46 408	2 134	173,4	37 000	5 168	157,5	81 399	956	188 680
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1958	374	.	.	436	.	.	807	.	.	134	39 475
46	" Niederbayern	1958	228	.	.	259	.	.	272	.	.	136	46 151
47	" Oberpfalz	1958	209	.	.	117	.	.	310	.	.	70	25 417
48	" Oberfranken	1958	315	.	.	370	.	.	771	.	.	82	21 670
49	" Mittelfranken	1958	350	.	.	292	.	.	1 124	.	.	206	29 089
50	" Unterfranken	1958	384	.	.	241	.	.	630	.	.	107	15 485
51	" Schwaben	1958	229	.	.	92	.	.	221	.	.	30	18 481
52	Bundesgebiet	1958	7 638	.	.	12 772	.	.	8 007	.	.	2 704	570 695
53	"	1957	9 607	197,0	189 267	14 152	208,1	294 476	10 592	167,3	177 245	3 194	555 743
54	"	1956	8 217	187,8	154 219	11 959	192,9	229 781	7 514	159,7	119 578	3 045	505 280
55	"	1955	8 222	188,1	153 700	14 573	189,7	264 328	9 937	159,6	152 456	3 267	502 340
56	"	1952/57 ³⁾	9 343	182,8	170 480	16 703	191,1	306 155	11 940	152,0	177 664	4 797	528 148
57	"	1935/38	8 680	.	.	33 812	.	.	11 895	.	.	7 499	872 925
58	Saarland	1958	63	.	.	36	.	.	27	.	.	10	1 711
59	"	1957	.	185,8	.	.	178,0	.	.	227,5	.	.	.
60	Berlin (West)	1958	22	.	.	8	.	.	.	.	.	4	101
61	"	1957	49	255,4	1 241	6	263,0	157	1	.	.	6	136

1) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres. — 2) Darunter ohne Ertrag da im Frühjahr des darauffolgenden Jahres in Niedersachsen 683 ha, Winterraps usw. 1956 = 24 ha, 1955 = 385 ha, 1952/57 = 249 ha. — 3) Für Winterzwischenfrüchte 1951/56. — 4) 1952 geschätzt (da Serradella und Hülsenfrüchte zusammen erhoben). —

Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen (Gründung)					Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung													Lfd. Nr.
Stoppel- klee, Aus- saat im Berichts- jahr (Rot- klee, Weißklee, Inkarnat- klee, Kleegras und gem. Anbau)	Serra- della	Hülsen- früchte (z.B. Acker- bohnen, Wicken, Peluschi- ken, Lu- pinen) auch im gem. Anbau	Senf, Sommer- raps und Sommer- rübren	zusammen	Zwischen- früchte insgesamt	Rot- klee	Weiß- klee	In- karnat- klee	Andere Klee- arten	Lu- zerne	Gräser						ins- gesamt	
											Wei- sches Weidel- gras	Deut- sches Weidel- gras	Wiesen- schwin- gel	Rot- schwin- gel	Son- stige- Gräser	zu- sammen		
ha																		
11 206	1 771	1 017	1 054	15 048	46 802	901	97	-	10	1	138	677	258	148	402	1 623	2 632	1
8 716	2 622	1 362	2 625	15 325	44 879	1 496	133	0	28	9	145	522	209	113	269	1 258	2 924	2
165	10	46	13	234	766	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
125	48	66	51	290	855	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4
56 182	6 172	22 498	11 485	96 337	226 004	129	20	1	16	33	303	551	347	72	390	1 663	1 862	5
45 396	9 304	24 404	16 385	95 489	217 826	151	31	2	25	15	245	383	332	57	389	1 406	1 630	6
7 512	893	3 766	4 731	16 902	37 739	26	6	-	-	2	55	93	100	9	94	351	385	7
5 438	25	1 124	690	7 277	18 128	26	0	-	8	5	42	93	32	16	51	234	273	8
25 703	3 193	12 431	3 158	44 485	64 594	12	11	-	6	4	34	54	32	18	67	205	238	9
6 319	777	555	1 501	9 152	23 503	4	-	-	1	-	3	6	5	-	13	27	32	10
1 431	551	778	318	3 078	38 375	5	-	-	1	0	37	46	2	-	1	86	92	11
321	3	19	25	368	3 505	3	-	-	-	2	85	148	112	3	30	378	383	12
5 975	94	1 303	528	7 900	15 689	39	3	1	-	20	42	67	55	20	127	311	374	13
3 483	636	2 522	534	7 175	24 471	14	0	-	-	-	5	44	9	6	7	71	85	14
20	7	6	38	71	290	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
14	5	7	64	90	289	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
25 929	733	3 338	1 991	31 991	153 562	631	50	40	29	37	992	570	243	46	382	2 233	3 020	17
20 462	1 128	3 655	3 155	28 400	152 888	1 001	72	66	30	28	659	380	163	65	377	1 644	2 841	18
4 251	44	409	322	5 026	31 664	198	3	22	9	12	853	281	9	1	96	1 240	1 484	19
6 121	17	64	166	6 368	13 099	186	1	5	8	14	2	5	-	-	55	62	276	20
6 924	12	15	145	7 096	13 797	155	6	6	0	5	3	7	4	1	3	18	190	21
963	263	1 004	185	2 415	48 058	43	16	0	1	2	15	30	20	-	34	99	161	22
4 239	392	1 585	914	7 130	35 276	22	5	5	11	1	60	133	105	28	94	420	464	23
3 431	5	261	259	3 956	11 668	27	19	2	0	3	59	114	105	16	100	394	445	24
3 410	48	817	903	5 178	25 826	304	27	0	8	35	112	43	49	41	135	380	754	25
2 587	38	914	1 364	4 903	27 347	440	19	1	8	54	84	42	42	31	143	342	864	26
915	39	619	307	1 880	10 753	107	4	0	2	17	21	5	8	1	30	65	195	27
2 204	7	97	450	2 758	9 760	85	23	-	5	3	87	38	35	40	98	298	414	28
291	2	101	146	540	5 313	112	0	-	1	15	4	0	6	-	7	17	145	29
698	18	152	578	1 446	11 208	1 099	8	2	33	360	28	31	13	14	54	140	1 642	30
400	4	147	910	1 461	10 507	1 371	17	6	10	261	12	8	23	15	45	103	1 768	31
163	2	3	81	249	2 234	492	0	1	1	77	1	1	1	-	16	19	590	32
87	-	1	12	100	708	193	4	1	3	4	2	11	-	-	8	21	226	33
9	0	0	14	23	947	132	1	-	-	1	2	1	5	-	-	8	142	34
90	2	5	19	116	519	10	-	-	24	145	-	3	-	2	-	5	184	35
349	14	143	452	958	6 800	272	3	-	5	133	23	15	7	12	30	87	500	36
1 315	24	397	2 416	4 152	64 926	2 991	9	16	25	274	71	227	239	72	199	808	4 123	37
991	26	381	2 828	4 226	62 676	3 019	21	15	24	144	48	182	233	67	195	725	3 948	38
516	1	169	379	1 065	18 163	1 653	2	0	4	137	7	29	29	24	13	102	1 898	39
526	12	100	742	1 380	15 290	361	1	1	3	121	32	154	89	41	113	429	916	40
147	8	93	911	1 159	22 979	208	6	15	8	13	24	37	110	2	46	219	469	41
126	3	35	384	548	8 494	769	0	-	10	3	8	7	11	5	27	58	840	42
4 819	178	2 478	6 373	13 848	209 616	3 076	65	17	40	567	232	199	295	192	419	1 337	5 102	43
3 500	232	2 903	7 362	13 997	202 677	3 453	79	21	42	365	235	155	264	152	384	1 190	5 150	44
1 137	81	837	2 727	4 782	44 257	748	49	-	19	28	113	71	17	1	25	227	1 071	45
997	23	563	1 093	2 676	48 827	683	3	0	2	3	31	36	76	41	104	288	979	46
981	18	193	697	1 889	27 306	234	3	1	2	21	18	28	40	6	52	144	405	47
290	3	135	223	651	22 321	335	2	9	4	20	6	9	26	30	35	106	476	48
159	16	177	399	751	29 840	576	2	1	4	65	10	3	24	6	7	50	698	49
842	27	405	344	1 618	17 103	320	6	6	9	429	30	45	79	108	189	451	1 221	50
413	10	168	890	1 481	19 962	180	0	-	-	1	24	7	33	-	7	71	252	51
103 744	8 961	30 749	24 851	168 305	739 000	9 131	276	76	161	1 307	1 876	2 298	1 444	585	1 981	8 184	19 135	52
82 191	13 407	33 839	34 744	164 181	719 944	10 933	372	111	167	876	1 428	1 672	1 266	500	1 802	6 668	19 127	53
87 522	14 539	24 054	20 449	146 564	651 844	6 000	381	88	213	977	1 487	1 680	1 160	443	1 716	6 486	14 145	54
72 372	12 068	26 950	28 541	139 931	642 271	11 940	492	138	233	2 710	1 721	1 693	1 057	467	1 922	6 860	22 373	55
76 156	16 018 ⁴⁾	28 413	29 404	149 991	678 139	8 670	441	147	185	2 128	1 263	1 260	894	534	1 451	5 402	16 973	56
46 970 ⁵⁾	43 338	55 329	11 617	157 254	1 030 179	18 259	277	356	1 561	3 040	-	-	-	-	-	-	-	57
117	10	23	24	174	1 885	32	0	0	-	1	-	2	1	-	-	3	36	58
44	14	155	16	229	330	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
48	18	225	7	298	434	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60

sen und entsprechend im Bundesgebiet wegen Auswinterung umgepflügt: Wintergetreide usw. 1956 = 4 ha, 1955 = 49 ha, 1952/57 = 17 ha; Inkarnatklee usw. 1956 = 47 ha, 1955 = 629 ha, 1952/57 = 5) Statt 1935/38, nur 1938 (da Vorjahre methodisch abweichend).

B. Auswinterung und andere Schädigungen der Herbstsaatflächen im Winter 1957/58

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Wegen Auswinterung und anderer Schädigungen im Frühjahr 1958 umgepflügte Flächen in vH der Herbstsaatflächen								
			Winterroggen	Winterweizen	Spelz, Emmer	Wintergerste	Wintermenggetreide	Winterraps	Winterrüben	Klee	Luzerne
1	Schleswig-Holstein	1958	1,0	2,2	—	0,9	—	16,7	—	0,7	—
2	"	1957	0,5	0,6	—	—	—	1,3	—	0,2	—
3	Hamburg	1958	0,8	0,1	—	0,3	—	—	—	—	—
4	"	1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Niedersachsen	1958	0,6	1,5	—	1,3	0,8	16,9	—	4,8	0,9
6	"	1957	0,3	0,6	—	0,3	0,4	2,6	—	1,3	1,2
7	Reg.-Bez. Hannover	1958	0,5	1,4	—	0,9	0,4	17,6	—	3,1	1,0
8	" " Hildesheim	1958	0,5	1,1	—	1,2	0,0	11,4	—	8,0	0,8
9	" " Lüneburg	1958	0,2	0,4	—	0,1	0,0	0,0	—	1,6	0,8
10	" " Stade	1958	0,8	4,1	—	1,2	0,0	0,0	—	0,7	0,0
11	" " Osnabrück	1958	1,5	3,0	—	5,0	0,0	0,0	—	0,5	0,0
12	" " Aurich	1958	1,2	2,9	—	2,3	0,0	0,0	—	6,7	0,0
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1958	0,7	1,0	—	0,4	3,9	20,8	—	3,4	1,4
14	" " Oldenburg	1958	1,1	3,2	—	4,2	0,0	0,0	—	2,4	0,0
15	Bremen	1958	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	—	0,0	—
16	"	1957	0,6	2,0	—	—	—	—	—	—	—
17	Nordrhein-Westfalen	1958	0,7	1,3	—	0,8	1,2	5,7	1,8	2,9	1,6
18	"	1957	4,2	3,2	—	1,4	2,3	2,9	—	3,0	2,5
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1958	0,7	1,4	—	1,1	0,1	20,4	—	2,2	0,3
20	" " Köln	1958	0,5	0,7	—	0,3	0,4	—	—	2,8	1,6
21	" " Aachen	1958	0,4	0,7	—	0,1	1,2	5,6	—	4,0	0,3
22	" " Münster	1958	0,7	2,7	—	1,3	1,6	—	14,3	1,8	2,5
23	" " Detmold	1958	0,4	1,7	—	1,0	1,5	1,9	—	5,2	2,8
24	" " Arnsberg	1958	1,6	1,6	—	0,5	0,7	6,8	—	1,9	1,3
25	Hessen	1958	0,7	1,0	0,0	0,8	0,4	1,7	1,7	5,6	2,1
26	"	1957	3,2	2,8	1,4	0,9	2,3	4,1	5,0	6,8	4,9
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1958	0,7	1,0	0,0	0,7	0,2	3,2	6,9	4,2	1,5
28	" " Kassel	1958	0,6	1,3	0,0	1,1	0,9	1,0	0,0	6,8	3,2
29	" " Wiesbaden	1958	0,7	0,6	0,0	0,5	0,0	3,2	0,0	4,5	1,5
30	Rheinland-Pfalz	1958	0,5	0,4	—	0,3	0,4	2,1	2,3	1,1	0,6
31	"	1957	2,1	1,0	—	1,0	1,0	2,4	—	0,3	0,6
32	Reg.-Bez. Koblenz	1958	0,3	0,1	—	—	—	—	—	—	—
33	" " Trier	1958	1,1	1,0	—	0,4	1,1	7,3	9,1	2,7	2,0
34	" " Montabaur	1958	0,3	0,2	—	0,4	—	—	—	0,5	0,4
35	" " Rheinhessen	1958	0,4	0,2	—	0,4	—	—	—	—	—
36	" " Pfalz	1958	0,5	0,3	—	0,5	0,5	—	—	1,8	1,0
37	Baden-Württemberg	1958	2,8	1,2	0,4	0,7	0,6	4,5	2,0	3,6	2,7
38	"	1957	2,5	1,3	0,3	0,7	1,1	4,9	4,9	4,6	3,0
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1958	1,9	1,3	0,0	0,1	0,5	5,4	2,5	3,5	3,2
40	" " Nordbaden	1958	0,6	0,6	0,8	0,4	0,2	3,1	2,3	1,4	2,5
41	" " Südbaden	1958	5,5	1,3	0,7	0,9	0,6	5,6	2,9	4,5	1,3
42	" " Südwürttemberg-Hohenzollern	1958	2,9	1,4	0,4	1,2	1,0	6,1	0,0	4,2	3,1
43	Bayern	1958	1,2	0,9	—	0,6	0,8	2,0	6,4	3,4	2,8
44	"	1957	1,6	1,3	—	0,7	1,6	1,2	0,6	2,8	2,5
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1958	0,9	0,8	—	0,5	0,7	2,3	2,0	2,6	0,9
46	" " Niederbayern	1958	1,6	0,6	—	0,7	0,2	1,6	—	3,3	3,5
47	" " Oberpfalz	1958	1,3	1,2	—	0,6	2,5	—	—	2,7	1,5
48	" " Oberfranken	1958	1,0	1,4	—	1,8	0,3	—	50,0	5,8	2,4
49	" " Mittelfranken	1958	0,6	1,1	—	0,5	0,9	3,1	—	2,0	1,7
50	" " Unterfranken	1958	0,9	0,9	—	0,5	0,8	3,2	11,4	5,2	4,2
51	" " Schwaben	1958	1,8	0,8	—	0,6	1,9	2,2	—	3,5	0,9
52	Bundesgebiet	1958	0,9	1,1	0,4	0,9	0,9	12,1	3,7	3,3	2,3
53	"	1957	1,8	1,3	0,3	0,7	1,7	2,0	2,5	2,9	2,5
54	"	1956	3,6	17,1	7,4	33,3	16,3	14,2	13,4	15,8	10,2
55	"	1955	3,7	2,7	1,6	1,7	2,9	10,1	12,8	2,6	2,1
56	"	1952/57	2,6	8,3	3,5	17,4	5,4	14,2	14,3	8,1	4,2
57	Saarland	1958	0,7	0,9	—	1,2	0,7	2,6	—	1,8	0,3
58	"	1957	0,9	0,9	—	0,1	1,5	2,5	—	1,7	0,2
59	Berlin (West)	1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	"	1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—

9. Die Berichtigung der Bodenbenutzungserhebung 1958

Vorgenommene Zuschläge (+) und Abschläge (-) in vH der unberichtigten Flächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet			
									1958	1957	1956	1955
Winterroggen	+ 2,0	+ 0,9	+ 10,4	+ 6,4	+ 2,8	+ 1,7	+ 1,8	+ 8,7	+ 6,9	+ 7,0	+ 6,4	+ 7,7
Sommerroggen	+ 2,0	+ 1,0	+ 10,4	+ 6,4	+ 2,8	+ 1,9	+ 2,6	+ 8,7	+ 7,4	+ 7,2	+ 6,0	+ 7,5
zusammen	+ 2,0	+ 0,9	+ 10,4	+ 6,4	+ 2,8	+ 1,7	+ 1,9	+ 8,7	+ 6,9	+ 7,0	+ 6,4	+ 7,7
Winterweizen	+ 1,2	+ 0,8	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,4	+ 4,8	+ 1,4	+ 4,7	+ 4,1	+ 4,1	+ 5,6	+ 6,1
Spelz	—	—	—	—	+ 5,3	—	+ 1,0	—	+ 1,1	+ 1,2	—	+ 7,3
Sommerweizen	+ 1,2	+ 0,6	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,4	+ 4,8	+ 1,1	+ 4,7	+ 4,2	+ 4,5	+ 5,7	+ 5,3
zusammen	+ 1,2	+ 0,8	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,4	+ 4,8	+ 1,4	+ 4,7	+ 4,1	+ 4,2	+ 5,6	+ 6,0
Wintermenggetreide	—	—	+ 10,4	+ 6,4	+ 2,7	+ 1,7	+ 2,2	+ 8,7	+ 6,3	+ 6,2	+ 5,7	+ 4,0
Brotgetreide zusammen	+ 1,7	+ 0,9	+ 9,1	+ 6,1	+ 4,0	+ 3,2	+ 1,5	+ 6,6	+ 5,6	+ 5,7	+ 6,1	+ 6,8
Wintergerste	+ 1,1	+ 1,0	+ 6,6	+ 6,6	+ 8,3	+ 9,9	+ 3,1	+ 5,9	+ 5,8	+ 5,5	+ 2,9	+ 5,6
Sommergerste	+ 1,1	+ 0,5	+ 6,6	+ 6,6	+ 8,3	+ 9,9	+ 3,3	+ 5,9	+ 5,4	+ 5,6	+ 6,2	+ 7,0
zusammen	+ 1,1	+ 0,7	+ 6,6	+ 6,6	+ 8,3	+ 9,9	+ 3,3	+ 5,9	+ 5,5	+ 5,6	+ 5,7	+ 6,7
Hafer	+ 2,9	+ 0,8	+ 6,6	+ 2,4	+ 2,0	+ 0,0	+ 1,4	+ 5,3	+ 3,7	+ 3,7	+ 4,3	+ 4,1
Sommermenggetreide	+ 2,9	+ 0,9	+ 6,6	+ 2,4	+ 2,0	+ 0,0	+ 1,3	+ 5,3	+ 3,9	+ 3,8	+ 3,3	+ 3,9
Futtergetreide zusammen	+ 1,6	+ 0,4	+ 6,6	+ 3,9	+ 3,9	+ 4,1	+ 2,5	+ 5,6	+ 4,5	+ 4,5	+ 4,7	+ 5,0
Körnermais	—	—	—	—	—	+ 4,1	—	—	+ 0,3	+ 0,4	+ 4,2	+ 0,4
Getreide insgesamt	+ 1,6	+ 0,7	+ 8,1	+ 5,3	+ 3,9	+ 3,6	+ 1,9	+ 6,2	+ 5,1	+ 5,1	+ 5,4	+ 6,0
Spiseerbsen	—	—	—	+ 0,2	—	+ 4,3	—	—	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,1
Spisebohnen	—	—	—	—	—	+ 4,2	—	—	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,3	+ 0,1
zusammen	—	—	—	+ 0,2	—	+ 4,2	—	—	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,1
Futtererbsen	—	—	—	—	—	+ 4,5	—	—	+ 0,1	+ 0,0	+ 3,3	—
Ackerbohnen	- 24,4	—	—	+ 0,2	—	+ 3,8	—	—	+ 2,5	+ 2,5	+ 0,7	+ 0,0
Wicken	—	—	—	+ 0,1	—	+ 4,7	—	—	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,2
Süßlupinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 0,1	+ 0,1
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfrucht	- 24,4	—	—	+ 0,2	—	+ 4,7	—	—	+ 9,9	+ 8,7	+ 3,8	+ 0,3
zusammen	- 20,0	—	—	+ 0,2	—	+ 4,5	—	—	+ 4,1	+ 3,8	+ 1,0	+ 0,0
Alle anderen Hülsenfrüchte	—	—	—	—	—	+ 4,3	—	—	+ 0,3	+ 0,6	+ 3,3	+ 2,9
Hülsenfrüchte insgesamt	- 18,6	—	—	+ 0,2	—	+ 4,4	—	—	+ 3,6	+ 3,3	+ 0,6	+ 0,1
Gewöhnliche Frühkartoffeln	—	—	+ 7,7	+ 0,8	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,6	+ 0,6	+ 3,0	+ 3,1	+ 3,2	+ 2,8
Vorgekeimte Frühkartoffeln	—	—	+ 7,7	+ 0,8	+ 1,4	+ 2,0	+ 2,8	+ 0,6	+ 2,3	+ 2,4	+ 3,0	+ 2,4
zusammen	—	—	+ 7,7	+ 0,8	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,6	+ 0,6	+ 2,3	+ 2,9	+ 3,1	+ 2,7
Mittelfrühe Kartoffeln	+ 4,1	+ 1,9	+ 7,7	+ 0,8	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,6	+ 4,0	+ 4,0	+ 3,4	+ 3,3
Mittelspäte und späte Kartoffeln	+ 4,0	+ 2,2	+ 7,7	+ 0,8	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,3	+ 0,6	+ 2,4	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,0
Kartoffeln zusammen	+ 3,8	+ 1,7	+ 7,7	+ 0,8	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,3	+ 0,6	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,7	+ 2,3
Zuckerrüben	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 2,3	+ 1,4	—	—	+ 2,1	+ 0,4	+ 1,5	+ 1,5
Futterrüben	+ 1,6	+ 0,6	+ 1,4	+ 6,6	+ 5,6	+ 1,4	+ 7,9	—	+ 10,4	+ 5,4	+ 4,1	+ 4,2
Kohlrüben	- 1,6	- 0,3	+ 1,4	+ 6,6	+ 5,7	+ 1,4	+ 10,4	—	+ 11,1	+ 2,1	+ 3,7	+ 2,1
Futtermöhren	—	—	+ 1,5	+ 6,7	+ 5,8	+ 1,4	+ 6,2	—	+ 1,7	+ 2,0	+ 2,0	+ 0,0
zusammen	- 1,6	- 0,5	+ 1,4	+ 6,6	+ 5,6	+ 1,4	+ 8,1	- 10,4	+ 5,0	+ 4,9	+ 4,7	+ 3,9
Futterkohl	—	—	+ 1,4	+ 6,7	+ 5,8	+ 1,2	+ 8,5	—	+ 0,6	+ 0,6	+ 4,5	+ 2,3
Alle anderen Hackfrüchte	—	—	+ 1,5	+ 6,7	+ 5,9	+ 1,5	+ 7,7	—	+ 4,2	+ 3,8	+ 1,6	+ 0,6
zusammen	—	—	+ 1,5	+ 6,7	+ 5,8	+ 1,4	+ 7,9	—	+ 0,5	+ 0,5	+ 4,0	+ 2,0
Hackfrüchte insgesamt	+ 0,9	+ 0,8	+ 4,7	+ 1,7	+ 0,9	+ 1,7	+ 1,2	- 2,7	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3
Gemüse, Erd- u. sonst. Gartengew.	- 1,5	—	+ 1,3	+ 2,8	+ 5,8	+ 1,4	+ 23,3	—	+ 3,6	+ 4,2	+ 3,0	+ 0,0
Winterraps	- 0,8	—	—	+ 0,2	—	+ 4,3	+ 2,7	—	+ 0,3	+ 0,2	+ 3,9	+ 0,2
Sommerraps	- 0,8	—	—	+ 0,3	—	+ 4,2	+ 2,1	—	+ 0,5	+ 0,4	+ 5,8	+ 0,6
Rübsen	—	—	—	—	—	+ 3,0	+ 4,7	—	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,1	+ 0,5
zusammen	- 0,8	—	—	+ 0,2	—	+ 4,2	+ 2,7	—	+ 0,3	+ 0,2	+ 4,0	+ 0,2
Mohn	—	—	—	—	—	—	+ 3,6	—	+ 3,1	+ 5,2	—	+ 3,0
Ölfrüchte zusammen	- 0,8	—	—	+ 0,2	—	+ 4,2	+ 3,0	—	+ 0,2	+ 0,1	+ 3,8	+ 0,4
Zichorien	—	—	—	—	—	—	+ 1,1	—	+ 0,9	+ 0,9	+ 12,4	+ 3,7
Heil- und Gewürzpflanzen	—	—	—	—	—	+ 5,1	+ 2,8	—	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,1
Rüben zur Samengewinnung	—	—	—	+ 0,2	—	+ 4,5	+ 8,0	—	+ 0,0	+ 0,1	+ 2,4	+ 0,0
Gräser zur Samengewinnung	—	—	—	+ 0,2	—	+ 3,9	+ 8,0	—	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,0
Alle anderen Handelsgewächse	—	—	—	—	—	+ 4,3	+ 9,1	—	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,0	+ 0,9
zusammen	—	—	—	+ 0,2	—	+ 4,3	+ 8,4	—	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,6
Handelsgewächse insgesamt	- 0,6	—	—	+ 0,2	—	+ 4,3	+ 7,0	—	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,1	+ 0,5
Klee in Reinsaat	- 3,0	+ 3,1	+ 1,2	+ 8,3	+ 4,5	+ 4,3	+ 0,1	- 0,9	+ 1,8	+ 2,1	+ 1,5	+ 3,2
Klee gras	- 3,0	+ 1,8	+ 1,2	+ 8,3	+ 4,6	+ 4,3	+ 1,3	- 1,3	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,3	+ 5,2
zusammen	- 3,0	+ 1,8	+ 1,2	+ 8,3	+ 4,5	+ 4,3	+ 0,1	- 0,9	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,5	+ 3,8
Luzerne	—	—	+ 1,2	+ 8,3	+ 4,6	+ 4,3	+ 0,1	- 1,3	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,4	+ 2,1
Ackerwiese	- 3,0	+ 1,1	+ 1,2	+ 8,3	—	+ 4,3	+ 4,4	- 34,9	+ 9,7	+ 9,1	+ 9,0	+ 14,8
Ackerweide	- 3,0	+ 0,9	+ 1,2	+ 8,3	—	+ 4,3	+ 3,4	- 26,9	+ 5,0	+ 5,3	+ 2,3	+ 6,3
zusammen	- 3,0	+ 1,0	+ 1,2	+ 8,3	—	+ 4,3	+ 4,3	- 33,6	+ 8,1	+ 7,7	+ 6,6	+ 11,6
Serradella, Esparsette usw.	—	—	—	+ 8,3	+ 3,4	+ 3,8	+ 1,9	+ 3,7	+ 1,0	+ 0,7	+ 3,2	+ 1,7
Grünmais	—	—	—	+ 8,3	+ 3,8	+ 4,3	+ 0,9	+ 3,7	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,8	+ 1,6
Wicken und Süßlupinen	—	—	—	+ 8,3	+ 3,8	+ 4,3	+ 0,5	+ 3,7	+ 0,8	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,6
Alle anderen Futterpflanzen	—	—	—	+ 8,4	+ 3,7	+ 4,3	+ 0,2	+ 3,7	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,7	+ 2,5
zusammen	—	—	—	+ 8,3	+ 3,8	+ 4,3	+ 0,0	+ 3,7	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,2	+ 0,4
Futterpflanzen insgesamt	- 2,8	- 1,4	+ 1,1	+ 8,3	+ 3,0	+ 4,3	+ 1,2	- 4,0	- 3,3	- 3,1	- 2,3	- 4,8
Zum Unterpfügen best. Hauptfrüchte	—	—	—	+ 8,3	+ 3,8	+ 4,2	+ 0,3	+ 3,7	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,5	+ 1,6
Schwarzbrache	—	—	—	+ 8,3	+ 3,8	+ 4,3	—	+ 3,7	+ 0,3	+ 0,9	+ 1,2	+ 2,6
zusammen	—	—	—	+ 8,3	+ 3,8	+ 4,3	+ 0,0	+ 3,7	+ 0,3	+ 0,8	+ 1,1	+ 2,5
Ackerland	+ 0,4	+ 0,3	+ 6,6	+ 2,2	+ 1,8	+ 1,8	+ 0,8	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,7	+ 3,0	+ 2,9
Haus- und Kleingärten	- 6,0	—	- 0,6	—	- 3,7	—	+ 5,9	—	+ 0,5	+ 0,6	- 1,2	+ 1,4
Priv. Parkanlg., Rasenflächen usw.	- 6,8	—	- 0,6	—	- 3,7	—	+ 6,4	—	+ 0,0	+ 0,1	- 0,8	+ 1,0
zusammen	- 6,1	—	- 0,6	—	- 3,7	—	+ 5,9	—	+ 0,5	+ 0,6	- 1,2	+ 1,4
Geschlossene Obstanlagen	—	—	- 0,7	—	—	—	+ 0,7	—	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,8	+ 1,8
Baumschulen	—	—	- 0,7	—	—	—	—	—	+ 0,1	—	—	—
Wiesen einschnittig	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	—	- 1,0	+ 1,6	+ 0,9	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,6
mehrschnittig	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	—	- 0,5	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,3
zusammen	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	—	- 0,5	+ 1,6	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,4
Streuweisen	—	—	+ 1,0	—	- 1,5	—	- 0,6	+ 1,6	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,8
Reiche und gute Viehweiden	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	—	- 0,3	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,0
Mittlere Viehweiden	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	—	- 0,8	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,0
Geringe Viehweiden	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	—	- 0,8	+ 1,6	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,6
zusammen	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	- 17,6	- 5,2	+ 1,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,9
Weißweizen im Ertrag	—	—	—	—	—	—	+ 1,7	—	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5
Rotweizen im Ertrag	—	—	—	—	—	—	+ 2,1	—	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,7
Gemischte Weizen im Ertrag	—	—	—	—	—	—	+ 2,1	—	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,8	+ 2,3
zusammen	—	—	—	—	—	—	+ 1,9	—	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,7
Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	—	—	—	—	—	—	+ 2,0	—	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,2
Rebland insgesamt	—	—	—	—	—	—	+ 2,0	—	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,8
Korbweidenanlagen	—	—	- 0,7	—	—	—	—	—	+ 0,2	—	—	—
Landwirtschaftliche Nutzfläche	+ 0,6	+ 0,4	+ 3,8	+ 1,9	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,8
Wald	+ 1,3	—	+ 2,0	—	—	—	+ 0,4	—	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,3
Unkultivierte Moorflächen	- 12,5	- 0,9	- 21,6	- 1,8	—	—	- 29,7	- 16,7	- 19,2	- 19,4	- 19,1	- 15,8
Öd- und Unland	- 7,1	- 0,7	- 21,6	- 22,6	—	—	- 6,0	- 14,1	- 17,9	- 16,5	- 16,0	- 15,2
Gebäude- und Hofflächen	- 2,3	- 0,6	- 4,6	- 4,2	—	—	- 4,4	+ 1,1	- 5,2	- 3,4	- 3,1	- 2,6
Wegeland und Eisenbahnen	- 2,5	- 0,3	- 4,6	- 5,7	—	—	- 1,1	- 1,0	- 5,2	- 3,4	- 3,5	- 3,3
Gewässer	—	—	- 21,6	—	—	—	- 8,6	—	- 10,7	- 8,7	- 9,0	- 7,7
Friedhöfe, öff. Parkanlg., Sportpl.	—	- 0,6	—	—	—	—	—	—	- 0,0	- 0,0	—	+ 0,2
Flug- u. militärische Übungsplätze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 0,0
Gesamtfläche	—	—	—	—	+ 0,3	- 0,1	—	—	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,1

In Bremen wurden überhaupt keine Berichtigungen vorgenommen. — Die Reihen

Mährdrusch und Schwadrdusch
mit betriebseigenen und betriebsfremden Mährdreschern

Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe, die Mährdrescher benutzt haben	Mit Mährdreschern abgeerntete Fläche					insgesamt 3)	vH 4)
			Winter- roggen	Winter- weizen	Sommer- gerste	Anderes Getreide 1)	Sonstige Früchte 2)		
		Anzahl	ha						
Schleswig-Holstein	1958	7 256	16 195	24 180	14 242	21 022	16 580 3)	92 219	21,5
"	1957	4 433	12 961	16 568	5 684	11 274	15 438 3)	62 127	14,8
Hamburg	1958	170	511	140	150	291	49	1 141	19,5
"	1957	109	357	53	86	169	24	689	11,7
Niedersachsen	1958	20 914	41 385	37 285	20 514	45 032	7 830	152 046	14,7
"	1957	13 535	30 500	24 046	12 170	34 726	5 336	106 778	10,5
Reg.-Bez. Hannover	1958	3 429	7 292	6 935	2 128	7 778	1 507	25 640	.
" " Hildesheim	1958	4 553	7 057	11 606	3 303	10 047	1 876	33 889	.
" " Lüneburg	1958	4 664	15 165	3 804	8 097	9 200	1 110	37 376	.
" " Stade	1958	1 020	1 722	313	1 372	1 278	269	4 954	.
" " Osnabrück	1958	1 412	3 125	475	359	1 478	237	5 674	.
" " Aurich	1958	380	186	227	325	523	485	1 746	.
Verw.-Bez. Braunschweig	1958	4 671	5 444	13 635	4 117	13 599	2 225	39 020	.
" " Oldenburg	1958	785	1 394	290	813	1 129	121	3 747	.
Bremen	1958 6)	40	41	12	47	33	-	133	5,1
"	1957	32	37	5	22	28	-	92	3,6
Nordrhein-Westfalen	1958	23 355 7)	45 926	47 895	13 695	35 909	3 742	147 167	18,9
"	1957	19 623	33 692	33 577	13 959	28 644	2 427	112 319	14,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	1958	8 655 7)	13 369	14 042	5 006	11 240	448	44 105	.
" " Köln	1958	4 188 7)	10 443	15 665	2 976	9 372	602	39 058	.
" " Aachen	1958	4 074 7)	6 846	9 942	1 776	3 524	242	22 330	.
" " Münster	1958	1 842 7)	3 875	979	944	2 490	142	8 430	.
" " Detmold	1958	2 702 7)	5 295	3 354	1 040	4 840	1 013	15 542	.
" " Arnsberg	1958	1 894 7)	6 098	3 913	1 953	4 443	1 295	17 702	.
Hessen	1958	21 828	17 235	24 928	10 007	11 573	1 686	65 429	15,9
"	1957	.	12 567	16 350	8 269	8 775	977	46 938	11,4
Reg.-Bez. Darmstadt	1958	11 090	7 368	11 689	6 069	5 129	430	30 685	.
" " Kassel	1958	4 947	7 385	7 667	2 516	3 967	1 003	22 538	.
" " Wiesbaden	1958	5 791	2 482	5 572	1 422	2 477	253	12 206	.
Rheinland-Pfalz	1958	26 928 7)	14 202	21 018	15 388	7 637	982	59 227	16,2
"	1957	16 355	9 478	12 945	11 596	5 000	412	39 431	10,8
Reg.-Bez. Koblenz	1958	4 125 7)	2 624	3 028	1 630	1 628	197	9 107	.
" " Trier	1958	1 632 7)	1 131	742	447	513	88	2 921	.
" " Montabaur	1958	273 7)	124	217	57	121	22	541	.
" " Rheinhessen	1958	8 168 7)	5 206	9 012	7 563	2 498	197	24 476	.
" " Pfalz	1958	12 730 7)	5 117	8 019	5 691	2 877	478	22 182	.
Baden-Württemberg	1958	53 784	5 874	33 069	18 129	10 244	2 398	69 714	12,1
"	1957	.	4 421	21 481	13 703	.	3 419	43 424	7,6
Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1958	17 537	916	13 588	7 896	4 281	1 004	27 685	.
" " Nordbaden	1958	14 141	2 653	7 127	4 351	2 350	648	17 129	.
" " Südbaden	1958	13 114	1 305	6 443	3 049	1 416	208	12 421	.
" " Südwürttemberg-Hohenzollern	1958	8 992	1 000	5 911	2 833	2 197	538	12 479	.
Bayern	1958	20 710 7)	20 997	58 281	47 876	22 191	4 254	153 599	11,0
"	1957 7)	11 324	14 260	37 431	33 943	17 030	2 571	105 235	7,6
Reg.-Bez. Oberbayern	1958	4 875 7)	5 236	17 000	13 643	6 373	1 210	43 462	.
" " Niederbayern	1958	4 039 7)	3 796	21 156	9 836	5 627	899	41 314	.
" " Oberpfalz	1958	1 394 7)	3 645	5 517	5 343	2 441	478	17 424	.
" " Oberfranken	1958	3 218 7)	3 474	2 247	4 430	2 111	341	12 603	.
" " Mittelfranken	1958	1 811 7)	2 478	3 494	5 577	2 175	185	13 909	.
" " Unterfranken	1958	3 810 7)	1 703	4 473	6 203	2 113	660	15 152	.
" " Schwaben	1958	1 563 7)	665	4 394	2 844	1 351	481	9 735	.
Bundesgebiet	1958	174 985 8)	162 366	246 808	140 048	153 932	37 521	740 675	14,8
"	1957 9)	.	118 473	162 656	99 432	.	136 472	517 033	10,4
"	1956 10)	.	86 299	113 824	78 862	.	59 727 12)	338 712	7,1
"	1955 11)	.	.	.	.	.	.	217 421	5,0
Saarland	1958	3 786	1 487	1 673	762	1 454	72	5 448	15,1
"	1957	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	1958	50	415	1	28	47	-	491	33,0
"	1957	44	239	4	18	53	1	315	21,1

1) Sommerroggen, Sommerweizen, Wintergerste, Hafer, Winter- und Sommergetreide. — 2) Hülsenfrüchte, Ölfrüchte und Futterpflanzen zur Samengewinnung. — 3) Ohne die jeweils fehlenden Gebiete und Fruchtarten. — 4) In vH der gesamten Anbaufläche der angeführten Fruchtarten. — 5) Davon Ölfrüchte 1958 = 13 175 ha bzw. 89,0 vH, 1957 = 13 422 ha bzw. 79,1 vH. — 6) In Anlehnung an die Nachbarkreise Osterholz und Verden geschätzt. — 7) Ohne die kreisfreien Städte. — 8) Ohne die kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern. — 9) Ohne die kreisfreien Städte von Bayern. — 10) Ohne die kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern, sowie ohne Hamburg. In den kreisfreien Städten von Baden-Württemberg wurden 2 538 ha mit Mährdreschern abgeerntete Flächen ermittelt; ohne Untergliederung, daher in die Übersicht nicht einbezogen. — 11) Ohne die kreisfreien Städte von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern (aber einschl. Salzgitter, Darmstadt, Kassel und Stuttgart) sowie ohne Schleswig-Holstein und Hamburg. — 12) Teilweise ohne sonstige Früchte.

VI. Die Witterung 1957/58

A. Die Witterung und Pflanzenentwicklung 1957/58

nach Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienst – Zentralamt –, Offenbach/Main

1. Die Witterung im allgemeinen

Im Herbst und Winter 1957/58 war die Witterung im allgemeinen milde, Ende November, im Dezember und Januar trat mehrfach kurzfristig Frostwetter bis -20°C ein, wobei die Felder meist schneegeschützt waren. Anfang Februar gab es Temperaturgegensätze zwischen -11° und $+15^{\circ}\text{C}$, ergiebige Regen- und Schneefälle. Nach mehrfach ungewöhnlich milden Frühlingstagen (bis 20°C) und frostfreien Nächten (oft kaum unter 10°), trat in der zweiten Hälfte Februar nochmals Frostwetter ein (bis -10° , im Norden bis -20°C), wobei es im Norden schneegeschützt war, im schneefreien Süden aber der Frost oft tief in den Boden drang. Fast den ganzen März über herrschte bei geschlossener Schneedecke fast im ganzen Bundesgebiet ein harter Nachwinter (bis -17°C), und auch der April war, trotz mehrfacher Erwärmung an einzelnen Tagen (bis oder über 20°), kalt, mit z.T. erheblichen Nachtfrost bis zum Monatsende. Erst in den letzten Monatstagen endete eine lange Dürrezeit, am Monatsende trat Erwärmung ein. Vom Mai bis August wechselten häufig kurzfristig Aufheiterung und Erwärmung mit Gewittern, Niederschlägen und Abkühlung. Dabei war es im Mai insgesamt übernormal warm und naß, im Juni mit sehr unterschiedlichen Niederschlägen kühl und sonnenscheinarm, im Juli häufig wechselnd hochsommerlich oder kühl, und zwar im Süden und Westen insgesamt etwas wärmer als normal, im übrigen etwas zu kühl. Im August gab es häufig Gewitter und Regenschauer, teilweise Unwetter, nur in Südbayern war es zu trocken, sonst überdurchschnittlich naß. Im September gab es bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen mehrere erheblich über dem Durchschnitt warme und sonnenscheinreiche Abschnitte (1. – 8.; 12. – 16.; 27. – 29.), dazwischen Abkühlung, Bewölkung, Regenschauer, erste leichte Bodenfröste. Der Oktober war im allgemeinen milde, meist neblig-trüb, anfangs noch ungewöhnlich warm und mehrfach sonnig (bis 20° , nachts um 0°). In der zweiten Dekade Abkühlung, fast täglich z.T. starke Niederschläge, leichte Bodenfröste, in der dritten Dekade erneut warm. Auch der November verlief spätherbstlich milde, ohne markante Kälteeinbrüche, dabei sonnenscheinarm. Ebenso konnten im überwiegend sehr milden Dezember Feldarbeiten noch fast überall durchgeführt und beendet werden.

2. Der Einfluß der Witterung auf die Entwicklung der einzelnen Kulturarten

Getreide

Allgemein entwickelten sich die Wintersaaten im Herbst 1957 bis zur kälteren Jahreszeit sehr kräftig. Bis Mitte Februar waren die Saaten fast immer schneegeschützt. Gefahren für das Wintergetreide traten erst im Spätwinter (Februarmitte bis Märzmitte) besonders in den milderen Gegenden auf durch häufigen Frostwechsel, z.T. häufige Kahlfröste. Doch blieb die Auswinterung eng begrenzt und fiel nicht ins Gewicht. Die Bestellung der Sommergetreidearten begann in Frühgebieten Ende März, etwa 3 bis 4 Wochen später als normal. Während das Wintergetreide Ende April überwiegend gut, z.T. sehr gut stand, war das Sommergetreide durch Kühle und Trockenheit sehr zurückgehalten und lief teilweise erst um den 10. Mai auf. Im Mai wurden die Wachstumsrückstände fast vollständig aufgeholt. Ende Mai schoßte allgemein der Hafer.

In der ersten Junihälfte blühte der Winterroggen im größten Teil des Bundesgebietes. Alle Getreidearten standen im Juni fast überall sehr gut. Zu trocken war es im Nordseeküstengebiet, teilweise in Oberfranken, im Vorland der Schwäbischen Alb und auf der Bayerischen Hochebene. Andererseits gab es durch Sturm und Regen Lagerschäden in Hessen und im südlichen Rheinland-Pfalz. Die Juliwitterung förderte Reife, Körneranfall und einen ungewöhnlichen Halmwuchs des Getreides. Frühdrauschgebiete konnten die Schönwetterperiode in der ersten Julihälfte ausnutzen. Unterbrechungen der Ernte durch Wetterungunst traten dann zwischen dem 20. und 25. Juli auf. Meistenorts war Ende Juli der Wintergersteschnitt beendet, der Winterroggenschnitt allgemein begonnen, in Süddeutschland auch schon Weizen und Sommergetreide gemäht. Im August fehlten längere Schönwetterperioden. Besonders hart von der Witterungsungunst im Juli und August betroffen waren Nordhessen, Eifel und das Weser-Emsgebiet, wo Ende August mitunter noch 90 vH in Hocken auf den Feldern standen, die aber in den niederschlagsfreien und warmen Tagen im September schnell und gut eingebracht wurden. Auch im norddeutschen Küstenraum und in den östlichen Randgebirgen, wo die Halmfrüchte erst Anfang September reiften, konnten sie trotz zeitweiser Behinderung bis Mitte September geerntet werden.

Kartoffeln

Infolge des kalten Frühjahrs wurden die Frühkartoffeln allgemein erst in der zweiten Hälfte April gelegt. Sie liefen bis Ende April, Anfang Mai auf. Kurz vor Ende April begann die Bestellung der Spätkartoffeln, die sich vielfach bis Ende Mai hinzog. Allgemein waren die Pflegemaßnahmen im Juni behindert. Teilweise traten in den Gebieten mit überdurchschnittlichen Mai- und Juniniederschlägen häufig Schwarzbeinigkeit, Krautfäule und Viruserkrankungen auf. In Bayern standen die Kartoffeln am besten. Mitte Juni begann die Ernte der Frühkartoffeln, sie war in der ersten Julidekade zügig und in Frühgebieten vor der Regenperiode (ab 20.) beendet. In manchen Gebieten Südwestdeutschlands begann Mitte Juli die Rodung der mittelfrühen Sorten, die vielfach durch Nässe behindert war und außerdem nach der Wetterbesserung zum Monatsende zu Gunsten der verspäteten Getreideernte zurückgestellt werden mußte. Mit der ausklingenden Halmfruchternte wurden die Rodungen mittelpäter Kartoffeln in größerem Umfang aufgenommen, mitunter begann auch schon Anfang September die volle Ernte der Spätkartoffeln, die bei trockenem Wetter bis Monatsmitte im größten Teil des Bundesgebietes beendet wurde. Die restlichen Rodungen waren durch die nach dem 10. Oktober einsetzende Regenperiode auf schweren Böden erheblich erschwert, überall aber noch im Oktober beendet. Der größte Teil der Spätkartoffeln war im allgemeinen sauber und trocken hereingebracht und eingemietet worden, wenn auch wegen erheblicher Fäulniserscheinungen eine sorgfältige Auslese erforderlich war. Die meisten Kartoffelsorten brachten auf sandigen Böden gute bis reiche Erträge, aber auf schweren feuchten Böden hatten sie viel faulnisgeschädigte Knollen, so daß sie oft erheblich hinter den Vorjahreserträgen zurückblieben.

Zucker- und Futterrüben

Auch die Rüben wurden überwiegend erst in der zweiten Hälfte April gedrillt. Die Niederschläge ab Ende April sowie die vielfach feucht-warme Witterung waren für die Anfangsentwicklung der Rüben sehr günstig. Die Pflegemaßnahmen

waren im Juni allerdings behindert. In der feucht-warmen Witterung bis Ende August hatten die Wurzelkörper sich äußerst kräftig entwickelt, Wurzeln und Blattmasse waren ungewöhnlich groß. Die Zuckerbildung der Zuckerrüben, die anfangs zurückgeblieben war, nahm bei der ungehinderten Sonneneinstrahlung ab Ende August im September noch bedeutend zu. Die Rodungen der Futterrüben verliefen in der ersten Oktoberdekade sehr flott. Betriebe, die im September begonnen hatten, waren bis Mitte Oktober mit dem vollständigen Ernten und Einmieten fertig. Häufiger wurden aber Rübenrodungen bis zum Ende der Kartoffelernte hinausgeschoben, wodurch sie erneut in die Regenperiode kamen (höhere Lagen Süddeutschlands, einzelne Landschaftsräume wie Weser-Emsgebiet, Schleswig-Holstein). Nach der Wetterbesserung wurde die Futterrübenernte ab 10. bis Ende November zügig beendet. Rodungen und Einmieten der üppigen, sehr großen Rübenernte nahmen häufig mehr Zeit in Anspruch als vorgesehen.

Wiesen, Weiden, Futterpflanzen

Die Grünflächen belebten sich erst in den letzten Tagen April. Auswinterungsschäden an Klee waren selten. Ende Mai begann der erste Schnitt und war in der ersten Dekade im rechtsrheinischen Süddeutschland, in tieferen Lagen des Rheinischen Schiefergebirges, im größten Teil von Nordrhein-Westfalen und im östlichen Niedersachsen fast überall im Gange, im übrigen Bundesgebiet 10 Tage später. Leider gelang es nicht in allen Gebieten, das mengen- und gütemäßig alle Erwartungen übertreffende Heu vor der Regenperiode einzubringen, so daß manches an Nährwert verlor oder verdarb. Obwohl die Gräser- und Futterpflanzen im Juli einen sehr guten Wuchs zeigten, konnte der Schnitt meist erst in der trockenen Witterung Ende August fortgesetzt werden. Dieses Heu wurde mit hohen Massenerträgen bei guter Qualität nach kürzester Zeit eingefahren. Die Grummeternte verlief Anfang September zügig und war bis zum Einsetzen des Regens um die Monatsmitte weitgehend beendet. Verschiedentlich konnte noch ein mengen- und gütemäßig zufriedenstellender dritter

Gras- und Kleeschnitt zur Trockenfutterwerbung stattfinden. Trotz niedriger Nachttemperaturen war die Oktoberwitterung noch vorteilhaft für das Wachstum der Futtergräser. Wiesen und Kleeschläge boten im allgemeinen noch recht lohnende Grünfutterschnitte.

Zwischenfrüchte

In beschränktem Umfange wurden im Juli auf geräumten Getreide- und Kartoffelflächen Zwischenfrüchte bestellt. Bei den herrschenden Feuchte- und Temperaturverhältnissen liefen die Saaten rasch auf. Wegen der sehr schleppenden Räumung der Sommerfrucht und wegen der Nässe machte die Aussaat der Herbstzwischenfrüchte später nur noch geringe Fortschritte. Manche Betriebe führten den Herbstzwischenfruchtbau gar nicht durch. Die bereits bestellten Saaten entwickelten sich gut, besonders mit dem Einsetzen der Niederschläge ab Ende September. Oft schob man den Schnitt der Zwischenfrüchte bis Anfang November hinaus, wodurch z.T. empfindliche Kulturen, wie z.B. Mais, schon durch leichte Fröste vernichtet wurden.

Herbstbestellung

Vielfach wurde die Herbstbestellung bis Ende September, infolge der ungewöhnlich großen Rübenernte vereinzelt bis Ende Oktober aufgeschoben. Im Oktober gingen Saatbettbereitung und Anlage der Winterfurche flott vonstatten, sie waren bis Monatsende öfters schon beendet. Gute Bodenfeuchte und verhältnismäßig hohe Erdbodentemperaturen ließen Winterungen z.T. schon nach 7 Tagen gut und gleichmäßig auflaufen. In manchen Gebieten standen sie im Oktober bereits in üppiger Dichte. Auch die Ölfruchtsaaten, die in der ersten Septemberhälfte nur zögernd und ungleichmäßig aufliefen, holten im Oktober wesentlich auf. In den überwiegend milden Wochen des November und Dezember konnten die Herbstbestellungsarbeiten bis zum Jahresende fast vollständig beendet werden. Auch spät bestellte Saaten hatten noch eine gute Anfangsentwicklung.

Erläuterungen

Beobachtungstermine: 7.00, 14.00 und 21 Uhr mittlerer Ortszeit.

Lufttemperatur: Die Lufttemperatur wird in 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7h + 14h + 2 \times 21h}{4}$$

Die Höchst- und Tiefstwerte werden zum Abendtermin für die vorhergehenden 24 Stunden bestimmt und dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Niederschlag: Die tägliche Niederschlagsmenge bezieht sich auf die Zeit von 7.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des Messungstages und wird dem Datum des Messungstages zugeschrieben. 1 mm = 1 l/qm.

Tag mit Schneedecke: Die Höhe der Schneedecke wird zum Morgenstermin gemessen; sie beträgt 0 cm und mehr („0 cm“ bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 1/2 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25° C.

Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0° C.

Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0° C.

Bewölkung: Angaben in einer Skala 0 – 10; 0 = wolkenlos, 10 = bedeckt.

Normalwerte: Die Normalwerte beziehen sich bei der Lufttemperatur auf den Zeitraum 1881 – 1940, beim Niederschlag auf den Zeitraum 1891 – 1930, beim Sonnenschein und den übrigen Werten auf verschiedene Zeiträume (nach der Klimakunde des Deutschen Reiches, Band II, Tabellen).

B. Die wichtigsten Witterungsmerkmale im Bundesgebiet 1957/58

nach Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes

1. Lufttemperatur und Sonnenscheindauer

Beobachtungsstation	Höhe über NN m	Jahr 1)	Mittlere Lufttemperatur °C												Sonnenscheindauer in Stunden							
			Herbst bis Herbst												Frühjahr bis Herbst							
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Schleswig (Regen- pfeiferweg)	43	1957/58	5,1	1,5	-0,2	0,5	-0,6	4,3	10,6	13,7	15,6	15,6	14,3	10,0	114	151	168	213	206	198	182	100
		1956/57	3,8	3,3	2,2	3,4	4,7	6,3	9,2	14,7	16,6	15,0	11,1	9,7	118	229	230	309	221	171	136	88
		lgl. Ø	4,3	1,5	0,4	0,6	2,5	6,0	11,0	14,4	16,3	15,3	12,5	8,3								
Husum	3	1957/58	5,2	1,7	-0,2	0,8	0,0	4,6	11,0	14,2	16,3	16,0	14,5	10,4	125	139	179	197	187	183	190	96
		1956/57	4,2	3,7	2,4	3,6	4,7	6,7	9,6	15,2	17,0	15,5	11,6	10,0	123	221	204	300	200	156	139	89
		lgl. Ø	4,4	1,5	0,4	0,6	2,7	6,4	11,3	14,6	16,5	15,8	13,0	8,5								
Lübeck 2)	10	1957/58	5,7	1,6	0,0	1,1	0,0		12,5	14,4	16,7	16,5	14,9	10,5	92		220	214	210	206	201	102
		1956/57	3,6	3,3	2,4	3,9	5,2	6,6	10,0	16,5	18,2	15,7	11,5	10,0	141	229	248	311	236	185	149	94
		lgl. Ø	4,2	1,3	0,2	0,7	3,1	6,8	11,8	15,2	17,0	16,0	13,1	8,9								
Hamburg-Fuhlsbüttel (Obsv.)	14	1957/58	5,5	1,5	0,1	1,2	0,2	5,1	12,5	14,4	16,4	16,5	14,8	10,4	-102	157	184	197	175	199	193	93
		1956/57	3,8	3,5	2,5	4,0	5,7	7,2	9,8	16,1	17,5	15,4	11,5	10,0	120	217	233	295	203	141	122	77
		lgl. Ø	4,1	1,3	0,2	0,6	3,1	6,8	11,7	15,0	16,6	15,7	12,9	8,4	95	155	209	188	176	180	142	87
Bremen (Flughafen)	4	1957/58	5,7	1,8	0,6	2,2	0,7	6,0	12,9	14,9	17,2	17,2	15,1	10,7	104	155	180	169	201	182	167	87
		1956/57	4,4	4,1	3,0	4,2	6,6	8,1	10,4	17,1	17,6	15,8	12,0	10,3	94	212	246	275	180	144	109	81
		lgl. Ø	4,5	1,7	0,7	1,4	3,8	7,5	12,4	15,4	17,0	16,2	13,2	8,6	105	159	228	217	204	189	143	98
Emden-Wolthusen	0	1957/58	5,4	2,4	1,1	2,5	0,5	5,2	11,9	13,8	16,3	16,6	14,9	10,9	109	177	185	179	211	175	181	83
		1956/57	4,8	4,3	3,2	4,4	6,3	7,3	9,8	15,3	16,8	15,6	12,3	10,6	90	236	206	304	200	167	126	93
		lgl. Ø	5,1	3,3	2,1	3,4	5,4	6,2	10,6	14,6	16,9	16,1	14,7	10,6	109	170	201	217	209	193	148	100
Hannover-Langen- hagen	51	1957/58	5,2	1,0	0,6	2,4	0,3	5,5	13,1	14,6	16,9	17,1	14,7	10,6	101	146	182	156	203	201	178	106
		1956/57	3,8	3,7	2,1	4,6	6,6	7,7	10,3	17,1	17,6	15,5	11,7	9,9	115	211	249	286	294	164	108	87
		lgl. Ø	4,3	1,4	0,2	1,0	3,6	7,6	12,8	15,9	17,4	16,4	13,3	8,6	119	162	227	215	231	225	164	127
Lüchow	21	1957/58	5,2	0,7	-0,2	1,7	0,1	5,8	13,2	14,9	17,2	16,9	14,7	10,4	84	144	181	196	214	209	200	89
		1956/57	3,3	2,8	1,7	4,0	5,5	7,6	9,9	17,1	18,0	15,3	11,7	9,7	138	203	239	285	198	140	114	73
		lgl. Ø	4,2	1,2	0,7	1,7	2,8	6,7	12,1	16,0	17,6	16,1	13,2	9,5								
Münster i. Westf.	64	1957/58	5,9	2,4	1,6	3,4	1,4	6,2	13,4	15,0	16,9	17,6	15,6	10,7	100	161	197	178	194	184	169	87
		1956/57	4,4	4,8	2,8	5,2	8,2	8,3	10,3	16,9	17,8	15,6	12,4	10,7	124	220	240	275	190	164	103	85
		lgl. Ø	4,8	2,0	1,2	1,9	4,3	7,7	12,5	15,3	16,8	16,1	13,5	8,9	102	151	217	201	196	178	136	95
Essen-Mühlheim (Flughafen)	120	1957/58	5,8	2,4	2,0	3,8	1,9	6,5	13,2	15,2	16,9	17,7	16,3	10,4	115	149	191	187	171	167	163	81
		1956/57	4,5	5,0	2,8	5,5	8,9	9,2	10,6	17,4	18,1	15,8	12,6	10,6	126	181	223	273	184	167	89	77
		lgl. Ø	5,3	2,5	1,8	2,4	4,9	8,3	13,1	15,8	17,2	16,6	14,0	9,6	96	134	202	203	187	179	137	99
Lüdenscheid	447	1957/58	4,1	0,7	0,1	2,1	-0,2	4,4	11,7	13,5	15,3	16,0	14,4	8,9	122	132	182	165	153	140	143	77
		1956/57	2,6	2,7	0,6	3,5	7,2	7,3	8,8	15,7	16,4	13,6	10,6	9,2	127	172	206	245	149	142	73	92
		lgl. Ø	3,2	0,3	-0,4	0,3	2,7	6,2	11,3	14,2	15,6	15,0	12,1	7,5	100	136	187	171	166	157	122	91
Aachen (Observa- torium)	202	1957/58	5,8	3,0	2,7	4,4	2,2	6,3	13,2	15,1	17,1	17,5	16,0	10,4	135	162	176	193	202	171	167	115
		1956/57	4,5	5,5	3,2	5,7	9,4	8,6	10,1	16,7	18,0	15,4	12,9	10,8	144	180	215	262	187	186	106	106
		lgl. Ø	5,5	2,7	2,0	2,5	4,9	8,0	12,6	15,4	17,0	16,6	13,9	9,6	98	141	194	178	186	182	134	100
Kassel-Süd	158	1957/58	5,5	0,9	0,6	2,9	0,6	6,5	13,8	15,2	17,5	17,9	15,2	10,2	119	160	191	190	192	208	155	87
		1956/57	3,8	3,2	1,1	4,5	7,6	8,9	10,5	17,5	18,4	15,4	12,4	9,8	134	223	239	281	178	164	96	91
		lgl. Ø	4,1	1,0	-0,1	1,0	4,0	7,8	12,7	15,6	17,1	16,3	13,3	8,6	106	149	213	204	199	185	131	89
Frankfurt a.M. (Feldbergstr.)	103	1957/58	6,3	1,9	1,5	4,1	2,5	8,2	15,5	16,5	18,8	18,9	16,2	10,3	165	178	187	190	220	211	167	74
		1956/57	4,3	3,6	1,3	6,1	9,0	10,6	12,1	19,1	20,1	16,8	13,8	10,3	158	236	263	293	197	184	99	102
		lgl. Ø	4,9	1,8	0,8	2,2	5,4	9,4	14,3	17,3	18,8	17,8	14,5	9,4	109	152	224	218	224	200	141	85
Gelsenheim (Rheingau)	109	1957/58	6,1	1,8	1,0	3,9	2,2	7,7	14,8	16,1	18,0	18,4	16,0	10,0	144	189	178	181	236	191	165	79
		1956/57	4,4	3,5	0,8	5,5	8,6	10,2	11,7	18,6	19,2	16,2	13,5	9,8	151	228	264	276	193	183	113	95
		lgl. Ø	4,8	1,8	0,9	2,1	5,3	9,3	14,0	17,1	18,4	17,5	14,2	9,2	128	176	228	230	233	215	159	97
Bad Kreuznach	136	1957/58	5,7	1,3	0,5	3,7	1,6	7,0	14,3	15,6	17,7	18,1	15,6	9,6	143	173	182	187	244	202	175	87
		1956/57	3,9	3,3	0,6	5,5	8,3	9,7	10,9	17,9	19,3	16,3	13,6	9,6	151	223	250	270	198	189	120	93
		lgl. Ø	4,7	1,7	0,7	1,8	5,0	8,9	13,6	16,7	18,1	17,2	13,9	8,9								
Trier (Petrisberg)	265	1957/58	5,2	1,4	1,1	3,7	1,9	6,3	13,4	15,0	17,7	17,2	15,7	9,5	135	170	188	176	237	174	167	76
		1956/57	3,3	3,5	0,9	5,5	8,4	9,3	10,6	17,5	18,2	15,4	12,9	9,7	163	232	265	271	188	172	92	112
		lgl. Ø	4,5	1,8	0,7	1,7	4,6	8,1	12,5	15,5	16,9	16,2	13,5	8,7								
Karlsruhe	115	1957/58	5,5	1,4	1,6	4,6	2,2	7,6	15,4	16,6	19,3	19,2	16,5	9,8	160	179	209	218	255	219	194	116
		1956/57	3,5	2,8	0,4	6,5	9,3	9,8	11,7	18,7	19,9	16,9	14,0	9,8	177	215	246	253	216	198	139	137
		lgl. Ø	4,9	1,6	0,8	2,0	5,4	9,3	14,0	17,2	18,8	17,8	14,3	9,3	119	159	214	225	239	220	153	102
Stuttgart																						

noch: B. Die wichtigsten Witterungs
2. Niederschlagsmenge und

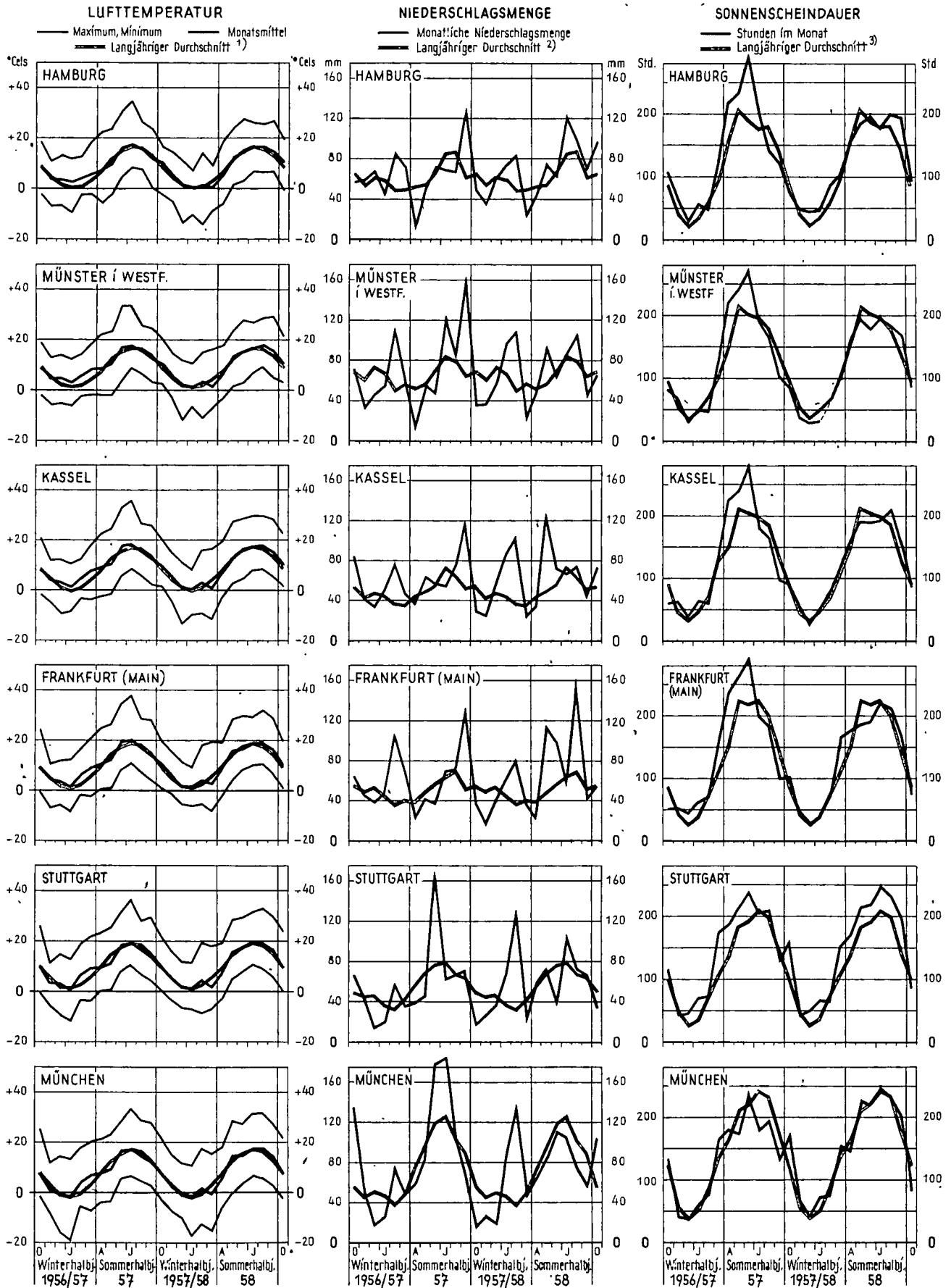
Lfd. Nr.	Beobachtungsstation	Jahr 1*)	Niederschlagsmenge in mm												Tage mit Schneedecke					Frosttage		
			Herbst bis Herbst												Herbst bis Frühjahr							
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	b. E. Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	b. E. Okt.	Nov.	Dez.
1 a	Schleswig (Regen-	1957/58	51	59	66	98	18	40	82	30	136	74	93	66	—	11	17	13	12	—	4	13
b	pfeiferweg)	1956/57	50	112	48	83	40	13	50	87	52	148	148	96	1	9	9	2	—	2	8	11
c		lgj. Ø	71	76	61	49	52	50	49	63	82	105	73	81	—	—	—	—	—	—	—	—
2 a	Husum	1957/58	52	55	74	100	31	42	49	19	119	111	97	68	—	12	16	14	16	—	9	15
b		1956/57	53	91	43	71	37	16	38	58	47	125	138	84	—	8	9	—	—	2	11	10
c		lgj. Ø	73	73	59	46	51	49	52	60	79	101	79	84	—	—	—	—	—	—	—	—
3 a	Lübeck	1957/58	51	57	58	101	28	—	86	50	105	93	44	73	—	12	16	14	—	—	6	13
b		1956/57	32	60	40	73	52	16	91	88	45	69	116	41	—	8	7	1	—	1	11	9
c		lgj. Ø	44	55	48	37	45	40	48	54	76	78	50	57	—	—	—	—	—	2	10	15
4 a	Hamburg-Fuhlsbüttel	1957/58	34	60	73	84	22	43	76	62	124	98	69	96	—	8	12	12	9	2	7	14
b	(Obsv.)	1956/57	59	68	43	87	72	10	50	72	68	87	129	48	—	10	5	1	1	2	11	11
c		lgj. Ø	53	61	69	48	49	52	54	86	85	87	61	65	—	—	—	—	—	—	8	13
5 a	Bremen (Flughafen) .	1957/58	42	75	78	94	16	57	64	78	125	118	43	71	—	7	11	12	7	1	7	18
b		1956/57	49	50	49	77	70	13	44	60	87	84	138	28	—	4	3	2	—	2	10	11
c		lgj. Ø	50	60	51	40	46	46	55	60	78	71	55	56	—	—	—	—	—	2	9	13
6 a	Emden-Wolthusen . .	1957/58	63	58	79	77	25	40	77	72	132	122	62	63	—	3	12	12	10	—	8	10
b		1956/57	51	57	43	74	81	6	32	61	113	112	158	64	—	1	2	1	—	2	10	9
c		lgj. Ø	59	67	59	44	47	46	49	67	77	89	63	69	—	—	—	—	—	—	8	13
7 a	Hannover-Langen-	1957/58	41	80	63	87	11	50	68	83	133	113	27	74	—	7	14	9	11	1	8	17
b	hagen	1956/57	44	58	40	68	80	29	32	65	105	51	130	29	—	10	3	2	1	3	10	10
c		lgj. Ø	43	48	49	36	46	45	54	61	81	73	49	52	—	—	—	—	—	2	9	14
8 a	Lüchow	1957/58	32	55	43	62	14	34	72	39	110	69	33	70	—	8	17	10	13	2	8	18
b		1956/57	45	37	33	51	56	10	47	48	59	62	81	31	—	10	4	—	—	4	12	11
c		lgj. Ø	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 a	Münster i. Westf. . .	1957/58	36	56	97	109	20	48	94	62	86	106	43	65	—	6	11	5	10	—	5	11
b		1956/57	32	46	53	111	61	11	55	46	123	83	162	35	—	2	2	2	—	1	8	11
c		lgj. Ø	60	73	68	48	57	52	56	89	84	79	84	68	—	—	—	—	—	2	9	14
10 a	Essen-Mülheim	1957/58	49	49	74	104	19	50	128	67	129	151	82	96	—	5	8	8	12	—	5	15
b	(Flughafen)	1956/57	50	56	49	150	70	7	67	48	152	111	186	36	—	1	1	2	—	1	8	9
c		lgj. Ø	72	84	75	65	62	65	70	76	91	86	70	81	—	—	—	—	—	2	8	11
11 a	Lüdenscheid	1957/58	73	92	159	206	71	89	171	96	148	193	65	125	—	1	9	15	12	24	9	18
b		1956/57	109	129	109	175	127	21	61	83	122	162	269	71	3	12	23	10	3	2	11	13
c		lgj. Ø	102	134	113	92	93	81	80	92	112	107	89	108	—	—	—	—	—	—	—	—
12 a	Aachen (Observa-	1957/58	63	37	74	113	33	46	105	68	127	76	39	85	—	4	5	6	13	—	2	13
b	torium)	1956/57	54	57	56	128	54	18	78	81	88	114	165	38	—	4	2	1	—	1	7	9
c		lgj. Ø	65	78	68	58	61	61	60	75	91	78	70	75	—	—	—	—	—	1	7	12
13 a	Kassel-Süd	1957/58	25	57	87	103	23	33	126	71	66	74	42	72	—	8	14	12	13	—	6	17
b		1956/57	41	33	50	78	47	35	64	56	54	54	119	29	—	10	4	1	1	—	9	12
c		lgj. Ø	42	47	44	36	35	44	49	55	74	64	52	53	—	—	—	—	—	3	10	15
14 a	Frankfurt a.M.	1957/58	15	40	61	82	37	21	115	98	54	161	40	55	—	1	5	2	5	—	2	17
b	(Feldbergstr.) . . .	1956/57	46	38	47	107	69	21	42	37	69	71	131	37	—	7	4	—	—	1	7	13
c		lgj. Ø	49	53	44	36	40	39	48	57	63	69	51	55	—	—	—	—	—	1	8	15
15 a	Geisenheim, Rhein-	1957/58	22	25	56	68	14	23	105	66	41	82	31	46	—	1	12	10	5	1	1	17
b	gau	1956/57	27	29	24	67	55	20	47	37	54	66	86	31	—	7	4	1	—	1	9	14
c		lgj. Ø	41	44	35	32	33	36	41	54	53	52	45	51	—	—	—	—	—	3	9	16
16 a	Bad Kreuznach . . .	1957/58	31	23	29	62	12	16	87	72	40	77	23	25	—	—	11	3	3	—	4	20
b		1956/57	32	29	18	66	54	22	40	48	56	57	98	26	—	3	3	1	—	1	11	13
c		lgj. Ø	40	41	33	29	34	34	44	53	53	53	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—
17 a	Trier (Petrisberg) . .	1957/58	32	39	67	104	17	30	155	65	51	111	52	65	—	1	12	7	5	1	5	19
b		1956/57	46	46	25	106	57	15	34	63	77	67	90	33	3	4	4	3	—	1	13	12
c		lgj. Ø	58	68	51	44	50	48	56	66	74	72	57	70	—	—	—	—	—	2	8	14
18 a	Karlsruhe	1957/58	19	49	80	148	32	35	86	73	69	111	46	49	—	1	12	9	10	3	7	24
b		1956/57	44	22	32	103	41	30	47	175	76	117	116	14	—	10	18	—	—	1	12	15
c		lgj. Ø	60	66	50	44	53	59	57	72	77	78	75	65	—	—	—	—	—	2	9	16
19 a	Stuttgart	1957/58	26	36	67	131	19	58	74	36	106	72	67	34	—	2	14	15	12	—	3	23
b	(Alexanderstr.) . . .	1956/57	44	14	19	58	35	38	45	169	61	66	71	16	2	11	20	—	1	1	10	14
c		lgj. Ø	45	46	37	32	42	56	68	77	79	67	64	49	—	—	—	—	—	2	8	15
20 a	Freudenstadt (Stadt)	1957/58	32	100	237	478	73	97	143	118	94	133	93	121	—	1	16	30	26	36	4	12
b	i. Schwarzwald . . .	1956/57	125	48	91	328	79	31	48	168	186	124	231	28	12	12	25	9	7	4	18	14
c		lgj. Ø	133	177	144	127	128	120	111	119	125	114	105	116	—	—	—	—	—	6	16	23
21 a	Ulm/Donau	1957/58	13	23	65	113	13	62	62	89	101	78	59	84	—							

merkmale im Bundesgebiet 1957/58

sonstige Witterungsmerkmale

Frosttage					Eistage			Sommertage										Tage mit Niederschlag $\geq 1,0$ mm								Gewittertage					Lfd. Nr.	
Herbst bis Frühjahr								Frühjahr bis Herbst																								
Jan.	Febr.	März	April	ab 1. Mai	bis 1. Dez.	Jan.	Febr.	ab 1. März	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.		
23	19	25	9	—	4	5	8	4	—	—	—	1	1	—	1	—	4	10	16	7	13	17	10	10	—	3	4	5	4	3	1a	
12	10	8	7	—	4	3	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	10	2	8	9	11	19	20	18	—	4	5	5	13	3	2a	
18	17	13	5	—	5	7	5	2	—	—	—	4	4	—	—	—	11	11	10	10	12	14	11	13	—	3	3	4	4	2	b	
23	18	25	10	—	4	5	6	—	—	—	—	2	2	—	—	—	7	7	6	6	17	19	10	12	—	2	1	5	6	2	b	
11	8	11	8	—	4	4	2	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	3	9	10	9	18	18	14	—	1	3	5	11	2	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	b
22	18	28	4	—	5	5	8	—	—	—	—	1	3	—	2	—	6	—	16	9	13	15	9	10	—	4	3	3	5	5	3a	
13	9	10	2	—	6	8	6	—	—	—	—	9	11	—	—	—	10	5	9	12	10	15	19	11	—	4	3	3	5	8	a	
19	17	13	5	—	6	8	6	—	—	—	—	4	6	—	—	—	10	9	9	9	11	12	9	11	—	3	3	5	5	4	b	
23	16	27	13	—	4	5	6	3	—	—	—	1	2	—	1	—	7	12	16	9	16	18	10	12	—	4	5	9	7	3	4a	
13	10	7	8	—	3	8	—	—	—	—	—	9	8	—	—	—	11	2	12	10	12	17	11	—	—	2	5	6	5	2	b	
17	15	10	3	—	0	8	5	—	—	—	—	3	5	—	3	—	10	11	9	10	12	13	10	11	—	3	4	5	5	2	5a	
22	16	24	10	—	3	3	4	—	—	—	—	3	6	—	1	—	3	13	14	9	10	15	10	12	—	3	6	5	5	2	b	
13	9	8	7	—	4	5	2	—	—	—	—	9	8	—	—	—	9	3	9	9	14	17	19	7	—	3	7	10	7	1	b	
17	15	12	4	—	0	6	4	—	—	—	—	4	6	—	—	—	10	10	10	10	11	12	9	11	—	2	4	5	6	4	b	
19	15	24	12	—	3	4	5	—	—	—	—	3	4	—	—	—	5	12	10	10	14	15	10	14	—	2	5	4	7	3	6a	
12	10	5	3	—	2	4	2	—	—	—	—	7	5	—	—	—	13	3	10	10	19	18	19	11	—	3	5	12	6	4	b	
16	15	11	3	—	0	5	4	—	—	—	—	3	3	—	—	—	11	10	10	10	11	13	10	12	—	—	3	3	3	1	7a	
20	16	23	14	—	4	4	3	—	—	—	—	3	6	—	—	—	2	11	13	12	13	19	9	12	—	—	3	5	4	9	2	b
15	7	7	11	—	4	4	2	—	—	—	—	12	8	—	—	—	10	5	6	10	12	11	17	9	—	1	4	5	4	1	b	
17	15	12	5	—	0	7	5	—	—	—	—	5	7	—	—	—	10	10	10	10	12	12	10	11	—	1	4	5	5	1	1	b
21	17	26	9	—	5	4	5	—	—	—	—	2	8	—	—	—	4	11	12	9	16	11	9	10	—	3	2	2	9	10	8a	
16	11	11	12	—	4	8	3	—	—	—	—	12	12	—	—	—	11	3	9	9	13	12	17	9	—	2	3	5	8	2	b	
13	5	23	10	—	4	4	2	—	—	—	—	3	5	—	—	—	12	3	11	8	15	11	13	—	—	3	8	8	10	2	9a	
17	15	12	5	—	0	5	6	—	—	—	—	9	6	—	—	—	7	3	11	11	12	12	10	11	—	1	4	5	4	2	b	
19	14	21	8	—	3	4	2	—	—	—	—	4	6	—	—	—	8	11	18	14	15	18	10	16	—	3	5	3	8	5	10a	
14	4	1	3	—	3	3	4	—	—	—	—	10	8	—	—	—	12	3	11	9	16	16	19	8	—	1	4	7	7	2	b	
14	12	9	4	—	0	4	4	—	—	—	—	4	7	—	—	—	13	6	13	10	15	18	22	17	—	1	3	5	4	4	2	b
22	18	25	14	—	8	7	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	14	9	18	14	13	21	11	17	—	4	1	4	5	3	11a	
20	10	2	7	—	4	10	—	—	—	—	—	9	7	—	—	—	13	6	13	10	15	18	22	13	—	—	1	1	4	8	—	b
13	15	19	9	—	3	3	1	—	—	—	—	4	7	—	—	—	7	8	11	11	12	16	8	15	—	1	5	1	10	5	12a	
11	6	1	4	—	3	4	2	—	—	—	—	10	8	—	—	—	10	6	12	8	14	15	19	5	—	5	6	5	3	3	b	
14	12	9	3	—	0	4	4	—	—	—	—	6	8	—	—	—	11	12	11	11	12	12	10	11	—	2	4	5	5	4	2	b
20	16	22	9	—	4	4	2	—	—	—	—	2	4	—	—	—	10	10	16	9	11	13	6	12	—	1	4	2	4	8	1	13a
16	6	6	4	—	2	8	5	—	—	—	—	12	11	—	—	—	12	5	10	11	12	14	19	7	—	2	3	5	4	2	b	
18	16	12	4	—	0	7	9	—	—	—	—	7	9	—	—	—	9	9	9	10	11	11	10	10	—	1	4	5	5	5	1	b
15	13	22	6	—	—	4	3	—	—	—	—	3	15	—	—	—	8	5	15	12	10	16	7	9	—	1	2	2	4	6	3	14a
19	3	5	—	—	—	5	5	—	—	—	—	1	17	—	—	—	8	4	10	7	14	14	15	4	—	1	2	7	6	1	1	b
18	14	9	2	—	0	6	7	—	—	—	—	5	9	—	—	—	9	9	9	9	10	10	9	9	—	1	4	5	5	4	2	b
16	13	22	6	—	4	4	4	—	—	—	—	2	4	—	—	—	4	6	14	12	10	12	9	8	—	—	4	5	7	5	1	15a
21	6	7	1	—	1	6	4	—	—	—	—	1	13	—	—	—	5	5	12	6	14	14	16	4	—	1	1	2	6	2	1	b
19	15	12	3	—	0	6	7	—	—	—	—	11	10	—	—	—	8	9	9	9	9	9	8	9	—	2	5	6	6	5	2	b
16	15	22	11	—	4	5	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	4	4	14	12	6	14	7	7	—	2	6	3	3	4	1	16a
21	7	6	1	—	3	10	7	—	—	—	—	13	11	—	—	—	7	3	10	8	12	10	12	3	—	1	3	5	4	—	1	b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17a
15	15	22	8	—	5	4	4	—	—	—	—	4	7	—	—	—	5	9	17	10	8	15	7	9	—	1	4	1	9	1	—	b
23	7	6	4	—	1	7	5	—	—	—	—	12	10	—	—	—	11	3	8	9	15	12	14	4	—	3	7	9	3	2	17a	
18	14	11	4	—	1	5	6	—	—	—	—	5	9	—	—	—	10	10	10	10	11	11	10	11	—	1	4	5	4	1	1	b
16	15	23	9	—	2	2	3	—	—	—	—	4	7	—	—	—	6	9</														

MONATLICHE LUFTTEMPERATUREN, NIEDERSCHLAGSMENGE UND SONNENSCHEINDAUER (Nach Mitteilungen des Deutschen Wetterdienstes)



IV. Quellenverzeichnis
der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik

Statistische Berichte

Arb. - Nr.	Titel	Veröffentl. Datum
III/2/26	Die Bodenbenutzung 1958 (vorl. Ergebnis)	25. 7.1958
III/2/27	Die Bodenbenutzung 1958 (endg. Ergebnis)	30.10.1958
III/3/16	Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Anbau von Futterpflanzen zur Sa- mengewinnung 1958	9. 1.1959
III/3/17	Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Anbau von Futterpflanzen zur Sa- mengewinnung 1958 nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken	23. 1.1959
III/4/240	Die Auswinterung und der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Früchte Ende März 1958 . . .	26. 4.1958
III/4/241	Die Auswinterung und der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Früchte Ende April 1958 . . .	22. 5.1958
III/4/242	Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes Ende Mai 1958 . . .	27. 6.1958
III/4/243	Die Grünfütter- und Heuernte 1958	31. 7.1958
III/4/244	Vorschätzung der Ölfruchternte Ende Juni 1958	31. 7.1958
III/4/245	Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Ende Juni 1958	1. 8.1958
III/4/246	Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Ende Juli 1958	3. 9.1958
III/4/247	Zweite Vorschätzung der Ölfruchternte Ende Juli 1958	4. 9.1958
III/4/248	Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Ende August 1958	1.10.1958
III/4/249	Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten Ende August 1958	6.10.1958
III/4/250	Erntevorschätzung von Rohfutter Ende August 1958	6.10.1958
III/4/251	Die Getreideernte 1958 (endg. Ergebnis)	14.10.1958
III/4/252	Die Ernte von Ölfrüchten 1958 (endg. Ergebnis)	3.11.1958
III/4/253	Der Wachstumsstand von Futterpflanzen Ende September 1958	3.11.1958
III/4/254	Ernteschätzung von Futterpflanzen Ende September 1958	3.11.1958
III/4/255	Erntevorschätzung von Rüben Ende September 1958	3.11.1958
III/4/256	Vorschätzung der Tabakernte Ende September 1958	7.11.1958
III/4/257	Die Stroherte 1958 (endg. Ergebnis)	7.11.1958
III/4/258	Die Kartoffelernte 1958 (endg. Ergebnis)	10.11.1958
III/4/259	Der Wachstumsstand der Winterölfrüchte Ende Oktober 1958	29.11.1958
III/4/260	Die Hülsenfruchternte 1958 (endg. Ergebnis)	2.12.1958
III/4/261	Zweite Vorschätzung von Zuckerrüben Ende Oktober 1958	29.11.1958
III/4/262	Die Rohfütterernte 1958 (endg. Ergebnis)	2.12.1958
III/4/263	Der Wachstumsstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten Ende November 1958	30.12.1958
III/4/264	Die Rübenerte 1958 (endg. Ergebnis)	5. 1.1959
III/22/14	Die Verwendung von Mähreschern 1958	24. 2.1959

Beiträge in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“

Jahrgang Heft	Titel	Monat
10. Jg. Heft 7	Die Bodenbenutzung 1958 (vorl. Ergebnis)	Juli 1958
" 7	Erste Vorschätzung der Getreideernte 1958	Juli 1958
" 8	Die Heuernte 1958	August 1958
" 10	Die Bodenbenutzung 1958 (endg. Ergebnis)	Oktober 1958
" 10	Die Getreideernte 1958 (endg. Ergebnis)	Oktober 1958
" 11	Die Kartoffelernte 1958 (endg. Ergebnis)	November 1958
" 11	Die Ölfruchternte 1958 (endg. Ergebnis)	November 1958
" 11	Die Stroherte 1958 (endg. Ergebnis)	November 1958
" 12	Die Hülsenfruchternte 1958 (endg. Ergebnis)	Dezember 1958
" 12	Die Rohfütterernte 1958 (endg. Ergebnis)	Dezember 1958
11. Jg. " 1	Die Rübenerte 1958 (endg. Ergebnis)	Januar 1959
" 1	Anbau und Ernte landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1958	Januar 1959
" 3	Die Verwendung von Mähreschern 1958	März 1959